

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser  
seit 1975



# 109. Auktion

Samstag, 18. November 2023

Hotel Speicher7, Mannheim



Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte in Sachsen.

Dem Schüler

**Paul Bendfeldt** aus **Lübeck**

wurde als Anerkennung seiner Leistungen, seines Fleißes  
und guten Betragens

aus der

**Großmann-Stiftung** dieses **Diplom**

zuerkannt.

Glashütte i. S., den 25. April 1913.

Aufsichtsrat der Deutschen Uhrmacherschule

*Prof. L. Kung*  
Direktor.

*Chap*  
Vorstand.

**Meisterbrief.**





# *109. Auktion*

*Samstag,  
18. November 2023, 12 Uhr  
Hotel Speicher7  
Mannheim*

*VORBESICHTIGUNG  
nach Absprache  
in unseren Büroräumen*

**Unsere Frühjahrs-Auktion**  
findet statt am Samstag,  
18. Mai 2024, 12 Uhr  
im Hotel Speicher7, Mannheim



AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser  
seit 1975

Friedrichsplatz 19  
D-68165 Mannheim  
Tel.: +49 621 3288650  
Fax: +49 621 414004  
WhatsApp: +49 151 57864944

info@uhren-muser.de  
www.uhren-muser.de  
instagram.com/drcrott  
facebook.com/drcrott

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag 8:30 - 17:00 Uhr,  
Freitag 8:30 - 14:30 Uhr

**Termine ausschließlich nach Vereinbarung**

Bankverbindung:

Baden-Württembergische Bank Stuttgart

SWIFT/BIC-Code: SOLADEST600

IBAN-Code: DE73 6005 0101 0405 1382 54









## *Internationale Geschäftsstellen*

### **Schweiz**

#### **Dr. Crott Auctioneers**

Terence Howells  
Hammerstr. 3, Wettsteinplatz  
4058 Basel  
Tel. (+41) 61 6928020

### **Großbritannien**

#### **Dr. Crott Auctioneers**

Richard Stenning  
London  
Tel. (+44) 207 839 1234  
info@frodsham.com

### **Italien**

#### **Dr. Crott Auctioneers**

Costa A. & E. Cronometri  
Piazza di Soziglia 1/4  
16123 Genova  
Tel. (+39) 010 2476111  
uhrge@costacronometri.com

### **Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien und Kroatien**

#### **Dr. Crott Auctioneers**

Lubomir Komarek  
Hanychovska 557  
46010 Liberec 3, Czech. Rep.  
Tel. (+420) 777 089 088  
chronos048@centrum.cz

### **Skandinavien**

#### **Dr. Crott Auctioneers**

Kari Hentinen  
Uudenmaankatu 23 B  
00120 Helsinki, Finnland  
Tel. (+358) (50) 5112777

### **USA**

#### **Dr. Crott Auctioneers**

Sam Saidian LLC  
589 5th Avenue, Suite 201  
10017 New York NY  
Tel. (+1) 212 768 8135  
sam@samsaidian.com

### **Australien**

#### **Dr. Crott Auctioneers**

Shonie Herbath  
Shop 1, 209 Toorak Road  
South Yarra, 3141  
Tel. (+61) 398275695  
shonie@bigpond.com

## *Impressum*

### **Satz und Gestaltung**

Torsten Becker  
Jürgen Jatzko  
Steffi Muser  
Natalie Eichler

### **Fotos**

Birgit Stevanovic  
Florian Pflästerer  
Steffi Muser

### **Übersetzungen**

Sabine Winterbauer

### **Beschreibungen**

Susanne Benz  
Torsten Becker

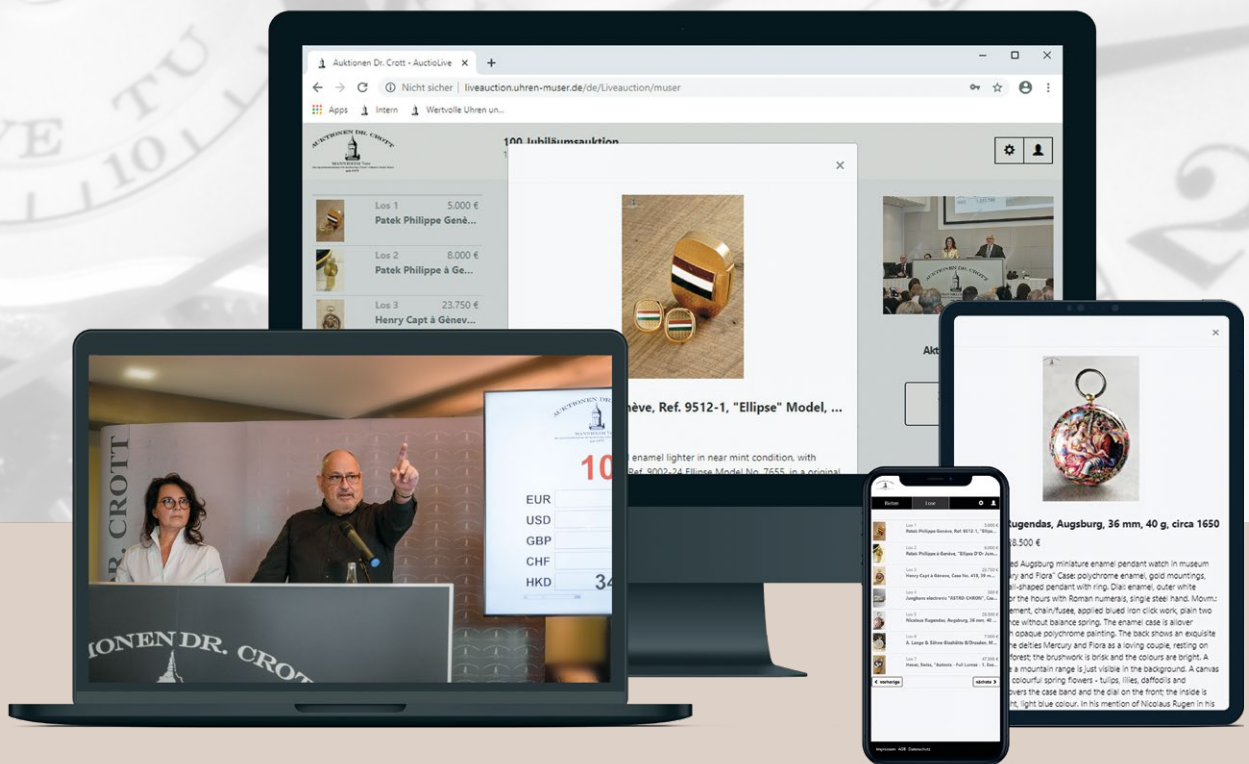
### **Rechtsberatung**

RA Bernd Nennstiel



Verfolgen Sie die Auktion und bieten live im Internet unter

*www.uhren-muser.de*



Sie haben die Möglichkeit, unsere Auktion online **live** mitzuverfolgen und Ihre Gebote online abzugeben.

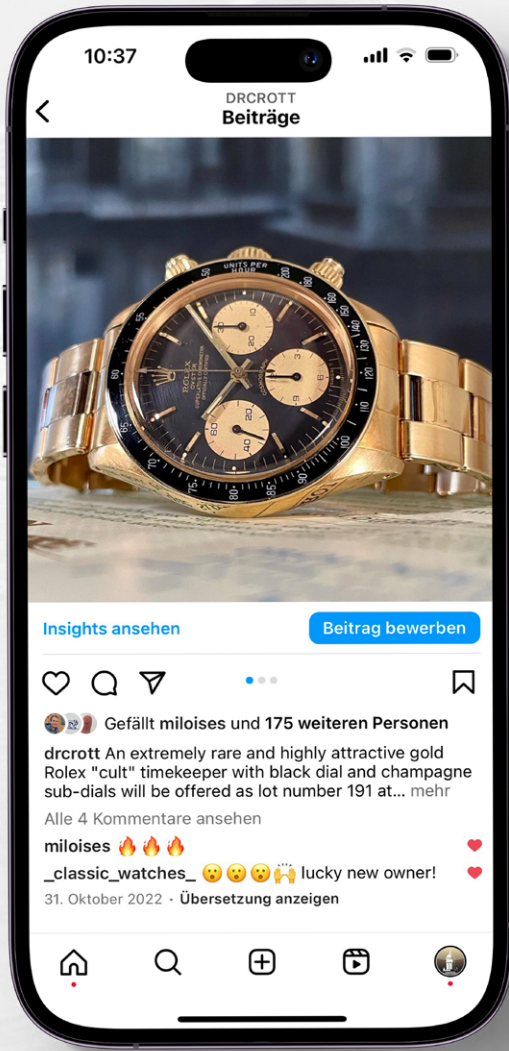
Registrieren Sie sich auf unserer Internetseite und bieten Sie bequem **von zu Hause** aus!



Nutzen Sie in den  
nächsten vier Wochen  
die Gelegenheit für  
Ihre persönliche  
Vorbesichtigung.







# Bleiben Sie informiert

 @drcrott




**109th Auction**  
November 18, 2023  
Hotel Speicher7, Mannheim



**109th Auction**  
November 18, 2023  
Hotel Speicher7, Mannheim



**109th Auction**  
November 18, 2023  
Hotel Speicher7, Mannheim



## 1 A. Lange & Söhne



Extrem seltene Glashütter Savonnette, gefertigt in Qualität 1A, verkauft im Jahre 1905 für 494 Mark, geprüft am Deutschen Chronometer Prüfungs Institut der Sternwarte Leipzig und und der Deutschen Seewarte Hamburg

Schätzpreis 2.800 - 6.000 €

18 kt Rotgold, glatt, Gehäuseform "Lucia".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

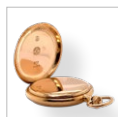
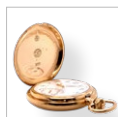
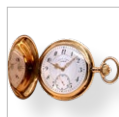
Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	47975
Geh.-Nr.	47975
Maße	55 mm
circa	1905
Gewicht	135 g
Land	Deutschland

Laut Martin Hubers Lange Liste wurde diese Uhr einer besonderen Gangprüfung an der Sternwarte Leipzig und der Deutschen Seewarte Hamburg unterzogen. Sie stammt aus einer Serie von etwa 1000 Uhren, die zwischen 1883 und 1905 an der Sternwarte Leipzig geprüft wurden, doch nur ca. die Hälfte davon sind in den Werkbüchern als "geprüft" gekennzeichnet.



## 2 A. Lange & Söhne



Hochfeine Glashütter Savonnette, gefertigt in Qualität 1A und am 12.04.1901 verkauft an die Firma Georg Aron, Berlin für 440 Mark - mit Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte und original blanko Zertifikat

Schätzpreis 3.300 - 5.000 €

18 kt Rotgold, Gehäuseform "Lucia", Werksverglasung.

Sehr gut.

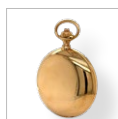
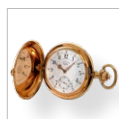
Email, rote Minuterie.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	44722
Cal.	43
Geh.-Nr.	44722
Maße	52 mm
circa	1901
Gewicht	122 g
Land	Deutschland






### 3 A. Lange & Söhne

Hochfeine Glashütter Savonnette gefertigt in Qualität 1A und verkauft am 17.12.1906 für 476 Mark an die Fa.Otto Schneider in Zeitz - mit Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte




Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

 18 kt Rotgold, Gehäuseform "Lucia".

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

 Email.

*Sehr gut.*

 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	49093
Cal.	45
Geh.-Nr.	49093
Maße	55 mm
circa	1906
Gewicht	130 g
Land	Deutschland




### 4 A. Lange & Söhne

Extrem seltene Glashütter Savonnette, gefertigt in Qualität 1A, verkauft im Jahre 1904 für 607 Mark, geprüft am Deutschen Chronometer Prüfungs Institut der Sternwarte Leipzig und und der Deutschen Seewarte Hamburg




Schätzpreis 4.500 - 6.500 €

 18 kt Rotgold, graviertes Monogramm "CP", Gehäuseform "Cavalier", Werksverglasung.

*Sehr gut.*

 Email.

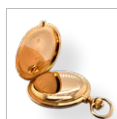
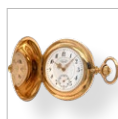
*Sehr gut.*

 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	47445
Cal.	35
Geh.-Nr.	47445
Maße	51 mm
circa	1904
Gewicht	102 g
Land	Deutschland

Laut Martin Hubers Lange Liste wurde diese Uhr einer besonderen Gangprüfung an der Sternwarte Leipzig und der Deutschen Seewarte Hamburg unterzogen. Sie stammt aus einer Serie von etwa 1000 Uhren, die zwischen 1883 und 1905 an der Sternwarte Leipzig geprüft wurden, doch nur ca. die Hälfte davon sind in den Werkbüchern als "geprüft" gekennzeichnet.






## 5 A. Lange & Söhne


Flache Glashütter Goldsavonnette gefertigt in Qualität 1A, verkauft am 15.04.1913 für 418 Mark an die Fa. Josef Deiter, Essen - mit Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte

Schätzpreis 2.800 - 3.500 €




 18 kt Gold, Gehäuseform "Lucia".

*Sehr gut.*

 Email.

*Sehr gut, Haarrisse, Zeiger teilweise ergänzt.*

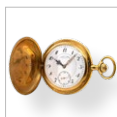
 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	64371
Cal.	43
Geh.-Nr.	64371
Maße	53 mm
circa	1913
Gewicht	109 g
Land	Deutschland

Trotz der Gebrauchsspuren handelt es sich hier um eine sehr schöne goldene Savonnette mit scharfen Kanten und einer angenehmen Form, die sich sehr gut in der Hand anfühlt.

Das berühmte Glockenspiel der Stadt Essen wurde 1928 von dem damals dort ansässigen Juwelier Josef Deiter gestiftet.




## 6 A. Lange & Söhne

DUF

Feine, flache Glashütter Savonnette mit Originalschatulle, Originalgarantieschein und Originalzertifikat

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €




 14 kt Gold, graviertes Monogramm "NZ".

*Sehr gut.*

 Email.

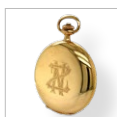
*Sehr gut.*

 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	87782
Geh.-Nr.	87782
Maße	50 mm
circa	1925
Gewicht	83 g
Land	Deutschland

Die Uhr befindet sich in einem hervorragenden Zustand, sie läuft sofort an, die Deckelkanten sind scharf, das Gehäuse hat wenig Kratzer. Insgesamt eine sehr attraktive Uhr mit toller Haptik.





## 7\* A. Lange & Söhne

DUF



Entzückende Glashütter Damen-Savonnette

Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

14 kt Rotgold, glatt.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

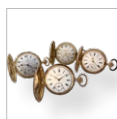
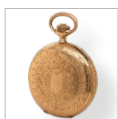
3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	72759
Geh.-Nr.	72759
Maße	35 mm
circa	1913
Gewicht	35 g
Land	Deutschland

## 8 Saxonia

System Glashütte



Konvolut von 4 Goldsavonnetten

Dekorative Präsent-Savonnette mit gravierter Gehäusedekoration im Stile von Prof. Carl Ludwig Graff und prachtvollem Wappen des Königreichs Bayern

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

14 kt Rotgold, allseitig aufwändig graviert.

Sehr gut, leicht betrieben.

Email.

Sehr gut, Haarriss.

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

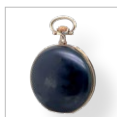
Geh.-Nr.	31142
Maße	53 mm
circa	1910
Gewicht	106 g
Land	Deutschland

Albrecht Költzsch gründete 1878 in Gruna bei Dresden eine Uhrenfabrikation. Seit 1910 stellte das Unternehmen Taschenuhren mit Schweizer Uhrwerken unter dem Vertriebsnamen Saxonia her. Die Firma wendete sich vornehmlich im Direktvertrieb an Eisenbahner. Dieser Umstand und das häufig verwendete Relief von Lokomotiven auf dem Gehäuse führen heute oft dazu, dass Saxonia-Uhren von Sammlern fälschlicher Weise als Eisenbahneruhren bezeichnet werden.

Auch die vorliegende Uhr im prächtigen Schweizer Goldgehäuse zeigt mit den bis zum Minutenrad chatonierten Lagern den Anspruch hoher Präzision. Nicht fehlen darf bei einer Saxonia-Uhr die Punze der stehenden, bekrönten Frauengestalt mit Schild und Schwert.



## 9 J. Assmann



Attraktive Glashütter Taschenuhr in seltener Gehäuseausführung mit Holzschatulle

Schätzpreis 600 - 1.500 €

◊ Silber, geschwärzt, Rotgoldkrone, -drücker, -scharnier und -lasche.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Zweifarbig versilbert, guillochiertes Zentrum.

*Sehr gut.*

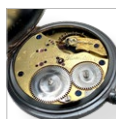
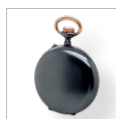
◀ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	14255
Geh.-Nr.	14255
Maße	52 mm
circa	1902
Gewicht	115 g
Land	Deutschland

## 10\* J. Assmann

Gold gab ich für Eisen



Historisch interessante, nahezu neuwertige Glashütter Taschenuhr im brünierten Stahlgehäuse und gefertigt in 1A Qualität mit Originalschatulle

Schätzpreis 3.200 - 5.000 €

◊ Brüniertes Stahl.

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut.*

◀ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	11440
Geh.-Nr.	408244
Maße	51 mm
circa	1895
Gewicht	86 g
Land	Deutschland

Eine wechselvolle Geschichte von der Herstellung in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg führte hier zu einer der seltenen Uhren von Julius Assmann, bei denen Werk- und Gehäuse-nummer nicht übereinstimmen.

Das Eisengehäuse ersetzte circa 1916 - Deutschland im Krieg benötigte Rohstoffe und Devisen - im Tausch gegen das Goldgehäuse das Werk der Uhr 11440. Als Dank für die Opferbereitschaft verlieh die Reichsbank eine Medaille mit dem Motto "Gold gab ich zur Wehr, Eisen nahm ich zur Ehr", welches auch eine eiserne Uhrenkette zeigt, auf der zudem das Jahr "1916 - In eiserner Zeit" zu lesen ist. Leider sind Medaille und Originalkette nicht mehr vorhanden. Einen ähnlichen Spendenaufruf gab es bereits im Preußischen Königreich. Prinzessin Marianne von Preußen rief ihre Landsfrauen auf, ihre Wertsachen aus Gold gegen eisernen Schmuck mit der Inschrift "Gold gab ich für Eisen" zu tauschen.



## 11 J. Assmann

Feine Glashütter Goldtaschenuhr mit blauer Minuterie

Schätzpreis 1.300 - 2.000 €



18 kt Gold, glatt.

*Sehr gut.*

Email.

*Sehr gut.*

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	13825
Geh.-Nr.	13825
Maße	52 mm
circa	1901
Gewicht	106 g
Land	Deutschland



## 12 J. Assmann

Konvolut von 3 Glashütter Taschenuhren



Hochfeine Glashütter Savonnette

Schätzpreis 2.800 - 3.500 €

14 kt Rotgold, graviertes Monogramm "BK".

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

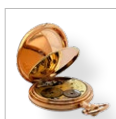
Zweifarbiger versilbert, guillochiertes Zentrum.

*Sehr gut.*

3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	16406
Geh.-Nr.	16406
Maße	52 mm
circa	1906
Gewicht	114 g
Land	Deutschland





## 13 A. Lange & Söhne

Hochfeine, neuwertige Glashütter Prunk-Savonnette mit Viertelstundenrepetition, gefertigt in Qualität 1A und verkauft am 22. August 1907 an die Firma C. Eigenmann in Nürnberg für 915 Mark und weiterverkauft an den königlich-bayerischen Kommerzienrat und Gründer des Brauhauses in Nürnberg Hugo Denk – mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte, Revisionsrechnung vom 13. Januar 1933 und späterem 14 kt Gelbgold Chatelaine

Schätzpreis 15.000 - 25.000 €

18 kt Rotgold, guillochiert, graviertes Monogramm "HD", graviertes Zunftzeichen der Brauer, Gehäuseform "Louis XV", Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

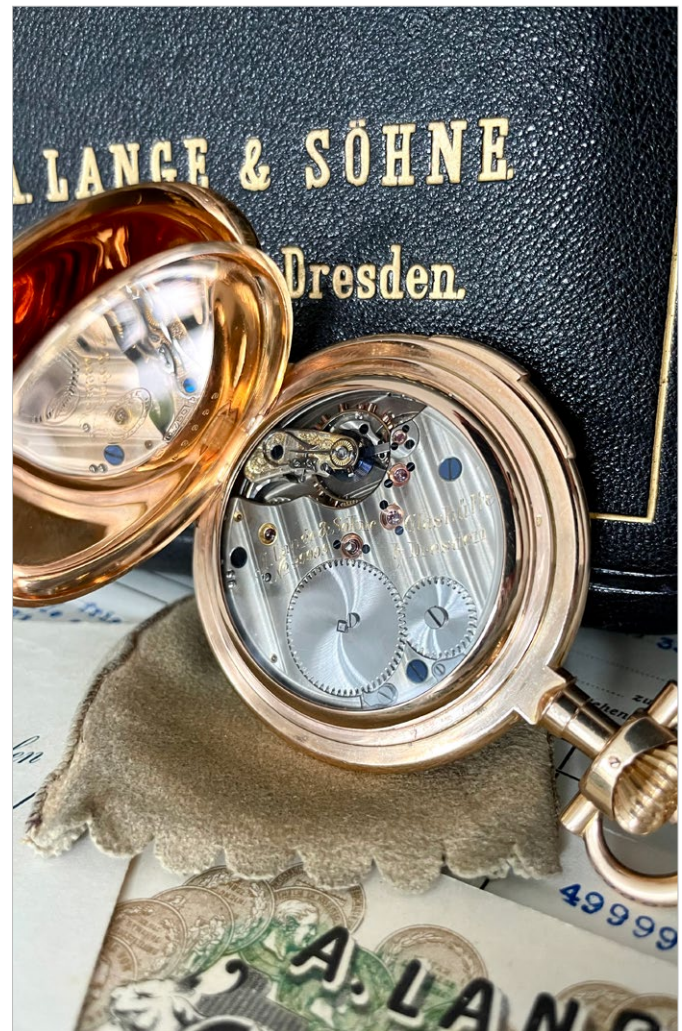
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	49999
Cal.	43
Geh.-Nr.	49999
Maße	56 mm
circa	1907
Gewicht	151 g
Land	Deutschland



Das Brauhaus Nürnberg war 1930 die größte Brauerei in Nordbayern mit einem Jahresausstoß von zirka 350000 hl Bier.

Gegründet 1889 durch Zusammenlegung der Liebelschen und der Bernreutherschen Brauerei. Hinzu kam u.a. die Konrad Denk'sche Brauerei und in den Folgejahren zahlreiche weitere fränkische Brauereien. 1897 wurde eine Änderung des Namens in "Brauhaus Nürnberg" vorgenommen. Die Uhr stammt aus Familienbesitz.





# 14 Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik eGmbH

Hochfeine, schwere Glashütter Savonnette mit Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 15.000 - 22.000 €



◇ 14 kt Rotgold, aufgeschraubtes Monogramm mit Barke, Werksverglasung.

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut.*

◇ 4/5-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	190122
Geh.-Nr.	190122
Maße	57 mm
circa	1920
Gewicht	162 g
Land	Deutschland

Diese seltene, hochwertige Savonnette befindet sich einem tadellosen Zustand; die Repetition hat einen volltönenden, angenehmen Klang. Von der Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik eGmbH sind nur sehr wenige Uhren mit Komplikationen bekannt.





## 15 A. Lange & Söhne

Hochfeine Glashütter Savonnette - Ankerchronometer, gefertigt in Qualität 1A, verkauft 1883 für 430 Mark

Schätzpreis 9.000 - 12.000 €

◇ 18 kt Gold, guillochiert, Gehäuseform "Jürgens", Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Louis Fischer, Aue Erzgebirge", Werksverglasung.

*Sehr gut, leicht betrieben.*

○ Email.

*Sehr gut.*

△ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

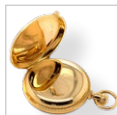
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	16541
Geh.-Nr.	16541
Maße	55 mm
circa	1883
Gewicht	144 g
Land	Deutschland



Ein Prachtstück in unfassbar guter Erhaltung - der Archetyp eines Glashütter Ankerchronometers.

Louis Carl Fischer, geb. 01.03.1832, gest. 18.11.1897, war Vater und Gründer der Ziegelei Gebrüder Fischer in Aue. Am 06.02.1870 wurde er Mitglied in der Loge "Archimedes zum sächsischen Bunde" in Schneeberg.





Schätzpreis 15.000 - 20.000 €



18 kt Gold, aufwändig mit Blüten, Blättern und Spiralen graviert und emailliert, monogrammiert "VM", Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

3/4-Platinenwerk, Grossmann Ankerhemmung, bimetalliche Schrauben-Chronometerunruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	7015
Geh.-Nr.	7015
Maße	52 mm
circa	1880
Gewicht	122 g
Land	Deutschland



Carl Moritz Grossmann wird am 27. März 1826 in Dresden geboren, sein Vater ist Briefsortierer beim königlichen Hofpostamt in Dresden. Moritz wächst in bescheidenen Verhältnissen auf, doch erkennen seine Lehrer anhand seiner exzellenten schulischen Leistungen, dass in ihm wohl eine außerordentliche Begabung schlummert. Er erhält eine so genannte "Freistelle" und studiert - ebenso wie Jahre vorher Ferdinand Adolph Lange - zwei Jahre lang an Dresdens Technischer Bildungsanstalt, dem Vorläufer der heutigen Technischen Universität. Im Jahr 1842 beginnt Grossmann bei Gottfried Friedrich Kume (sen.) in Dresden eine Lehre als Uhrmacher, die er aufgrund seines Talents vorzeitig beenden darf. Nebenbei lernt er englisch, französisch und italienisch. Während dieser Zeit befreundet sich Grossmann mit dem elf Jahre älteren Uhrmacher Lange an. Beide sind ehrgeizig, tüfteln, möchten wissen, wie alles funktioniert und wollen Uhren bauen. Seine Wanderschaft führt Moritz Grossmann 1847 zunächst zum Chronometermacher Moritz Krille nach Altona, dann zum Hofuhrmacher Josef Bierganz nach München. Wenig später zieht es ihn in die Schweizer Uhrenmetropole La Chaux-de-Fonds, nach England, Frankreich, Dänemark und Schweden. Stets ist er auf der Suche nach weiterer Ausbildung und zusätzlichen Kenntnissen in seinem Fach. Erst 1854 kehrt er nach Dresden zurück, kurze Zeit später geht er in das 30 Kilometer entfernte Glashütte. Moritz Grossmann entwickelt dort den "Glashütter Drehstuhl" (eine kleine Drehbank für Uhrmacher), später konzentriert er sich auf den Ankergang der Uhren und die optimale Konstruktion der Chronometerwippe; er fertigt Präzisionswerkzeuge, Gangmodelle, feine Taschenuhren, Präzisionspendeluhren und Sechronometer. Die Vielzahl der Aufgaben, denen sich Grossmann widmet, ist natürlich nicht ohne hochqualifizierte Mitarbeiter zu bewältigen. Er schafft es, ein Spezialistenteam mit den Uhrmacher-Koryphäen Ludwig Strasser und Carl Maucksch an sein Atelier zu binden. Das lässt ihn Zeit gewinnen, um sein Wissen nicht nur in eigenen Uhren umzusetzen, sondern es auch weiterzugeben. Er hält Vorträge, schreibt für in- und ausländische Fachzeitschriften und übersetzt Fachbücher wie beispielsweise Claudius Sauniers mehrbändiges Standardwerk "Lehrbuch der Uhrmacherei". Im Jahr 1866 gewinnt Grossmann in London als erster Deutscher überhaupt einen vom British Horological Institute ausgeschriebenem Wettbewerb mit dem Werk "On the detached lever". Moritz Grossmann engagiert sich auch sozial sehr vielseitig, gründet die Freiwillige Turnerfeuerwehr, den Glashütter Militärverein und setzt sich für die Eisenbahnverbindung ins Müglitztal ein. Nach dem Tod seiner ersten Frau heiratet er 1871 erneut. Aus dieser Ehe gehen drei Kinder hervor. 1876 wird er Abgeordneter im königlich-sächsischen Landtag. Er initiiert, konzipiert und gründet 1878 die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte, wird ihr erster Aufsichtsratsvorsitzender und findet noch Zeit, dort als Lehrer für Mathematik und Sprachen zu wirken. Grossmann stirbt kurz nach seinem Vortrag über "Die Einführung der Weltzeit" am 23. Januar 1885 in Leipzig an einem Gehirnschlag. Er wurde - wie übrigens tragischerweise auch sein Freund Lange - nur fast 60 Jahre alt. Nach Grossmanns plötzlichem Tod wird seine Glashütter Manufaktur aufgelöst. Wir bedanken uns bei Grossmann Uhren GmbH für den zur Verfügung gestellten Text.



## 17 Carl Jentsch

Extrem seltene, hochfeine Glashütter Savonnette mit Chronograph

Schätzpreis 12.000 - 16.000 €



◇ 14 kt Gold, glatt.

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut.*

△ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	252
Maße	52 mm
circa	1885
Gewicht	115 g
Land	Deutschland

Es handelt sich hierbei um eines der wenigen noch erhaltenen Taschenuhr-Exemplare von Carl Jentsch. Die Chronographenfunktion wird über das Drücken der Krone ausgelöst. Carl Jentsch galt als der begnadetste Stahlteilehersteller, bzw. Chronographenhersteller in Glashütte.

In einem Aufsatz aus der Deutschen Uhrmacherzeitung aus 1884, ehrt Moritz Grossmann den Glashütter Uhrmacher Carl Jentsch für seinen Drang zur "mechanischen Vollkommenheit und sauberen Vollendung". In einem weiteren Aufsatz aus dem allgemeinen Journal der Uhrmacherei von 1890, berichtet A. Engelbrecht über den unermüdlichen, gewissenhaften Arbeiter Carl Jentsch und seine Spezialität "Schlüsseluhren zum Kronenaufzug umzuarbeiten". Die Handelszeitung für die gesamte Uhrenindustrie vom 01.09.1895 berichtet: "Die von Carl Jentsch im Jahre 1878 begründete Werkstatt für Aufzüge, feine kompl. Stahlmechanismen und Uhren liess den Inhaber, entmutigt durch ungünstige Konjunktoren im Jahre 1894, eingehen und ging mit seinen Arbeiter, Maschinen und Einrichtungen zur Dürrsteinschen Uhrenfabrik Union über."






# 18 J. Assmann

Extrem seltene, hochfeine Glashütter Savonnette mit Minutenrepetition  
- gefertigt in Qualität 1A

Schätzpreis 20.000 - 30.000 €




 18 kt Rotgold, glatt, Gehäuseform "Lucia", Werksverglasung.

*Sehr gut.*

 Email.

*Sehr gut.*

 4/5-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	10635
Maße	55 mm
circa	1890
Gewicht	143 g
Land	Deutschland

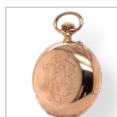
Bereits um 1890 kostete diese Savonnette mit Minutenrepetition 1075 Mark. Das 19-linige, körnig vergoldete Werk mit 4/5 Platine wurde in 1A Ausführung mit Glashütter Hemmung, verschraubten Goldchatons und einem Diamant-Deckstein auf der Unruh ausgestattet. Eingeschalt wurde das Werk in ein Goldgehäuse vom Typ Lucia mit einem Feingehalt von 750/1000.





## 19 Paul Bendfeldt

Moritz Grossmann Stiftung



Muscaler, umfangreicher Nachlass eines ausgezeichneten Absolventen der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte in Sachsen bestehend aus seinem Meisterstück - einem Schul-Taschenchronometer, einem Gangmodell und einem astatischen Nadelpaar - mit Anerkennungs-urkunde der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte für hervorragende Leistungen vom 25. April 1913, Abgangs-Zeugnis der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte, Lehrzeugnis, Gesellenbrief von 1908, Arbeitszeugnissen und ein Foto vom Absolventenjahrgang 1913

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

Geh.-Nr.	2477
Maße	57 mm
circa	1913
Gewicht	143 g
Land	Deutschland

Hochfeines Taschenchronometer aus 14 kt Rotgold mit rückseitigem, gravierten Monogramm "PB" und Zifferblatt aus Email; das 3/4-Platinenwerk hat ein graviertes Datum 25.4.1913 und ist ausgestattet mit verschraubten Goldchatons, einer Chronometerhemmung mit kurzer Wippe, spiegelpoliertem Kloben, eine schwere Goldschrauben-Komp.-Unruh und einer freischwingenden, gebläuten, zylindrischen Unruhs-pirale.

Ankerangangmodell mit lackierter und signierter Messingplatine und einer nicht aufgeschnittenen bimetalischen Schrauben-Unruh auf einem Nußbaumssockel von Arthur Guricke mit Glasdom, Gesamthöhe 130 mm.

Astatisches Nadelpaar aus Messing auf einem teilweise ebonisierten Eichenholzsockel von Arthur Guricke mit Glasdom, Höhe 160 mm, Gesamthöhe 210 mm.

Paul Bendfeldt erhielt als Anerkennung für seine Leistungen, seinen Fleiß und sein gutes Betragen die Anerkennungsurkunde der Deutschen Uhrmacherschule für hervorragende Leistungen aus der Moritz Grossmann Stiftung.

Paul Bendfeldt wurde 1888 geboren. Er absolvierte seine Uhrmacherlehre in Grevesmühlen von 1904 bis 1907. Von Oktober 1912 bis 31. Mai 1913 besuchte er die Deutsche Uhrmacherschule in Glashütte und war unter dem Direktorat von Prof. L. Strasser Mitglied der Activitas und des Altherrenverbandes der Saxonia, in die er 1912 eintrat. Nach einem Schweizaufenthalt beim Züricher Uhrenhändler G. Billian Fils vom 1. Oktober 1913 bis 1. August 1914 übernahm er in Lübeck in der Königstraße das Uhrengeschäft seines Onkels Carl Blanck. Er war sehr aktiv in der Uhrmacherinnung und starb am 15.4.1960 in Lübeck.







Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte in Sachsen.

Dem Schüler

**Paul Bendfeldt** aus **Lübeck**

wurde als Anerkennung seiner Leistungen, seines Fleißes und guten Betragens

aus der

**Grossmann-Stiftung** dieses **Diplom**

zuverkannt.

Glashütte i. S., den 25. April 1913.

Aufsichtsrat der Deutschen Uhrmacherschule

*Prof. L. Koenig*  
Direktor. *Koenig*  
Vorstand.

**Meisterbrief.**





Bedeutende Glashütter Präzisions-Sekundenpendeluhr mit Regulator-Zifferblatt und Strasser-Federkrafthemmung, geliefert nach Kuba

Schätzpreis 15.000 - 30.000 €



◊ Mahagoni, Messingapplikationen.

*Sehr gut.*

○ Versilbert.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

◀ Rechteckform-Messingwerk, Graham-Anker mit justierbaren Stahlpaletten und eingelegten Saphiren.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.*

Werknr.	745
Maße	1980 mm
circa	1920
Land	Deutschland

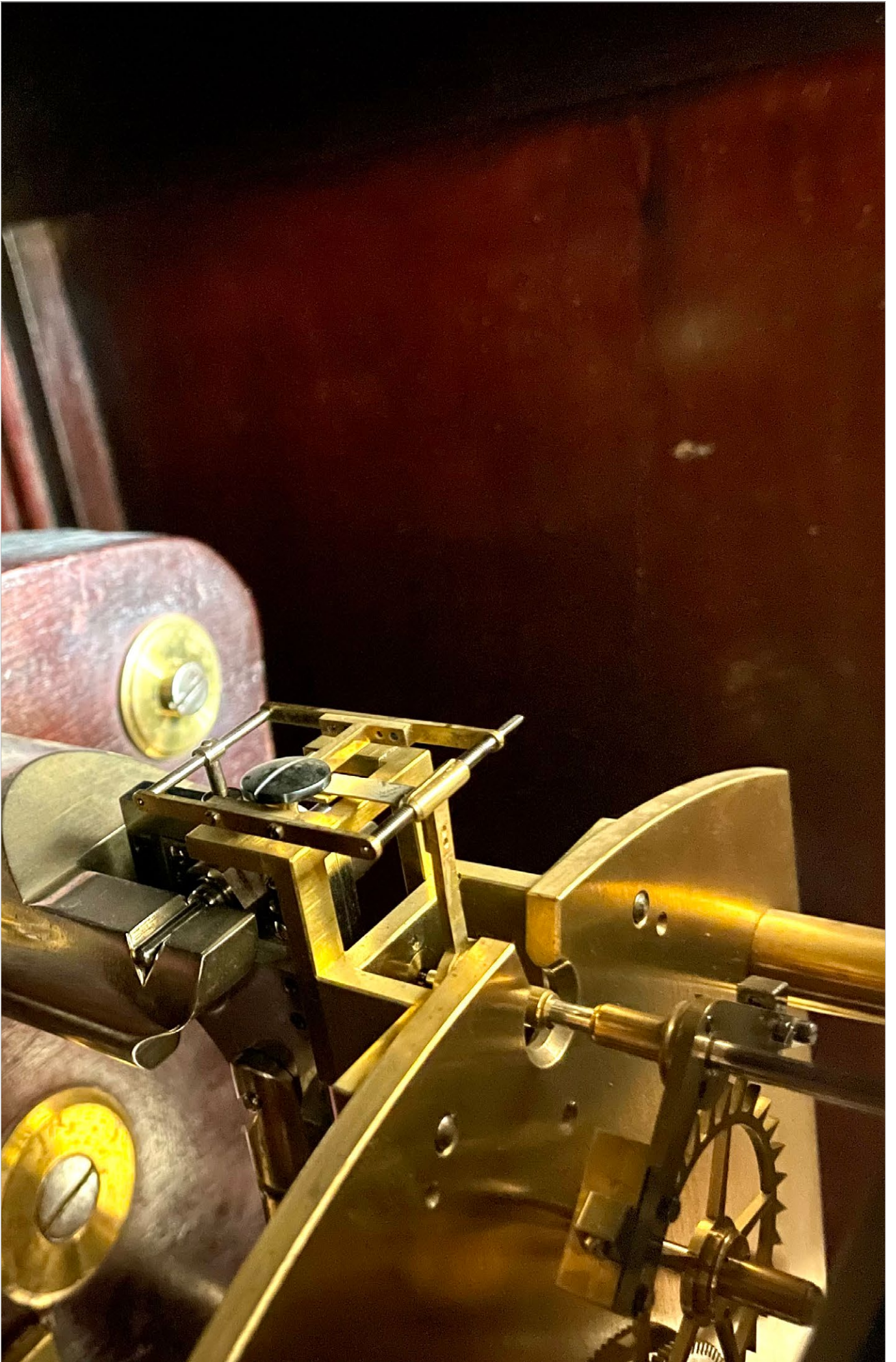
Diese Uhr mit der Nummer 745 war bislang unbekannt und daher nicht im Strasser & Rohde Verzeichnis bei Jürgen Ermert (PPU-Reihe Band 3) gelistet; nach Auskunft des spanischen Einlieferers stand sie über lange Zeit in Kuba. Im für Strasser & Rohde untypischen massiven Standuhrgehäuse, nur ein geringer Teil der Strasserschen Präzisionsuhren wurden im Standuhrgehäuse geliefert, befindet sich das Werk mit der filigranen Federkrafthemmung, die Strasser in den 1890er Jahren entwickelte; dies auch als Reaktion auf Rieflers Erfolge mit dessen neuartiger freien Hemmung. Das originale Strasser & Rohde Pendel mit zwei Zylindern und Gewichtsaufageteller korrespondiert optisch fein mit dem seitlich geführten stahlummantelten Gewicht. Im Ganzen ein bedeutendes und elegantes Stück Glashütter Präzisionsuhrmacherei in bester Erhaltung.

1875 gründeten Ludwig Strasser und Gustav Rohde in Glashütte die Firma "Strasser & Rohde". Sie fertigten Präzisionspendeluhrn der verschiedensten Bauarten, u.a. auch in gestürzter Bauweise. Schiffchronometer, Gangmodelle, Präzisionswerkzeuge, Geschwindigkeitsmesser, Zeitballuhren, Geldschrankversicherungsuhrn, Taschenuhren, Koinzidenzuhren, Chronoskope und andere Kurzzeitmesser gehörten ebenfalls zur Produktpalette.

1879 engagierte sich Strasser zunehmend an der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte und schied später aus der Firma aus. Nachdem sich auch Rohde aus der Firma zurückzog, übernahm Wilhelm Kreis den Betrieb. 1918 pachtete Paul Weiß den Betrieb von Kreis und übernahm ihn nach dessen Tod. Wurden unter der Leitung von Kreis noch 300 Präzisions-Pendeluhrn der Marke Strasser & Rohde verkauft, so gelang es Paul Weiß in der gesamten nachfolgenden Zeit nur noch eine Handvoll dieser Uhren zu verkaufen.









## 21 Lothar Rodewald

Tourbillon

Seltenes Gangmodell mit fliegendem Tourbillon und Wippen-  
chronometerhemmung, gefertigt in Jüterbog von einem Schüler der  
Deutschen Uhrmacherschule Glashütte

Schätzpreis 6.000 - 10.000 €



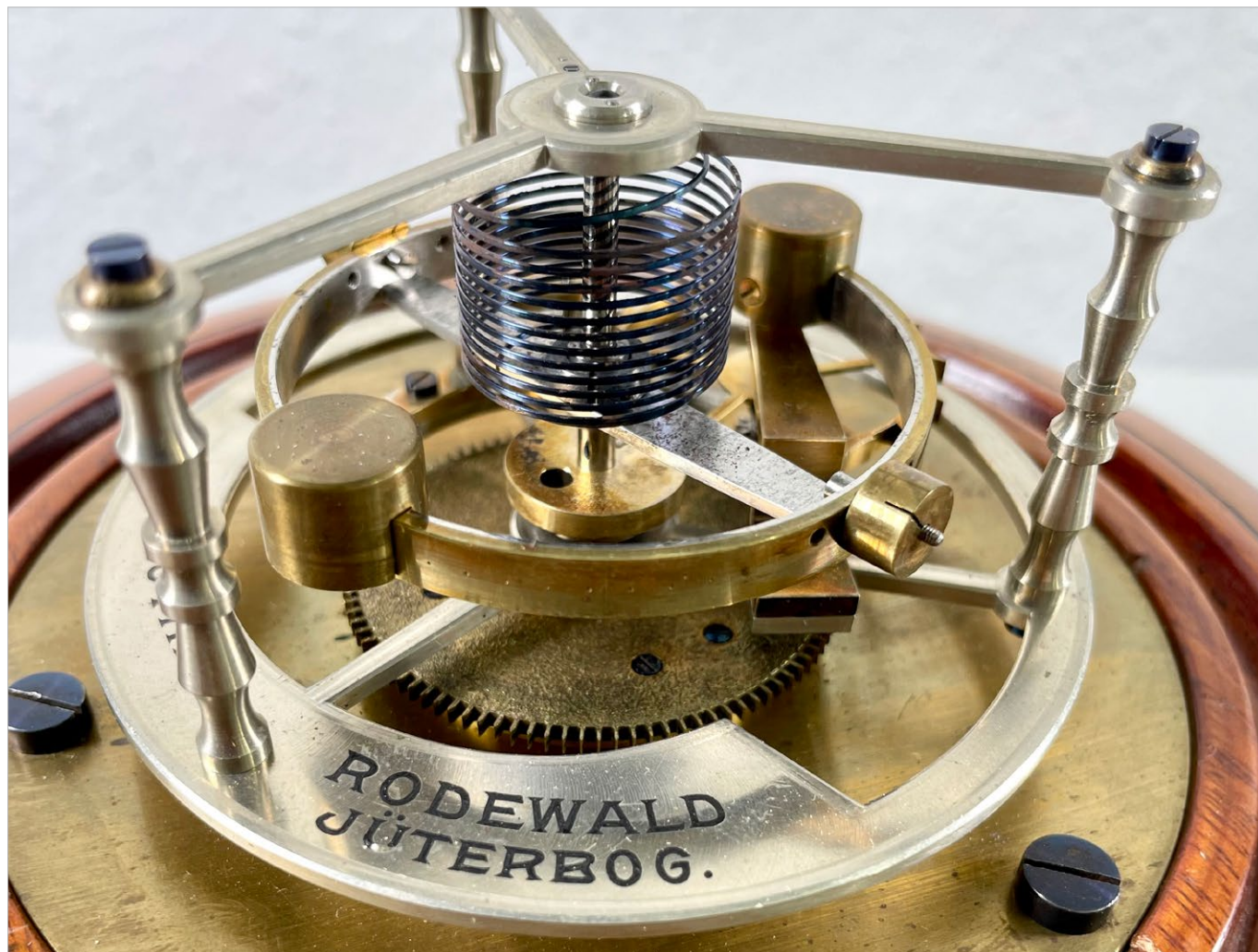
◇ Messingplatte, lackiert,  
Tourbillonkäfig, signiert, nicht  
aufgeschnittene bimetalliche  
Unruhe mit zwei Schrauben  
und zwei Gewichten. Holz-  
sockel der Kunstschlerei  
Arthur Guricke, Glashütte i.  
Sachsen mit Glasdom.

Sehr gut.

Maße	205 mm
circa	1915
Land	Deutschland

Lothar Rodewald wurde am 28.4.1891 geboren, er lebte in Pasewalk  
und hat die Uhrmacherschule in Glashütte im Schuljahr 1910/11 be-  
sucht, seine Schülernummer war 888, seine verzeichneten Schüler-  
arbeiten sind: 1 (Taschen-) Ankeruhr, 45 Linien, offen, 1 Chronoskop  
und ein astatisches Nadelpaar.

Bemerkenswert ist, dass Lothar Rodewald wohl dem Beruf seines  
Vaters Oscar folgte, welcher an der Uhrmacherschule in Glashütte als  
Meister in der Prüfungskommission tätig war.





## 22 A. Lange & Söhne

Extrem seltene, frühe Glashütter Vintage Armbanduhr - verkauft am 16. Mai 1942 für 184 Reichsmark an die Firma Dr. Istváné Erlach, Budapest - mit Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte



Schätzpreis 8.500 - 12.000 €

14 kt Gold, Druckboden, Gehäuseform "escalier", "Piccadilly" Anstöße.

Sehr gut.

Vergoldet.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Brückenwerk der Firma Altus, signiert "Lange-Uhr Glashütte", streifenförmig, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Cal.	10,5" Altus
Geh.-Nr.	103976
Maße	35 mm
circa	1942
Land	Deutschland



In der zweiten Hälfte der 1920er Jahre ging der Absatz von A. Lange & Söhne Taschenuhren rapide zurück. Den Trend zur Armbanduhr hatte man schlichtweg "verschlafen" und es ließ es sich nicht mehr umgehen auch dieses, nicht mehr ganz so neue Marktsegment mit entsprechenden Produkten zu bedienen, da ansonsten der Untergang des Unternehmens drohte. Das Problem war allerdings, dass man kein einziges Armbanduhrwerk entwickelt hatte. So blieb nichts anderes übrig, als sich von anderen Herstellern, wie zum Beispiel der "Uhrenfabrik Glashütte AG", den Schweizer Firmen "Manufacture des Montres Niton" und "Montres Altus SA Kleinuhren, Uhrwerke, Uhrenteile", Genf, Rohwerke und anderweitig auch Furnituren hinzuzukaufen. Diese Rohwerke wurden mit zum Teil die wahre Herkunft verschleiern, marginalen technischen und optischen Veränderungen, aber mit der A. Lange & Söhne Signatur versehen, als Lange Uhren beworben und in den Handel gebracht.

Quelle: [www.glashuetteuhren.de/kaliberuebersichten-modelle/a-lange-soehne/armbanduhren-bei-a-lange-soehne](http://www.glashuetteuhren.de/kaliberuebersichten-modelle/a-lange-soehne/armbanduhren-bei-a-lange-soehne), Stand 14.09.2023





## 23 A. Lange & Söhne LANGE 1



Extrem seltene, frühe Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum, Gangreserveanzeige und originalem 18 kt Massivgoldboden - mit Originalschatulle im damals hellen Grau, Bedienungsanleitung, Verkaufshänger und Garantie-Zertifikat. Es handelt sich hierbei um eine der frühesten LANGE 1 der ersten Kollektion, die im Jahr 1994 vorgestellt wurde. Das eigens entwickelte Handaufzugs-Kaliber L901.0 setzte mit seinen Qualitätsmerkmalen Standards. Nur wenige Modelle verließen die Manufaktur 1994 mit dem ursprünglich geplanten Massivboden, bis dieser auf Wunsch der Händler und Kunden durch den transparenten Saphirglasboden ersetzt wurde

Schätzpreis 35.000 - 60.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter 18 kt Goldboden, 18 kt Gold "Lange" Stiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Massiv Silber.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	194
Ref.	101.002
Cal.	L901.0
Geh.-Nr.	110148
Maße	38,5 mm
circa	1995
Land	Deutschland

Die Referenz 101.002 unterscheidet sich von der Referenz 101.001 (mit ihren goldenen Zeigern und Indizes) durch die gebläuten Stahlzeiger und die schwarzen, gedruckten Ziffern. Sie war besser ablesbar und wurde nur wenige Jahre hergestellt. Mit ihrem puristischen Design war Referenz 101.002 Stilgeberin für das spätere Modell Lange-Modell 1815.

Seit der Vorstellung der ersten Kollektion der Neuzeit im Jahr 1994 ist die LANGE 1 das Gesicht von A. Lange & Söhne. Die Uhr verfügt über ein Handaufzugskaliber und ein springendes Großdatum. Um Mitternacht schaltet es sprunghaft einen Tag weiter und ist dadurch jederzeit eindeutig ablesbar.

Bei dieser LANGE 1 handelt es sich um ein besonders frühes, sorgsam gepflegtes Exemplar mit frühem Uhrwerk, Kaliber L901.0 und frühem MIG-Schriftzug. Außerdem zeichnet es sich durch einen massiven, mit sechs Schrauben gesicherten Gehäuseboden aus. Bei modernen Exemplaren ist das schöne Uhrwerk durch einen aufgeschraubten, transparenten Saphirglasboden zu sehen.

Bei der Gestaltung des Zifferblatts beschritt die LANGE 1 völlig neue Wege. So sind sämtliche Anzeigen dezentral angeordnet. Dies verleiht dem Zeitmesser nicht nur seine charakteristische Erscheinung, sondern erlaubt auch optimale Ablesbarkeit, da sich die Anzeigen nicht überschneiden. Die Gestaltung der LANGE 1 folgt einem klaren Prinzip: Die Mittelpunkte von kleiner Sekunde, Hauptzifferblatt und Großdatumsanzeige bilden die Form eines gleichschenkligen Dreiecks. Auch die Proportionen der Großdatumsanzeige sind harmonisch gestaltet: sie entsprechen dem Verhältnis des Goldenen Schnitts. Quelle: [www.alange-soehne.com](http://www.alange-soehne.com).





## 24 A. Lange & Söhne

LANGE 1 Blue Series



Sehr attraktive, seltene Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum, Gangreserveanzeige, Doppelfederhaus und 72 Stunden Gangreserve im Weißgoldgehäuse mit tiefblauem Zifferblatt. Diese Uhr wurde im Oktober 2023 bei A. Lange & Söhne generalüberholt - mit Originalschatulle, Service-Schatulle, Bedienungsanleitung, originaler Kaufrechnung und Garantie-Zertifikat

Schätzpreis 37.000 - 60.000 €

18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, 18 kt Weißgold "Lange" Stiftschließe.

Sehr gut.

Massiv Silber, tiefblau.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	5151
Ref.	101.027
Cal.	L901.0
Geh.-Nr.	116926
Maße	38,5 mm
circa	1998
Land	Deutschland

Mit ihrer dezentralen Zeit- und Sekundenanzeige sowie ihrem exzentrisch angeordneten großen Datumsfenster zählt die LANGE 1 zu den Modellen mit dem höchsten Wiedererkennungswert. Sie war eines der ersten Modelle, die das Unternehmen bei seiner Wiedergründung 1994 präsentierte und eroberte schnell die Herzen und Köpfe des Publikums. Heute ist sie einer der Eckpfeiler der Marke.

Die vorliegende Referenz 101.027 wurde im Jahr 1997 eingeführt und unterscheidet sich deutlich von den anderen LANGE 1. Es handelt sich hierbei um die erste LANGE 1 in Weißgold, sowie das erste von Lange produzierte Zifferblatt in BLAU.

A. Lange & Söhne stellte exklusiv ein tiefes dunkelblaues Zifferblatt her, welches der Uhr ein auffälliges und unvergleichliches Aussehen verleiht. Obwohl die Serie nicht in limitierter Auflage produziert wurde, wurden nur wenige Exemplare der "blauen Serie" hergestellt, was sie zu einer seltenen und begehrten Variante macht. Das Design war so beliebt, dass A. Lange & Söhne im Jahr 2017 die zweite Generation der Modelle mit blauem Zifferblatt als Referenz 191.028 herausbrachte. Das vorliegende frühe Exemplar der LANGE 1 Blue Series wird vom Handaufzugskaliber L 901.0 angetrieben, welches mit einer exquisit verarbeiteten Dreiviertelplatte aus Neusilber ausgestattet ist und eine Gangreserve von bis zu 72 Stunden bietet.





## 25 A. Lange & Söhne LITTLE LANGE 1

Hochfeine, sehr seltene, rotgoldene Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum, Gangreserveanzeige, Doppelfederhaus und 72 Stunden Gangreserve - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantie-Zertifikat und Stellstift. Diese Uhr wurde im April 2021 revidiert

Schätzpreis 18.000 - 25.000 €

18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, 18 kt Rotgold "Lange" Stiftschließe.

Sehr gut.

Massiv Silber, Fond argenté.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	9991
Ref.	111.032
Cal.	L. 901.0
Geh.-Nr.	122842
Maße	36,1 mm
circa	1999
Land	Deutschland



Die KLEINE LANGE 1 hat ein Gehäuse, das mit 36,1 mm deutlich kleiner ist, als das der normalen LANGE 1. Referenz 111.032 war ab 1998 nur wenige Jahre in Produktion. Charakteristisch sind die dezentral angeordneten Anzeigen, die eine optimale Ablesbarkeit erlauben, da sich die Anzeigen nicht überschneiden. Die Gestaltung der LANGE 1 folgt einem klaren Prinzip: Die Mittelpunkte von kleiner Sekunde, Hauptzifferblatt und Großdatumsanzeige bilden die Form eines gleichschenkligen Dreiecks. Auch die Proportionen der Großdatumsanzeige sind harmonisch gestaltet: sie entsprechen dem Verhältnis des Goldenen Schnitts. Ihr Design wurde inspiriert von Johann Christian Friedrich Gutkaes' Fünf-Minuten-Uhr der Semperoper in Dresden.





## 26 A. Lange & Söhne LANGE 1 MONDPHASE



Sehr seltene Glashütter Armbanduhr mit Lange-Großdatum, Mondphase und Gangreserveanzeige. Es handelt sich hierbei um eines der frühesten LANGE 1 MONDPHASE-Modelle der ersten Kollektion, die im Jahr 2002 vorgestellt wurde – mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte und Verkaufsbeleg

Schätzpreis 23.000 - 33.000 €

18 kt Gelbgold, aufgeschraubter Boden mit Werkverglasung aus Saphirglas, original kastanienbraunes Alligatorlederarmband mit 18 kt Gelbgold "Lange" Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Massiv Silber, Fond champagne.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	37709
Ref.	109.021
Cal.	L901.5
Geh.-Nr.	147512
Maße	38,5 mm
circa	2003
Land	Deutschland

Das Gehäuse ist in einem sehr guten Gesamtzustand mit scharfen Kanten. Die Gehäusefarbe ist durch seltenes Goldoxid etwas nachgedunkelt und zeigt einen schönen warmen Goldton.

In der LANGE 1 MONDPHASE steht die namensgebende Komplikation ganz im Zentrum der Aufmerksamkeit. Die Anzeige gibt den sogenannten synodischen Monat von 29,531 Tagen – oder 29 Tagen, 12 Stunden, 44 Minuten und 3 Sekunden – zu 99,998 Prozent genau wieder. Erst in 122,6 Jahren muss die Anzeige – korrekte Einstellung und ununterbrochener Lauf vorausgesetzt – um einen Tag korrigiert werden. Quelle: [www.alange-soehne.com](http://www.alange-soehne.com)





## 27 Glashütte Original

Senator Chronograph



Sportlich eleganter Armbandchronograph mit 30-Min.- und 6h-Zähler - mit Originalschatulle, Blanko-Zertifikat und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 2.800 - 4.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, original Stahlarmband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 175 mm,

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Schwarz.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	02901
Ref.	39-31-07-07-04
Cal.	GUB 39-30
Geh.-Nr.	0520
Maße	39 mm
circa	2000
Land	Deutschland

Sein elegantes Design macht den "Senator Chronograph" zum stilvollen Begleiter für jeden Anlass. Das klar strukturierte Chronographen-Zifferblatt mit seinen zurückhaltenden, mit Leuchtmasse ausgelegten Zeigern verleihen dem Chronographen ein zeitloses Erscheinungsbild.



## 28 Glashütte Original

Klassik Chronograph



Attraktiver Armbandchronograph mit 30-Min.- und 6h-Zähler

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, ränderte Lunette, original Stahlstiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Weiß.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	06514
Cal.	GUB 39
Geh.-Nr.	0966
Maße	39 mm
circa	2000
Land	Deutschland





29 **A. Lange & Söhne**  
LANGEMATIK PERPETUAL Sax-0-Mat

Nahezu neuwertige, sehr elegante Glashütter Armbanduhr im Platingehäuse mit ewigem Kalender, Großdatum, Tages- und Monatsanzeige in deutscher Sprache, Mondphase, Tag-/Nacht-Anzeige und Schaltjahr - mit Bedienungsanleitung, Lange-Buch zur Uhr, Lange-Garantiesiegel ausgestellt am 12. November 2004 und Stellstift

Schätzpreis 47.000 - 65.000 €



Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Schnellkorrekturdreher für Kalenderfunktionen bei "10", massive "Lange"-Platinfaltschließe.

Sehr gut.

Massiv Silber, rhodié.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	36839
Ref.	310.025F
Cal.	L922.1
Geh.-Nr.	153189
Maße	38,5 mm
circa	2004
Land	Deutschland



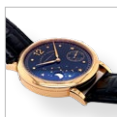
Die LANGEMATIK PERPETUAL Sax-0-Mat ist die erste mechanische Armbanduhr, in der ein ewiges Kalendarium mit Lange-Großdatum realisiert werden konnte. Der ewige Kalender zeigt Datum, Wochentag und Monat automatisch richtig an. Dabei berücksichtigt er die unterschiedlichen Monatslängen und auch die der Schaltjahre. Ausgestattet mit dem Kaliber L922.1 Sax-0-Mat verfügt die LANGEMATIK PERPETUAL über die Rückstellfunktion des Sekundenzeigers, den sogenannten ZERO-RESET. Der Sekundenzeiger springt beim Ziehen der Krone automatisch auf Null, daher die Schreibweise 0 im Namen "Sax-0-Mat".






# 30 A. Lange & Söhne

1815 MONDPHASE




Frühe, seltene Glashütter Armbanduhr mit Mondphase und aufgelegtem Sternbild – limitierte Serie Nr. 135 von 250 Exemplaren, "Hommage à Emil Lange" (1849-1922) – mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantie-Zertifikat und Verkaufsbeleg

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

 18 kt Rotgold, Höhe 8 mm, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Limitierungsnummer auf der Rückseite, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit 18 kt Rotgold "Lange" Stiftschließe.

*Sehr gut, Mikrokratzer.*

 Schwarz.

*Sehr gut.*

 Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	14397
Ref.	231.031
Cal.	L943.1
Geh.-Nr.	124135
Maße	35,9 mm
circa	2000
Limit.	135/250
Land	Deutschland

Limitiert auf 150 Exemplare in Platin (Ref. 231.035) und 250 in Rotgold (Ref. 231.031) wurde im Jahre 1999 dieses Meisterwerk mit seinem verspielten Zifferblatt zum 150. Geburtstag des zweitgeborenen Sohnes des Firmengründers A. Lange & Söhne, Emil Lange entworfen. Emil Lange trat 1871 zusammen mit seinem Bruder Richard Lange in das Unternehmen ein und brachte die Manufaktur zu höchster internationaler Anerkennung.

Mit ihren ausgefallenen Details ist die 1815 MONDPHASE Hommage à Emil Lange zweifellos eine der schönsten und einzigartigsten Zeitmesser der Manufaktur A. Lange & Söhne. Uhrenliebhaber wird vor allem begeistern, mit welcher Präzision die Konstrukteure von Lange das Getriebe der Mondphasen-Anzeige auf 1000 Jahre hinaus genau berechnet haben. Sie gaben sich dabei nicht mit der bei konventionellen Mondphasen-Getrieben üblichen Berechnung zufrieden, die annäherungsweise von einer Umlaufzeit des Mondes um die Erde von 29 vollen Tagen ausgeht, sondern versuchten, sich den tatsächlichen astronomischen Verhältnissen anzupassen, basierend auf der genauen Umlaufzeit des sogenannten synodischen Mondes von 29 Tagen, 12 Stunden, 44 Minuten und 3 Sekunden. Der "Große Wagen" mit seinen sieben etwa gleich großen Sternen ist mit goldenen Appliquen dargestellt. Neben dem mittleren Deichselstern "Mizar" befindet sich der kleine "Alkor" (arabisch: Reiterchen), der im Altertum als beliebtes Prüfobjekt für hervorragende Sehschärfe benutzt wurde. Die Berechnungsgrundlage für die 1815 MONDPHASE gleicht somit derjenigen, großer astronomischer Monumentaluhren. Quelle: Lange Uhren GmbH "Die Legende ist wieder Uhr geworden", Glashütte 1999.







# 31 A. Lange & Söhne

## TOURBILLON Pour le Mérite



Extrem seltene Glashütter Armbanduhr mit Tourbillon und 36h Gangreserveanzeige in einer limitierten Gesamtauflage von insgesamt nur 150 Stück in Gold und in Platin - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantie-Zertifikat, Herkunftsnachweis von A. Lange & Söhne und Buch "Die Pour le Mérite, A. Lange & Söhne Kollektion, Tranche A Deluxe Edition von Peter Chong, Limitierung 47/150. Das Modell war Teil der Erstkollektion 1994 und wurde nur bis 1998 verkauft.

Schätzpreis 160.000 - 250.000 €

18 kt Gelbgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Limitierungsgravur 47/150 auf dem Gehäuse ring, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit 18 kt Gold "Lange" Stiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Massiv Silber, Fond argente, arab. Zahlen, kleine Sekunde bei "9", 36h Gangreserveanzeige bei "3", Sichtfenster für Tourbillonkäfig, gebläute Alpha-Zeiger.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, "fausses côtes" Dekoration, graviert, Kette/Schnecke, gestuftes Planetenradgetriebe, feinster ausgeführter Stahl-Tourbillonkäfig, Glucydur-Schraubenunruh, Diamantdeckstein für Unruh auf Vorder- und Rückseite.

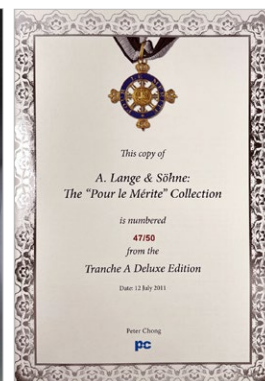
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	273
Ref.	701.001
Cal.	L902.0
Geh.-Nr.	110297
Maße	38,5 mm
circa	1994
Limit.	47/150
Land	Deutschland

Dieses Modell in 18 kt Gelbgold hat ein elegant matt silberfarbenes Zifferblatt mit gebläuten Zeigern. Der ästhetische Gesamteindruck dieses einzigartigen Sammlerstückes ist überragend - pure Eleganz und Understatement.

A. Lange & Söhne produzierte mit dieser Armbanduhr einen Tourbillon Chronometer, dessen meisterhafte Technik und ansprechendes Design die über 150jährige Erfahrung in der Herstellung von Präzisionszeitmeßinstrumenten widerspiegelt. Ende der 1990er Jahre war es die einzige Armbanduhr mit Tourbillon, welche den Kraftausgleich über Kette/Schnecke regelte. Der Tourbillonkäfig wiegt kaum 0,5 Gramm, misst im Durchmesser 12,3 mm und besteht aus 76 Komponenten. Das gestufte Planetenradgetriebe kompensiert die abnehmende Zugkraft der Federspannung, eingebaut in einen Miniaturkonus (Schnecke), welcher aus 38 Einzelteilen besteht.

Bei diesem Tourbillon "Pour le Mérite" handelt es sich um eine limitierte Edition von insgesamt 150 Exemplaren, wobei 149 in 18 kt Gold gefertigt wurden und 1 in Stahl. Von den 149 Exemplaren wurden lediglich 106 Zeitmesser in Gelbgold, 24 in Rotgold und 19 in Weißgold auf den Markt gebracht. Daneben gab es auch eine limitierte Auflage von 50 Stück in Platin.







A. LANGE & SÖHNE  
GLASHÜTTE 1/SA



## 32 International Watch Co.

Die Fliegeruhr MK XII



Äußerst attraktive Fliegerarmbanduhr mit Datum, Bedienungsanleitung und Originalschatulle

Schätzpreis 1.600 - 2.500 €

Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone, IWC Stahlarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3241
Cal.	884/2
Geh.-Nr.	2637401
Maße	36 mm
circa	1997
Land	Schweiz

## 33 International Watch Co.

Der Fliegerchronograph



Klassische Pilotenuhr mit Chronograph, Datum und englischer Wochentagsanzeige - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Schätzpreis 2.600 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden mit Gravur, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2543155
Ref.	3706
Cal.	7912
Geh.-Nr.	2665047
Maße	39 mm
circa	1997
Land	Schweiz

Im Jahre 1994 begann IWC Schaffhausen mit der Produktion der Referenz 3706. Von jeher war "Der Fliegerchronograph" mit Elementen ausgestattet, die an die Fliegeruhren der IWC Mark-Serien erinnern. Er markiert zweifellos einen Höhepunkt bei den Pilotenuhr in den Jahren nach der Quarzrevolution.



## 34 International Watch Co. Die Fliegeruhr MK XII

Set aus drei attraktiven Fliegerarmbanduhren in Stahl, 18 kt Gold und in limitierter Auflage in Platin – mit Originalschatullen, Garantiekarten, Booklets und Bedienungsanleitungen



Schätzpreis 15.500 - 20.000 €

- ◇ 1. Stahl, Schraubboden, Nr. 2606612, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone, IWC Stahlfaltschließe.
- ◇ 2. 18 kt Gold, Schraubboden, Nr. 2712735, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone, 18 kt Gold IWC-Stiftschließe.
- ◇ 3. Platin, Schraubboden, Nr. 2643396, Limitierungsnummer 105/500, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone, IWC Platin-Stiftschließe.

Ref.	3241
Cal.	884/2
Maße	36 mm
circa	1995-2002
Land	Schweiz

Sehr gut.

- 1. schwarz.
- 2. schwarz.
- 3. blau.

Sehr gut.

- △ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.



Mit der Einführung der MK XII im Jahre 1994 markierte IWC die Rückkehr ihrer klassischen Fliegeruhr. Das Gehäuse misst 36 mm im Durchmesser und hat eine Höhe von 10,4 mm. Im Inneren befindet sich das Automatikkaliber IWC 884, welches auf das Basiskaliber 889/2 aus dem Hause Jaeger-LeCoultre zurückgreift. Die Mark XII Referenz 3241 war in Edelstahl und Gelbgold mit schwarzem Zifferblatt und in Platin mit blauem Zifferblatt und in limitierter Auflage von nur 500 Exemplaren erhältlich. Mit ihrem nüchternen Design verkörpert sie das Ideal von der einfachen, aber perfekten mechanischen Uhr.



## 35 International Watch Co.

Die Fliegeruhr Mark XV



Attraktive Fliegerarmbanduhr mit Datum und Originalschatulle

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone, IWC Stahlarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3253-001
Cal.	37524
Geh.-Nr.	2755882
Maße	38 mm
circa	1999
Land	Schweiz

Im Vergleich zur Mark XII hat die Fliegeruhr Mark XV einen 2 mm größeren Gehäusedurchmesser, sowie ein ETA basiertes Kaliber. Ansonsten wurde das Design fast unverändert übernommen.

Die vorliegende Mark XV von 1999 kommt aus erster Hand und hat ein paar Gebrauchsspuren. Das originale Tritium Zifferblatt ist in einem exzellenten Zustand, die Stundenmarkierung bei "3" und die Zeiger besitzen eine leichte vanillefarbige Tönung.

## 36 International Watch Co.

Mark XI



Vintage Fliegeruhr der British Royal Air Force

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

Stahl, Schraubboden mit Militärgravur 6B/346-260/52 und "Broad Arrow", Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung.

Sehr gut.

Schwarz, "Broad Arrow", Tritium Zahlen und Zeiger.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1205219
Cal.	89
Maße	36 mm
circa	1952
Land	Schweiz

1948 konzipierte IWC neue Fliegeruhren für England, sie kamen bei den verschiedensten Luftwaffen des Vereinigten Königreiches von England zum Einsatz. Ausgerüstet mit dem heute legendären Handaufzugswerk "Kaliber 89" versprachen sie größtmögliche Zuverlässigkeit unter härtesten Bedingungen und den Schutz gegen magnetische Einflüsse im Flugzeugcockpit ohne eine Beeinflussung der Genauigkeit. Beispiellos waren u.a. auch die Testbedingungen, bei der die "Mark XI" während 648 Stunden extremste Tests bestehen musste, bevor sie ausgeliefert wurde. Auch als Expeditionsuhr kam der zuverlässige Zeitmesser IWC "Mark XI" zum Einsatz, so begleitete er z.B. Sir Edmund Hillary und Mr. J.H. Miller, Chef-Navigator der "Ross Sea Expedition", auf ihrer strapaziösen Antarktis-Expedition.



# 37 International Watch Co. Mark IX

Attraktive, seltene, antimagnetische Vintage Fliegeruhr "Spezialuhr für Flieger", sogenannte Mark IX - verkauft am 20.08.1943. Die Mark IX wurde in den Jahren 1936 bis 1944 hergestellt, heute sind circa 450 Exemplare bei IWC registriert. Mit IWC Stammbuchauszug



Schätzpreis 22.000 - 26.000 €

◊ Stahl, Druckboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, beidseitig drehbare Lunette.

*Sehr gut.*

○ Schwarz, arab. Leuchtzahlen, Leuchtzeiger.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

◀ Manuell.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	1040563
Ref.	436
Cal.	83
Geh.-Nr.	1087135
Maße	38 mm
circa	1942
Land	Schweiz

Mit der breiten Palette von Fliegeruhren, die in den 1930er Jahren produziert wurden, gehört die IWC Mark-Serie zu den bekanntesten. Die erste der IWC-Mark-Serie, Mark IX, wurde 1936 produziert und als "Spezialuhr für Flieger" oder "Special Pilot's Watch" bezeichnet. Sie war mit dem stoßfesten und auf extreme Temperaturen eingestellten Kaliber 83 ausgestattet, wie auch das Nachfolgemodell "Mark X".

Diese Uhr hat einen Stammbuchauszug aus dem Jahre 2022. Ab 2006 mussten alle Mark IX zur Prüfung bei IWC in Schaffhausen vorliegen, um einen Stammbuchauszug zu erhalten.





Schätzpreis 11.000 - 15.000 €



◇ Silber, Druckboden mit Scharnier, rotvergoldeter Drücker für Chronograph bei "6".

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut, Haarrisse, kleine Abplatzung.*

△ 2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	4365071
Cal.	18" CHRO
Geh.-Nr.	5416119
Maße	46 mm
circa	1915
Land	Schweiz

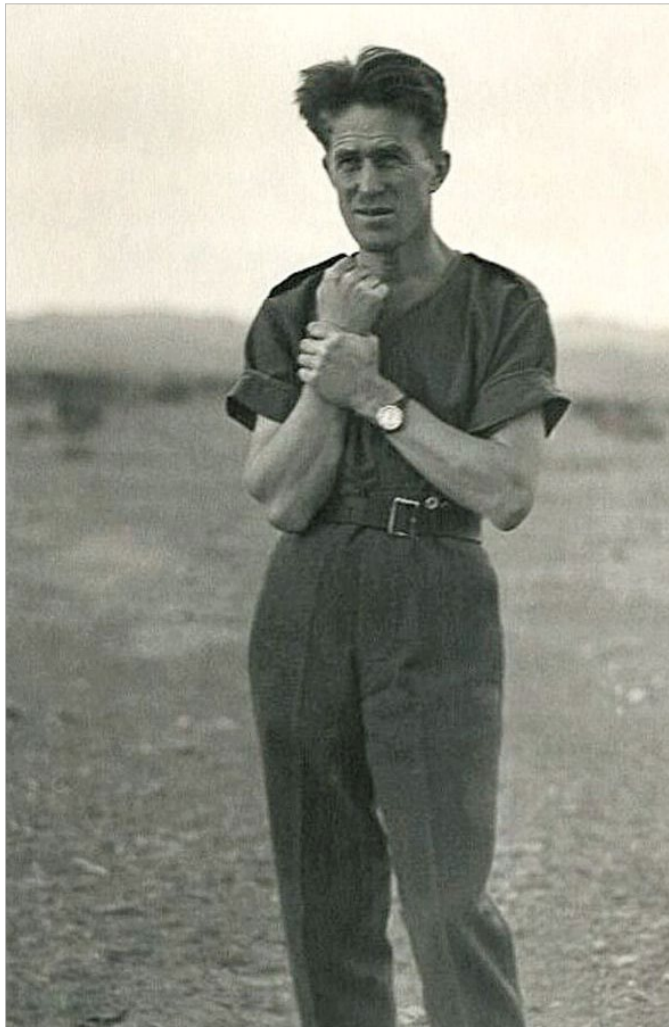
Das vorliegende Exemplar ist ein wunderbares Beispiel nicht nur eines frühen Armband-Chronographen, sondern einer frühen Armbanduhr überhaupt. 1915 besaßen Armbanduhren noch lange nicht die Bedeutung, die ihnen später zukommen sollte.

Bei der Größe der Uhr spielten zwei wichtige Faktoren eine Rolle - Herstellung und Zweckmäßigkeit. Das 18"-Werk dieser Uhr könnte ursprünglich für eine Taschenuhr gedacht gewesen sein; als man sich dann zum Bau einer Armbanduhr entschloss, verwendete Omega die bereits verfügbaren Teile, anstatt ein neues, kleineres Kaliber zu entwerfen.

Da die Uhr aller Wahrscheinlichkeit nach für Piloten konstruiert wurde, kamen Gehäusegröße und großem Zifferblatt eine wichtige Bedeutung zu - eine Uhr dieser Größe erlaubte es dem Piloten, während der Flugmanöver die Zeit problemlos abzulesen. Die geschickte Anordnung des Drückers bei 6 Uhr vereinfachte außerdem die Aktivierung der Zeitnahme mit der anderen Hand, was gegenüber den herkömmlichen seitlich angebrachten Drückern eine wesentliche Erleichterung darstellte.

Interessant ist auch der 15-Minuten Zähler des Uhr, ungewöhnlich bei einem Chronographen aus dieser Zeit. Anfang des 20. Jhdts. besaßen die meisten Chronographen ein 30-Minuten Register und eventuell ein zusätzliches 12-Stunden Register. Das 15-Minuten Register erlaubt durch die Minuteinteilung ein wesentlich genaueres Ablesen der Zeit, während größere Register meistens nur 10-Minuten Abschnitte als kleinste Einteilung besitzen.

Dank seiner guten Ablesbarkeit wurde der Chronograph vor allem bei Piloten schnell beliebt. Omega lieferte zahlreiche Exemplare an das britische Royal Flying Corps (ab 1918 Royal Air Force). Eine davon ging an T.E. Lawrence (genannt Lawrence von Arabien), möglicherweise kurz vor seinem gefährlichen Einsatz in Kairo.





## 39 International Watch Co. Ur-Portugieser



Bedeutende, museale Vintage Armbanduhr, sog. "Ur-Portugieser" der ersten Generation, verkauft am 16. Juni 1939 an die Firma A. H. Zipper, Großhandel für Schmuck und Uhren in Lemberg, Polen. Diese Uhr ist die älteste, bei IWC bekannte Portugieser. Sie wurde im Juli 2023 bei IWC in Schaffhausen restauriert und wird mit ausführlicher Restaurierungsdokumentation und IWC Stammbuchauszug verkauft

Schätzpreis 19.000 - 25.000 €

Stahl, mattiert, Druckboden, IWC Stiftschließe.

Sehr gut.

Vergoldet, mattiert.

Sehr gut, leicht oxidiert, Zeiger später original.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	931775
Ref.	325
Cal.	74" H4
Geh.-Nr.	1016923
Maße	42 mm
circa	1939
Land	Schweiz

Die vorliegende "Ur-Portugieser" wurde am 16. Juni 1939, also drei Monate vor dem deutschen Überfall auf Polen und dem Beginn des Zweiten Weltkriegs an die Großhandelsfirma A. H. Zipper, in Lemberg, Polen verkauft. Die Firma Zipper war auf die Herstellung von Goldschmiedearbeiten und Schmuck aller Art und auf die Herstellung und den Handel von Uhren spezialisiert und hatte sich nach dem Ersten Weltkrieg die Lieferung von IWC Uhren gesichert. Zipper bestellte diese Portugieser in einem Block von 6/12 Uhren unter der Bestell-, Gehäuse-, Liefer-Nr. "Mod. 228", unter der seinerzeit die Portugieser bestellt wurden. Bis 1942/1943 gab es für die Portugieser noch keine Referenznummer und auch die Bezeichnung "Portugieser" war noch nicht bekannt.

Die Uhr stammt aus der zweiten Auslieferung IWCs, die erste erfolgte im Februar 1939 nach Odessa, Ukraine, der Verbleib ist unbekannt.

Insgesamt wurden zwischen 1939 und 1951 nur 304 Exemplare des legendären Werkskalibers 74" H4 hergestellt und ausgeliefert, was sie zu einem der seltensten und begehrtesten Zeitmesser des 20. Jahrhunderts macht.

Im Juli 2023 wurde dieser museale Zeitmesser bei IWC in Schaffhausen restauriert, wobei größte Sorgfalt auf die Erhaltung der Originalität gelegt wurde. Das Werk wurde gereinigt und ein neuer Tubus angefertigt. Die Unruh und das Malteserkreuz wurden erneuert. Das Zifferblatt ist original und hat im Laufe der Jahre seine Farbe und Oberflächenstruktur verändert und ein spannendes, marmorähnliches Aussehen erhalten. Es bildet nun einen aufregenden Kontrast zu den goldenen Akzenten der arabischen Zahlen und Indizes sowie der kleinen silbernen Sekundenscheibe.

Ende der 1930er Jahre erkundigten sich zwei portugiesische Juweliere bei IWC in Schaffhausen nach einer Armbanduhr im Edelstahlgehäuse mit der Präzision einer Beobachtungsuhr. Ein Wunsch, der sich bislang nur im Taschenuhrformat erfüllen ließ. IWC machte es möglich und baute aus den Taschenuhrkalibern 74 und 98 in Savonnette-Bauweise eine präzise Armbanduhr, die allerdings aufgrund ihrer imposanten Größe dem damaligen Zeitgeschmack überhaupt nicht entsprach. Die Konstrukteure von IWC entwarfen für das große Taschenuhrwerk ein 41,5 mm großes Gehäuse mit einer schmalen Lunette und einer relativ großen Krone, so dass die Uhr bequem aufgezogen werden konnte. Es gab verschiedene Zifferblattausführungen, schwarz, versilbert und vergoldet mit unterschiedlichen Ziffern und Zeigern.





# 40 Minerva

Alpina

Extrem seltene, übergroße, extrem gut erhaltene Vintage Fliegerarmbanduhr mit koaxialem Eindrücker- und Schleppzeigerchronograph, gefertigt von Minerva SA für die Uhrenhandelsgesellschaft Alpina

Schätzpreis 30.000 - 50.000 €

📏 Stahl, Druckboden.

*Sehr gut.*

🕒 Schwarz, glänzend, arab. Radium-Leuchtzahlen, Mercedis-Radium-Leuchtzeiger.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

⚙️ Manuell.

*Sehr gut, gangfähig.*

Ref.	17000
Cal.	Valjoux 55 VBR
Maße	42 mm
circa	1935
Land	Schweiz



Alpina war eine Schweizer Uhrgenossenschaft welche 1883 als Alpina "Union Horlogère S.A." (deutscher Name: Schweizerische Uhrmacher-Genossenschaft (SUG)) von Gottlieb Hauser in Biel/Bienne BE gegründet wurde. Es handelte sich um eine Genossenschaft von Händlern und Herstellern, welche die Beschaffung von und den Grosshandel mit qualitativ hochwertigen Armband- und Taschenuhren sowie deren Teilen und Werken zum Ziel hatte.

Die erste Minerva-Armbanduhr wurde 1909 hergestellt, doch den größten Erfolg feierte das Unternehmen 1923 mit der Einführung des Kalibers 13-20. Dieses Uhrwerk spiegelt die klassische und raffinierte Architektur der Armbandchronographen dieser Epoche mit der ikonischen "V"-Brücke, dem Säulenradmechanismus, der Breguet-Unruh und den 17 Steinen perfekt wider. Mit dieser Uhr begründete Minerva ihren Ruf als Hersteller komplizierter Uhrwerke von außergewöhnlicher Qualität. Die vorliegende Minerva Chronograph Rattrapante besticht durch ihre charismatische Schönheit und Seltenheit. Sie ist ein hervorragendes Beispiel für die frühen Militärchronographen und zeichnet sich vor allem durch ihr charakteristisches schwarzes Zifferblatt aus. Bemerkenswert ist das Gehäuse, das noch seine ursprünglichen Konturen und Kanten aufweist. Es ist beeindruckend, wenn man bedenkt, dass seine Größe von 42 Metern im Vergleich zu den damals üblichen viel kleineren Maßen sehr groß ist. Das bereits erwähnte schwarze Glanzblatt überzeugt durch seinen guten Erhaltungszustand, die beiden großen Zähler für die kleine Sekunde und den 30-Minuten-Zähler, die gemalten arabischen Radium-Leuchtziffern und die innere Minuten- und 1/5-Sekundeneinteilung mit 5-Minuten-Ziffern. Frühe Split-Sekunden-Armbandchronographen wurden in extrem begrenzten Mengen produziert. Aufgrund ihrer Seltenheit und ihres Erhaltungszustands ist dieser Eindrücker-Schleppzeigerchronograph ein absolutes Highlight für jede Sammlung.









## 41 L. Leroy & Cie.



Seltener, qualitativ hochwertiger Torpedo-Boots-Chronometer mit 36h Gangreserve und Holzschatulle

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

◊ Mahagonikasten, dreiteilig.

*Sehr gut, Tragespuren.*

○ Versilbert, kleine Sekunde.

*Sehr gut.*

◄ Messingwerk, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung, Chronometerunruh mit 4 Schrauben und 2 verschiebbaren Gewichten, zylindrische Unruhspirale.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1282
Geh.-Nr.	1282
Maße	103 x 124 x 73 mm
circa	1890
Land	Frankreich

## 42 Longines Chronometer



Dekoratives Schaufensterchronometer mit 50h Gangreserve für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 1.200 - 1.500 €

◊ Holz, Messing, kardanische Aufhängung, Werksverglasung.

*Sehr gut.*

○ Versilbert.

*Sehr gut.*

◄ Brückenwerk, Glucydur-Schraubenunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	2388131
Cal.	24.99
Maße	155 x 155 x 105 mm
circa	1911
Land	Schweiz

Erstmals produziert wurde das Kaliber 24.99 im Jahr 1908, ein hochpräzises Werk, das an vielen Chronometerwettbewerben mit hervorragenden Ergebnissen teilnahm. Entworfen für den Einsatz in Chronometern und Beobachtungsuhrn ist es jedoch nicht nur von außerordentlicher Güte, sondern gilt vielen auch als eines der schönsten Schweizer Uhrwerke überhaupt.




# 43 Paul Ditisheim


West End Watch Co


Seltenes Schiffschronometer mit 52h Gangreserve, Zentralsekunde und externer Zeigerstellvorrichtung

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €



 Mahagonikasten.  
*Sehr gut, Kratzer, Tragespuren.*

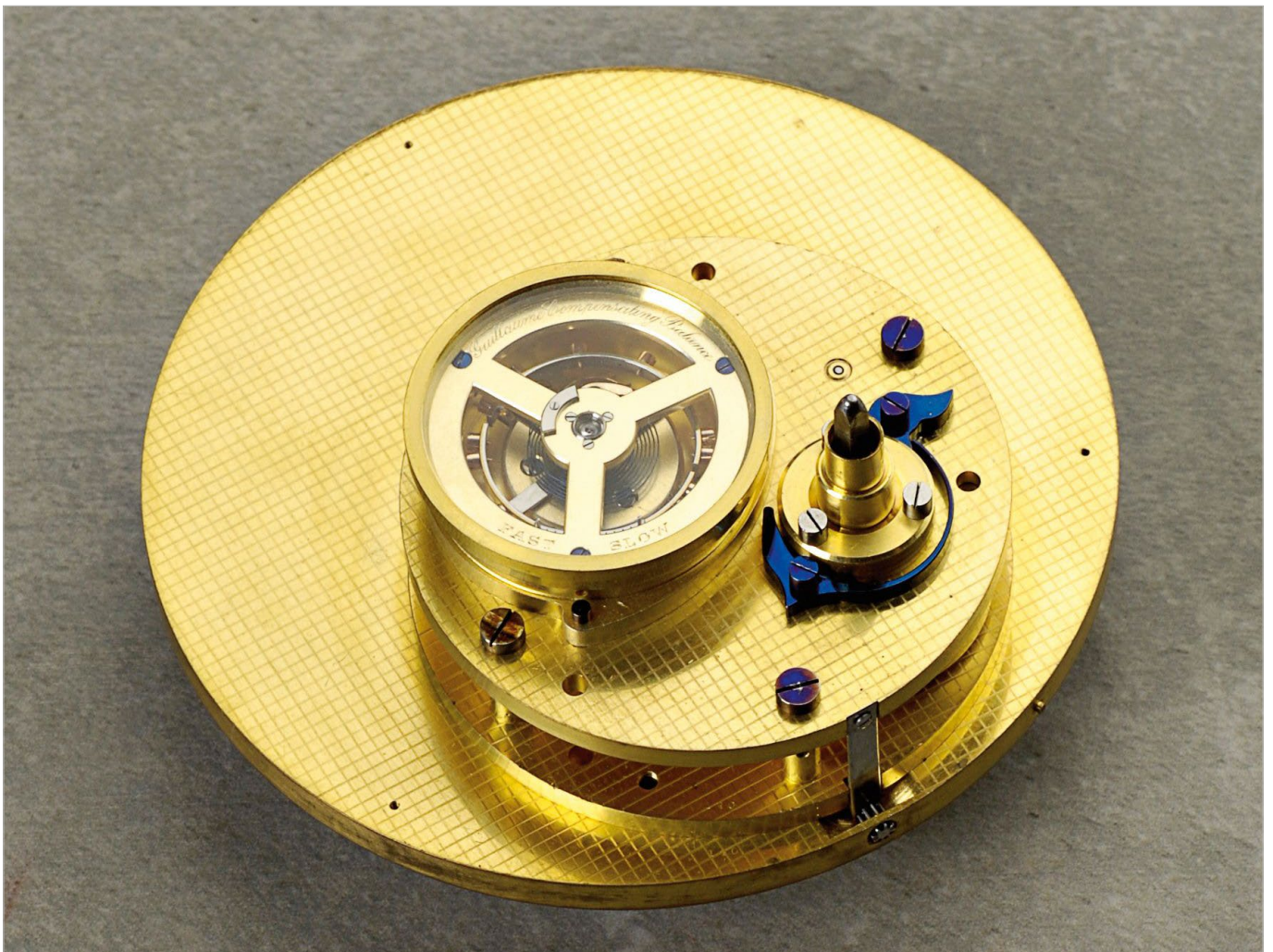
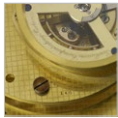
 Versilbert.  
*Sehr gut.*

 Messingwerk, 61 mm, Federchronometerhemmung, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	140
Maße	185 x 130 x 185 mm
circa	1920
Land	Schweiz

Paul Ditisheim (1868-1945) war einer der bedeutendsten Schweizer Uhr- und Chronometermacher. Er forschte und publizierte überwiegend zu Themen der Präzisionszeitmessung. Nach seiner Ausbildung an der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds, arbeitete er in Pont-de-Martel, Berlin, Paris und bei Rotherham in Coventry. Im Jahr 1892 eröffnete er in La Chaux-de-Fonds eine Uhrenfabrik und wurde bald einer der erfolgreichsten Taschen- und Bordchronometerbauer mit zahlreichen 1. Preisen bei unzähligen Wettbewerben. Die Marke Westend Watch Co. wurde 1886 gegründet. Die ersten Uhren wurden von Alcide Droz & Sons für den indischen Markt hergestellt. Während des 1. Weltkrieges wurden die ersten Armbanduhren der Firma für die Soldaten des britischen Heeres produziert und die Uhren erlangten im Mittleren Osten einen legendären Ruf. 1917 wurde die Société des Montres West End SA (als Gesellschaft mbH) in Genf eingetragen. West End Watch Co. ist der erste Hersteller, der die von Georges Braunschweig 1934 erfundene revolutionäre Incabloc® Stoßsicherung einsetzte. Quelle: www.westendwatchco.ch





## 44\* August Ericsson

Hochfeines Beobachtungschronometer mit 30h-Gangreserveanzeige, extra schwerer Silbergehäuse-Ausstattung von F. Thoms und Holzschatulle

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €



◊ Silber, glatt, Goldscharniere.

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut.*

◀ Vollplatinenwerk, Rohwerk: V. Kullberg, Kette/Schnecke, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms), Federchronometerhemmung nach Thomas Earnshaw, schwere Goldschrauben-Chronometerunruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	276
Geh.-Nr.	6297
Maße	64 mm
circa	1896
Gewicht	228 g
Land	England/Russland

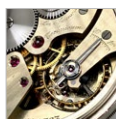
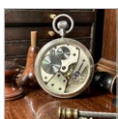
August Ericsson war ein angesehener schwedischer Uhrmacher und Händler mit Geschäftssitz in St. Petersburg ab 1865. Ericsson verwendete ausschließlich hochwertigste Werke wie Ulysse Nardin, IWC, Longines und sogar Victor Kullberg für seine Taschenuhren und Schiffschronometer. Er lieferte unter anderem Uhren an die Zarenfamilie und an die russische Marine. Ericsson starb 1915.

Was die Gravur "B.T.O.N. 32 - 19710" auf dem Rückdeckel betrifft, so kann nur vermutet werden, dass es sich um eine Observatoriums-Bezeichnung handelt, wie wir sie auch auf einem Taschenschronometer von A. Ericsson, St. Petersburg, No. 483 finden. Dort ist – ebenfalls auf dem Rückdeckel – "B.T.O.N. 43/16780" eingraviert, sowie auf einem Taschenschronometer von Victor Pihl, St. Petersburg No. 62, das die Gravur "B.T.O.N. 186- 22103" aufweist.

## 45\* Technicum La Chaux-de-Fonds

Große und schwere Schuluhr der Uhrmacherschule La Chaux-de-Fonds - Meisterstück Ankerchronometer

Schätzpreis 6.000 - 9.000 €



◊ Silber, beidseitig verschraubt, Werksverglasung.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

○ Versilbert.

*Sehr gut.*

◀ 1/2-Platinenwerk, große Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	2567
Maße	60 mm
circa	1972
Gewicht	215 g
Land	Schweiz

Entsprechend der hohen Qualitätsvorgaben der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds präsentiert sich die vorliegende Taschenuhr mit einem sorgfältig ausgeführten Silbergehäuse mit einem schön gestalteten, versilberten Zifferblatt und einem hervorragend gearbeiteten Ankerchronometer-Werk.



# 46 Charles Frodsham

AD.Fmsz

Beeindruckendes Londoner Taschenchronometer mit Federchronometerhemmung und "DUO IN UNO" Spirale in bester Werksausführung "AD.Fmsz"

Schätzpreis 20.000 - 25.000 €

**Ohne Limit!**

◇ 18 kt Gold, rückseitiges, graviertes Monogramm, Gehäusemacher-Punzzeichen "HMF" (Harrison Mill Frodsham), Werksverglasung.

*Sehr gut.*

○ Versilbert, geschliffen.

*Sehr gut, Mikrokratzer.*

◇ 2/3-Platinenwerk, Wahlweise Schlüssel- oder Kronenaufzug, Kette/Schnecke, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	09792
Geh.-Nr.	09792
Maße	60 mm
circa	1918
Gewicht	200 g
Land	England



Die Bezeichnung AD.Fmsz auf dem Zifferblatt und im Werk steht für die beste ab 1850 von Frodsham gefertigte Werksqualität.





## 47 Bahne Bonniksen

Englische Präzisions-Taschenuhr mit 3/4-Minuten Karussell und originaler Holzschatulle, 1904 getestet am Kew Observatory und mit 89,2 Punkten nebst einem "Ae/g"-Zertifikat bewertet

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

◇ Silber, rückseitige Gravur "K.S.A. XX.V.", Gehäusemacher-Punzzeichen "W.B.", Goldkrone und -scharnier.

*Sehr gut, Kratzer, Beule.*

○ Email.

*Sehr gut.*

△ 3/4-Platinenwerk, Punze "P.E.B." unter einer Krone, Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	57310
Geh.-Nr.	43221
Maße	58 mm
circa	1905
Gewicht	189 g
Land	England



Das vorliegende Bonniksen Karussell erhielt beim Test die Kew-Referenznummer 12064 (im Hauptteil der Buchseiten abgekürzt als 2064) und wurde mit 89,2 Punkten und einem "Ae/g"-Zertifikat bewertet. Über die Inschrift "K.S.A. XX.V." gibt es keine unmittelbaren Informationen. Wahrscheinlich bezieht sie sich auf die Institution, die die Uhr benutzt hat.

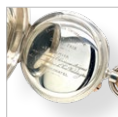
Karussell-Uhren sind eine Erfindung des Dänen Bahne Bonniksen, der dazu 1892 in England ein Patent anmeldete. Er wollte mit seiner Erfindung einen Mittelweg zwischen "teurem" Tourbillon und normalem Chronometer gehen, erreichte sogar mit seinen Karussell-Uhren bessere Ergebnisse als andere Hersteller mit Tourbillons. Uns sind tatsächlich nur sehr wenige Exemplare bekannt, welche die Signatur von B. Bonniksen tragen.





# 48\* Paul Ditisheim

Werktyp IV



Feines Schweizer Ankerchronometer - Werktyp IV. In der Werksausführung IV sind bislang nur zwei weitere Uhren bekannt

Schätzpreis 7.000 - 12.000 €

⬠ Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "PD", Goldbügel.

Sehr gut.

○ Matt versilbert.

Sehr gut.

⚠ 2/3-Platinenwerk, Werkstyp IV, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Guillaume-Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	18276
Geh.-Nr.	18276
Maße	60 mm
circa	1907
Gewicht	211 g
Land	Schweiz

## Werkskalibertyp IV

Werktyp IV ist dem Werktyp II sehr ähnlich. Bisher sind nur drei Exemplare bekannt. Er hat eine 2/3-Platine mit (abweichend vom Werktyp II) geschweifter Kontur, die etwas unterschiedlich ausfallen konnte, ein oberliegendes Sperr- und Kronrad und eine normale bimetallische Kompensationsunruh oder eine Guillaume-Unruh. Das älteste dieser drei Exemplare hat die Werknummer 15578 und ist sowohl mit einer kleinen und einer Zentralsekunde ausgestattet. Diese Uhr wurde erstmals 1899 in Neuchâtel geprüft und erreichte ein weniger befriedigendes Ergebnis. Bei einer zweiten Prüfung 1902 wurde sie vierte in der Klasse der Taschenuhren 1. Klasse. Die andere Uhr mit der Nummer 24596 hat eine Gangreserveanzeige und gewann 1908 am Observatorium Neuchâtel einen dritten Platz in der Kategorie der Taschenuhren 1. Klasse.

Die vorliegende, dritte bekannte Uhr des Werktyp IV ohne Gangreserveanzeige ist wohl vor 1908 entstanden; es sind keine Observatoriumsprüfungen nachweisbar.

Quelle: Fritz von Osterhausen: "Paul Ditisheim Chronometrier", Neuchâtel 2003, Seite 66.



Paul Ditisheim (1868-1945) war einer der bedeutendsten Schweizer Uhr- und Chronometermacher. Er forschte und publizierte überwiegend zu Themen der Präzisionszeitmessung. Er absolvierte eine Ausbildung an der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds bevor er in Ponts-de-Martel, Berlin, Paris und in der Rotherham Watch Company in Coventry arbeitete. 1892 eröffnete er in La Chaux-de-Fonds eine Uhrenfabrik. Mit seinen Uhren nahm er an vielen Ausstellungen teil und war sehr erfolgreich im Bau von Taschenuhren, überwiegend mit Ankerhemmung. Er entwickelte u.a. ein Marinechronometer mit austauschbarem Hemmungssystem. Zusammen mit Charles-Edouard Guillaume arbeitete er an der Entwicklung und Erprobung temperaturunabhängiger Metallegierungen.

Quelle: Ghul Uhren Lexikon



## 49 Henry Robert



Konvolut von 5 ungewöhnlichen Zeitmessinstrumenten

Ungewöhnliche frühe Pariser Stoppuhr in originaler Saffianleder Schatulle

Schätzpreis 1.400 - 2.000 €

◇ Saffianleder Schatulle.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Versilbert.

Sehr gut.

◀ Vollplatinenwerk, Federhaus, Schlüsselaufzug, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	221
Maße	69 x 69 x 30 mm
circa	1830
Gewicht	152 g
Land	Frankreich

Absolut außergewöhnlich ist dieses sehr frühe Exemplar einer Stoppuhr mit Spindelhemmung des erfindungsreichen Henry Robert (1795-1874), der Schüler bei Breguet und Laresche war und später dessen Geschäft in Paris übernahm. Das authentische 2 mm starke Zifferblatt besitzt eine Sekunden- und Minutenanzeige ohne Rückstellmöglichkeit; die Uhr läuft und stoppt dann, wenn der untere Drücker betätigt wird. Was aussieht wie ein weiterer Drücker in der oberen Hälfte ist tatsächlich ein herausnehmbarer Aufzugsschlüssel.

## 50 Eberhard & Co. Piaggio & Co.



Seltene, nahezu neuwertige Bord-Stoppuhr für Flugzeuge zur Kontrolle der Start- und Landebahndistanzen mit 10 Sekundenzähler und Tachymeterskala - mit Originalschatulle

Schätzpreis 500 - 1.000 €

◇ Stahl, Druckboden.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

◀ 1/2-Platinenwerk, monometallische Unruh.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig.

Werknr.	190
Ref.	C.A.42
Geh.-Nr.	1022614
Maße	56 mm
circa	1955
Gewicht	107 g
Land	Schweiz

Die Firma Piaggio wurde 1884 von Rinaldo Piaggio gegründet. Den Grundstein dazu legte sein Vater, Cavalier Enrico Piaggio, indem er 1882 ein Grundstück in Sestri Ponente, Genua, ursprünglich für ein Holzlager, kaufte. Zunächst konzentrierte sich das Familienunternehmen Piaggio auf den Schiffsbau. Später verlegte man sich auf den Bau von Eisenbahnwagen. Mit Aufkommen der Luftfahrt wandte sich Rinaldo Piaggio fortan dem Flugzeugbau zu. Er fand die geeigneten Ingenieure und begann 1916 mit dem Flugzeugbau; hierzu baute er ein neues Werk in Pontedera.

Kriegsbedingt war Piaggio Ende der 1930er Jahre sehr erfolgreich, da die italienische Armee zum Kundenstamm des Unternehmens gehörte. Während des Zweiten Weltkrieges jedoch wurde das Stammwerk in Pontedera völlig zerstört. Nach 1945 beschlossen die Siegermächte, dass Piaggio keine Rüstungsgüter mehr herstellen dürfe.

Quelle: Wikipedia



## 51 Ulysse Nardin

Cronógrafo Medical



Extrem seltener, hochfeiner Ärzte-Schleppzeigerchronograph mit Pulsationsskala – für den südamerikanischen Markt

Schätzpreis 1.900 - 3.500 €

◊ Silber, glatt, Sprungdeckel mit Gravur: "D. R. Burton V.A.S.A. 27.7.950., Buenos Aires", Chronographen-Drücker bei 12 Uhr, Schleppzeiger bei 2 Uhr.

Sehr gut.

○ Email.

Sehr gut.

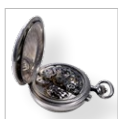
◊ 2/3-Platinenwerk, Patent Schweiz 54714 ("Mécanisme de commande perfectionné de la roue de compteur dans les mouvements à chronographe-compteur" / "Verbesserter Mechanismus zur Steuerung des Zählrads in Chronographen-Zähler-Uhrwerken"), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	201146
Geh.-Nr.	321113
Maße	55 mm
circa	1910
Gewicht	140 g
Land	Schweiz

Dieser ungewöhnlich und wirklich seltene Zeitmesser wurde für den südamerikanischen Markt hergestellt, wie uns die spanische Zifferblattsignatur mitteilt. Das Werk darunter zeigt in einer Hälfte eine geradezu gedrängte Fülle stählerner Chronographenteile.

## 52 Ulysse Nardin



Beobachtungsuhr mit Schleppzeigerchronograph mit originaler Holztransporttschatulle

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €

◊ Sterlingsilber, glatt, Drücker für Chronograph bei "11" und über die Krone.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

◊ 2/3-Platinenwerk, Patent Schweiz 54714 ("Mécanisme de commande perfectionné de la roue de compteur dans les mouvements à chronographe-compteur" / "Verbesserter Mechanismus zur Steuerung des Zählrads in Chronographen-Zähler-Uhrwerken"), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	200836
Geh.-Nr.	380172
Maße	55 mm
circa	1950
Gewicht	146 g
Land	Schweiz



## 53\* Fureur

Chronomètre Tourbillon



Seltene, nahezu neuwertige Schweizer Taschenuhr mit Minuten-Tourbillon nach dem Patent Nr. 34394 von Fallet

Schätzpreis 2.200 - 3.000 €

◇ Stahl, brüniert, Goldkrone, -scharnier, -bügel und -lasche.

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut.*

△ 4/5-Platinenwerk, signiert "Fureur Bte. SGD No. 34394" Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig.*

Geh.-Nr.	115046
Maße	53 mm
circa	1905
Gewicht	100 g
Land	Schweiz

Das Patent für den vorliegenden Uhrentyp wurde von Louis und Edouard Fallet Fils, St. Imier, 1905 eingereicht und erhielt die Nummer 34394. Edouard Fallet umging damit, dass er das Tourbillon auf eine Achse im Zentrum der Uhr setzte, ein Patent, das der Franzose Paul Loichot aus Charquemont (Doubs) am 11.6.1904 in der Schweiz unter No. 30754 erhalten hatte und bei dem die Tatsache, dass das Drehgestell auf der Zifferblattseite sichtbar war, ein Bestandteil des Patentanspruchs war.



## 54 Longines



Hochfeiner Schweizer Schleppezeiger-Chronograph für Sportzeitmessung mit Transporttasche

Schätzpreis 2.000 - 3.500 €

◇ Stahl, Krone mit Rändelmutter für die Arrittierung des Schleppezeiger-Chronographen.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Versilbert.

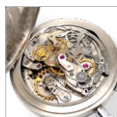
*Sehr gut.*

△ 2/3-Platinenwerk, Unruhanhaltvorrichtung, Glucydur-Schraubenunruh.

*Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	8278779
Ref.	4507
Cal.	24'''
Geh.-Nr.	8278779
Maße	66 mm
circa	1951
Gewicht	262 g
Land	Schweiz

Ein beeindruckend großes und schweres Präzisionsmessinstrument mit einem qualitativ herausragenden Uhrwerk.





## 55 Heuer BUND



### Großer Vintage Flyback-Militärchronograph

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, beidseitig drehbare Lunette mit 60-Minuten Einteilung.

*Sehr gut, starke Tragespuren.*

Schwarz.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	1550 SG
Maße	43 mm
circa	1980
Land	Schweiz

1967 entwickelte Heuer im speziellen Auftrag der Deutschen Bundeswehr diesen weitgehend in Schwarz gehaltenen Chronographen, der auf den Einsatz bei Piloten ausgerichtet war. Der "Bundeswehr-Chronograph" zeichnet sich, den Vorgaben der Behörde entsprechend, durch hervorragende Ablesbarkeit und leichte Bedienbarkeit aus. Insgesamt gibt es zahllose Varianten und Abwandlungen, die bis in aller kleinste Details gehen; hinzu kommen die Versionen, die Sinn produziert hat.

## 56\* Longines



Extrem seltenes Observatoriums Wettbewerbschronometer im später speziell dafür angefertigten Stahlgehäuse. Diese Uhr wurde 1948 am Observatorium Neuchâtel in der Kategorie "Chronomètres destinés à être portés en bracelet" getestet. Es erreichte eine Wertung von  $N = 13,0$  Punkten und belegte den 39. Platz von 52 Chronometern - mit Auszug aus der Chronometer Datenbank Andreas Hiddings

Schätzpreis 13.500 - 15.000 €

Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung.

*Sehr gut.*

Versilbert.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale mit Innen- und Außenkurve.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	6708456
Cal.	15.68Z / 34 mm
Maße	42 mm
circa	1943
Land	Schweiz

Kaliber 15.68Z wurde von Longines 1939 zum ersten Mal produziert. Es hat einen Durchmesser von 34 mm bei einer Gesamthöhe von 5,2 mm und ist in der Observatoriumsvariante mit 17 Steinen, einer Stahlspirale mit Innen- und Außenkurve sowie einer Guillaumeunruh ausgestattet.

In einem Zeitraum von 45 Tagen, in unterschiedlichen Lagen und bei Temperaturen von 36,4 °C und 20 °C am Observatorium in Neuchâtel getestet, erzielte Longines mit diesem Kaliber im Jahre 1945 einen Rekord Gesamtwert von  $N=5,0$ . Dieser Rekord wurde erst 1955 von der Manufaktur Omega mit einem hauseigenen 30 mm Kaliber eingestellt.


Das vorliegende Werk ist eines von insgesamt 126 Exemplaren, die erfolgreich zwischen 1942 und 1948 am Chronometerwettbewerb teilgenommen haben. Es wurde 1948 getestet und erhielt ein Bulletin. Der Régleur war Robert Chopard aus Saint-Imier.



## 57 Karl Satori

Sehr seltener, historisch bedeutender Wiener Experimental-Präzisionsregulator mit Graham-Hemmung und Quarzstab-Sekundenpendel (zerbrochen) mit Anschluß für Nebenuhren


Schätzpreis 4.000 - 5.000 €

 Nussbaum.

*Sehr gut, kleinste Beschädigungen.*

 Versilbert.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

 Messing, Graham-Hemmung mit justierbaren Stahlpaletten, mit Satori Sekunden-Pendel Nr. 98 (defekt), Aufhängung über Pendelfeder.

*Gut, restaurierungsbedürftig.*

Maße	1470 x 420 x 230 mm
circa	1916
Land	Österreich




Die Uhr wird erstmals angeboten und stammt aus dem direkten Umfeld Karl Satoris, seinem Freund Carl Martin, ÖVSV-Präsident von 1932 bis 1936. Carl Martin wurde am 25. Dezember 1897 geboren und verstarb am 31. Oktober 1945. Das Handwerk lernte er als K.u.K. Marinefunker, sein Interesse als Vizepräsident im Internationalen Radio Club galt aber zunächst dem Rundfunk, und er wurde Gründungsmitglied des von Franz Anderle initiierten ÖVSV.


## 58 Carl Satori Carl Martin Wien

Set von 6 Nebenuhren mit verschiedenen Maßen

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

 Holz, Glas, Blech.

*Sehr gut, kleinste Beschädigungen.*

 Lackiert.

*Gut.*

Maße	540x400, 420, 345,290 mm
circa	1920
Land	Österreich






# 59 Karl Satori

Hora

Sehr seltener, historisch bedeutender Wiener Miniatur-Präzisionsregulator mit Graham-Hemmung und Doppelzylinder-Quarzstabpendel mit 8 Tage Gangdauer

Schätzpreis 2.800 - 6.000 €




 Eiche, ebonisiert.

*Sehr gut.*

 Email.

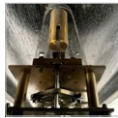
*Sehr gut, leicht oxidiert.*

 Messing, Graham-Hemmung mit justierbaren Stahlpaletten, Gewichtsantrieb, 3/4-Sekunden-Pendel als 80 Schläger, Aufhängung über Pendelfeder.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.*

Werknr.	792
Maße	1360 mm
circa	1915
Land	Österreich

Die Uhr wird erstmals angeboten und stammt aus dem direkten Umfeld Karl Satoris, seinem Freund Carl Martin, ÖVSV-Präsident von 1932 bis 1936. Carl Martin wurde am 25. Dezember 1897 geboren und verstarb am 31. Oktober 1945. Das Handwerk lernte er als K.u.K. Marinefunker, sein Interesse als Vizepräsident im Internationalen Radio Club galt aber zunächst dem Rundfunk, und er wurde Gründungsmitglied des von Franz Anderle initiierten ÖVSV. Es existiert ein Foto mit Carl Martin in seinem Funkraum, auf dem auch die oben genannte Uhr zu erkennen ist.




*Außergewöhnliche, sehr seltene Wiener Präzisions-Sekundenpendeluhr mit elektromagnetischem Aufzug über Quecksilberkontakt und Federkrafthemmung nach Strasser in gestürzter Anordnung - mit Invarpendel Nr. 127 "Patent Satori Wien"*


Schätzpreis 15.000 - 30.000 €

 Mahagoni.

*Sehr gut, restaurierungsbedürftig.*

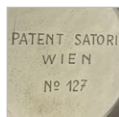
 Versilbert, oxidiert (Bei Bedarf kann die Reinigung des Zifferblattes über Auktionen Dr. Crott erfolgen).

*Sehr gut, oxidiert.*

 Rechteckform-Messingwerk, Aufhängung über Pendelfeder.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.*

Werknr.	105
Maße	1710 mm
circa	1905
Land	Österreich



Das äußerst elegante, facettverglaste Gehäuse weist eine für eine Wanduhr enorme Höhe von über 1,7 Metern auf; das Zifferblatt hat entsprechend einen Durchmesser von 30 cm, auch die massiven Schrauben zur Gehäusejustierung gehen über das übliche Maß hinaus. Gehäuse, Werk und Zifferblatt sind in originale Zustand. Die Uhr wird erstmals angeboten und stammt aus dem direkten Umfeld Karl Satoris, seinem Freund Carl Martin, ÖVSV-Präsident von 1932 bis 1936. Carl Martin wurde am 25. Dezember 1897 geboren und starb am 31. Oktober 1945. Das Handwerk lernte er als K.u.K. Marinefunker, sein Interesse als Vizepräsident im Internationalen Radio Club galt aber zunächst dem Rundfunk, und er wurde Gründungsmitglied des von Franz Anderle initiierten ÖVSV.

Karl Satori wurde am 22. Juni 1871 in Marmoros-Szigeth (Ungarn) geboren. Schon in jungen Jahren kam Satori nach Wien, wo er sich technisch-physikalischen Studien zuwandte. Nach Abschluss seines Studiums war er zuerst als Ingenieur bei der Internationalen Elektrizitätsgesellschaft tätig und wurde danach von den Wiener Städtischen Elektrizitätswerken übernommen, wo er das Laboratorium aufbaute. 1912 gründete er die Präzisionswerkstätte für Mechanik und Uhrenbau. Für die Wiener Universitätssternwarte war er auch viele Jahre als Uhrmacher und Mechaniker tätig. Bereits als junger Mann interessierte er sich für die Entwicklung der technischen Physik und begann mit dem Aufbau einer reichhaltigen Sammlung auserlesener physikalischer Apparate. Diese Sammlung ermöglichte es ihm später im eigenen Betriebe die für seine technischen Entwicklungsarbeiten nötigen physikalischen Untersuchungen durchzuführen. Sein Arbeitsgebiet umfasste die meisten Zweige der technischen Physik seiner Zeit, insbesondere Photometrie und Photographie, Röntgen- und Leuchtfarben-technik, Schwachstrom- und später Radiotechnik, Meteorologie, Astronomie und Zeitmessung. Aus seiner Werkstätte sind unter anderem Spektrographen, Mikrometer, Spezialokulare und parallaktische Montierungen für astronomische Fernrohre, ferner weit über 100 Präzisionspendeluhr und ganze Zeitdienstanlagen für Sternwarten und geodätische Institute des In- und Auslandes hervorgegangen. Und immer wieder überraschte der Ingenieur Satori die Fachwelt mit Verbesserungen und Neuerungen, von denen nur die wichtigsten kurz aufgezählt werden mögen: Ein Stern-Mikrometer, ein Pointierungs-Okular, ein Zeitschalter mit elektrischem Selbstaufzug, ein Synchronisator für mechanische Fernrohrantriebe und insbesondere für die Uhrentechnik sein Quarzpendel und sein elektrischer Pendelantrieb. Im Jahre 1906 errichtete er die Zeitdienstanlage der Wiener Urania-Sternwarte. Für die Teilnehmer des Wiener Fernsprechnetzes war viele Jahre lang das „Uraniazeit-Zeichen der Inbegriff genauer Zeit überhaupt. Nach dem Kriege wurde von Ing. Satori die zerstörte Zeitdienstanlage der Urania neu errichtet. Bei dieser Neuausführung wurden die Grundzüge der vierzig Jahre alten Anlage unverändert übernommen. Satori war eines der Gründungsmitglieder der Wiener Urania. Er war auch Mitglied anderer fachlicher Vereinigungen, so unter anderem des Ingenieur- und Architektenvereines, des Elektrotechnischen Vereines und der Astronomischen Gesellschaft in Wien. Auch der Wiener Uhrmacherinnung gehörte er viele Jahre an und bildete als Lehrmeister in seiner Werkstätte Uhrmacher und Feinmechaniker aus. Sein Haus in Grinzing war viele Jahre hindurch der Treffpunkt prominenter Vertreter der technischen Entwicklung seines Faches war. Karl Satori verstarb am 8. März 1954 nach kurzer, schwerer Krankheit in seinem 83. Lebensjahr.







# 61 Abraham-Louis Breguet

Garde Temps



Bedeutendes, museales Expeditions-Taschenchronometer mit Regulatorzifferblatt und Arnolds Federchronometerhemmung, gefertigt in bester Werksausführung "Garde Temps" und verkauft im Jahre 1805 an den berühmten Wissenschaftler Baron Alexander von Humboldt (1769-1859) für 960 Francs mit Breguet Zertifikat Nr. 4779

Schätzpreis 120.000 - 200.000 €

◇ Silber, Gehäuseform "Collier", Gehäuse von Tavernier (No. 470).

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Emailzifferblatt von Borel (No. 15), dezentraler Stundenziffernring mit Breguet Zahlen bei "6", kleine Sekunde bei "12", zentraler Minutenzähler, signiert: "Breguet 15", gebläute Breguet-Zeiger.

*Sehr gut, kleine Abplatzung.*

△ 3/4-Platinenwerk, Messing, vergoldet, signiert Breguet No. 147, Kette/Schnecke mit invertierter Schnecke, Federchronometerhemmung nach John Arnold, dreiarmlige bimetallische Komp.-Unruh mit Goldschrauben, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale mit beidseitigen Endkurven, Stoßsicherung-"Parachute".

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	147
Cal.	24"
Geh.-Nr.	147 / Tavernier No. 470
Maße	61 mm
circa	1791/1805
Gewicht	181 g
Land	Frankreich

## Humboldts Chronometer

Das andere Ufer war im Dunst kaum zu erkennen. Die Wolga war hier weit über einen Kilometer breit und einheimische Schiffer hatten ihm versichert, in dieser Region hätte der Fluss eine für diese Jahreszeit mittlere Breite. Jetzt wollten sie eine geeignete Stelle suchen, um mittels einer Messkette zwischen zwei Bäumen auf dem hiesigen Ufer und einem Sextanten die Breite genau vermessen. Sie waren schon in Kasan, immerhin fast 800 km von Moskau entfernt - das Tempo auf dieser Expedition war wirklich erstaunlich.

Humboldt nahm sein Tagebuch zur Hand. Erstmals der Eintrag einiger Werte - seine beiden Uhren liefen immer etwas auseinander. Schon früher hatte er notiert: "Chron. bleiben durch Fahren zurück."

Wieder einmal mühte er sich mit dem viel zu kleinen Sekundenzeiger seines Breguet-Chronometers; die Augen waren mit seinen 60 Jahren nicht mehr so gut wie damals in Südamerika. Sein geliebter Earnshaw war wirklich einfacher abzulesen.

Beobachtungen, Messungen und Experimente, wenn nötig an ihm selbst - das waren für Alexander von Humboldt die Fundamente seiner Wissenschaft. Das systematische Erfassen alles dessen, was er auf seinen legendären Reisen sah, wurde ihm zur Grundlage seiner Forschung, die ihm den Ruf des "größten Naturforschers seiner Zeit" einbrachte. Nur auf der Basis gesicherter Fakten konnte er Zusammenhänge erkennen, die ihn früh zu der Einsicht brachten: "Alles ist Wechselwirkung".

Und für präzises Messen benötigt man gute Instrumente. In diesem Punkt gab es für Humboldt keine Kompromisse. Mit großer Leidenschaft war er stets auf der Suche nach den modernsten und genauesten Messinstrumenten seiner Zeit. Inklinatorium, Deklinatorium, Eudiometer, Aräometer, Hyetometer, Elektrometer, Cyanometer, Hygrometer, Barometer und Thermometer waren an Bord, als die Fregatte Pizarro in Juni 1799 in La Coruña Richtung Amerika ablegte. Aber natürlich auch Teleskope, Sextanten, Quadranten, ein Taschenchronometer von Johann Heinrich Seyffert aus Dresden und ein als Längenuhr bezeichnetes Chronometer von Louis Berthoud in Paris (No. 27), das als mit Abstand teuerstes Gerät aufgeführt wurde und dessen Verbleib leider unbekannt ist.

Humboldt war ein meisterhafter Navigator und es finden sich viele Stellen in seinen Tagebüchern, in denen er über seine für die Positionsberechnung unerlässlichen Chronometer schreibt: "Die Steuerleute verließen sich mehr auf das Log als auf den Gang eines Chronometers; sie lächelten zu der Behauptung, daß bald Land in Sicht kommen müsse, und glaubten, man habe noch zwei bis drei Tage zu fahren. Es gereichte mir daher zu großer Befriedigung, als ich am dreizehnten gegen sechs Uhr Morgens hörte, man sehe von den Masten aus ein sehr hohes Land ...".

Genauere Zeitmessung war das große Thema der vergangenen Jahrzehnte gewesen, die Bestimmung des Längengrads für die Navigation auf See Gegenstand bedeutender nationaler Institutionen - das Londoner Board of Longitude und das Pariser Bureau des Longitudes sind heute noch ein Begriff für jeden, der sich ein wenig mit der Entwicklung der Uhrmacherei in dieser Epoche beschäftigt.

Doch für Humboldt genauso wichtig war natürlich die Bestimmung der geographischen Position auf seinen Expeditionen an Land. Die Hersteller seiner Chronometer waren dementsprechend prominent neben den erwähnten Berthoud, Seyffert, Earnshaw und Breguet besaß er auch ein Taschenchronometer von Kessels im (damals dänischen) Altona, das ihm der dänische König Frederik VI. geschenkt hatte (und das heute im Deutschen Technikmuseum in Berlin zu bewundern ist).









In einem Brief dazu schrieb Humboldt: "... ich weiß, wie vortrefflich die Kesselschen Taschen-Chronometer sind. Meine einzige Bitte geht dahin, daß meiner alternden Augen wegen die Secunden-Abtheilung etwas groß sei. Den Secundenzeiger der Breguetischen Taschenchronometer finde ich unerträglich klein, und der Chronometer von Louis Berthoud, dessen ich mich auf der amerikanischen Reise bediente, mit emaillierten (nicht metallischen) Ziffernblatt und großen Secundenzeiger war mir sehr angenehm."

In früheren Jahren und mit noch scharfem Blick war er jedoch überzeugt von der Qualität der Breguet'schen Werke. Das Breguet-Archiv weist eine ganze Reihe von Uhren aus, die an Monsieur de Humboldt verkauft wurden:

- No. 144 von 1806, die erst einen anderen Besitzer hatte und 1818 von Humboldt für 1000 Fr. gekauft wurde
- No. 147 von 1805 für 960 Fr.
- No. 1337 von 1804 für 1000 Fr.
- No. 1600 von 1804
- No. 3719 von 1823 für 2400 Fr.

Über die No. 147 wird noch zu sprechen sein.

Es ist selbstverständlich, dass Alexander von Humboldt wusste, wie wichtig seine Instrumente für ihn waren, zumal sie nicht nur teuer, sondern auf Reisen auch nicht zu ersetzen waren. Das galt natürlich auch für seine Uhren - die erste Seite des Russland-Tagebuchs besteht nur aus den Worten: Chro[no]meter Earnshaw.

Daher kann man vielleicht erahnen, was er von diesem Detail eines heute berühmten Bildes gehalten hat: Liegen doch hier die teuren Uhren zu seinem Füßen mit allerlei Krimskrums auf dem südamerikanischen Boden! "Lieben Sie nicht auch", schreibt er an anderer Stelle, "daß das Gehäuse so verschlossen werde von dem Künstler selbst, daß es nur durch mehrere Schrauben zu öffnen sei. Man geräth dann nie in Versuchung, zu öffnen, und eine so dichte Verschließung ist eine große Sicherheit gegen den Staub". Undenkbar, dass Humboldts Chronometer auf der bloßen Erde liegen! Und nicht nur daran wird er sich gestoßen haben, sondern beispielsweise auch an dem Spielzeugmikroskop rechts auf

dem Tisch und an der ganzen unordentlichen Szenerie, mit der so nennt es Tobias Kraft von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften - "ein bißchen dahingelümmelten" Gestalt des Forschers.

Dessen Maler Eduard Ender wollte sein Bild dem Preußischen König Friedrich Wilhelm IV. verkaufen. Gefragt, was er davon halte, beschied Humboldt, dem die ganze Darstellung ein einziges Ärgernis gewesen sein muss, ziemlich deutlich: Lassen Sie die Finger davon.

Dass das Gemälde "Alexander von Humboldt und Aimé Bonpland in der Urwaldhütte" dann doch nahezu unvermeidlich mit dem Namen Humboldt verbunden ist, konnte er dadurch leider nicht verhindern.

Zurück zur Breguet No. 147:

Humboldt kaufte diese Garde Temps im Silbergehäuse im Jahr 1805, also erst nach seiner Amerika-Reise, bei Breguet in Paris für 960 Francs und behielt sie über Jahrzehnte, denn 1827 brachte er sie zur Überholung wieder zu Breguet. In George Daniels Klassiker "The Art of Breguet" ist selbstverständlich auch die No. 147 auf Seite 160 zu finden. Wie Daniels schreibt, wurde sie von Breguet bereits um 1791 begonnen, aber erst um 1805 fertiggestellt: "Ihr reines Design und ihre Funktion sind in den 1780er Jahren für Breguets Kundschaft, die im Allgemeinen, wie es ihrer Lebensweise entspricht, etwas Unterhaltamerer bevorzugt, nicht von Interesse. Breguet stellt die Produktion dieser Uhren vor der Serie der perpetuelles von 1787 ein und vollendet sie erst nach 1794, als der Wiederaufschwung der wissenschaftlichen Tätigkeit nach der Revolution ihre Einsatzmöglichkeiten besser zur Geltung bringt. Sie sind Breguets erster Vorstoß in den Bereich der reinen Präzisionsuhrmacherei, der in den 1780er Jahren von der englischen Schule dominiert wird. Sein radikaler Ansatz bei der Konstruktion dieser Uhren führte zur Einführung der Dreiviertelplatine, bei der sich die Unruh unterhalb der Platine befindet, mindestens dreißig Jahre bevor sie von den englischen Herstellern übernommen wurde. Ihr unverwechselbares und elegantes Aussehen ist ebenfalls ganz dem Einfluss Breguets zu verdanken und hat nichts mit den englischen Taschenchronometern jener Zeit gemein." Die Nummerierung dieser frühen Präzisionschronometer ist bisweilen in den Büchern nicht eindeutig nachvollziehbar und es ist möglich, dass Breguet diese Werke schon zu einer Zeit fertigte, da er vielleicht bei Berthoud in Paris arbeitete.

Nachdem diese Uhr 1991 in der Schweiz für über 280.000 Sfr. verkauft wurde, wechselt sie wohl nun nach über 30 Jahren zum ersten Mal wieder den Besitzer.

Das 181 g schwere Taschen-Chronometer mit Arnolds Federchronometerhemmung in einem Silbergehäuse von Tavernier (No. 470) und mit einem Emaille-Zifferblatt von Borel (No. 15) befindet sich in hervorragendem Zustand; er zeugt noch heute von der großen Wertschätzung, die der Wissenschaftler Alexander von Humboldt vor 200 Jahren seinen Messinstrumenten entgegenbrachte.

Quellen:

Gerhard Kortum: Humboldt der Seefahrer und sein Marinechronometer.

George Daniels: The Art of Breguet  
edition humboldt digital: [www.edition-humboldt.de/Wikipedia](http://www.edition-humboldt.de/Wikipedia)  
und auch: ChatGPT für den Lebenslauf

Alexander von Humboldt (1769-1859) war ein herausragender deutscher Naturforscher und Universalgelehrter des 19. Jahrhunderts. Seine bahnbrechenden Expeditionen und Forschungen brachten ihm weltweite Anerkennung. Bekannt ist seine Reise nach Lateinamerika (1799-1804), wo er die Flora, Fauna und Geologie erforschte. Im Jahr 1829 unternahm er auch eine bedeutende Expedition nach Russland. Humboldt war ein Vorreiter der Naturgeografie und betonte die Notwendigkeit eines ganzheitlichen Verständnisses der Natur. Sein umfangreiches Werk "Kosmos" vereinte Wissen über die Natur und das Universum. Seine Erkenntnisse revolutionierten die Naturwissenschaften und die Kartografie. Humboldts Vermächtnis erstreckt sich über die Gründung der modernen Umweltforschung und Geografie hinaus. Er inspirierte nachfolgende Generationen von Wissenschaftlern durch seine interdisziplinäre Herangehensweise und seine Leidenschaft für die Natur. Alexander von Humboldt bleibt eine der herausragenden Persönlichkeiten der wissenschaftlichen Weltgeschichte.





## 62\* Patek Philippe

Ellipse D'Or



Elegante, seltene Genfer Vintage Armbanduhr mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 6.500 - 8.000 €

18 kt Gold, Druckboden, 18 kt Gold Patek Philippe Milanaise-Armband.

*Sehr gut.*

Gold, blau, Sonnenschliff.

*Sehr gut, spätere Originalkronene, Zeiger später original.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	1156404
Ref.	3545/2J
Cal.	23-300
Geh.-Nr.	2686984
Maße	32 x 27 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Diese zeitlos elegante Stilikone ist eines der schönsten Modelle von Patek Philippe. Charakteristisch sind das elegante ellipsenförmige Gehäuse und das zart schimmernde blaugoldene Zifferblatt mit den feinen Indexen und Zeigern. Die Ellipse D'Or wurde in zahlreichen Varianten angeboten. Das vorliegende Exemplar hat ein querovales Gelbgoldgehäuse, ein schimmerndes blaues Zifferblatt und ein schönes integriertes Milanaise-Armband. Patek Philippe brachte die Referenz 3545 1969 auf den Markt und produzierte sie bis etwa 1979. Sie wurde im Juli 2017 bei Patek Philippe komplett überholt und seitdem nicht mehr getragen.

## 63 Patek Philippe

Ellipse D'Or



Konvolut von 2 kissenförmigen Vintage Armbanduhren und einer bronzenen Patek Philippe Gedenkmedaille zur Feier der neuen Manufaktur in Plan-les-Ouates 1997

Extravagante, nahezu neuwertige, kissenförmige Genfer Vintage Armbanduhr mit integriertem Patek Philippe Milanaise 18 kt Goldarmband

Schätzpreis 7.800 - 9.000 €

18 kt Gold, Druckboden, 18 kt Gold Patek Philippe Milanaise-Armband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 190 mm.

*Sehr gut.*

Gold, blau.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1190973
Ref.	3739/2
Cal.	240
Geh.-Nr.	2778326
Maße	36 x 34 mm
circa	1978
Gewicht	97 g
Land	Schweiz

Bei dieser zeitlos eleganten Stilikone handelt es sich um eines der ersten Modelle der "Ellipse D'Or". 1978 wurde die Referenz 3739/2 zusammen mit ihren Schwesterreferenzen 3738, 3739 und 3739/1 auf den Markt gebracht und wurde bis in die Mitte der 1980er Jahre hergestellt. Es war Patek Philippes erstes Modell mit dem neuen, automatischen, ultraflachen Kaliber 240, ausgestattet mit einem Mikrorotor.




# 64 Patek Philippe

## Ellipse D'Or Jumbo


Elegante, große Genfer Neo-Vintage Armbanduhr mit Originalschatulle, Patek Philippe Ledermäppchen, Broschüren und Originalzertifikat

Schätzpreis 6.000 - 12.000 €



 18 kt Gold, Druckboden, original schwarzes Alligatorlederarmband mit 18 kt Gold Stiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

 Gold, blau, Sonnenschliff.

*Sehr gut.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1195576
Ref.	3738/100
Cal.	240 aut.
Maße	31 x 35 mm
circa	1989
Land	Schweiz

Eingeführt wurde das Modell erstmals 1968 und hob sich damals schon deutlich von den zeitgenössischen, konventionellen Uhren ab. Mittlerweile gilt sie als zeitlos elegante Stilikone und gilt als eines der schönsten Modelle Patek Philippes. Charakteristisch ist ihr elegantes, ellipsenförmiges Gehäuse und das changierende Zifferblatt, bei vorliegendem Modell blau mit goldenen Stundenindizes und Zeigern.




## 65 Piaget


Feine, extraflache Vintage Armbanduhr mit Originalschatulle, Kunstledermappe und Originalzertifikat

Schätzpreis 2.000 - 3.500 €



 18 kt Weißgold, geriffelte Lunette, Druckboden, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit 18 kt Weißgoldstiftschließe.

*Sehr gut.*

 Versilbert, Sonnenschliff.

*Sehr gut.*

 Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	645658
Ref.	9024
Cal.	9P
Geh.-Nr.	97929
Maße	31 mm
circa	1965
Land	Schweiz

Das legendäre, 1957 herausgebrachte Uhrwerk 9P ist ein ultraflaches mechanisches Kaliber mit Handaufzug und einer Höhe von lediglich 2 mm.

Schlicht, solide und extrem flach verfügt es über eine zentrale Stunden- und Minutenanzeige sowie sorgfältige Veredelungen, wie sie für die Manufaktur Piaget typisch sind.



## 66 Patek Philippe

Ellipse D'Or Jumbo

Elegante, sehr attraktive Genfer Vintage Armbanduhr mit Datum

Schätzpreis 8.500 - 12.000 €



 18 kt Weißgold, Druckboden.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

 Gold, blau.

*Sehr gut.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1303587
Ref.	3605
Cal.	28-255C
Geh.-Nr.	2766161
Maße	33 x 38 mm
circa	1978
Land	Schweiz

Ein ungewöhnliches Patek Philippe Modell in herausragendem Zustand aus den späten 1970er Jahren: Referenz 3605, Jumbo-Ellipse mit automatischem Werk. Das Gehäuse ist rechteckig und hat abgerundete Ecken, die dem "Goldenen Schnitt" folgen. Die von 1971 bis 1984 produzierte Referenz 3605 war die größte der Ellipse D'Or Modelle, die Patek Philippe produzierte. Verwendet wurde das gleiche Kaliber, welches auch in der legendären Nautilus Jumbo verbaut wurde, das ultradünne 28-255C.





# 67 Rolex Cellini



Sehr seltene, elegante Vintage Weißgoldarmbanduhr mit Originalschatulle

Schätzpreis 3.500 - 6.000 €

18 kt Weißgold, Druckboden mit Gravur N390 ans Werk angepasst (Factory), Rolex Aufzugskrone, sehr langes 18 kt Weißgold Milanaisearmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

Mattschwarz.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	N390
Cal.	1600
Maße	27 x 33 mm
circa	1975
Gewicht	86 g
Land	Schweiz

In hervorragendem Zustand präsentiert sich vorliegendes, ungewöhnliches Cellini Vintage Modell aus dem Hause Rolex in einem ultraflachen 18 Karat Weißgoldgehäuse von nur 6 mm Höhe und einem eleganten, geflochtenen Milanais Weißgoldarmband in sehr gutem Zustand. Einen schönen Kontrast zum Mattschwarz des Zifferblattes bilden die in Weiß gestalteten röm. Ziffern, Baton-Zeiger und der weiße Rolex Schriftzug, die sich deutlich vom Hintergrund abheben. Als Highlight glänzt das silberfarbene Rolex-Logo unter der "12" - ein zeitlos eleganter Klassiker, der zu jeder Gelegenheit getragen werden kann.



## 68\* Audemars Piguet

Gübelin



Außergewöhnliche, ultraflache Genfer Vintage Armbanduhr, verkauft durch Juwelier Gübelin

Schätzpreis 2.700 - 3.700 €

18 kt Weißgold, Druckboden, 18 kt Weißgold Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	66763
Cal.	2003
Geh.-Nr.	9597
Maße	31 mm
circa	1956
Land	Schweiz

Das in dieser Uhr verbaute Flachkaliber 2003 misst nur 1,64 mm. Es wurde 1953 entwickelt und blieb ein halbes Jahrhundert lang in Produktion. Es galt damals als das flachste Werk, welches jemals von einer Uhrenfirma produziert wurde. Nicht nur deshalb sind die Vintage-Uhren von Audemars Piguet bei Sammlern als seltene und beachtenswerte Zeitmesser bekannt. Sie zeichnen sich durch ihr einzigartiges, aber dennoch klassisches Design aus. Vorliegendes hervorragend erhaltenes Exemplar aus den 1950er Jahren besitzt ein rundes Gehäuse mit breiter Lunette und ausladenden Anstößen und ein minimalistisch gezeichnetes, äußerst attraktives Zifferblatt.

## 69\* Audemars Piguet



Hochfeine, ultraflache Genfer Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 3.800 - 5.000 €

18 kt Weißgold, Druckboden, integriertes 18 kt Weißgold AP Milanaise-Armband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut.

Versilbert, streifenförmig guillochiert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	142847
Cal.	K2001/1A
Geh.-Nr.	85056
Maße	34 mm
circa	1973
Gewicht	71 g
Land	Schweiz

Audemars Piguet ist heute vor allem für seine sportliche Ikone Royal Oak bekannt, hat aber in den 1970er Jahren eine Vielzahl von "Dresswatches" kreiert, klassisch elegante, flache Armbanduhren, die vor allem zu besonderen Anlässen getragen wurden.

Das vorliegende Modell misst nur 6 mm in der Höhe und wurde so konzipiert, dass es ein noch flacheres Handaufzugswerk, das historische Kaliber 2001, aufnehmen konnte. Audemars Piguet teilt sich dieses ultraflache Werk mit Jaeger-LeCoultre (Kaliber 818) und Vacheron Constantin (Kaliber 1001). Das minimalistische Zifferblatt ist guillochiert, sein Streifenmuster wiederholt sich auf der Lunette und auf dem integrierten Milanaise-Armband aus 18 Karat Weißgold.



# 70 Patek Philippe

Calatrava



Enzigartige, ultraflache Genfer Vintage Armbanduhr mit "Tropical Dial"

Schätzpreis 7.000 - 12.000 €

18 kt Weißgold, Druckboden.

Sehr gut.

Gold, purpur.

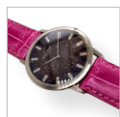
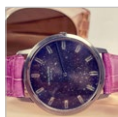
Sehr gut, oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1283336
Ref.	3588
Cal.	28-255
Geh.-Nr.	2729924
Maße	35 mm
circa	1973
Land	Schweiz

Eine ultraflache 35-Millimeter Calatrava aus den 1970er Jahren, die wegen ihrer präsenten Lunette um einiges größer wirkt. Besonders auffällig ist das Zifferblatt, welches aufgrund von Umwelteinflüssen seine Farbe geändert hat und nun wie ein sternensüßer Nachthimmel aussieht.



## 71 Audemars, Piguet

Edle Genfer Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €



18 kt Gold, Druckboden, strukturierte Lunette, AP 18 kt Gold Milanaise-Armband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 175 mm.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

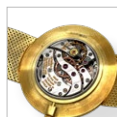
Vergoldet, Sonnenschliff.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	95182
Geh.-Nr.	35879
Maße	34 mm
circa	1965
Gewicht	59 g
Land	Schweiz



## 72 Blancpain

Villeret Ultra Slim

Seltene, sehr attraktive Vintage Armbanduhr mit integriertem 18 kt Gold Armband

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €



18 kt Gold, Druckboden, integriertes 18 kt Gold Milanaise Armband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 190 mm.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Blau, Sonnenschliff.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	583882
Ref.	3912
Cal.	R530
Maße	34 mm
circa	1960
Gewicht	61 g
Land	Schweiz

Das blaue, leicht abgestufte Zifferblatt mit den feinen Indexen und Zeigern ist einfach atemberaubend und ist ein echter Hingucker. Durch die schmale Lunette wirkt der Zeitmesser um einiges größer. Selten ist auch das sehr fein gearbeitete 18 kt Gold Maschenarmband, das sich sehr angenehm ans Handgelenk schmiegt.





## 73 Audemars Piguet Quantieme Perpetuel Automatique

Extrem seltene und elegante, achteckige 18 kt Gold Armbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase - Full Set mit Originalsetui, Zertifikat, Bedienungsanleitung und Verkaufsbeleg



Schätzpreis 14.000 - 17.000 €

18 kt Gold, Druckboden, integriertes AP 18 kt Goldarmband in Korbgeflecht Optik, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	286200
Ref.	BA25557/515
Cal.	2120/2
Geh.-Nr.	C-30000 / No. 2510
Maße	35 mm
circa	1991
Gewicht	124 g
Land	Schweiz

Dieses aus massivem Gold gefertigte Stück verfügt über ein achteckiges 35-mm-Gehäuse mit einer gestuften Lunette aus Gelbgold, ein weißes Zifferblatt mit Baton-Zeigern und applizierten Indizes aus Gelbgold, sowie schwarzen Hilfszifferblättern für den ewigen Kalender. Das herausragende Merkmal dieser Uhr ist jedoch zweifelsohne das integrierte Korbgeflechtarmband aus Gelbgold, das dieser wunderschönen Uhr die perfekte Krone aufsetzt. Der Zeitmesser verkörpert die beiden Hauptschwerpunkte Audemars Piguets in der Mitte der 1970er bis 1980er Jahre: das Experimentieren mit designorientierten Stücken mit mechanischer Komplexität.

Die vorliegende Uhr befindet sich in einem gepflegten Zustand. Sowohl das Gehäuse als auch das Zifferblatt sind original und unangetastet. Dem Alter entsprechend hat das Goldgehäuse leichte Oberflächenkratzer. Die blauen Zeiger und die blaue Mondphasenscheibe bilden einen angenehmen Kontrast zum satt schimmernden Goldgehäuse und verleihen der Uhr einen unverwechselbaren Look.




## 74 Chopard

Ellipse



Elegante Vintage Armbanduhr mit Originalschatulle

Schätzpreis 2.800 - 4.000 €

 18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Besitzergravur, 18 kt Weißgold Milanaise-Armband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 200 mm.

*Sehr gut.*

 Versilbert.

*Sehr gut.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	2080
Maße	30 x 33 mm
circa	1980
Gewicht	85 g
Land	Schweiz

## 75 Piaget



Extrem seltene, hochfeine, kissenförmige Neo-Vintage Armbanduhr mit originalem Verkaufsbeleg

Schätzpreis 5.500 - 7.500 €

 18 kt Weißgold, Birkenrindenoptik, aufgeschraubter Boden, gemarkt Baume & Mercier, integriertes 18 kt Weißgold Armband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 175 mm.

*Sehr gut.*

 Weißgold, strukturiert.

*Sehr gut.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	7290441
Ref.	P12431-A6 / BM37072
Cal.	12P1
Geh.-Nr.	489229
Maße	32 x 30 mm
circa	1972
Gewicht	95 g
Land	Schweiz

Der monochrome Look entsteht durch das gänzlich rindenartig strukturierte Gehäuse und Band, dessen Textur auf das Zifferblatt übergreift. Angetrieben wird die Uhr vom legendären Kaliber 12, einem ultraflachen Automatikkaliber mit Mikrorotor aus 24 karätigem Gold, mit dem Piaget Pionierarbeit auf dem Markt der ultraflachen Uhren geleistet hat.



## 76 Citizen Watch Co. Luigi Colani

Außergewöhnliche, extrem seltene und museale Vintage Designeruhr mit integriertem Goldarmband im exaltierten Stil der späten 1970er Jahre - mit Coffee Table Book "Designing Tomorrow" von Luigi Colani

Schätzpreis 8.000 - 10.000 €



18 kt Gold, Druckboden, strukturiertes Mittelteil, integriertes 18 kt Gold Milanaise Armband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

Zweifarbiger vergoldeter, strukturierter, signierter von Luigi Colani, zentraler Sekunde, vergoldete Zeiger in Form von Anglerhaken mit emailierten Spitzen.

Sehr gut.

Werknr.	7130B
Cal.	Quartz 280-20
Geh.-Nr.	4631964
Maße	37 x 36 mm
circa	1979
Gewicht	102 g
Land	Japan

Im erwähnten Buch finden sich auf Seite 100 zwölf verschiedene Designvorschläge von Luigi Colani aus dem Jahr 1978, die die "Citizen Watch of Tomorrow" zeigen und von denen einige in Produktion gegangen sind. Die zwölf Skizzenentwürfe haben alle das "C" für Citizen als thematisches Stilelement gemeinsam, so auch die hier angebotene Quarzuhr.

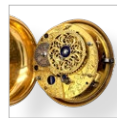
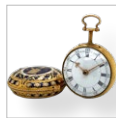
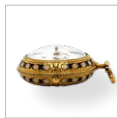
Der Deutsche Designer Luigi Colani wurde 1928 in Berlin geboren. Er ist vor allem durch seine aerodynamischen und biomorphen Formen für Autos, Flugzeuge und Konsumgüter bekannt geworden.





## 77 John Anderton

Love With Friendship And Truth



Attraktive Londoner Doppelgehäuse-Goldemail-Taschenuhr "Liebe, Freundschaft und Wahrheit"

Schätzpreis 4.000 - 5.000 €

**Ohne Limit!**

◇ Außengehäuse - Gold, Email.  
Innengehäuse - Gold.

*Sehr gut, kleine Restaurierungen.*

○ Email.

*Sehr gut, Kratzer.*

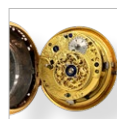
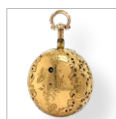
◀ Feines Vollplatinenwerk,  
Schlüsselaufzug, Kette/  
Schnecke, dreiarmlige Stahl-  
unruh, Zylinderhemmung.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.*

Werknr.	8400
Maße	47 mm
circa	1774
Gewicht	107 g
Land	England

Das Außengehäuse ist dekoriert mit transluzid kobaltblau emailierten Champlevé Blüten und Schleifen, das Zentrum mit ovalem Emailmedaillon mit Liebesaltar auf guilochiertem und transluzid kobaltblauem Grund inmitten eines opak weißen Rahmens mit Spruchband: "Love With Friendship And Truth".

## 78 John Brockbank



Qualitätsvolle Londoner Doppelgehäuse-Goldemail-Spindel Taschenuhr mit Achtelrepetition

Schätzpreis 4.500 - 6.500 €

**Ohne Limit!**

◇ Außengehäuse - 18 kt Gold,  
Email. Innengehäuse - 18  
kt Gold, Werkschutzkappe,  
Bodenglocke.

*Sehr gut, leichte Tragespu-  
ren.*

○ Email.

*Sehr gut.*

◀ Feines Vollplatinenwerk,  
Schlüsselaufzug, Kette/  
Schnecke, 2 Hämmer, dreiar-  
mlige Stahlunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.*

Werknr.	635
Maße	47 mm
circa	1775
Gewicht	125 g
Land	England

Das Außengehäuse ist dekoriert mit transluzid kobaltblau und grün emailierten Champlevé Blüten, Blättern und Schleifen mit weißen basse-taille Emailbändern, das Zentrum mit gravierter Amphore innerhalb eines ovalen Emailmedaillons aus transluzid kobaltblauem Email über guilochiertem Grund. Mit Rankwerk und Blüten kunstvoll graviert das am Rand durchbrochen gearbeitete Innengehäuse aus Gold mit zentralem Blütenstängel auf der Rückseite.

John Brockbank gründete zusammen mit seinem Bruder Myles 1761 in London eine Uhrenmanufaktur. Beide gehörten der Clockmakers Company an und waren für ihre ausgezeichnete Arbeit als Chronometerhersteller bekannt. Zeitweise arbeitete Thomas Earnshaw und Peto für die beiden. In den Jahren zwischen 1775 und 1815 nahmen John und Myles Brockbank Samuel Elliot Atkins mit in die Firma auf und signierten ihre Uhren fortan mit "Brockbanks & Atkins".



## 79 John Ellicot / G. M. Moser Die Großmut des Scipio

Kunsthistorisch bedeutende, seltene Londoner Doppelgehäuse-Taschenuhr mit Stodgens-Viertelstundenrepetition, welche von Daniel Quare und anderen guten Uhrmachern bevorzugt wurde



Schätzpreis 7.000 - 20.000 €

⬠ Außengehäuse - 18 kt Gold, "Die Großmut des Scipio" in Repoussé-Technik, signiert "Moser fecit", am Rand durchbrochen gearbeitet, graviert und punziert. Innengehäuse - 18 kt Gold, am Rand durchbrochen gearbeitet, graviert und punziert, signierte und nummerierte Werkschutzkappe, Bodenglocke.

Werknr.	4017
Geh.-Nr.	4017
Maße	49 mm
circa	1755
Gewicht	139 g
Land	England

Sehr gut, leicht berieben.

○ Email.

Sehr gut.

⚡ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, Zylinderhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, großes Messingzylinderrad.

Sehr gut, gangfähig.



Das Repoussé Außengehäuse ist in typischer Manier George Michael Mosers gestaltet. Auf der Rückseite ist "Die Großmut des Scipio" zu sehen, dessen Entwurf von George Michael Moser für den Deckel einer Dose stammt. Dieser Entwurf ist in "The Art Of The Gold Chaser" von Richard Edgcumbe, Oxford 2000, Abb. 88c abgebildet und beschrieben. Die Szene wird von barockem Voluten- und Muscheldekor eingefasst. Um den Klang der Viertelstundenrepetition zu verstärken, ist der Rand durchbrochen gearbeitet. Auch das Innengehäuse ist reich verziert und zeigt in der Mitte der Rückseite eine Gravur einer Rocaille, auf der ein Reiter emporsteigt. Eine Stadtansicht am Pendant und eine groteske Maske am Öffner ergänzen das zeitgenössische Dekor. Zudem befindet sich am Rand ein durchbrochen gearbeitetes, stilisiertes Band aus Blüten und Voluten.

John Ellicott (1706 - 1791) war einer der bedeutendsten englischen Uhrmacher. Er etablierte sich um 1728 und wurde 1738 ein Mitglied der Royal Society. Ellicott war der Erfinder eines Kompensationspendels und trieb die Anwendung der Zylinderhemmung nur einige Jahre nach ihrer Verbesserung durch Graham voran. In einigen seiner späteren Exemplare war der Zylinder aus Rubin.

George Michael Moser (1706-1783) wurde am 17. Januar 1706 in Schaffhausen geboren. Er erlernte die Kunst des Punzierens und Vergoldens von seinem Vater Michael, einem Kupferschmied. Moser zog 1726 nach London, um für den Goldschmied und Punzierer John Valentine Haidt zu arbeiten. Ab 1737 arbeitete er selbständig in den Craven Buildings nahe Drury Lane; neben seinen Punzierarbeiten stellte er auch feine Emaillegehäuse her, von denen nur noch etwa 20 erhalten sind. Moser entwarf das Großsiegel von Georg III. und malte für Königin Charlotte Emailleportraits ihrer Kinder. In den 1740er Jahren wurde Moser zu einer angesehenen Persönlichkeit an der St Martins Lane Academy; im Jahr 1769 wurde er zum ersten Keeper der Royal Academy ernannt. Die von ihm geschaffenen Repoussé-Arbeiten gehören zu den höchstwertigen seiner Zeit. Moser arbeitete mindestens bis in die späten 1770er Jahre und war bis an sein Lebensende für die Royal Academy tätig. In seiner Ausgabe vom 30. Januar 1783 schrieb das Gentleman's Magazine, dass Moser "in einem prachtvollen Beerdigungszug zu Grabe getragen wurde, an dem herausragende Künstler mit

Sir Joshua Reynolds an ihrer Spitze teilnahmen, unter anderem Sir William Chambers. Neben zehn Trauerkutschen waren auch zwei Herrenkutschen Teil des Trauerzuges." In "The Art of the Gold Chaser in Eighteenth-Century London" widmet Richard Edgcumbe dem Werk Mosers mehr als 40 Seiten Text und zahlreiche Illustrationen.



# 80 Langlois

Oignon

Extrem seltene, einzeigrige Pariser "Oignon" Spindelstaschenuhr mit Wecker im reich verzierten, lederbezogenen Schutzgehäuse

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

**Ohne Limit!**

⬠ Außengehäuse - Silber, aufgelegtes Leder mit Ziernageldekoration. Innengehäuse - Silber, am Rand durchbrochen gearbeitet, graviertes Blatttrankendekor, Bodenglocke.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

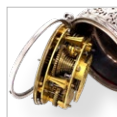
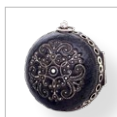
○ Email, bombiert, blaue röm. Zahlen, zentrale Weckerscheibe mit arab. Zahlen.

*Sehr gut, Haarrisse, Abplatzung.*

⚡ Feines Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, floral graviertes Federhaus für Weckwerk, 1 Hammer, dreiarmlige Stahlunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	62 mm
circa	1690
Gewicht	236 g
Land	Frankreich



Das hervorragend erhaltene Schutzgehäuse besitzt am Rand silbern eingefasste Schallöffnungen und auf der Rückseite eine stilisierte Blüte aus silbernen Ziernägeln. Ähnlich aufwändig dekoriert präsentiert sich das Innengehäuse aus Silber mit durchbrochen gearbeitetem Rand und graviertem Barockdekor. Besonders attraktiv ist die Kartusche mit graviertem Stadtbild am losen Ringpendant.

Wahrscheinlich handelt es sich bei diesem Uhrmacher um Jacques Langlois (gest. ca. 1715), der mit Martinot und Gribelin versuchte, Uhren mit der von Jean de Hautefeuille entwickelten Unruhspirale herzustellen.





## 81 Isaac Thuret



Außergewöhnlich seltene und hochfeine, einzeigrige Pariser Louis XIV "Oignon" Spindel Taschenuhr mit Wecker im silbernen Übergehäuse mit geprägter, lederner Transportschatulle und zeitgenössischem Aufzugschlüssel

Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

**Ohne Limit!**

Übergehäuse - Silber, Meistermarke "JLF", Gebühren- und Quittungsstempel Jean-Jaques Prévost (1762-1768), Pariser Zunft Jahrespunze "B" für die Jahre 1765-1766. Innengehäuse - Silber, Durchmesser 56 mm, randseitig durchbrochen gearbeitet und dekoriert, Bodenglocke.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Email, zentrale, drehbare, vergoldete Weckerscheibe mit floraler Gravur.

*Sehr gut, Haarriss.*

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 1 Hammer, obenliegendes Gesperr, dreiarmlige Stahlunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	66 mm
circa	1690
Gewicht	263 g
Land	Frankreich

Das Silbergehäuse ist am Rand durchbrochen gearbeitet und verziert mit exquisit gravierten Blatt- und Akanthusranken. Die Rückseite ist glatt und birgt die Glocke für den Wecker. Die römische Stundenanzeige auf dem weißen Emailzifferblatt ist aus blauem Email, der Stundenzeiger ist spatelförmig. Das mächtige Vollplatinenwerk ist feuervergoldet und besitzt ägyptische Pfeiler und eine beeindruckend große Louis XIV Unruhbrücke mit feinstem Dekor aus Rankwerk, korrespondierend zum Außendekor des Gehäuses. In einem mit feinen Akanthusranken gravierten Federhaus befindet sich der Mechanismus für den Wecker.

Isaac Thuret (1649-1706) war einer der bedeutendsten französischen Uhrmacher. Im Jahr 1684 wurde Thuret zum königlichen Uhrmacher (Louis XIV) sowie zum Uhrmacher des Pariser Observatoriums ernannt. 1686 etablierte er sich in der Galerie du Louvre. Er wartete die Uhren des Schlosses Fontainebleau, sowie zwischen 1689 und 1694 die Uhren des Pariser Observatoriums und der Akademie der Wissenschaften. Am 22. Januar 1675 fertigte er die Uhr mit der ersten Unruhspirale für Huygens und gab es als seine eigene Erfindung aus. Später entschuldigte er sich bei Huygens dafür. Thuret fertigte ebenso Großuhren mit Spindelhemmung, Zykloidenbacken und Sekundenpendulen für Huygens, wovon eine im Boerhaave Museum in Leiden aufbewahrt wird. Er produzierte ebenso eine große Anzahl von "Religieuse" Pendulen.

Quelle: H.B. Vehmeyer "Clocks their origin and development 1320-1880", Band II, Wilssele 2004, Seite 994.



## 82 Charles-Claude Maillard

Sehr schöne und seltene, einzeigrige Pariser Louis XIV "Oignon" Spindeltaschenuhr mit Wecker

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

**Ohne Limi!**

◇ Silber, Rückseite mit Schalllöchern, Bodenglocke.

Sehr gut, Tragespuren.

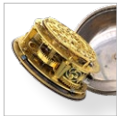
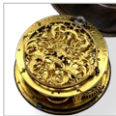
○ Messing, feuervergoldet, kunstvoll ziseliert, Emailkartuschen mit blauen röm. Zahlen, drehbare, zentrale, vergoldete Weckerscheibe mit floraler Gravur.

Sehr gut.

△ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 1 Hammer, oberliegendes Gesperr, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	60 mm
circa	1700
Gewicht	226 g
Land	Frankreich



Die Rückseite des Silbergehäuses ist am Rand mit kleinen Schalllöchern versehen. Das feuervergoldete, ziselierte Messingzifferblatt hat barocke, bombierte, weiße Emailkartuschen mit röm. Stunden aus blauem Email und besitzt einen einzelnen Eisenzeiger. Im Zentrum befindet sich eine vergoldete, floral gravierte Weckerscheibe mit tulpenförmigem Weckerzeiger. Das prächtige Vollplatinenwerk ist feuervergoldet und besitzt ägyptische Pfeiler, sowie eine beeindruckend große Louis XIV Unruhbrücke mit feinstem Dekor aus Rankwerk. In einem durchbrochen gearbeiteten, mit feinen Blütenranken verzierten Federhaus befindet sich der Mechanismus für den Wecker. Charles-Claude Maillard wurde ab 1692 zum Uhrmacher ausgebildet. Er ließ sich 1700 im Cloître St-Denis nieder.

## 83 Yver à Angouleme

Beeindruckende, lederbezogene, einzeigrige "Oignon" Spindeltaschenuhr mit zentralem Aufzug

Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

**Ohne Limi!**

◇ Silber und Leder, Ziernägel.

Sehr gut, Tragespuren.

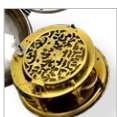
○ Email, bombiert, blaue röm. Zahlen.

Sehr gut.

△ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	60 mm
circa	1690
Gewicht	167 g
Land	Frankreich



Dieses feine französische Oignon besitzt ein vergoldetes Uhrwerk mit ägyptischen Säulen. Kette/Schnecke und Räderwerk befinden sich zwischen den Platinen, eine mit einem Greifvogel reich verzierte Brücke schützt die dreiarmlige Stahlunruh mit Spirale. Das Zifferblatt ist aus Email, ein einzelner gebläuter, schön gearbeiteter Zeiger zeigt die Stunden aus blauem Email. Das Silbergehäuse mit fünfteiligem Scharnier ist vollständig mit dunklem Leder bezogen und reich dekoriert mit silbernen Ziernägeln, selbst auf der Lunette.

Als hugenottische Familie mussten die aus Frankreich stammenden Uhrmacher Yver Ende des 17. Jahrhunderts nach Amsterdam fliehen. Abraham Yver war Ende des 17. Jahrhunderts als Uhrmacher tätig. In den Aufzeichnungen Tardys wird über Yver berichtet, dass "seine Uhren im ganzen Königreich Frankreich einen guten Ruf hatten".



## 84 Gilles Martinot

Sehr schöne und seltene Pariser Louis XIV "Oignon" Spindeltaschenuhr mit Wecker

Schätzpreis 7.000 - 10.000 €

**Ohne Limit!**



◇ Silber, Rückseite graviert, Schalllöcher, Bodenglocke.

*Sehr gut, Tragespuren.*

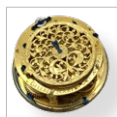
○ Messing, feuervergoldet, kunstvoll ziseliert, Emailkartuschen mit schwarzen röm. Zahlen, drehbare, zentrale, vergoldete Weckerscheibe mit floraler Gravur.

*Sehr gut, Haarrisse.*

△ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 1 Hammer, oberliegendes Gesperr, dreiarmlige Stahlunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	58 mm
circa	1690
Gewicht	191 g
Land	Frankreich



Die Rückseite des Silbergehäuses ist mit konzentrischen Kreisen graviert und mit kleinen Schalllöchern versehen. Das feuervergoldete, ziselierte Messingzifferblatt hat barocke, weiße Emailkartuschen mit röm. Stunden aus schwarzem Email und einen einzelnen gebläuten Eisenzeiger. Im Zentrum befindet sich eine vergoldete Weckerscheibe mit floraler Gravur mit tulpenförmigem Weckerzeiger. Das prächtige Vollplatinenwerk ist feuervergoldet und besitzt ägyptische Pfeiler, sowie eine beeindruckend große Louis XIV Unruhbrücke mit feinstem Dekor aus Rankwerk. In einem durchbrochen gearbeiteten, mit feinen Blütenranken verzierten Federhaus befindet sich der Mechanismus für den Wecker.

Gilles (II) Martinot wurde 1658 als Sohn von Balthazar Martinot I. (1610-1697) und Catherine Hubert geboren. 1687 heiratete er Élisabeth Lejeune. 1702 schloss er sich mit seinem ältesten Bruder Balthazar Martinot II. und Jean de Hautefeuille zusammen, um Uhren mit Unruhspirale nach dessen Entwurf herzustellen. Gilles Martinot verstarb am 5. Februar 1726, in der Rue de Harley in Paris.



# 85 Baptiste Paillard

Äsops Fables

Dekorative Pariser Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Fabeldarstellungen des antiken griechischen Dichters Äsop in aufwändiger Repoussé Gehäusedekoration

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

**Ohne Limit!**

📦 Silber, aufwändig punziertes Dekor, durchbrochen gearbeiteter Rand, Bodenglocke.

*Sehr gut, leicht betrieben.*

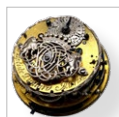
🕒 Silber, fein graviert, Emailkartuschen mit radialen röm. Zahlen.

*Sehr gut.*

⚙️ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 1 Hammer, dreiarmlige Messingunruh, silberne Unruhbrücke mit Monogramm und französischer Grafenkrone, sowie Bär und Löwe als Monogrammhalter.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	52 mm
circa	1750
Gewicht	131 g
Land	Frankreich



In Repoussé-Technik werden ausgewählte, symbolhafte Fabeln des antiken, griechischen Dichters Äsop dargestellt:

Das zentrale Medaillon auf der Rückseite zeigt die Fabel "Der Rabe und der Fuchs". Am Rand befinden sich vier Kartuschen mit weiteren Fabelszenen, darunter: "Der Wolf und der Hund", "Die beiden Hähne" und "Das Schwein und die Hündin". Zwischen den Medaillons befindet sich durchbrochen gearbeitetes, barockes Dekor. Weitere Tierdarstellungen finden sich auf der Lunette und im Zentrum des Zifferblattes.

Äsop charakterisierte mithilfe seiner Tierfabeln das Verhalten seiner Mitmenschen. Beispielgebend und durchaus mit moralisierender und erzieherischer Absicht hielt er so den Menschen einen Spiegel vor, in dem sie sich erkennen sollten. Die angesprochenen menschlichen Schwächen sind Neid, Dummheit, Geiz, Eitelkeit usw.

Die Fabel auf der Gehäuserückseite zählt zu den bekanntesten der äsopschen Fabeln und wird allgemein als Warnung vor Schmeichlern verstanden:

Ein Rabe hat ein Stück Käse gefunden und sich auf einen Ast zurückgezogen, um es zu verzehren, als ein Fuchs vorbeikommt. Der Fuchs, der den Käse gerne selber hätte, schmeichelt dem Raben, nennt ihn wunderschön und den König der Vögel. Schließlich bittet der Fuchs den Raben, für ihn zu singen. Von der Schmeichelei des Fuchses unvorsichtig gemacht, beginnt der Rabe zu singen, um zu beweisen, dass er der beste Sänger ist. Als er den Schnabel öffnet, fällt der Käse heraus und der Fuchs fängt ihn auf und frisst ihn. Da lacht er und sagt: Hüte dich vor Schmeichlern!

Die Vorlagen der Fabeldarstellungen sind die 1551 entstandenen Holzschnitte Bernard Salomons (ca. 1506-ca. 1566), über dessen Leben nur sehr wenig bekannt ist. Seine Familie stammte aus Lyon. Er erhielt Aufträge für die Dekoration von Ippolito II. d'Este (1540), Heinrich II. von Frankreich (1548) und Jacques Dalbon, Seigneur de Saint-André (1550). Er arbeitete eng mit dem Drucker Jean de Tournes zusammen, um zahlreiche Bücher zu entwerfen, zu stechen und zu illustrieren, darunter Emblembücher, Dokumentationen und wissenschaftliche Werke sowie literarische Werke, darunter die Bibel und Ovids Metamorphosen.

Über den Pariser Uhrmacher Baptiste Paillard lässt sich in der einschlägigen Literatur leider sehr wenig finden. Er lebte um 1750 als Uhrmacher in Paris.









Historisch bedeutende, ovale, einzeigrige, niederländische Spindel-taschenuhr mit Wecker und gravierter Inschrift "Oliver Cromwell 1648" in einem mit Rochenhaut überzogenen Transportgehäuse

Schätzpreis 15.000 - 25.000 €

**Ohne Limit!**

- 📖 Silber, oval, am Rand durchbrochen gearbeitet, graviertes Blattrendekor, Rückseite mit zentraler, durchbrochen gearbeiteter Rosette und zwei Aufzugslöchern mit Verschluss, spätere Bodenglocke.

Sehr gut, Änderungen.

- 🕒 Silber, oval, radiale röm. Stunden, äußerer Ring mit zwölf Tastknöpfen zur Nachtlesung, spätere zentrale Weckerscheibe.

Sehr gut, Änderungen.

- ⚙️ Ovale Vollplatinen-Messingwerk, feuervergoldet, Darmsaite/Schnecke, durchbrochen gearbeitetes, floral verziertes Federhaus für Weckerwerk, spätere Schlos-scheibe, 1 Hammer, dreiar-mige Stahlunruh, ersetzter Unruhkloben.

Sehr gut, Änderungen, restaurierungsbedürftig, gangfähig.

Maße	50 x 68 mm
circa	1640
Gewicht	219 g
Land	Niederlande



Das Zifferblatt ist dekoriert mit fein gravierten Ranken und einer grotesken Maske. Die Inschrift "Oliver Cromwell 1648" wurde vermutlich von einem Bewunderer Cromwells in Auftrag gegeben. Der Besitzer der Uhr wollte vermutlich mit dem Datum auf die Schlacht von Preston (17. August bis 19. August 1648) hinweisen, welcher mit einem Sieg der Truppen Oliver Cromwells über die Royalisten und die Schotten, die vom Duke of Hamilton angeführt wurden, endete. Der Sieg der Parlamentarier läutete das Ende des Zweiten Englischen Bürgerkrieges ein.

Trotz der technischen Veränderungen ist dies eine historische und interessante Uhr.

Das Zifferblatt, Gehäuse und Uhrwerk sind hauptsächlich aus dem 17. Jahrhundert, wobei das Zifferblatt wahrscheinlich Änderungen aufweist, einschließlich des Namens Oliver Cromwell aus dem Jahr 1648. Wir können nicht mit Sicherheit sagen, ob das Zifferblatt original ist, da die Lunette und der obere Deckel jetzt durchbohrte Stiftlöcher aufweisen, die eindeutig verändert wurden. Wahrscheinlich hatte die Uhr ursprünglich entweder eine massive oder eine durchbrochen gearbeitete Silberabdeckung, um den Klang des Weckers hörbar zu machen. Es wurden auch Veränderungen am Uhrwerk vorgenommen, Unruhkloben und Schlos-scheibe sind neueren Datums. Die Schlos-scheibe verdeckt nun den Namen des Herstellers und weist mehrere unklare Löcher auf.

Die Uhr ist beschrieben in: F. J. Britten "Old Clocks and Watches and their Makers", 1977, S. 429. Außerdem war sie auf dem Titelblatt des Katalogs der Evan Roberts Collection aus dem Jahr 1897 abgebildet.

Provenienz:

- Sammlung Roskell
- Sammlung Evan Roberts
- R. G. Meech

Jan Jansz. Bockels ist als Uhrmacher in Den Haag in der Zeit zwischen 1610 und 1640 bekannt. Seine Uhren befinden sich heute in Privatsammlungen und einigen Museen, wie zum Beispiel dem Rijksmuseum in Amsterdam oder dem Britischen Museum in London. Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", Bd. I, Edinburgh/London, 1947, S. 31.





## 87 Michael Hoffrichter, Augusta Vindellicorum

Bedeutende, einzeigrige Augsburger Spindeltaschenuhr mit Weckwerk

Schätzpreis 15.000 - 20.000 €

**Ohne Limit!**



◇ Silber, durchbrochen gearbeitet und feinst ornamentiert, Bodenglocke.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Silber, röm. Champlévé Zahlen, zentrale, drehbare, feuervergoldete Messing Weckerscheibe mit floraler Gravur.

*Sehr gut.*

△ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Federhaus für Schlagwerk, 1 Hammer, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	45 mm
circa	1675
Gewicht	120 g
Land	Deutschland



Die vorliegende Halsuhr ist das dritte bekannt gewordene Werk dieses herausragenden Augsburger Uhrmachers. Obwohl wir über seine Person wenig erfahren können, sind seine Arbeiten doch bedeutsam. Die Gehäuse zeichnen sich durch äußerste Kunstfertigkeit aus und die Werke sind technisch höchst anspruchsvoll sowie meisterhaft ausgeführt. Die ausdrucksstarke Gravur seines Namens und Herstellungsortes auf der Platine wirkt selbstbewusst und überzeugt von der Qualität dieses Meisters.

Michael Hof(f)richter, Augsburg wurde circa 1647 in Oberpeterswalde in Schlesien geboren. Er erlangte 1670 die Meisterwürde und starb um 1702. Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 252.

Augusta Vindellicorum (eigentlich Augusta Vindelicum) ist der römisch-antike und neulateinische Name der Stadt Augsburg, welche um 1600 die Hochburg deutscher Uhrmacherei war.





## 88\* Henry Grendon

Bedeutende, einzeigrige Goldemail-Spindelstaschenuhr

Schätzpreis 28.000 - 35.000 €



◇ Goldemail, rückseitige polychrome Emailmalerei mit der Darstellung eines Picknicks, randseitige Kartuschen mit Landschaftsszenen, Innenseite bemalt mit einem Schloss inmitten einer Parkanlage.

*Sehr gut, leichte Tragespuren, kleine Restaurierungen.*

○ Weißer Emailziffernring mit radialen röm. Zahlen, zentrale Emailkartusche mit polychromem Portrait einer höfischen Dame, Eisenzeiger.

*Sehr gut, Restaurierungen.*

△ Vollplatinenwerk, Darmsaite/Schnecke, obenliegendes gebläutes Gesperr, zweiarmige Eisenunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	32 mm
circa	1640
Gewicht	29 g
Land	England



"Die Signatur ist englisch, aber man würde nicht erwarten, dass es sich bei einem Emailleur dieser Zeit um einen Engländer handelte. Die meisten Email-Uhrengehäuse im 17. Jahrhunderts wurden aus Frankreich importiert und dann mit englischen Werken ausgestattet. Zu dieser Zeit wurde - anders als bei Gold- oder Silberexemplaren - das Gehäuse zuerst hergestellt und der Uhrmacher passte danach ein Uhrwerk darin ein.

Bei Henry Grendon handelt es sich um einen frühen Uhrmacher, der ab 1633 bis etwa 1650 tätig war. Von seiner Hand sind eine Bergkristall-Uhr, sowie Silberuhren aus den Jahren um 1650 bekannt.

Was dieses Stück so außergewöhnlich macht sind die Motive der Emailarbeit. Sie sind rein weltlich, also keine religiösen oder klassischen Sujets nach vorliegenden Drucken oder Gemälden. Bei der Dame auf dem Zifferblatt könnte es sich um ein Portrait handeln. Das Einschenken von Wein wird in der Mythologie mit Lust und Sex assoziiert, könnte also auch hier entsprechend verwendet worden sein - die beiden älteren Damen werden von dem jungen Mann bedient. Die Emailarbeit selbst ist vom Stil her eher einfach und verwendet nur eine begrenzte Farbpalette. Dies könnte darauf deuten, dass es sich entweder um eine sehr frühe Arbeit handelt oder dass der Emailleur keinen Zugang zu den Oxiden hatte, die in den Hochburgen der Emailkunst wie Paris und Blois erhältlich waren. Die Hüte der Damen sind für die Zeit etwas überladen; wir haben jedoch eine ähnliche Darstellung in einem Portrait von van Dyke gefunden.

Wir haben den Eindruck dass die Arbeit wohl von einem Emailleur angefertigt wurde, der nicht in einem der wichtigen Emaille-Zentren arbeitete und dem nur eine begrenzte Farbauswahl zur Verfügung stand. Es gibt jedoch so gut wie keine Aufzeichnungen, die von in England arbeitenden Emailmalern dieser Zeit außer Petitot berichten - so bleibt es bei der Annahme, dass die Arbeit in England ausgeführt wurde."

Hintergrundinformation von Simon Bull

Eine weitere Uhr Henry Grendons befindet sich in der Royal Collection in London. Es handelt sich um eine Halsuhr im Bergkristallgehäuse, ein Geschenk an Jane Lane von König Charles II im Jahre 1651.









## 89 Ludovicus Theodor Müller

Augsburger Äquatorial-Sonnenuhr mit originaler Saffianlederschattulle

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €



◇ Messing, feuervergoldet, achteckig, barockes Dekor, eingelassener Kompass hinter Glas mit rückseitiger aufgeschraubter Platte und gravierter Kompassrose, aufklappbarer Stundenring, Gradbogen, Polstift und Lot.

Maße	71 x 76 x 14 mm
circa	1740
Land	Deutschland

Sehr gut.

Zur Sonnenuhr gehört ein achteckiges Etui, das mit Leder und innen mit Seide bezogen ist. Auf der Innenseite des Deckels ist eine runde Metallscheibe mit dem Durchmesser 45 mm eingesetzt. Diese trägt eine Polhöhentafel, "ELEVATIO POLI", für 26 Orte deutscher und anderer europäischer Städten sowie die Signatur "LT Müller Augs 48 Gr".

Jürgen Abeler verweist in seinem Buch "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010 unter Ludovicus Theodor Müller auf einen überaus produktiven Augsburger Sonnenuhr-Hersteller, Kompassmacher und Mechaniker. Ludovicus Theodor Müller wurde um 1710 in Saalfeld/Sachsen geboren. Überwiegend stellte er quadratische, rechteckige und achteckige Sonnenuhren her, denen er ein Etui in Leder sowie eine Gebrauchsanweisung in deutscher oder französischer Sprache beigab. Arbeiten von Müller befinden sich in verschiedenen Museen und Privatsammlungen. Ludovicus Theodor Müller starb 1770.



## 90 Christoph Schöner

Fecit Augusta

Kleine, seltene, restaurierungsbedürftige süddeutsche Tischuhr mit Stundenselbstschlag

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



◇ Holz, Schildpatt, furniert, verglast.

Restaurierungsbedürftig.

○ Messing-Ziffernring auf vergoldeter Messingplatte, in den Ecken aufgelegte Putti.

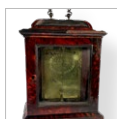
Restaurierungsbedürftig.

◇ Rechteckform-Messingwerk, signiert, floral graviert, Darm-saite/Schnecke, Spindelhemmung, 2 Hämmer/ 2 Glocken, Messingpendel.

Restaurierungsbedürftig.

Maße	360 mm
circa	1690
Land	Deutschland

Christoph Schöner (auch Schöner) wurde vor 1660 in Wien geboren, ließ sich aber in Augsburg nieder. Er heiratete 1681 die Witwe des Kleinuhrmachers Rochus Stressler und konnte sich daraufhin ab 1681 selbständig machen und eine enorme Produktivität entfalten. Zahlreiche Arbeiten sind von ihm bekannt und in verschiedenen nationalen und internationalen Museen und Privatsammlungen verteilt. Er starb 1709.





## 91 Anonymous

Museale, bedeutende süddeutsche Barock-Weckeruhr mit einer kombinierten Vorrichtung zum Lichtanzünden

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

**Ohne Limit!**



◇ Messing, feuervergoldet, barocke Akanthus- und Volutengravuren, Bodenglocke.

*Sehr gut, leicht berieben.*

○ Aufgelegte silberne Ziffernringe.

*Sehr gut.*

△ Messingformwerk für Gehwerk, Spindelhemmung, Messingweckwerk, 1 Hammer, Steinschloss.

*Sehr gut, gangfähig.*

Maße	190 x 65 x 170 mm
circa	1700
Land	Deutschland

Zum Ende des Weckgeräusches schlägt der Hahn herunter, entzündet das Pulver in der Pulverpfanne und wirft dadurch einen Funken auf den Docht. Der glimmende Docht richtet sich danach selbständig auf. Danach wird einem kleinen Behälter der Kienspan entnommen, am Docht entzündet und so die Kerze entflammt.

Provenienz: Uhrenmuseum Wuppertal





Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

**Ohne Limit!**

◇ Silber, Rückdeckel am Rand durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke.

*Sehr gut, Tragespuren.*

○ Email.

*Sehr gut.*

◇ Vollplatinenwerk, 1 Hammer, Kette/Schnecke, dreiarmige Stahlringunruh.

*Gut, restaurierungsbedürftig.*

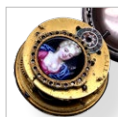
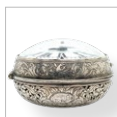
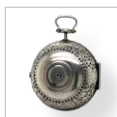
Maße	56 mm
circa	1710
Gewicht	176 g
Land	Schweiz



Diese Uhr ist ein klassisches Beispiel eines "Oignons": groß, unkompliziert in der Konstruktion und mit einem gut lesbaren Zifferblatt. Um den schönen Klang der Repetition zu unterstreichen, ist die Rückseite am Rand durchbrochen gearbeitet und kunstvoll verziert mit Akanthusranken, Greifvögeln, einer Muschel und ovalen Kartuschen mit gravierten Stadtansichten. Die Unruhbrücke zeigt ein polychromes Emailportrait einer tief dekolletierten Dame mit Puderperücke.

Andreas Enderlin (1681-1733) stammte aus einer bedeutenden Uhrmacherfamilie in Basel, die sich mit dem Bau von Groß- und Kleinuhren befasste. Nachkommen sind vorallem in Strassburg tätig gewesen. Einige Uhren der Familie Enderlin befinden sich im historischen Museum in Basel.

Quelle: Jürgen Abelers, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 136.





## 93 Nicolas Gribelin

Außergewöhnlich seltene, einzeigrige Pariser Louis XIV "Oignon" Karosenuhr mit Wecker - es handelt sich hierbei um eines der größten existierenden "Oignons"

Schätzpreis 14.000 - 20.000 €

**Ohne Limit!**



Übergehäuse - Silber. Innengehäuse - Silber, Durchmesser 65 mm, randseitig durchbrochen gearbeitet und dekoriert, Bodenglocke.

*Sehr gut.*

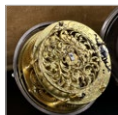
Email, zentrale, drehbare, vergoldete Weckerscheibe mit floraler Gravur.

*Sehr gut, Haarrisse.*

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 1 Hammer, obenliegendes Gesperr, dreiarmlige Stahlunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	72 mm
circa	1700
Gewicht	394 g
Land	Frankreich



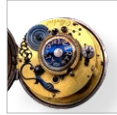
Das Silbergehäuse ist am Rand durchbrochen gearbeitet und verziert mit gravierten Ranken, Blüten und zwei hasenjagenden Hunden, sowie am Pendant die Darstellung zweier Putten. Die Rückseite ist glatt und birgt die Glocke für den Wecker. Die römische Stundenanzeige auf dem weißen Emailzifferblatt ist aus schwarzem Email, der gebläute Stundenzeiger ist spatenförmig, wie auch der Weckerzeiger. Das mächtige Vollplatinenwerk ist feuervergoldet und besitzt balusterförmige Pfeiler und eine beeindruckend große Louis XIV Unruhbrücke mit feinstem Dekor aus Rankwerk, korrespondierend zum Außendekor des Gehäuses. Mit einem durchbrochen gearbeiteten, mit feinen Blütenranken verzierten Federhaus für den Antrieb des Weckwerkes.

Vorliegendes, ungewöhnlich großes "Oignon" ist ein herausragendes Beispiel für das Können Nicolas Gribelins, der als einer der besten Uhrmacher des späten 17. Jahrhunderts gilt. Das Dekor des Gehäuses und der Unruhbrücke scheinen auf der Grundlage des von Pierre Bourdon herausgegebenen und in E. Gelis, "L'Horlogerie Ancienne", reproduzierten Entwürfe für Uhrmacher zu sein. Die Gravur und das durchbrochen gearbeitete Dekor am Gehäuseerand ist besonders fein und detailliert.

Nicolas Gribelin wurde 1637 als Sohn des Uhrmachers Abraham Gribelin in Blois geboren und war gegen Ende des 17. Jahrhunderts einer der berühmtesten Uhrmacher seiner Zeit. Er wurde 1674 zum Horloger de Monsieur le Dauphin, des Sohnes von Ludwig XIV, ernannt und 1675 als Meister im Faubourg St. Germain empfangen. Für die Gehäuse seiner Großuhren arbeitete Gribelin oftmals mit Andre Charles Boulle zusammen. Als die Uhren des Dauphin 1689 inventarisiert wurden, besaß er vier Uhren von Gribelin. Gribelin starb 1719; viele seiner Werke sind heute in Museen, wie dem Metropolitan Museum of Art in New York oder dem Victoria & Albert Museum in London zu bewundern.



## 94 Pierre Mestral



Qualitätsvolle Genfer Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Weckwerk

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

**Ohne Limi!**

- ◇ Außengehäuse - Silber, lederbezogen, aufgelegte Ziernageldekoration, Schallöffnungen. Innengehäuse - Silber, aufwändig durchbrochen gearbeiteter Rand und mit Rankendekor und Tieren graviert, ovale Kartusche mit gravierter Stadtansicht bei "6", graviertes Sonnensymbol am Pendant, Bodenglocke.

*Sehr gut, Tragespuren.*

- Silber, Champlévé, zentrale drehbare Weckerscheibe mit arab. Zahlen.

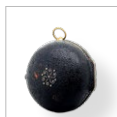
*Sehr gut.*

- △ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, durchbrochen gearbeitetes Federhaus für Wecker, 1 Hammer, aufgesetztes gebläutes Eisengeserr, dreiarmlige Eisenunruh, Messing Unruhbrücke mit Symbolen der Tierkreiszeichen auf gebläuter Silberabdeckung.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	56 mm
circa	1685
Gewicht	203 g
Land	Schweiz

## 95 Balthasar Favre á Saint-Jean



Sehr seltene, qualitätsvolle, einzeigrige Genfer Spindel Taschenuhr mit Stundenselbstschlag im Rochenhaut überzogenem Transportgehäuse

Schätzpreis 8.000 - 12.000 €

**Ohne Limi!**

- ◇ Aussengehäuse mit Rochenhaut überzogen, Ziernägel. Innengehäuse - Silber, vergoldetes Messing und Kupfer, Lunette und Rückseite mit Schallöffnungen, Bodenglocke.

*Sehr gut.*

- Silber, Champlévé, graviertes und punziertes Zentrum.

*Sehr gut.*

- △ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, floral durchbrochen gearbeitet und graviertes Federhaus für Schlagwerk, Schlossscheibe, aufgesetztes gebläutes Eisengeserr, 1 Hammer, flache dreiarmlige Stahlunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	63 mm
circa	1690
Gewicht	249 g
Land	Schweiz

Balthasar Favre wurde von Pierre Angely um 1683 ausgebildet. Eine weitere, von Favre signierte Uhr befindet sich in der Sammlung Wilsdorf.



## 96 Daniel Quare

Außergewöhnliche, seltene Londoner George I Doppelgehäuse-Spindel-taschenuhr von einem der bedeutendsten Uhrmacher seiner Zeit

Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

**Ohne Limit!**



⬠ Außengehäuse - Silber.  
Innengehäuse - Silber,  
Gehäusemacher-Punnzei-  
chen "WG".

*Sehr gut, leichte Tragespu-  
ren.*

⊖ Silber, Champlévé.

*Sehr gut.*

⚠ Vollplatinenwerk, Kette/  
Schnecke, dreiarmlige Stahl-  
unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.*

Werknr.	3605
Geh.-Nr.	3605
Maße	57 mm
circa	1710
Gewicht	158 g
Land	England



Beide Gehäuse dieser Taschenuhr von Daniel Quare zeigen kei-  
nerlei Dekor und sind im puristischen Stil gefertigt. Fein gearbeitet  
das Champlévé Zifferblatt mit röm. Stunden und arab. Minuten. Im  
Zentrum befindet sich die Signaturkartusche Daniel Quares mit den  
Schildhaltern des englischen Königswappens Löwe und Einhorn. Das  
prächtige Vollplatinenwerk ist feuervergoldet und mit floralen Appliken  
dekoriert. Außerdem besitzt es ägyptische Pfeiler, sowie einen reich  
verzierten Unruhkloben mit Dekor aus Rankwerk, Greifvögeln und  
einem Maskaron.

Der bedeutende Uhrmacher Daniel Quare wurde etwa 1648 in Som-  
ersetshire geboren. Er wurde 1671 Mitglied der Gilde und wurde 1708  
als Meister verzeichnet. Quare starb am 21. März 1724 in Croydon in  
Surrey.

Neben seinen legendären Uhren hat Daniel Quare zahlreiche Baro-  
meter und mathematische Instrumente gebaut, außerdem wird ihm die  
Erfindung des Rechenschlagwerks zugeschrieben. Er lenkte die Auf-  
merksamkeit des Königs auf sich, als Edward Barlow 1686 versuchte,  
sich einen Repetitionsmechanismus für Uhren patentieren zu lassen -  
Quare legte mit Unterstützung der Gilde Widerspruch dagegen ein mit  
der Begründung, dass er selbst seit 1680 Repetitionsmechanismen  
hergestellt habe. Die Repetition einer Uhr war von großer Bedeutung  
in einer Zeit ohne Elektrizität, weil sie die Feststellung der Uhrzeit  
auch im Dunkeln erlaubte. Barlows Patent wurde abgelehnt und der  
König, der Barlows und Quares Uhren im Vergleich testete, erklärte  
dass er Quares Uhr bevorzuge.

Es gibt Uhren von Quare in den königlichen Sammlungen im Bucking-  
ham Palast und in Hampton Court, sowie in bedeutenden Museen und  
weiteren Sammlungen.

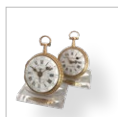
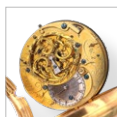
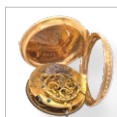
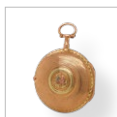


## 97 Antoine Coliau

Konvolut von 2 goldenen Spindel Taschenuhren

Dekorative Pariser Spindel Taschenuhr "à quatre couleurs" mit Datum

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €



18 kt Gold, punziertes Reliefdekor in vierfarbigem Gold, guillochiert.

Sehr gut, berieben.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	812
Geh.-Nr.	4928
Maße	43 mm
circa	1778
Gewicht	63 g
Land	Frankreich

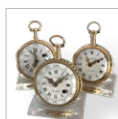
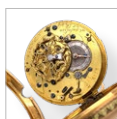
Nach Tardy war Antoine Coliau ein französischer Uhrmacher in der Zeit Ludwigs XVI.; er arbeitete bis 1778 in der Rue du Mail in Paris und dann bis 1787 unter der Adresse Neuve des Petits Champs.

## 98 Julien Le Roy

Konvolut von 3 Gold-Spindel Taschenuhren

Feine Spindel Taschenuhr mit zweifarbigem Golddekor und "à toc" - Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €



18 kt Gold, Gebührenstempel Jean-Baptiste Fouache (1775-1781), Pariser Zunft-Jahrespunze "L" für die Jahre 1774-1775, guillochiert, randseitig graviert, Pendant mit Schmuckstein.

Sehr gut, Beule.

Email.

Sehr gut.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 1 Hammer, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	4718
Maße	44 mm
circa	1775
Gewicht	79 g
Land	Frankreich

Die führende Rolle der französischen Uhrenfertigung des 18. Jahrhunderts wurde entscheidend durch den herausragenden Uhrmacher Julien Le Roy (1686 -1759) geprägt. Er wurde 1713 zum Meister avanciert, präsentierte 1717 in der Académie Royale des Sciences eine Äquationsuhr und wurde 1739 königlicher Hofuhrmacher mit eigenen Räumen im Louvre. Er entwickelte den verstellbaren Kloben für das Hemmrad bei Spindeluhren ("potence"), den Repetitionsschlag der Taschenuhren auf Federn statt Glocken oder die "Alles-oder-nichts-Sicherung bei Repetitionsschlagwerken. Seine Erfindungen und Verbesserungen waren von so weitreichender Bedeutung, dass viele Uhrmacher sie sofort in ihre Uhren übernahmen. Julien Le Roy war Direktor der "Société des Arts" und lieferte zusammen mit seinem Sohn die Beiträge über Uhren für die Encyclopédie von Diderot und d'Alembert .



# 99 Moijse Gevril Fils zugeschr.

Muscale automatische Taschenuhr mit frühem Schwinggewichtsaufzug

Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

**Ohne Limit!**



18 kt Roségold.  
*Sehr gut, Beulen.*

Email, polychrom bemalte galante Szene.

*Sehr gut, fehlende Teile, Haarrisse, kleine Abplatzung.*

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug und früher Schwinggewichtsaufzug, Stahlzylinderhemmung.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	2257
Maße	54 mm
circa	1785
Gewicht	109 g
Land	Schweiz

Moijse Gevril (Moÿse - Gevrille) war der Sohn von Jacques Gevril und wurde in 1749 in Le Locle geboren und war wohnhaft in Crêt Vaillant bei Le Locle. Er wurde im Jahre 1784 Meister-Uhrmacher und fertigte Taschenuhren mit automatischem Aufzug mittels Schwinggewichtsaufzug. Moijse gründete die Firma Moijse Gevril & Fils und verstarb um 1791.



## 100 Francis Goodo

Attraktive Londoner Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Portrait von Queen Anne (1665-1714), der letzten britischen Königin aus dem Hause Stuart

Schätzpreis 800 - 2.000 €

◇ Silbernes Außen- und Innengehäuse, Gehäusemacher-Punzzeichen "DE".

*Sehr gut, Beulen, leichte Tragespuren.*

○ Silber und Gold, Champlévé.

*Sehr gut.*

△ Vollplatinenwerk, Schlüsselauflaufzug, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlunruh.

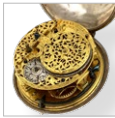
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	59 mm
circa	1705
Gewicht	147 g
Land	England



Geprägt wie eine zeitgenössische Münze, befindet sich das Portrait der Königin Anne von Großbritannien im Zentrum des Zifferblattes. Queen Anne aus dem Hause Stuart war von 1702 bis 1714 Königin des Königreiches Irland, von 1702 bis 1707 Königin sowohl des Königreiches England als auch des Königreiches Schottland und ab dem 1. Mai 1707, nach der Vereinigung beider Königreiche, die erste Königin des Königreiches Großbritannien. Anne war die letzte britische Königin des Hauses Stuart.

In Brian Loomes' Standardwerk "Watchmakers and Clockmakers of the World" wird Francis Goodo als Londoner Uhrmacher Anfang des 18. Jahrhunderts gelistet.



## 101 Cogniet

Kleine Karrossenuhr mit Halbstunden- und Stundenselbstschlag, Scheinpendel und Spindelhemmung

Schätzpreis 2.700 - 5.000 €

◇ Silber, Höhe 45 mm, randseitig durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke.

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut, Haarrisse, kleine Abplatzung.*

△ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 1 Hammer, zusätzliches floral graviertes Federhaus für Selbstschlag, aufwändig floral gravierte Unruhbrücke mit Täubchen und Öffnung für Scheinpendel.

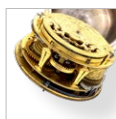
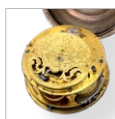
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	64 mm
circa	1720
Gewicht	285 g
Land	Frankreich



Die Rückseite des Silbergehäuses ist mit konzentrischen Kreisen graviert und am Rand mit kleinen Schallöffnungen in Form von stilisierten Blüten dekoriert. Mit zwei Zeigern werden die Stunden und Minuten auf dem weißen Emailzifferblatt angezeigt. Zwei asymmetrisch angeordnete Aufzugslöcher dienen zum Aufziehen des Geh- und Schlagwerks. Das Auslösen des Stunden- und Halbstundenschlagwerks wird bewirkt von zwei Stiften, die auf einem Trieb in der Mittelachse sitzen. Diese Stifte verschieben einen Hebel und setzen so das Schlagwerk frei.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Adolphe Chapiro "La Montre Française, Les Editions de L'Amateur", 1991, S. 74f, Abb. 166-170.





Hochfeine, extrem seltene Lübecker Doppelgehäuse-Spindelstaschenuhr im Schutzgehäuse mit "wandernder Zeit" und zwei Genfer Emailminiaturen, in der Qualität der Gebrüder Huaud



Schätzpreis 8.000 - 12.000 €

**Ohne Limit!**

Transportgehäuse - Silber, aufgelegtes Rochen-Leder mit Ziernageldekoration. Innengehäuse - Silber.

*Sehr gut, Beulen, Tragespuren.*

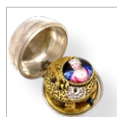
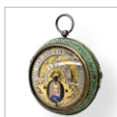
Maße	58 mm
circa	1710
Gewicht	158 g
Land	Deutschland

Messing, aufgelegter Minuten-sektor aus Silber, Fenster für die wandernden Stunden mit röm. Champlévé-Ziffern aus Silber, silbernes Viertelstundensegment, ovale, polychrome Emailminiatur, punzierte Kriegstrophäen.

*Sehr gut.*

Vollplatinenwerk mit polychromen Emailmedaillon einer jungen Dame, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahluhr.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*



Radiale römische Champlévé-Stundenziffern aus Silber erscheinen im rechteckigen Fenster, das von einer arabischen retrograden Minutenanzeige aus Silber überragt wird. Darunter befindet sich ein silberner Halbkreis für die Anzeige der Viertelstunden, ebenfalls mit arabischen Zahlen. In der unteren Hälfte befindet sich eine ovale, polychrom bemalte Emailminiatur, die wahrscheinlich Friedrich I. von Preußen (1657-1713) inmitten militärischen Geräts darstellt. Eine zweite Emailminiatur befindet sich im Werk auf dem Unruhkloben. Dargestellt ist eine höfische Dame im tiefdekolletierten roten Kleid mit Puderperücke und blauem Umhang.

Uhren mit wandernden Stundenziffernblättern wurden erstmals im 17. Jahrhundert entwickelt. Insbesondere in England wurden sie oft vom König bestellt, um sie Besuchern zu präsentieren oder als Zeichen der Treue zu verleihen. In Italien wurde das System der wandernden Stunden gleichzeitig für Nachturen eingesetzt, wobei die Gebrüder Campani als Erste vermutet werden, die dieses System nutzten.

Der Lübecker Kleinuhrmacher Johann Jakob Serner baute zusammen mit Michael Bürger die Turmuhr für die Kirche St. Lorenz in Lübeck. Serner war zweimal verheiratet. Er starb vor 1728. Sein gleichnamiger Sohn Johann Jakob Serner II (gest. 1753) war ebenfalls Uhrmacher in Lübeck. Seine Werke sind im Tiroler Landesmuseum in Innsbruck sowie in Privatsammlungen zu finden.



Schätzpreis 3.000 - 4.000 €

**Ohne Limi!**



⬠ Außengehäuse - 18 kt Gold, graviertes Wappen und Motto, Gehäusemacher-Punzzeichen "MR". Innengehäuse - 18 kt Gold, graviertes Wappen, Motto und Monogramm, Gehäusemacher-Punzzeichen "IR".

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Werknr.	848
Geh.-Nr.	848
Maße	54 mm
circa	1775
Gewicht	146 g
Land	England

⊙ Email.

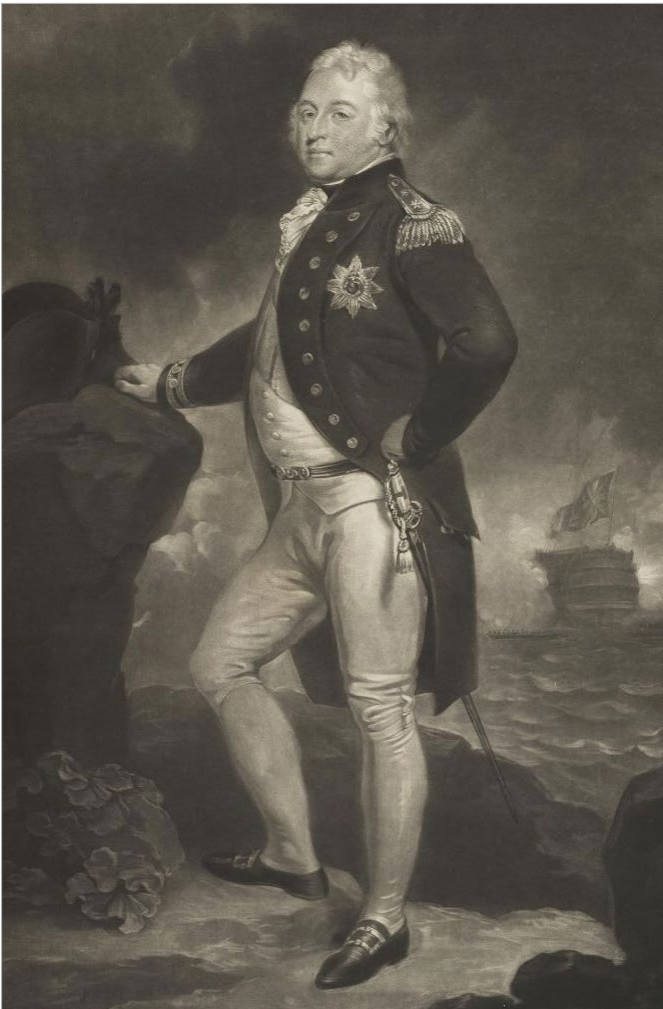
*Sehr gut.*

⚡ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmige Stahlunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Beide Gehäuse tragen das Wappen des schottischen Clans Mitchell mit Motto: "Favente Deo supero" (Durch die Gunst Gottes gelingt es mir), wobei das Innengehäuse zusätzlich das kunstvoll verzierte Monogramm "AM" trägt. Das Monogramm deutet auf Admiral Sir Andrew Mitchell (1757-1806), Admiral in der Royal Navy und Oberbefehlshaber der Nordamerika- und Westindien-Station von 1802 bis zu seinem Tod im Jahr 1806 hin. Er war der zweite Sohn von Charles Mitchell of Baldrige, Dunfermline.

Alexander Cumming (1732-1814) war ein berühmter schottischer Uhrmacher der 1777 von Edinburgh nach London zog. 1766 veröffentlichte er sein Buch "Die Elemente von Uhr- und Großuhrwerken". Cumming spezialisierte sich auf Chronometer und war der erste, der die Idee hatte ein Zylinderhemmungsrads mit gebogenen Zähnen zu verwenden. Außerdem war Cumming der Erfinder des modernen Wasserklosetts.





## 104 Daniel de Saint Leu "Watchmaker to her Majesty"



Nahezu neuwertige, diamantbesetzte Londoner Doppelgehäuse-Taschenuhr "à quatre couleurs" mit Stunden- und Viertelstundenselbstschlag und Stunden- und Viertelstundenrepetition - für den osmanischen Markt

--g-

Außengehäuse - 18 kt Gold, Diamantlunette und -öffner. Innengehäuse - 18 kt Gold, Bügel und Krone mit Diamanten besetzt, Bodenglocke.

Schätzpreis 11.000 - 15.000 €

**Ohne Limit!**



Email.

Sehr gut.



Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, Kette/Schnecke, 4 Hämmer, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	52 mm
circa	1790
Gewicht	142 g
Land	England

Das hervorragend erhaltene Außengehäuse mit punziertem Dekor aus vierfarbigem Gold ist am Rand durchbrochen gearbeitet und mit Rankwerk versehen. Die Rückseite ist mit Symbolen des Krieges in Hochrelief dekoriert. Das goldene Innengehäuse ist am Rand durchbrochen gearbeitet und reich floral graviert, sowie mit ovalen Kartuschen dekoriert. Ein Hebel am Rand ermöglicht das Abstellen des Schlagwerks. Daniel de Saint Leu (tätig 1753-1797) stammte ursprünglich aus Genf. Er arbeitete in Genf und London und wurde 1765 zum königlichen Uhrmacher berufen. St. Leu war berühmt für seine hochfein emaillierten und vielfarbig goldenen, mit Diamanten und Edelsteinen besetzten Uhren, sowie für seine Repetieruhren für den türkischen und islamischen Markt. Er stellte außerdem für den spanischen Hof eine herrliche Uhr in einer silbernen Halterung her. Obwohl St. Leu nur etwa bis 1797 tätig war, stellte die Firma noch etwa 15 Jahre lang Uhren unter seinem Namen her. Quelle: "Dictionnaire des Horlogers Genevois", Osvaldo Patrizzi, Genf 1998, S. 160.



## 105 John Grantham



Seltene Londoner Hochrelief-Repoussé-Spindel-taschenuhr im Doppelgehäuse

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €

- ◇ Außengehäuse - 18 kt Gold, mythologische Szene in punziertem Hochrelief, Importstempel "V" für die Niederlande 1814-1831. Innengehäuse - 18 kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "DA".

Sehr gut.

- Email.

Sehr gut, Haarrisse, kleine Abplatzung.

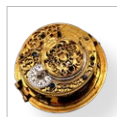
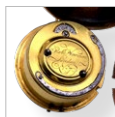
- △ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3927
Maße	48 mm
circa	1762
Gewicht	102 g
Land	England

Diese feinst gearbeitete Taschenuhr hat ein sehr dekoratives, aufwändig punziertes Außengehäuse von hervorragender haptischer Qualität, bei der sich die einzelnen Figuren ungemein plastisch vom Hintergrund abheben. Auf der Rückseite befindet sich die Darstellung einer mythologischen Szene, wahrscheinlich Alexanders des Großen, bildhaft beschrieben mit zahlreichen Figuren.

## 106 Robert Newman



Seltene Londoner Spindel-taschenuhr mit Stundenselbstschlag "Petite Sonnerie"

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €

**Ohne Limit!**

- ◇ Kupfer, feuervergoldet, Lunette und Rückseite am Rand mit Schallöffnungen, Bodenglocke.

Sehr gut, Beulen, Tragespuren.

- Feuervergoldetes Champlévé-Zifferblatt.

Sehr gut.

- △ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, floral graviertes Federhaus, 1 Hammer, dreiarmige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	79
Maße	57 mm
circa	1730
Gewicht	184 g
Land	England

Seltsamerweise findet man diesen hoch qualifizierten Uhrmacher in keiner bekannten Uhrenliteratur erwähnt. Die Qualität der Uhr spricht für sich. Auf der Rückseite des Gehäuses befinden sich Reste der Gravur eines historischen Adelswappens.





Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

**Ohne Limit!**

◇ Außengehäuse - 18 kt Gold und polychromes Email. Innengehäuse - 18 kt Gold, graviertes Dekor, am Rand durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke.

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut.*

◇ Vollplatinenwerk, Kette/ Schnecke, 2 Hämmer, dreiar-  
 mige Stahlunruh.

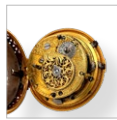
*Sehr gut, restaurierungsbe-  
 dürftig.*

Werknr.	11999
Maße	49 mm
circa	1810
Gewicht	119 g
Land	England

Die Achtelrepetition hat eine ungewöhnliche Schlagfolge: der letzte Achtelschlag wird nicht VOR sondern NACH den Doppelschlägen geschlagen.

Das Außengehäuse ist in typischer Manier der Firma Higgs & Evans London gestaltet. Die Rückseite zeigt eine ovale Plakette mit feiner Miniaturmalerei von Angeliqne et Medor, zwei Figuren aus dem Werk "Orlando Furioso" des italienischen Autors Ludovico Ariosto aus dem 16. Jahrhundert. Eingfasst ist die Szene von zwei Reihen kleiner, weißer Emailperlen und transluzid violetter Email auf wellenförmig guillochiertem Grund. Die Lunetten auf der Vorder- und Rückseite sind dekoriert mit einem klassischen Ornamentfries aus weißem, rotem und goldenem Champlevé Email. Ebenso reich verziert, präsentiert sich das Innengehäuse: Auf der Rückseite befindet sich die Gravur eines in Wut geratenen Reiher, umgeben von einer Kartusche aus Rocailles. Eine Stadtansicht am Pendant und eine groteske Maske am Öffner vervollständigen das zeitgenössische Dekor. Am Rand befindet sich ein umlaufendes Band aus durchbrochen gearbeiteten stilisierten Blüten.

Higgs und Evans waren hochangesehene Uhrmacher, die Stand- und Tischuhren sowie Kleinuhren anfertigten. Sie arbeiteten zuerst in der Sweetings Alley und später dann im Royal Exchange. Die Firma wurde 1775 gegründet und bestand bis 1825. Higgs und Evans waren auf die Herstellung von Uhren für den spanischen Markt spezialisiert; einige ihrer Arbeiten sind im Science Museum zu sehen.



## 108 G. Ch. Hittel



Große und schwere Regensburger Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und zeitgenössischem Aufzugsschlüssel

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

⬠ Außengehäuse - Messing und Silber, lackiert, Schallöffnungen und Ziernageldekoration. Innengehäuse - Silber, floral und mit geometrischem Muster graviert.

*Sehr gut, kleine Abplatzung.*

○ Email.

*Gut, Haarrisse.*

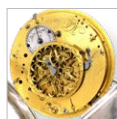
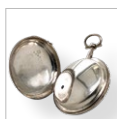
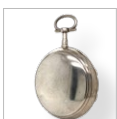
⚙ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 2 Hämmer / Bodenglocke, dreiarmlige Messingunruh.

*Sehr gut, restaurierungsbedürftig, gangfähig.*

Maße	70 mm
circa	1750
Gewicht	252 g
Land	Deutschland

Die Uhrmacherfamilie Hittel, auch Hiltl genannt, stammt aus Regensburg. G. Ch. Hittel (vermutlich Georg Christian) ist um 1750 als Kleinuhrmacher in Regensburg nachweisbar. Seine beiden Söhne Johann Nicolaus und Samuel Christian waren um 1800 ebenfalls Uhrmacher in Regensburg.

## 109 Hubert Sarton



Seltene, große Lütticher Taschenuhr mit Doppelrad-Duplexhemmung, Viertelstundenrepetition "à toc", Zentralsekunde und Datum

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €

**Ohne Limit!**

⬠ Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "LK".

*Sehr gut, Tragespuren.*

○ Email, dezentraler Stunden-zifferring bei "6", dezentraler Zifferring für Datum bei "12".

*Sehr gut, Haarrisse.*

⚙ Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	1261
Maße	62 mm
circa	1790
Gewicht	172 g
Land	Belgien

Dieudonné-Hubert Sarton (1748-1828) war ein bedeutender belgischer Uhrmacher. Er zeigte schon als Kind große Neigung zur Mechanik und Interesse an den Wissenschaften. Sein Onkel und Pate Dieudonné Sarton bildete ihn um 1762 zum Uhrmacher aus. 1768 ging Sarton nach Paris, um seine Ausbildung abzuschließen und seine uhrmacherischen Fähigkeiten zu vervollkommen. Dort arbeitete er auch für Pierre II. Leroy, dem ältesten Sohn von Julien Leroy, Hofuhrmacher von König Ludwig XVI. Nachdem Sarton Uhrmachermeister geworden war, kehrte er um 1772 nach Lüttich zurück und ließ sich dort endgültig nieder.

Sarton war Hofuhrmacher von Herzog Karl Alexander von Lothringen, Gouverneur der Niederlande und arbeitete lange Jahre im Dienste des Fürstbischofs von Lüttich, Franz Karl von Velbrück, der sein Mäzen und Förderer war. 1799 beauftragte er Sarton mit der Gründung der Société Libre d'Emulation in Lüttich.



Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

**Ohne Limit!**



⬠ Außengehäuse - 18 kt Gold, glatt. Innengehäuse - 18 kt Gold, glatt.

*Sehr gut.*

○ Gold, aufgelegte versilberte, verstellbare Tokimarken, gebläute Zeiger für Stunden- und Minutenanzeige.

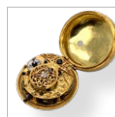
*Sehr gut.*

⚡ Vollplatinenwerk, japanische Signature, Kette/Schnecke, dreiarmige Messingunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	25 mm
circa	1760
Gewicht	21 g
Land	Japan

Diese entzückende, winzige Spindel-taschenuhr im Doppelgehäuse hat einen Durchmesser von nur 25 Millimetern (das Innengehäuse lediglich 22 Millimeter) und wiegt 21 Gramm. Die Entstehungszeit der Uhr fiel in eine Epoche, in der sich Europa an der asiatischen Kunst orientierte. Das goldene Zifferblatt verfügt über zwölf verstellbare, silberne Toki-Markierungen mit eingelegten japanischen Zahlen 4-9 in doppelter Ausführung. Bei japanischen Uhren werden die Stunden von Mittag bis Mitternacht von 9 rückwärts bis 4 gezählt. Die Toki-Marken sind auf einer rotierenden Scheibe angebracht und werden entsprechend der Tag- und Nachtlänge über das Jahr hinweg dem Sonnenaufgang und -untergang angepasst und mittels eines einzelnen, feststehenden Zeigers angezeigt. Das hier vorliegende Miniatur-Uhrchen verfügt über zwei bewegliche Zeiger, die die Stunden und Minuten anzeigen, entsprechend der europäischen Zeitdarstellung.



## 111 Varin a Chalon

Summer



Außergewöhnlich dekorierte, französische Spindel Taschenuhr "à quatre couleurs" mit Viertelstundenrepetition und korrespondierendem, reich verzierten Chatelaine

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

- 18 kt Gold, punziertes und graviertes Gehäuse, Bodenglocke, Umschaltmöglichkeit auf "stille Repetition".

Sehr gut, leicht betrieben.

- Email.

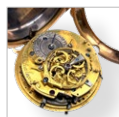
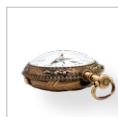
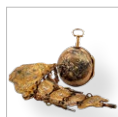
Sehr gut, Haarrisse.

- Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 1 Hammer, dreiarmlige Stahlunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	46 mm
circa	1785
Gewicht	85 g
Land	Frankreich

Das auffällige Erntemotiv auf der Rückseite symbolisiert den Sommer und zeigt in vierfarbigem Gold einen Korb mit Früchten und Blumen, Rechen und Schaufel, Sense und Strohhut vor einem strahlenförmig guillochierten Hintergrund. Die Chatelaine aus vergoldetem Messing ist ähnlich dekoriert und greift dieselbe Symbolik auf.



## 112 Jean-Antoine Lépine zugeschr.

Entzückende, zweifarbig goldene, skelettierte Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition "à toc"

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €

- 18 kt Rotgold, beidseitig verglast.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Skelettiert.

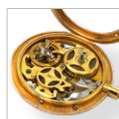
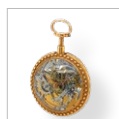
Sehr gut.

- Brückenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer, offenes Federhaus, Kommahemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	38 mm
circa	1770
Gewicht	38 g
Land	Frankreich

Dieses technisch sehr interessante Stück zeigt alle konstruktiven Merkmale der von Jean-Antoine Lépine vorgestellten Uhren aus der Zeit um 1770. Sei es die eigenartige Form der Schlagwerksbrücke, des Repetitionsmechanismus oder der verwendeten Kommahemmung. Die Uhr diente wohl als eine Art Schaustück da sie von beiden Seiten den Blick auf das komplizierte Uhrwerk ermöglichte.





## 113 Anonymous

Bedeutende, außergewöhnliche Kutschenuhr mit Experimentalhemmung mit springender Sekunde, Kalender und Mondalterindikation, Minutenrepetition, Viertelstunden/Stundenselbstschlag und Wecker im originalen Ledertransportgehäuse



Schätzpreis 10.000 - 25.000 €

Transportgehäuse - lederbezogen. Innengehäuse - Silber, randseitig durchbrochen gearbeitet, Bodenglocke, Gehäusemacher-Punzzeichen "FLMD".

Sehr gut, leicht berieben.

Email.

Sehr gut, kleinste Beschädigungen.

Vollplatinenwerk, 3 Federhäuser, 5 Hämmer, Ringruh, kombinierte Stiftanker-/Rechenankerhemmung.

Sehr gut, restaurierungsbedürftig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	17064
Maße	86 mm
circa	1820
Gewicht	466 g
Land	Schweiz



Eine kleine Kutschenuhr von höchster künstlerischer Qualität, die weitgehend im Originalzustand erhalten ist. Das flache Werk ist sehr aufwändig und innovativ konstruiert. Es besitzt zahlreiche Lager mit Stahlplatten und einen frühen kombinierten Stiftanker-/Rechenankergang mit Gangrad mit sechs Stiften und einem klauenförmigen Anker mit Spirale mit Reguliervorrichtung, der die Unruh mit zweieinhalb Umdrehungen schwingen lässt. Der Viertelstunden- und Stundenschlag erfolgt über zwei Hämmer, zwei weitere beim Auslösen der Minutenrepetition durch Drücken des Pendants und ein fünfter für den Wecker (derzeit nicht funktionsfähig). Um den schönen Klang des Schlagwerks zu unterstützen, ist das Silbergehäuse mit einer Ranke aus klingenden Zierschlitzern am Gehäuserand versehen. Die silberne Cuvette mit drei Aufzugsöffnungen ist mit einem gravierten Blumenbouquet verziert.

Das Zifferblatt besitzt neben drei Hilfszifferblättern für Datum, Wochentage mit Tagesplaneten und Mondalteranzeige eine kleine Sekunde bei 3 Uhr. Konstruktionsbedingt stehen sich die aufeinanderfolgenden Wochentage gegenüber. Zur Uhr gehört ein rundes Etui, das mit Leder bezogen ist. Ein bedeutendes hoch komplexes Sammelobjekt mit einer frühen Minutenrepetition und einer Hemmung die uns bislang unbekannt ist!





## 114 Markwick Markham, Perigal

Prachtvolle, nahezu neuwertige Londoner Goldemail Spindelstaschenuhr mit Viertelstundenrepetition im Dreifachgehäuse für den osmanischen Markt

Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

**Ohne Limit!**

18 kt Gold/Email, verglast, Gehäusemacher-Punzzeichen "AN" (Augustus Newman, London), Bodenglocke.

*Sehr gut, Mikrokratzer.*

Email.

*Sehr gut.*

Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, dreiarmlige Stahlunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.*

Werknr.	41618
Geh.-Nr.	41618
Maße	48 mm
circa	1813
Gewicht	113 g
Land	England



Markwick Markham & Perigal

Markwick Markham waren für Uhren bekannt, die für den türkischen Markt bestimmt waren. Markham selbst und sein Nachfolger gingen zum Ende des Jahrhunderts dazu über, die Namen anderer Uhrmacher mit ihrer für den Markt im Osten bestimmten Ware zu verbinden. Die betreffenden Uhrmacher waren Francis Perigal, Peter Upjohn, H. Story, Borrell, John Johnson, Louis Recordon, Dupont - jeder selbst ein angesehener Uhrmacher mit eigener Produktion.

Das Außengehäuse und Zwischengehäuse sind mit gewelltem Rand dekoriert mit opak hellblauen und transluzid roten Champlevé Email Blüten, teilweise durchbrochen gearbeitet. Zusätzlich zeigt das Zwischengehäuse auf der Rückseite ein exquisites Emailmedaillon mit polychromer Malerei einer türkischen Küstenlandschaft und zweier Segelschiffe, am Ufer ein zeitgenössischer, landestypischer Leuchtturm und eine Stadtbefestigung bei Sonnenaufgang vor einem guillochierten, transluzid rosafarbenem Hintergrund.

Sowohl die angewandte Uhrentechnik, als auch die Gehäuseauslegung dieser Uhren für den türkischen Markt waren zu dieser Zeit, also um 1810 und erst recht später, bereits antiquiert, aber Edward Prior und einige seiner Zeitgenossen, wie George Prior (II), George Charle, Markwick Markham-Perigal und Isaac Rogers, hatten sich auf die Produktion solcher Uhren spezialisiert, weil gerade der türkische Markt – sei es aus Tradition oder aus Freude an den vorzüglich verzierten Werken und Gehäusen – diese weiterhin forderte. Man sagt sicherlich zu Recht, dass viele dieser Uhren – und dazu gehört mit Sicherheit die vorliegende – England nie verlassen haben, weil sie wegen ihrer exotischen Schönheit auch im eigenen Land begeisterte Anhänger fanden, die sie als Schmuckstücke in ihre Schubladen legten; daher auch oft – wie in unserem Falle - der absolut neuwertige Zustand dieser Pretiosen. Die wunderschönen Goldemail-Gehäuse sind höchstwahrscheinlich Arbeiten des Goldschmieds Augustus Newman in 7 Plumtree Street, Bloomsbury, London, dessen Marke am 4.11.1813 zum ersten Mal erscheint; wer die romantischen Gemälde auf den Übergehäusen dieser Uhren jeweils gemalt hat, ist bis heute ein Rätsel.









Schätzpreis 13.000 - 18.000 €



18 kt Gold, achteckig, profiliert, Widmungsgravur: "1873-1923 Henry T. Sloane on his fiftieth anniversary as a partner and a director of W & J. Sloane with the affectionate esteem of his fellow Trustees" (1873-1923 Henry T. Sloane anlässlich seines fünfzigjährigen Jubiläums als Partner und Direktor von W & J. Sloane mit der liebevollen Hochachtung seiner Treuhänderkollegen).

Sehr gut, Beule.

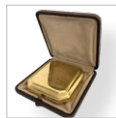
Email arab. Leuchtzahlen, Mercedes-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	78 x 88 x 23 mm
circa	1920
Gewicht	314 g
Land	Schweiz



Diese aus 18 kt gefertigte mondäne Reiseuhr, verkauft von Tiffany & Co., lässt sich in ein kleines, kompaktes Design falten, das sich perfekt für Reisen eignet.

Henry Thompson Sloane war ein amerikanischer Geschäftsmann in der wirtschaftlichen Blütezeit der USA, im "Gilded Age" etwa 1870 bis 1900. Sloane wurde am 1. Dezember 1845 in New York City geboren. Seine Eltern waren Auswanderer aus Kilmarnock, Schottland. Mit fünfzehn Jahren begann Sloane in der familiengeführten Teppich- und Möbelfirma zu arbeiten, die 1843 von seinem Vater gegründet wurde. Im Jahr 1852 trat sein Onkel John W. Sloane in die Firma ein, die daraufhin in W. & J. Sloane umbenannt wurde. Später wurde er Mitglied der Firma, und 1870 wurde er nach San Francisco geschickt, um eine kalifornische Niederlassung aufzubauen. Als die kalifornische Niederlassung 1891 gegründet wurde, wurde Sloane Direktor und blieb bis zu seinem Tod Mitglied des Vorstands. Er war Mitglied des New York Yacht Clubs, des Seawanhaka Corinthian Yacht Clubs und des Pilgrim Clubs. Nach einmonatiger Krankheit starb Sloane am 18. September 1937 im Haus von James T. Shewan in Southampton, New York, an einer Lungenentzündung.

Quelle: Wikipedia







Schätzpreis 6.000 - 20.000 €

◇ Vergoldetes Metall, Perlmutt, polychromes Email, Acrylglas.

Sehr gut.

○ Schwarz, Perlmutt, polychromes Email.

Sehr gut.

△ Vergoldet, Antrieb durch Temperaturveränderungen, Torsionspendel.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	220.009.0
Maße	215 x 165 x 275 mm
circa	1993
Land	Schweiz



Die 1928 von Jean-Léon Reutter entworfene Atmos-Uhr funktioniert ohne eine externe Energiequelle. Im Inneren der Uhr befindet sich eine mit Ethylenchlorid gefüllte Kapsel, die sich je nach Temperatur ausdehnt oder zusammenzieht. Dieses Schrumpfen und Ausdehnen dient als Energiequelle für die Antriebsfeder, welche wiederum die Uhr in Gang hält. Die vorliegende Uhr ist mit Perlmutt und Email auf schwarz lackierten Tafeln verziert und zeigt eine alltägliche Bergszene in China. Die Uhr zeigt Bäume, Felsen, Vögel, Häuser und Menschen bei ihren alltäglichen Aktivitäten. Frauen und Männer tragen traditionelle Kleidung aus Perlmutt. Durch die Gestaltung entsteht ein dreidimensionaler Effekt. Der Stil der Bäume, Berge und Wolkenmotive erinnert an chinesische Gemälde.

Diese Uhr ist äußerst selten und in der Literatur nicht dokumentiert. Unseres Wissens nach wurde bisher nur ein einziges Exemplar auf einer Auktion angeboten.

In der offiziellen Jaeger-LeCoultre Preisliste von 1992 ist dieses Modell mit 17500 DM die mit weitem Abstand teuerste Atmos. Sie kommt aus erster Hand und wurde vom ursprünglichen Käufer eingeliefert.



ATMOS «CHINA»  
220.009.0  
HANDBEMALTES,  
SCHWARZ LACKIERTES  
UND 24 KT. VER-  
GOLDETES GEHÄUSE  
B X T X H:  
215 X 165 X 275 MM

## ATMOS

SEITE	REFERENZ	DM*
15	220.107.1	3.200,-
16	220.107.2	3.200,-
17	220.107.3	3.200,-
18	220.107.1	3.200,-
19	220.117.1	3.200,-
20	220.114.1	3.300,-
21	220.116.1	3.300,-
22	220.018	5.400,-
23	220.013.3	6.300,-
24	220.029.6	5.500,-
25	220.029.3	5.500,-
26	220.107.7	3.400,-
27	225.002	370,-
	225.002.7	420,-
	225.003.9	420,-
	225.003.7	370,-
28	220.010.1	9.800,-
29	220.009.0	17.500,-
31	224.013.3	7.500,-
38	224.116.1	4.500,-
39	224.107.3	4.400,-
40	224.029.3	6.700,-
41	224.013.3	7.500,-
48	225.020.1	NICHT MEHR LIEFERBAR
49	226.020.1	NICHT MEHR LIEFERBAR
51/57	224.088.0	PREIS AUF ANFRAGE

\* UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG

# 117 Jaeger-LeCoultre Duoplan

Exquisite Vintage Miniatur Damenarmbanduhr aus 18 kt Gold,  
ausgestattet mit dem kleinsten mechanischen Uhrwerk der Welt

Schätzpreis 5.500 - 10.000 €



18 kt Gold und blaues Email, aufgeschraubter Boden, rückwärtiger Aufzug, integriertes 18 kt Gold Armband in Form einer flexiblen Schlangenkette mit rechteckigem Querschnitt und 14 kt Rotgold Faltschließe mit Gehäusemacher-Punzzeichen und Londoner Importmarke, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 155 mm.

Cal.	101
Maße	6 x 15 mm
circa	1965
Gewicht	27 g
Land	Schweiz

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.



Bei seiner Vorstellung in den 1920er Jahren war das von Henri Rodanet (1884-1956), dem technischen Leiter der Etablissements Ed. Jaeger, entwickelte Kaliber Duoplan eines der kleinsten Uhrwerke mit einer ernst zu nehmenden Genauigkeit. Möglich machte dies die Konstruktion in zwei Ebenen (daher der Name des Modells), die auf minimaler Grundfläche doch Platz für eine ausreichend große Unruh bot. Die Aufzugskrone wurde auf der Rückseite ins Gehäuse eingelassen. In vielen verschiedenen Ausführungen gebaut, wurde die Jaeger Duoplan-Damenuhr ein äußerst erfolgreicher Klassiker. Im Jahr 1929 entwickelten die Uhrmacher der ein Jahr später in „Jaeger-LeCoultre“ umbenannten Firma eine kleinere Version des Duoplan-Uhrwerks, das sie Kaliber 101 nannten. Das Duoplan-Kaliber 101 ist mit einer Länge von 14 mm, 4,8 mm Breite und 3,4 mm Höhe bis heute das kleinste mechanische Uhrwerk der Welt und wird auch heute noch in geringer Stückzahl produziert, da alle Teile einzeln von Hand gefertigt werden müssen. Seine ursprünglich 74 (heute 98) Bauteile wogen zusammen gerade ein Gramm. Die exklusivsten Schmuckuhren der Welt wurden und sind nach wie vor mit dem Miniatur-Kaliber 101 ausgestattet und schmücken die Handgelenke der privilegiertesten Frauen. 1953 trug Königin Elisabeth II. bei ihrer Krönung eine Jaeger-LeCoultre 101.



# 118 LeCoultre

Duoplan



Exquisite und überaus seltene Vintage Miniatur Damenarmbanduhr aus Platin mit 63 Diamanten im Baguetteschliff besetzt, mit einem Gesamtgewicht von über 8 Karat und dem kleinsten mechanischen Uhrwerk der Welt ausgestattet

Schätzpreis 15.000 - 30.000 €

◇ Platin und Diamanten im Baguetteschliff, aufgeschraubter Boden, rückwärtiger Aufzug, Gliederarmbandlänge 135 mm, Gesamtlänge 155 mm.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Versilbert.

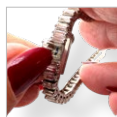
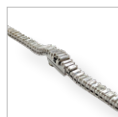
*Sehr gut.*

△ Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Cal.	101
Maße	6 x 15 mm
circa	1935
Gewicht	27 g
Land	Schweiz

Drei große Baguette-Diamanten mit starkem Federscharnier verdecken das Zifferblatt und verwandeln die Uhr in ein edles Schmuckarmband mit funkelndem Diamantbesatz. Das Gesamtgewicht der Diamanten beträgt über 8 ct.



## 119 Cartier

### Ultraflache Präsenttaschenuhr mit grüner Cartier Präsentations-schatulle

Schätzpreis 2.200 - 4.500 €



- ◇ 18 kt Gold, Druckboden mit umlaufender Widmungsgravur: "Tout le spectacle a BLON-DHIN son bienfaiteur 8-5-44" (Für die ganzen Aufführungen Blon D'hins von seinem Gönner 8-5-44).

*Sehr gut, leichte Tragespu-  
ren.*

- Versilbert.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

- △ Brückenwerk "European Watch & Clock Co. Inc. Swiss", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	32747
Maße	45 mm
circa	1940
Gewicht	48 g
Land	Frankreich / Schweiz

Bruno François Fieremans, genannt Georges Blon D'hin oder Blon D'hin (1874-1951) war ein französischer Sänger belgischer Abstammung.

Er begann seine Karriere im Jahr 1900 als Komödiant und trat in verschiedenen Revuen in Paris und in der Provinz auf, zusammen mit anderen belgischen Künstlern. Obwohl seine Karriere bis in die 1930er Jahre andauerte, war Blon D'hin zeitlebens ein bedeutender Versicherungsagent. Er gründete unter anderem den Künstlertag und den Sabot de Noël zugunsten der Kinder von Künstlern.



## 120 Haas Neveux & Cie.

### Feine, flache Genfer Goldemail Taschenuhr mit kleiner Sekunde

Schätzpreis 1.900 - 2.900 €



- ◇ 18 kt Gold, Druckboden, die Rückseite strahlenförmig guillochiert und transluzid blau emailliert, emaillierter Pendant und Lunette mit schmäler opak weißer Bordüre.

*Sehr gut, Kratzer.*

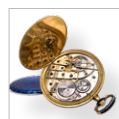
- Zweifarbig versilbert, guillochiertes Zentrum.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

- △ Brückenwerk, Genfer Qualitätspunze, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.*

Werknr.	44027
Geh.-Nr.	44027
Maße	46 mm
circa	1910
Gewicht	57 g
Land	Schweiz





## 121 Cartier



Ultraflache, sehr elegante Taschenuhr aus Platin, Bergkristall und Goldemail

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

Platin, Bergkristall und Goldemail.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

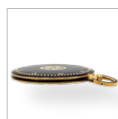
Brückenwerk "European Watch & Clock Co. Inc. Swiss", Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	4961
Maße	48 mm
circa	1925
Gewicht	40 g
Land	Frankreich

Das guillochierte Zifferblatt wird eingefasst von einem wunderschönen, schwarzen Email-Ziffernring mit goldenen römischen Ziffern, die sich mit zarten, kleinen Fleurettes abwechseln, untergebracht in einem eleganten, ultraflachen Gehäuse aus facettgeschliffenem Bergkristall, das auf der Rückseite die Gravur eines schottischen Clanwappens zeigt, vermutlich des Ewing Clans. Das Wappen des Clans zeigt einen aufgerichteten Löwen mit einem Stern in der rechten Pranke.

## 122 Cartier



Exquisite, flache "Art déco" Goldemail Taschenuhr

Schätzpreis 4.500 - 6.500 €

18 kt Gold, schwarzes Email, Rückdeckel mit Monogramm "FB", Druckboden.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Zweifarbiger versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

Brückenwerk, European Watch and Clock Co. Inc., Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	19203 / 7269
Maße	45 mm
circa	1922
Gewicht	52 g
Land	Frankreich / Schweiz

# 123 Cartier

Ballon Bleu

*Außergewöhnliche, sehr attraktive, diamantbesetzte Armbanduhr mit 24h-Anzeige, Datum, zusätzlichem, originalen, braunen Alligatorlederarmband mit Cartier 18 kt Rotgold Faltschließe, Originalschatulle, Cartier Etui, Zertifikat, Booklet und DVD - Full Set!*

Schätzpreis 18.000 - 25.000 €



18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden, Krone mit Onyxcabochon, 18 kt Rotgold Armband mit Doppelfaltschließe, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut.

Perlmutter, guilochiert.

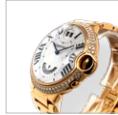
Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3220
Geh.-Nr.	97698PX
Maße	40 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Kennzeichnend für die Ballon Bleu von Cartier ist die Krone mit dem Kannelurenreif und dem Cabochon aus Onyx an der Seite des Gehäuses. Mit der Diamantlunette, den konvexen Rundungen des Gehäuses, dem guilochierten Perlmutter-Zifferblatt mit den römischen Stundenziffern und der Geheimsignatur Cartiers auf dem rechten Schenkel der "VII", wirkt die Ballon Bleu sehr extravagant und äußerst präsent am Handgelenk.





124 **Breguet**  
Reine de Naples



Extravagante, brillantbesetzte Damenarmbanduhr mit Perlmutterzifferblatt, exzentrischem Stundenkreis, Mondphase und Gangreserveanzeige - Full Set mit Originalschatulle, Ledermappe, Bedienungsanleitung, Zertifikat, Booklet, Verkaufsbeleg und zusätzlichem, originalen, schwarzen Alligatorlederarmband

Schätzpreis 20.000 - 27.000 €

- 18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, mit 128 Brillanten besetzte Lunette und Zifferblattwange, Krone mit Saphircabochon, 18 kt Weißgold Breguet Faltschließe mit Brillantbesatz.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Perlmutter, dezentral angeordnetes, versilbertes und guillochiertes Goldzifferblatt.

Sehr gut.

- Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	0016675
Ref.	8908BBV2864D
Cal.	537 DRL1
Geh.-Nr.	1405P
Maße	29 x 37 mm
circa	2003
Land	Schweiz


Diese zeitlos elegante Armbanduhr mit dem Modellnamen "Reine de Naples" basiert auf den Entwürfen Abraham Louis Breguets, der eine Armbanduhr für die jüngere Schwester Napoleons entworfen hatte. Caroline Bonaparte, geboren 1782, war von 1808 bis 1815 Königin von Neapel.

Die oval geformte "Reine de Naples" ist mit insgesamt 128 funkelnden Brillanten besetzt. Das Gehäuse wird sowohl in Weiß- als auch in Gelbgold hergestellt. Durch das Perlmutterzifferblatt erfährt die Uhr eine weitere Veredelung und wirkt durch die 40-Stunden-Gangreserve und die Mondphase auf der "12 Uhr"-Position noch interessanter.



Exquisite, seltene mit Diamanten besetzte Belle Époque Anhänguhr in Form eines Körbchens aus Rot- und Weißgold mit Aufzug über die Lunette

Schätzpreis 4.500 - 8.000 €

 18 kt Rot- und Weißgold, Diamanten.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

 Email.

*Sehr gut.*

Maße	30 x 39 mm
circa	1900
Gewicht	31 g
Land	Frankreich



Frédéric Boucheron

Als Frédéric Boucheron 1858 sein noch heute unter dieser Adresse bestehendes Juweliengeschäft an der Place Vendôme eröffnete war er der erste Juwelier in diesem Stadtviertel; schnell wurde er für seine ausgezeichneten Kenntnisse über Edelsteine und seine exquisiten Kreationen berühmt. Das Maison Boucheron bediente einen äußerst wohlhabenden Kundenkreis und der Erfolg erlaubte bald die Eröffnung von Filialen in Japan und im Mittleren und Fernen Osten sowie in Moskau und London. Man stellte bei zahlreichen internationalen Ausstellungen aus, so zum Beispiel bei der Centennial International Exhibition 1876 in Philadelphia, den beiden Weltausstellungen in Paris 1889 und 1900, der Weltausstellung von 1893 in Chicago und der Weltausstellung des Kunstgewerbes und des Industriedesigns 1925 in Paris. Die Leitung der Firma befindet sich noch heute in den Händen der Familie Boucheron.





Außergewöhnliche, mit Email und Halbperlen verzierte, lanzettförmige Ringuhr mit sichtbarer Unruh - mit originaler und mit Seide ausgeschlagenen grünen Saffianleder Präsentschatulle und originale goldenen Aufzugsschlüssel



Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

18 kt Roségold, Halbperlen.

Sehr gut.

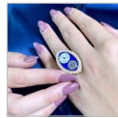
Transluzid kobaltblaues Email über guillochiertem Grund; oben: dezentrales weißes Emailzifferblatt mit röm. Stunden, unten: sichtbare Unruh mit vier wirbelförmig geschwungenen Armen auf polierter Stahlscheibe.

Sehr gut.

Formwerk, Zylinderhemmung, Schlüsselaufzug.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	33 x 22 mm
circa	1820
Gewicht	19 g
Land	Schweiz

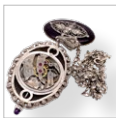


Seit dem 16. Jahrhundert waren Uhrmacher von der Idee fasziniert, eine Uhr in einen Ring einzupassen, es gelang jedoch nur wenigen - dies war auch im 19. Jahrhundert noch nicht anders. Wer es dennoch erfolgreich versuchte, konnte schlagartig berühmt werden, zumal wenn sein Meisterstück einen prominenten Träger fand. James Widman war es vermutlich, dessen Ringuhr der Herzog von Mantua trug, Antoine Rojards Ruhm gründete auf der Uhr Napoleon Bonapartes und sogar der junge John Arnold konnte eine außergewöhnliche Ringuhr an König Georg III. von England übergeben, was ihn als ausgezeichneten Uhrmacher bekannt machte.



## 127 Anonymous

Belle Epoque



Äußerst qualitätsvolle, diamantbesetzte Belle Epoque Anhängeluhr mit korrespondierender Kette

Schätzpreis 2.700 - 5.000 €

Platin/Gold, transluzides Email, Diamanten, Aufzugskrone mit Amethyst Cabochon, korrespondierende Kette mit gefassten Diamanten.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Brückenwerk LeCoultre, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

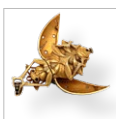
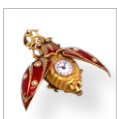
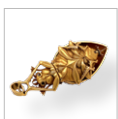
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	202265
Maße	26 x 36 mm
circa	1910
Gewicht	32 g
Land	Schweiz

Die Vorder- und Rückseite dieser äußerst attraktiven, ovalen Anhängeluhr aus Platin ist mit transluzid violetter Email dekoriert. Der durchscheinende Grund ist streifenförmig guillochiert und zusätzlich mit stilisierten Blättern graviert. Auf der Rückseite befindet sich eine filigrane, durchbrochen gearbeitete, ovale Platinkartusche, die mit Diamanten im Altschliff besetzt ist. Eingefasst wird der Anhänger von einer Bordüre aus geschweiften Stegen, besetzt mit geschliffenen Diamanten, lose herabhängend an einer durchbrochen gearbeiteten, diamantbesetzten Lilie mit diamantbesetzter Kette.

## 128 Anonymous

Skarabäus



Feine, diamantbesetzte Goldemail-Anhängeluhr in Form eines Skarabäus mit verborgenem Zifferblatt

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

**Ohne Limül!**

18 kt Gold und Email, Diamanten, Werksverglasung.

Sehr gut, kleinste Beschädigungen.

Email.

Sehr gut.

Rundes Brückenwerk, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	17
Maße	50 x 21 mm
circa	1890
Gewicht	25 g
Land	Schweiz

Die mit Hilfe eines Drückers aufspringenden Flügel sind guillochiert, transluzid rot emailliert und mit Diamanten im Altschliff besetzt. Kopf und Bauch (mit Scharnier) sind sehr naturgetreu punziert und graviert, die Augen mit zwei großen Diamanten besetzt.

Bedingt durch die Tatsache, dass diese Uhren als Anhängeluhr getragen wurden und die sich öffnenden Flügel starken Belastungen ausgesetzt waren, ist es schwer ein Exemplar in diesem außerordentlich guten Zustand zu finden.



## 129 Feuillebois-Parent

Entzückende Pariser Damenanhängeuhr mit korrespondierendem, vierfarbig goldenem Chatelaine mit emailliertem Allianzwappen und originaler Präsenttschattulle mit Krone und aufgelegtem Silbermonogramm "RS"



Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

18 kt Rotgold, aufgeschraubtes Goldmonogramm "RS".

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messinggunruh.

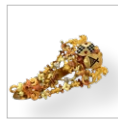
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	262332
Geh.-Nr.	156631
Maße	31 mm
circa	1890
Gewicht	28 g
Land	Frankreich

Das prachtvolle Chatelaine besteht aus zarten Blüten, heraldischen Lilien und Akanthus in vierfarbigem Gold. Bekrönt wird sie von einem Allianzwappen, dessen beide Schilde von zwei stehenden Löwen gehalten werden. Das Wappen ist mit Email verziert. Die Spange auf der Rückseite ist wie die gesamte Rückseite aus vergoldetem Silber.

Ein Allianzwappen ist die Darstellung zweier Wappen, deren Träger (Personen, Länder, Fürsten- oder Bistümer) durch eine Allianz verbunden sind, in aller Regel durch Heirat, seltener durch Personalunion. Bekannt sind diese seit dem Ende des 13. Jahrhunderts. Das Allianzwappen von Eheleuten ist ein Symbol für die eheliche Verbindung und damit auch eine Kennzeichnung der betreffenden Generation innerhalb der Familie.

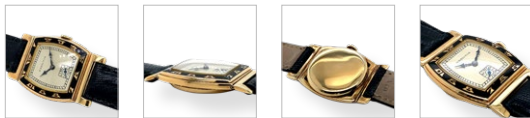
Quelle: Wikipedia





## 130 Hamilton Watch Co.

Coronado



Sehr seltene und äußerst attraktive Art déco Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 1.800 - 3.000 €

14 kt Roségold und schwarzes Email.

Sehr gut, Tragespuren.

Versilbert, in Hochrelief emailierter Schriftzug und Skalen.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2912368
Cal.	979-F
Geh.-Nr.	141899
Maße	28 x 43 mm
circa	1930
Land	USA

Die tonneau-förmige "Coronado" wurde 1929 der Öffentlichkeit vorgestellt und bis circa 1933 produziert. Im amerikanischen Art déco Stil war sie in 14 karätigem Gold erhältlich und wurde bald zu einem der beliebtesten Modelle von Hamilton.

Das vorliegende Exemplar hat ein 14 karätiges Roségoldgehäuse mit beweglichen Bandanstoßen. Arabische Ziffern für die Stundenmarkierungen in Gold auf der tiefschwarzen Emailunette sind Teil des Gehäuses und nicht des Zifferblattes, das nur über eine kleine Sekunde und einen umlaufenden Minutenring verfügt.

## 131 Patek Philippe



Konvolut von 2 goldenen Vintage Armbanduhren



Seltene Genfer Vintage Armbanduhr mit lachsfarbenem Zifferblatt und ungewöhnlichen Anstößen

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

18 kt Rotgold, Druckboden, facettiertes Glas, 18 kt Rotgold PPC Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Rotvergoldet, aufgelegte Goldindizes, in Hochrelief emailierter Schriftzug.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	851923
Geh.-Nr.	507825
Maße	23 x 33 mm
circa	1940
Land	Schweiz

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts produzierte Patek Philippe eine große Anzahl rechteckiger Uhren. Sie waren entweder mit rechteckigen oder runden Uhrwerken ausgestattet, wie die vorliegende Uhr. Das dreiteilige Gehäuse besteht aus einem Rotgoldgestell mit nach unten geschwungenen Anstößen, die das hoch facettierte Glas wie Klammern umschließen. Das Zifferblatt ist unversehrt, der Schriftzug "Patek Philippe & Co. Geneve" ist deutlich erhaben. Im Laufe der Jahre hat das Zifferblatt eine intensive Lachsfarbe angenommen. Das unpolierte Gehäuse hat an den Seiten zwei deutliche Punzen.



## 132 Patek Philippe



Feine, elegante Genfer Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

18 kt Rotgold, Druckboden.

*Sehr gut.*

Versilbert, in Hochrelief emailierte Zahlen und Skalen.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	833188
Cal.	9"90
Geh.-Nr.	619998
Maße	24 x 36 mm
circa	1940
Land	Schweiz

Dieser Patek Philippe Zeitmesser hat ein rechteckiges, rotgoldenes Gehäuse mit schön geschwungenen, tropfenförmigen Anstößen. Das Zifferblatt wirkt sehr clean und aufgeräumt und besitzt zwei aufgelegte balkenförmige Stundenmarkierungen und eine arab. "12" aus Rotgold, sowie zarte schwarze Indizes und eine umlaufende Eisenbahn-Minuterie. Angetrieben wird der Zeitmesser vom Handauszugskaliber 9"90, eines der besten Formwerke jener Zeit.

Der Gesamtzustand der vorliegenden Uhr ist herausragend. Das versilberte Zifferblatt mit seinen goldenen Akzenten ist sanft patiniert, das Gehäuse unpoliert und hat einen schönen warmen Goldton.

## 133\* Paul Ditisheim Solvil



Extrem seltene, hochfeine Vintage Armbanduhr im außergewöhnlich geformten Bicolor Gehäuse mit Originalschatulle

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

18 kt Gold/Weißgold, Druckboden, originale Stiftschließe.

*Sehr gut.*

Silber.

*Sehr gut.*

Manuell.

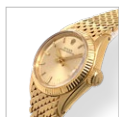
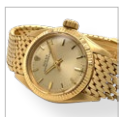
*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	762348
Geh.-Nr.	220935
Maße	29 x 42 mm
circa	1935
Land	Schweiz

Im Inneren befindet sich ein rundes Handaufzugswerk der Marke Solvil, die von Paul Ditisheim gegründet wurde und das auch als Chronometerwerk verwendet wurde. Dieses kleine Armbanduhrwerk ist mit seiner zentralen, gebogenen Brücke für Minuten-, Sekunden- und Kleinbodenrad sehr ähnlich einem in den 1920er Jahren hergestellten Taschenuhrenkaliber von Ditisheim. Die Fabrik Solvil begann schon 1927 mit der Einreichung von Armbanduhr zu den Chronometerprüfungen der offiziellen Schweizer Prüfbüros.

Paul Ditisheim (1868-1945) war einer der bedeutendsten Schweizer Uhr- und Chronometermacher. Er forschte und publizierte überwiegend zu Themen der Präzisionszeitmessung. Er absolvierte eine Ausbildung an der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds bevor er in Ponts-de-Martel, Berlin, Paris und in der Rotherham Watch Company in Coventry arbeitete. 1892 eröffnete er in La Chaux-de-Fonds eine Uhrenfabrik. Mit seinen Uhren nahm er an vielen Ausstellungen teil und war sehr erfolgreich im Bau von Taschenchronometern, überwiegend mit Ankerhemmung. Er entwickelte u.a. ein Marinechronometer mit austauschbarem Hemmungssystem. Zusammen mit Charles-Edouard Guillaume arbeitete er an der Entwicklung und Erprobung temperaturunabhängiger Metallegierungen. Quelle: Ghul Uhren Lexikon

## 134 Rolex Oyster Perpetual



Attraktive Vintage Damenarmbanduhr

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 6619, verschraubte "Twinlock"-Krone, rändierte Goldlunette, 18 kt Gold Rolex Maschenarmband, Oysterclasp-Faltschließe datiert 1/72, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 170 mm.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Vergoldet, Sonnenschliff, aufgelegte Gold-Indizes mit Leuchtpunkten (Tritium), Baton-Leuchtzeiger (Tritium).

*Sehr gut.*

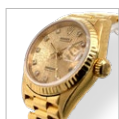
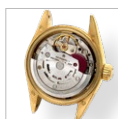
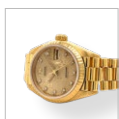
Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	34749
Ref.	6619
Cal.	1161
Geh.-Nr.	2833500
Maße	25 mm
circa	1971
Gewicht	61 g
Land	Schweiz

Mit ihren 25 Millimetern im Durchmesser und dem eleganten, vergoldeten Zifferblatt ist die vorliegende, attraktive Oyster Perpetual der perfekte Begleiter für die anspruchsvolle Frau. Der Zustand ist ausgezeichnet. Sämtliche Nummern und Punzen sind perfekt lesbar. Die Tritium-Leuchtmasse auf dem Zifferblatt und in den Zeigern ist exzellent, ebenso das Rolex Maschenarmband aus 18 kt Gold.

## 135 Rolex Lady President Jubilee Dial



Elegante, diamantbesetzte Neo-Vintage Damenarmbanduhr mit Zentralsekunde und Datum

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 69000, verschraubte "Twinlock"-Krone, 18 kt Gold "President"-Armband Ref. 8570F, 68B Anstöße, Crownclasp-Faltschließe, Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 145 mm.

*Gut, Tragespuren.*

Vergoldet, Jubiläumszifferblatt, "Rolex"-Schriftzugmuster, aufgelegte Diamantindizes, Zeiger ohne Leuchtmasse.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	0642710
Ref.	69178
Cal.	2135
Geh.-Nr.	9791489
Maße	26 mm
circa	1986
Gewicht	68 g
Land	Schweiz

Mit ihrem 26 Millimeter grossen Oyster-Gehäuse und dem 18-karätigen Armband ist diese Lady Rolex ein schmeichelndes Schmuckstück. Das Jubilee-Zifferblatt im gleichen Goldton ist mit dem sich wiederholenden ROLEX ROLEX ROLEX"-Muster verziert, das erstmals bei der Datejust verwendet wurde, aber auch bei vielen anderen Rolex-Modellen zu finden ist. Im Laufe der Jahre erschien das Logo-Muster in verschiedenen Farben und mit unterschiedlichen Stundenmarkierungen. Auch wenn das Jubiläumszifferblatt nicht jedermanns Sache ist, so ist es doch ein beliebtes Feature für alle, die das gewisse Etwas lieben. Ob Datejust, Rolex President oder Day-Date, das Jubiläumszifferblatt macht jede Rolex-Uhr zu einem Blickfang.




## 136 Patek Philippe




Mondänes Schmuckset, bestehend aus einer eleganten, goldenen, diamantbesetzten Genéve Damenarmbanduhr und einem Paar korrespondierenden, speziell auf Kundenwunsch angefertigten, goldenen Ohrclipsen mit Diamantbesatz - mit Originalzertifikat

Schätzpreis 5.000 - 8.000 €

 18 kt Gold, Druckboden, Diamantlunette, 18 kt Gold PPC Armband mit Diamantbesatz.

*Sehr gut, Tragespuren.*

 Gold, aufgelegte Diamantindizes.

*Sehr gut.*

 Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1410054
Ref.	4581/001
Cal.	16-250
Geh.-Nr.	2813784
Maße	19 x 22 mm
circa	1985
Gewicht	40 g
Land	Schweiz

Insgesamt 282 Diamanten zieren diese elegante Damenarmbanduhr mit achteckiger Lunette, goldenem Zifferblatt und Serpentinezeigern. Sie haben ein Gesamtgewicht von insgesamt 1,41ct. Die passenden, auf Kundenwunsch hin angefertigten Ohrclipsen aus 18 karätigem Gold greifen das geflochtene Dekor des Armbands auf und sind mit weiteren 44 Diamanten besetzt.



## 137 Patek Philippe

Nautilus Lady




Genéve Bi-Color Damenarmbanduhr mit Datum

Schätzpreis 5.000 - 8.000 €

 18 kt Gold/Stahl, Patek Philippe 18 kt Gold/Stahlarmband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 165 mm.

*Sehr gut.*

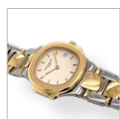
 Cremefarben, aufgelegte Goldindizes.

*Sehr gut.*

Ref.	4700
Cal.	E19C Quartz
Maße	27 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Die Patek Philippe Referenz 4700 wurde von 1981 bis etwa 2004 in verschiedenen Versionen hergestellt. Sie stellt die vierte und zugleich kleinste Größe in der Nautilus-Kollektion dar.

Diese hier angebotene, zweifarbige "Nautilus Lady" besitzt ein warmes, cremefarbenes Zifferblatt, was ihr ein äußerst elegantes Erscheinungsbild verleiht.



## 138\* Patek Philippe

Elegante, extrem seltene, rotgoldene Genfer Vintage Miniatur-Damenarmbanduhr in rechteckigem, gewölbtem Gehäuse mit ungewöhnlichen Bandanstoßen und gewölbtem Glas - mit Schatulle

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

 18 kt Rotgold, Druckboden.

*Sehr gut.*

 Rosévergoldet.

*Sehr gut.*

 Manuell.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	843155
Ref.	1189
Geh.-Nr.	659943
Maße	13 x 24 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Über das roségoldene Zifferblatt mit seinen aufgelegten Indizes und arabischen Zahlen wölbt sich das facettschliffene Glas, dem das Kordelarmband gegenüber steht und die Uhr in ein mondänes Schmuckstück verwandelt.




## 139 Patek, Philippe & Cie.

Konvolut von 2 Patek Philippe sowie einer IWC Goldarmbanduhr aus dem frühen 20. Jahrhundert




Feine, frühe Genfer Vintage Damenarmbanduhr mit Emailzifferblatt

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

 18 kt Gold, Druckboden mit Scharnier, 18 kt Goldstiftschließe.

*Sehr gut.*

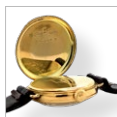
 Email.

*Sehr gut.*

 Manuell.

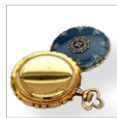
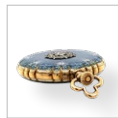
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	178515
Geh.-Nr.	284977
Maße	26 mm
circa	1918
Land	Schweiz





## 140 Patek Philippe & Co.



### Äußerst qualitätsvolle, diamantbesetzte Belle Epoque Goldemail Anhängeluhr

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

18 kt Gold, transluzides Email, Diamanten.

Sehr gut, kleine Abplatzung.

Email.

Sehr gut.

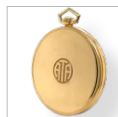
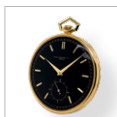
Brückenwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	164284
Geh.-Nr.	270444
Maße	30 mm
circa	1912
Gewicht	27 g
Land	Schweiz

Die Lunette und die Gehäuserückseite dieser aparten kleinen Anhängeluhr ist verziert mit transluzid blau-grauem Email über einem geometrisch guillochierten Grund. Kleine, leicht erhabene weiße Emailblüten zieren den Rand. Im Zentrum befindet sich eine diamantbesetzte Platinrosette.

## 141 Patek, Philippe & Cie.



### Beeindruckende, seltene, große Genfer Frackuhr mit schwarzem Zifferblatt, produziert 1921 und verkauft am 13. August 1938 - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 7.500 - 10.000 €

18 kt Gold, Druckboden, graviertes Monogramm "ATA", Innengravur: "Alfredo Tinajero Albornoz Ingeniero Quito - Ecuador".

Sehr gut.

Schwarz, aufgelegte, facetierte Goldindizes, Alpha-Goldzeiger.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	198513
Ref.	625
Cal.	18'''
Geh.-Nr.	505381
Maße	50 mm
circa	1921
Gewicht	75 g
Land	Schweiz

Alfredo Tinajero Albornoz (1889-1960) leitete zusammen mit seinen Partnern, den Ingenieuren Pedro Pablo Gómez Gault und Luis Federico Orrantia Cornejo, das Ingenieurbüro Fénix de Construcciones in Guayaquil in Ecuador, einer Hafenstadt, die als Tor zu den Pazifikstränden und den Galapagosinseln gilt.

## 142 Patek Philippe

Calatrava



Klassisch elegante Genfer Damenarmbanduhr - verkauft von Juwelier Gübeline, Schweiz im September 1995 - mit Originalzertifikat

Schätzpreis 4.200 - 5.500 €

18 kt Weißgold, Druckboden, Lunette mit "Clous de Paris" Dekor, 18 kt Weißgold PPC Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Porzellan, weiß.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1419444
Ref.	4809 G
Cal.	16-250
Maße	25 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Die Calatrava als Damenmodell wird nur äußerst selten angeboten. Vorgestellt wurde die Uhrenlinie Anfang der 1930er Jahre und bis heute hat der Klassiker nichts an seiner Persönlichkeit verloren. Besonders erfolgreich waren die beiden Referenzen 96 und 570 vor allem in den 1940er bis in die 1960er Jahre hinein. Im Jahr 1985 führte Patek Philippe Referenz 3919 mit der charakteristischen "Clous de Paris" Lunette ein und führte die Produktion bis 2006 weiter. Das Modell wurde in Gelb-, Rot- und Weißgold angeboten. Das Zifferblatt ist in einem kräftigen Weiß gehalten und mit schwarzen, römischen Ziffern ausgestattet. Die Leaf-Zeiger und die dezente Anzeige der kleinen Sekunde sind eine Anspielung auf das frühe Calatrava-Design.

## 143 Patek Philippe

Chronometro Gondolo Tonneau



Äußerst seltene, große und elegante, tonneauförmige Genfer Armbanduhr mit Originalschatulle, Ledermappe, Originalzertifikat, Broschüren und Bedienungsanleitung, verkauft im September 2015 - Full Set!

Schätzpreis 18.000 - 25.000 €

Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, gefasster Diamant von 0,02ct, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit PPC Platinstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5621576
Ref.	5098P-001
Cal.	25-21 REC
Geh.-Nr.	4555483
Maße	32 x 42 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Patek Philippe hat mit der Referenz 5098 aus dem Jahr 2008 die Tonneau-Armbanduhr als Hommage an die Extravaganz des Art-déco-Stils in die Gondolo-Kollektion wieder aufgenommen. Obwohl die Gehäuseform der Uhr sofort ins Auge sticht, macht das geschwungene Zifferblatt mit seinen guillochierten Mustern und den arabischen Ziffern im Art-déco-Stil diesen Zeitmesser besonders attraktiv und außergewöhnlich.




## 144 Chopard Imperiale



Extravaganter mit Brillanten und Saphiren besetzter Armband-chronograph mit Datum und Perlmutterzifferblatt

Schätzpreis 6.000 - 9.000 €

 18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, Brillantlunette, Krone, Chronographen-drücker und Bandanstöße mit Saphircabochons, originales Lederarmband mit 18 kt Weißgold "Chopard" Stiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

 Perlmutter.

*Sehr gut.*

Werknr.	30497
Ref.	373168
Cal.	1270 Quartz
Geh.-Nr.	9 63 64 1
Maße	37 mm
circa	2008
Land	Schweiz


Insgesamt 42 funkelnde Diamanten im Brillantschliff mit einem Gewicht von zusammen circa 3,36 ct, sieben dunkelblau schillernde Saphire von zusammen circa 2,51 ct und ein zart schimmerndes Perlmutterzifferblatt verleihen diesem Armbandchronographen feminine Raffinesse und mondäne Extravaganz. Der ehemalige Listenverkaufspreis lag bei EUR 42.200.

## 145 Patek Philippe Ladies Calatrava




Extrem feine, elegante Genfer Damenarmbanduhr mit diamantbesetzter Lunette und guillochiertem, nachtblauen Zifferblatt - mit Originalschatulle, Patek Philippe Ledermappe, Bedienungsanleitung, Broschüren und Zertifikat

Schätzpreis 14.000 - 20.000 €

 18 kt Weißgold, Diamantlunette, Druckboden mit Werksverglasung, nachtblaues brossé Satinband mit 18 kt Weißgold Patek Philippe Stiftschließe.

*Sehr gut, Mikrokratzer.*

 Nachtblau, guillochiert, bestäubte Gold-Stundenindizes.

*Sehr gut.*

 Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	5739863
Ref.	4897G-001
Cal.	215
Geh.-Nr.	4593062
Maße	33 mm
circa	2013
Land	Schweiz

Die Lunette aus Weißgold ist mit 72 Diamanten der Qualität G-VVS mit einem Gewicht von 0,52 ct veredelt und bringt den exklusiven Look dieser äußerst eleganten Damenuhr vollends zur Geltung. Zusätzlich hat sie ein nachtblaues Zifferblatt mit einem zart schimmernden, konzentrischen Wellen-Guillochiermuster, welches die Raffinesse dieses schönen Zeitmessers unterstreicht. Der Zustand ist außerordentlich gut, sie wurde nur zu bestimmten Anlässen getragen.

## 146 Vacheron & Constantin



Elegante, flache Genfer Frackuhr mit korrespondierender 18 kt Weißgold Uhrenkette

Schätzpreis 2.000 - 4.000 €

18 kt Weißgold, glatte Rückseite, Druckboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, Reinigung notwendig.

Werknr.	494199
Ref.	4247
Cal.	439/7C
Geh.-Nr.	365766
Maße	48 mm
circa	1957
Gewicht	60 g
Land	Schweiz

Mit ihrem monochrom stahlgrauen und fein gezeichnetem Design spiegelt die Uhr in allen Facetten den mondänen Zeitgeschmack der 1950er Jahre wider.

## 147 Vacheron & Constantin



Ultraleichte, elegante Genfer Taschenuhr

Schätzpreis 3.000 - 6.000 €

Aluminium, Druckboden, Widmungsgravur: "Presented to Ward Van Alstyne by Aluminium Ltd. 1946".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Aluminium, versilbert.

Sehr gut.

Aluminium-Brückenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	455163
Geh.-Nr.	286875
Maße	44 mm
circa	1946
Gewicht	21 g
Land	Schweiz

Eine nur gut 20 g leichte Aluminium-Taschenuhr als sinnreiches Geschenk an einen langjährigen Mitarbeiter der Northern Aluminium Company Ltd.

Vacheron & Constantin "Aluminium"

Diese Uhren durften nicht in den allgemeinen Handel gelangen, sie waren ausschließlich für ein Aluminiumwerk in Kanada reserviert. Die Produktion betrug 30 Stück in den 1930er-Jahren und 500 Stück bis in die frühen 1950er-Jahre.

Die Northern Aluminium Company, Ltd wurde 1902 in Kanada als Tochtergesellschaft der Pittsburgh Reduction Company gegründet und erhielt den Namen "Northern Aluminum Company Limited". Im Jahr 1925 änderte das Unternehmen seinen Namen in "Aluminium of Canada", später dann in Alcon unter welchem Namen man heute noch produziert.

Quelle: wikipedia.org.



# 148\* Patek Philippe

Gübelin

Exquisite, flache Genfer "double-signed" Frackuhr im Platingehäuse,  
verkauft durch Juwelier Gübelin

Schätzpreis 10.000 - 13.000 €



Platin, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Gold, versilbert, aufgelegte  
Diamantindizes.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-  
Ankerhemmung, Goldschrau-  
ben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.

Werknr.	891999
Ref.	600
Cal.	17-140
Geh.-Nr.	681316
Maße	43 mm
circa	1950
Gewicht	53 g
Land	Schweiz



# 149 Patek Philippe

Promenade en Lac par Suzanne Rohr



*Einzigartige, exquisite und extrem seltene Genfer Savonnette mit handgemalter Emailminiatur von Suzanne Rohr nach einem Landschaftsgemälde von Salomon van Ruysdael (1602-1670) - verkauft am 01. Juli 2000 - mit Originalschatulle, Ledermappe, Lederschutzetui, Patek Philippe Zertifikat, Broschüren und Verkaufsbeleg*

Schätzpreis 90.000 - 130.000 €

18 kt Gold, Sprungdeckel mit sehr feiner, polychrom handgemalter Emailminiatur einer Flusslandschaft nach dem 1649 entstandenen Gemälde "Rivierlandschap met veerpont" von Salomon van Ruysdael (1602-1670), bezeichnet "S. van Ruysdael", signiert und datiert "S. Rohr 1987", aufwändig floral gravierte Rückseite.

*Sehr gut.*

Weiß.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Glucydur-Schraubenunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	933296
Ref.	865/092
Cal.	17"170
Geh.-Nr.	2831065
Maße	48 mm
circa	1987
Gewicht	111 g
Land	Schweiz

Das Genf des 17. Jahrhunderts war das Mekka der Emailmalerei. Das seltene Handwerk der Miniatur-Emaillierung ist in vielerlei Hinsicht die schwierigste aller dekorativen Künste. Ab Ende der 1960er Jahre begann Patek Philippe, diese glanzvolle Epoche mit einigen wertvoll verzierten Uhrengehäusen wieder aufleben zu lassen. Diese äußerst seltenen Uhren sind Unikate und werden auf Bestellung mit einem vom Kunden gewählten Motiv angefertigt. Die Fertigstellung eines jeden Einzelstücks kann einige Monate bis zu zwei Jahre dauern. Eine der letzten großen Emailliererinnen, die die höchst anspruchsvolle Kunst der Miniaturmalerei auf Email weiterführen konnte, ist Suzanne Rohr (geb. 1939), Schülerin des legendären Emailmalers Carlo Poluzzi (1899-1978). Seit 1967 arbeitete Suzanne Rohr eng mit Patek Philippe zusammen und stellte ihr Talent ausschließlich dem Unternehmen zur Verfügung. Im Jahr 2016 ging sie im Alter von 80 Jahren in den Ruhestand, nach einer glanzvollen 40-jährigen Karriere. 2017 wurde sie mit dem Sonderpreis der Jury des Grand Prix d'Horlogerie de Genève und 2019 mit dem Prix de Gaïa in der Kategorie Artisanat, Création (Kunst und Kreation) ausgezeichnet.

Die vorliegende Savonnette wurde von Suzanne Rohr in Anlehnung an das Gemälde "Rivierlandschap met veerpont" von Salomon van Ruysdael bemalt. Das Originalgemälde aus dem Jahr 1649 zeigt eine Flusslandschaft mit einer großen Baumgruppe in der Mitte, Schloss Nyenrode links und eine Fähre auf der rechten Seite und befindet sich heute im Rijksmuseum Amsterdam, Niederlande. Salomon Jacobsz van Ruysdael (1603-1670) war ein niederländischer Maler und Zeichner des Goldenen Zeitalters. Er war vor allem für seine Flusslandschaften bekannt, auf denen häufig Fähren zu sehen sind.

Weitere mit Emailminiaturen verzierte Patek Philippe Taschenuhren sind im Patek Philippe Museum in Genf in der Abteilung "Emaillierte und gravierte Taschenuhren (1960-2000)" ausgestellt und im zweibändigen Werk von Dr. Peter Friess "Patek Philippe Museum" im Band "Treasures from the Patek Philippe Collection", S. 76 - 81 abgebildet und beschrieben.





*C*ertificat d'origine

CERTIFICATE OF ORIGIN

Nous certifions que la montre  
We certify that the watch

Reference

865/092

Number

933'296

Size

17"170

et positions, a été construite  
Genève.

and positions and man  
shops.





Exklusive und elegante Collier-Uhr aus 18 kt Gold und Lapislazuli, tragbar als Armbanduhr mit Kette oder als Collier

Schätzpreis 13.000 - 20.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden.

Sehr gut.

Lapislazuli.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	710702
Ref.	9862 P 65
Cal.	9P
Geh.-Nr.	198760
Maße	24 x 31 mm
circa	1972
Gewicht	168 g
Land	Schweiz



Das ovale Zifferblatt besteht aus Lapislazuli, eingebettet in eine Lunette in Kordeiform. Zwei Cabochons aus Lapislazuli befinden sich ober- und unterhalb des Gehäuses, eine Quaste aus fünf Ketten dient als Abschluss. Die Uhr hängt an einer Goldkette, Gesamtlänge: 26 cm.

Dieses Ensemble ist ein sehr elegantes Beispiel für das kreative Design und die handwerkliche Kunstfertigkeit des Hauses Piaget, welches bereits in den 1960er Jahren die Uhrenlandschaft veränderte. Diese Uhrentypen waren für eine junge und avantgardistische Kundschaft bestimmt und zeichneten sich durch ihre asymmetrischen Formen, große Armbänder und die Verwendung aller Art von Edelsteinen aus. Die Zeitmesser Piagets aus den 1960er und 1970er Jahren zählen heute zu den gefragtesten und faszinierendsten Werke der Haute Joaillerie.

Eine ähnliche Collier-Uhr ist abgebildet und beschrieben in: "Montres et Merveilles, 200 créations rares provenant du Musée de l'Horlogerie de Genève et des Collections Privées Piaget" auf Seite 132.





# 151 Vacheron Constantin

Mercator 2000



Extrem seltene, außergewöhnliche Genfer Armbanduhr mit doppelt retrograder Zeitanzeige und Champlevé Email Zifferblatt mit der Darstellung einer Landkarte Deutschlands und den angrenzenden Staaten aus dem Jahr 1554, hergestellt im Rahmen einer Sonderauflage von nur 20 Exemplaren - Full Set mit Originalschatulle, Garantie, Zertifikat des Bureau de Contrôle Facultatif des Montres de Genève, Bedienungsanleitung, Booklet und Verkaufsbeleg

Schätzpreis 29.000 - 40.000 €

◇ 18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, Vacheron Constantin 18 kt Gold-Faltschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

○ 22 kt Gold, polychromes Email.

Sehr gut.

△ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	689669
Ref.	43050/000J-8806
Cal.	K1120
Geh.-Nr.	684352
Maße	36 mm
circa	1998
Limit.	20
Land	Schweiz

Der verglaste Druckboden ermöglicht den Blick auf das Automatikwerk mit seinem 21 kt Goldrotor und der Inschrift "Mercator 2000". Das beeindruckende Zifferblatt zeigt eine Landkarte von Deutschland und seinen Nachbarländern im Jahr 1554 in mehrfarbigem Champlevé Email. Mithilfe zweier retrograder Sektoren und zweier Zeiger, die die Stunden und Minuten angezeigt. Das Zeigerpaar erinnert an den berühmten Namensgeber der Uhr, den belgischen Kartographen und Humanisten Gerhardus Mercator (1512-1594). Er entwarf bereits im zeitalter der Renaissance das noch heute gültige Bild der Erde.





Schätzpreis 11.000 - 15.000 €



18 kt Gold, Druckboden mit  
Werksverglasung, 18 kt Gold  
IWC Stiftschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.

Werknr.	2463408
Ref.	5251-002
Cal.	9521
Geh.-Nr.	2472549
Maße	46 mm
circa	1999
Land	Schweiz

Die berühmteste aller Portofino-Uhren - ein Sammlerstück mit einem Kaliber 9521 Taschenuhrenwerk - wird von den Uhrmachern der Firma IWC liebevoll als "Taschenarmbanduhr" bezeichnet. Ein Meilenstein der Uhrmacherkunst, ist diese Uhr eine wunderbare Kombination aus klassischer Eleganz und kühner Extravaganz. Eine wirklich große - im wahrsten Sinne des Wortes - Vorreiterin der Portofino-Modellreihe." Diese Uhr wurde 1981 erstmals produziert und verkauft und war letztendlich die Inspiration für die berühmte Portofino-Uhrenkollektion der Firma IWC aus dem Jahr 1987. Mit einem Durchmesser von 46 mm und 51 mm von Bügel zu Bügel ist diese Uhr mit 6 mm so außergewöhnlich dünn wie sie in ihrem Umfang außergewöhnlich groß ist. Das Werk der Uhr wurde 1927 erstmals als Kaliber 95 hergestellt und zum Kaliber 952 mit zusätzlicher Stoßsicherung weiterentwickelt. Daraus wurde dann das Kaliber 9521, das speziell für die dieser Uhr eigene vergoldete Verzierung sowie die Mondphasenkompliation geschaffen wurde. Alle diese Werke hatten eine Linienlänge von 17" und eine außergewöhnlich dünne Stärke von weniger als 4 mm. Das Kaliber 9521 besitzt 2 Brücken und 4 Kloben und besteht aus 161 Einzelteilen, darunter die handgebogene Breguet-Unruhspiralfeder und 19 Jewels (viele davon gold-chatoniert). IWC spricht von diesem Design als "von solch überwältigender Harmonie und Präzision, dass sogar die Anforderungen des Instituts Controle Official Suisse des Chronomètres problemlos übertroffen werden". Wenn man dieser bescheidenen Aussage noch die Tatsache hinzufügt, dass das Werk vergoldet ist, so sieht man vor sich eines der wunderbarsten Uhrwerke, das diese angesehene Schweizer Firma je hergestellt hat. Es ist anzunehmen dass diese Uhr nur in sehr limitierten Stückzahlen hergestellt wurde. Wenn in jedem Produktionsjahr 10 Uhren hergestellt wurden, betrüge die Gesamtzahl 170 Stück - und so schwer wie diese Uhren zu finden sind, kann man davon ausgehen dass diese Schätzung nicht weit von der Realität entfernt ist.





# 153 Patek Philippe

Extrem seltene und sehr attraktive Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender, retrogradem Datum, Schaltjahresanzeige, Mondphase und röm. Zahlen - mit Originalschatulle und integriertem Uhrenbeweger, Ledermappe, Broschüren, Originalzertifikat, Stellstift und zusätzlichem massiven 18 kt Gold Schraubboden



Schätzpreis 33.000 - 45.000 €

18 kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Gold PPC Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert, aufgelegte röm. Zahlen aus Gelbgold.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1957220
Ref.	5050
Cal.	315 S-QR aut.
Maße	35 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Die ersten Exemplare der Referenz 5050 von Patek Philippe wurden 1993 nur in Gelbgold hergestellt; erst 1995 wurde die Serie außerdem in Weißgold, Rotgold und Platin produziert. Referenz 5050 war die erste Armbanduhr mit ewigem Kalender, die Patek Philippe mit retrogradem Datum herstellte. Als die Uhr 1993 auf den Markt kam, blieb sie fast unbemerkt, doch als die Produktion 2002 eingestellt wurde, war sie plötzlich heiß begehrt.

Referenz 5050 gibt es in zwei Versionen, mit applizierten Baton-Indizes und einer Mondphase, die ein vollständig kreisförmiges Hilfszifferblatt mit der Aufschrift "Automatic" besitzt und die ursprüngliche Version mit applizierten radialen römischen Ziffern und einer fächerförmigen Öffnung für die Mondphase, wie das vorliegende Modell. Die Armbanduhr befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand. Sie wird als Full Set mit einem massiven Gehäuseboden, einem integrierten Uhrenbeweger und einem Stellstift verkauft.



## 154 Cartier Santos Dumont



Zeitlos elegante, klassische Damenarmbanduhr mit Originalschatulle und Garantiekarte

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, Krone mit Saphircabochon, 18 kt Goldfallschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	960542226
Maße	27 x 27 mm
circa	1984
Land	Schweiz/Frankreich

Das vorliegende Santos Modell wirkt sehr elegant. Das Gehäuse ist aus gebürstetem 18 kt Gold und hat eine polierte Rechtecklunette. Auf dem Zifferblatt befinden sich schwertförmige, gebläute Zeiger, römische Stundenziffern und die charakteristische Geheimsignatur Cartiers bei 7 Uhr.

Die Santos oder Santos-Dumont ist eine Armbanduhr von Cartier. Sie gilt als das erste Herrenarmbanduhrmodell, die erste Fliegeruhr und die erste Sportuhr. Im Jahr 1904 diskutierte der brasilianische Flieger Alberto Santos-Dumont mit seinem Freund Louis Cartier über die Herausforderung, eine Taschenuhr beim Betrieb eines Flugzeugs zu verwenden. Dieser wies seine Firma an, eine Uhr für das Handgelenk zu entwickeln, die sich an den neuartigen Damenarmbanduhren der damaligen Zeit orientierte. Auf der Grundlage eines quadratischen Taschenuhrgehäuses entstand eine Uhr mit einem großen quadratischen Zifferblatt, einer aufgeschraubten Lunette und integrierten Bandanstößen. Santos-Dumont trug eine solche Uhr, als er 1906 beim Fliegen mit seinem Flugzeug fotografiert wurde, und erregte damit Aufsehen. Quelle: Watch-Wiki

## 155 Cartier Santos



Legendäre, schwere Armbanduhr mit Datum, Originalschatulle und Cartier Zertifikat

Schätzpreis 4.000 - 10.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, Krone mit Saphircabochon, flexibles 18 kt Goldarmband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Ref.	81736788
Geh.-Nr.	296003079
Maße	29 x 29 mm
circa	1986
Gewicht	149 g
Land	Schweiz

Die Santos weist alle wichtigen Stilmerkmale eines zeitlos eleganten Klassikers aus dem Hause Cartier auf: das quadratische Gehäuse, in das sich das Armband aus 18 Karat Gelbgold nahtlos einfügt und das klassisch weiße Zifferblatt mit römischen Stundenziffern und gebläuten Zeigern. Die blauen Akzente passen natürlich zu dem blauen Saphircabochon, der traditionell die Aufzugskrone ziert. Die Geheimsignatur Cartiers befindet sich auf dem rechten Schenkel der "VII".



## 156 Cartier

Calibre de Cartier



Charismatische Armbanduhr mit Datum - mit Verkaufsbeleg

Schätzpreis 4.500 - 12.000 €

18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Krone mit facettiertem Saphir, 18 kt Rotgoldfalt-schließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Dunkelbraun.

Sehr gut.

Automatisch.

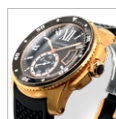
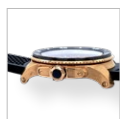
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	CA470005-14009
Cal.	1904-PS MC
Geh.-Nr.	330024026TX
Maße	42 mm
circa	2014
Land	Schweiz

Die Calibre de Cartier wurde 2010 eingeführt. Durch ihr ausladendes Gehäuse mit den markant geschwungenen Bandanstößen sieht sie sehr sportlich aus, hat aber alle Cartier-typischen Merkmale, wie die römischen Ziffern, die Gehimsignatur, die schwertförmigen Zeiger und der facettierte Saphir auf der Aufzugskrone. Ihre Besonderheit liegt allerdings im Inneren, denn alle Calibre de Cartier Uhren sind mit hauseigenen Cartier Uhrwerken ausgestattet. Die Calibre de Cartier-Kollektion umfasst reine Zeitmesser-, Taucher- und Chronographenmodelle.

## 157 Cartier

Calibre de Cartier



Charismatische Taucherarmbanduhr mit Datum - mit Verkaufsbeleg

Schätzpreis 5.000 - 15.000 €

18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden, einseitig drehbare Lunette, verschraubte Aufzugskrone mit facettiertem Saphir, original Kautschukarmband mit 18 kt Rotgold Cartier Stiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	CA470032-17263
Geh.-Nr.	373026297UX
Maße	43 mm
circa	2015
Land	Schweiz

# 158 Audemars Piguet

## Royal Oak Jumbo A-Series

Atemberaubende Genfer Vintage Armbanduhr aus Stahl mit Datumsanzeige, 1973 hergestellt und 1974 nach Deutschland verkauft – Kultuhr aus der ersten A-Serie!

Schätzpreis 50.000 - 80.000 €



Stahl, aufgeschraubter Boden, AP Stahlarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Haselnussbraun / anthrazit changierend, guillochiert, "petite tapisserie" Dekor.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	138690
Ref.	5402ST
Cal.	K2121
Geh.-Nr.	A1490 / No. 80490
Maße	39 x 48 mm
circa	1973
Land	Schweiz

Mit der achteckigen Lunette, dem "Tapisserie" Zifferblatt und dem integrierten Armband, verstieß die Royal Oak bei ihrer Einführung im Jahr 1972 gegen alle Konventionen und eroberte sich ihren Platz als wahrhaft moderne Ikone. Es war die erste Stahlarmbanduhr, die Audemars Piguet produziert hatte. Das Design stammte von Gérald Genta, dessen Entwürfe auch bei der Patek Philippe Nautilus und der IWC Ingenieur verwendet wurden, das Werk von Jaeger-LeCoultre. Es galt als das damals flachste Automatikwerk und hatte eine Schwungmasse aus 21-karätigem Gold. Das klar ablesbare Zifferblatt war eine guillochierte Metalllegierung und zu Beginn der 1970er Jahre teurer als Gold. Genauso kostspielig war die Bearbeitung des Bandes, denn Stahl ist wesentlich härter und schwerer zu bearbeiten als Gold. Das Gehäuse war aus einem Metallblock herausgeschnitten. Die acht Sechskant-Schrauben sind bedingt durch eine patentierte Gehäuseabdichtung und aus 18 karätigem Weißgold. Die Royal Oak wurde zu Anfang in einer Serie von 1000 Stück hergestellt. Nach einer Serie von weiteren 1000 Stück mit dem Präfix "A" ging Audemars Piguet zu den "B-" und "C"-Serien usw. über.

Wie an der Gehäusenummer auf dem Gehäuseboden zu sehen ist, stammt die vorliegende Royal Oak aus der ersten Serie, in der nur 2000 Stück produziert wurden. Der frühen Serie entsprechend, befindet sich die "AP" Buchstaben-Signatur auf dem Zifferblatt oberhalb des 6 Uhr-Indizes und nicht bei 12 Uhr, wie bei den jüngeren Modellen aus der C-Serie. Desweiteren ist die "Swiss" Designation ohne "Made" unterhalb der 6 Uhr Position platziert. Die Krone ist original, erkennbar an der fehlenden Markierung, ebenso die mit Leuchtmasse ausgestatteten originalen Royal Oak Baton-Zeiger, die sich hier mit schöner Patina in einem erfrischenden Mintgrün präsentieren. Insgesamt befindet sich der Zeitmesser in einem gepflegten Zustand mit scharfen Facetten und ist unserer Ansicht nach unpoliert, er stammt aus erster Hand. Absolut faszinierend ist das charmant gealterte "Tapisserie" Zifferblatt, dessen pyramidenförmigen Quadrate infolge von Lichteinwirkung ihre Farbe leicht verändert haben und von schwarz zu einem leicht changierenden Haselnussbraun wechselten. Dem Alter entsprechend hat das Gehäuse leichte Tragespuren, dennoch sind die Gravuren auf dem Rückdeckel tief und hervorragend erhalten. Das schöne, originale Stahlarmband ist perfekt und hat kaum "Stretch" - eine Trophäe, deren Erwerb eine einmalige Gelegenheit darstellt.





# 159 Patek Philippe

## Nautilus Jumbo



Legendäre Genfer Vintage Armbanduhr mit Datum, Originalzertifikat, Originalrechnung, Bedienungsanleitung, originaler Verkaufsbroschüre, Ersatzglied und Patek Philippe Service Schatulle. Die Uhr wurde im November 2022 einem Hersteller Service unterzogen

Schätzpreis 75.000 - 100.000 €

Stahl, aufgeschraubte Lunette, Patek Philippe Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Anthrazit/braun, Sigma-Dial, Balkenstruktur, aufgelegte Leuchtindizes, Baton-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1305794
Ref.	3700/001
Cal.	28-255C
Geh.-Nr.	536736
Maße	42 x 44 mm
circa	1979
Land	Schweiz

In den 1970er Jahren bewarb die Uhrenmanufaktur Patek Philippe ihre Nautilus mit den folgenden Worten: "Siegfried gab seinem Schwert den Namen Nothung. König Artus nannte sein Schwert Excalibur. Die Patek Philippe Uhrmacher schufen einen treuen Begleiter für den Mann von heute: eine Uhr aus kaltgehartetem Stahl, und nannten sie Nautilus".

Vorliegende Uhr hat ein wunderschönes, leicht changierendes Zifferblatt in einem eleganten, anthrazit zu braunfarbenen wechselndem Ton. Das Gehäuse befindet sich in einem guten Erhaltungszustand, das Armband ist straff, nur wenige Tragespuren sind vorhanden - eine mit Achtsamkeit getragene Uhr, die in diesem Zustand selbst bei passionierten Patek Sammlern selten zu finden ist.

Mit ihrem raffinierten, von Gerald Genta entworfenen Bullaugen-Design ist die Nautilus bis heute eines der wichtigsten und begehrtesten Modelle der Patek Philippe Kollektion. Inspiriert von den transatlantischen Ozeandampfern wurde sie 1976 entworfen und bildete mit ihrem bulligen Design eine Ausnahmeerscheinung in der sonst so konservativen Formgebung des Hauses Patek Philippe. Das charakteristische "Jumbo" Gehäuse hat eine breite, flache Lunette und ein integriertes Gliederarmband. Das Zifferblatt ist tiefseeschwarz und mit einer klaren Balkenstruktur versehen, das sich in den aufgelegten Indizes und Batonzeigern dynamisch wiederholt. Obwohl die Nautilus anfangs nicht sehr gut verkauft wurde, wuchs ihre Popularität schnell und sie galt bald als Synonym für Klasse, Dynamik und Persönlichkeit. Das Stahlmodell wirkt zurückhaltend und nüchtern und ist das perfekte Accessoire für jeden Uhren-Connoisseur der Raffinesse und lässige Coolness schätzt.



## 160 Patek Philippe

Jahreskalender



Elegante Genfer Armbanduhr mit Vollkalender, Mondphase und Gangreserveanzeige

Schätzpreis 10.500 - 15.000 €

18 kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung.

Sehr gut, Tragespuren.

Cremerfarben.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3607882
Ref.	5146
Cal.	315/299
Maße	39 mm
circa	2007
Land	Schweiz

Der Patek Philippe Jahreskalender, Ref. 5146, ist eine sehr elegante und raffinierte Uhr. Sie vereint klassische Schönheit mit technischen Know-How. Das cremefarbene Zifferblatt ist kunstvoll gestaltet: arabische Zahlen und Indizes, Zentralsekunde und Leuchtzeiger aus Gold fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein. Wochentag und Monat werden mittels Zeigern angezeigt, das Datum erscheint in einem Fenster bei 6 Uhr, darüber befindet sich die Mondphase. Auf der Rückseite, ist das technisch eindrucksvolle Kaliber mit Genfer Qualitätspunze und Gyromax-Unruh durch einen Glasboden zu bewundern.

## 161 Patek Philippe

Neptune



Sportlich elegante Genfer Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Ledermappe, Bedienungsanleitung, Originalzertifikat und Broschüren

Schätzpreis 12.000 - 18.000 €

18 kt Gold, Schraubboden, verschraubte Krone, originales, schwarzes Alligatorlederarmband mit korrespondierender 18 kt Gold Patek Philippe Faltschließe

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3012208
Ref.	5081J-001
Cal.	315SC aut.
Geh.-Nr.	4083284
Maße	36 mm
circa	1998
Land	Schweiz

Die Neptune von Patek Philippe wurde 1996 als neue Luxusportuhr auf den Markt gebracht. Das Gehäuse mit 36 mm Durchmesser, das klassische Zifferblatt mit röm Zahlen und die schön geschwungenen Leaf-Zeiger der Neptune unterstreichen ihr elegantes Erscheinungsbild. Im Gegensatz dazu steht die Wasserdichtigkeit von 30 Metern, der Kronenschutz und die robuste Lunette, die dem Zeitmesser einen eher sportlichen Charakter verleihen. Die Lancierung der Neptune fiel mit der Einführung der Aquanaut zusammen, die sich sofort großer Beliebtheit erfreute, doch die Neptune verkaufte sich nur schleppend und wurde 2005 eingestellt.

Vorliegender gelbgoldener Zeitmesser hat ein kontrastreiches, schwarzes Zifferblatt. Im Zentrum hat es eine geschlossene, goldene Minuterie mit äußerer 5-Minuten-Anzeige und große applizierte römische Ziffern aus 18 kt Gelbgold bei 9, 12 und 6. Bei 3 befindet sich eine goldumrandete Datumsöffnung.



# 162 Patek Philippe

## Perpetual Calendar

Seltene und elegante, tonneauförmige Genfer Armbanduhr mit ewigem Kalender, Schaltjahresanzeige und Mondphase - Full Set mit Originalschatulle mit batteriegetriebenem Uhrenbeweger, Patek Philippe Ledermappe, Originalzertifikat, Booklets, Stellstift und zusätzlichem Massivgoldboden Nr. 2942237



Schätzpreis 25.000 - 40.000 €

18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit 18 kt Gold PPC Stiftschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	774392
Ref.	5040
Cal.	240Q
Maße	35 x 42 mm
circa	1996
Land	Schweiz

Mit der Produktion der Patek Referenz 5040 wurde 1992 begonnen. Sie wurde mit dem Automatikkaliber 240Q ausgestattet. Ihre unverwechselbare und elegante Tonneau-Form ist eine Hommage an die Uhren Patek Philippes aus der Zeit um 1920. Produziert wurde das Modell in Gelbgold, in Platin, in Weißgold und in einer sehr begrenzten Anzahl in Rotgold. Die vorliegende Uhr stammt aus der frühen Produktion mit den begehrten Breguet-Goldzahlen und -zeigern. Patek Philippe stellte 2007 die Produktion ein und ersetzte sie durch die Ref. 5140J (2012) und 5140G (2014).





# 163 Patek Philippe

Aquanaut

Sportlich elegante Genfer Stahl-Armbanduhr mit Datum, Zentralsekunde, Originalschatulle, zusätzlichem, neuen Original-Kautschukarmband mit neuer Original-Stahlfaltschließe und Kopie des Patek Philippe Zertifikats

Schätzpreis 28.000 - 50.000 €



Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, Patek Philippe Stahlarmband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 205 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, strukturiert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3905290
Ref.	5167/1A-001
Cal.	324SC
Geh.-Nr.	4707832
Maße	38 x 38 mm
circa	2008
Land	Schweiz

Patek Philippe lancierte die "Aquanaut" 1997 und sorgte mit ihrem jungen und modernen Design für eine Überraschung. Von der Nautilus inspiriert, ist das Gehäuse wie ein abgerundetes Achteck geformt. Passend zum sportlichen Look verfügt die vorliegende Aquanaut über ein sportliches Stahlarmband mit Aquanaut-Faltschließe. Der Sichtboden aus Saphirglas gibt den Blick frei auf das automatische Manufakturwerk Kaliber 324SC, ausgezeichnet mit der Genfer Qualitätspunze.





# 164 Patek Philippe

## Nautilus Jumbo

Seltene, legendäre Genfer Vintage Armbanduhr mit Datum und seltenem Sigma-Zifferblatt, mit späterer Patek Philippe Service Schatulle. Die Uhr wurde im Februar 2023 einer Revision unterzogen.



Schätzpreis 80.000 - 130.000 €

Stahl, aufgeschraubte Lunette, Patek Philippe Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, spätere Originalkrone.

Anthrazit, Balkenstruktur, "O SWISS O" Bezeichnung, aufgelegte Leuchtindizes, Baton-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	533821
Ref.	3700/1A-200
Cal.	28-255
Geh.-Nr.	1303696
Maße	42 x 44 mm
circa	1978
Land	Schweiz



Das strukturierte Zifferblatt vorliegender Nautilus Jumbo, Referenz 3700/1A im Stahlgehäuse trägt die "O SWISS O" Bezeichnung unterhalb der 6 Uhr Position. Die Tritium-Leuchtmasse der Weißgold-Indizes und Zeiger ist leicht nachgedunkelt. Gehäuse und Band zeigen ein schönes Wechselspiel zwischen matten und polierten Flächen. Die Uhr befand sich 40 Jahre lang im Besitz ihres ersten Käufers und wurde stets pfleglich behandelt. Sie wird nun zum ersten Mal auf einer Auktion angeboten. Bei der kürzlich durchgeführten Revision wurde die größtmögliche Sorgfalt darauf verwendet, die Originalität zu erhalten.

Mit ihrem raffinierten, von Gerald Genta entworfenen Bullaugen-Design ist die Nautilus bis heute eines der wichtigsten und begehrtesten Modelle der Patek Philippe Kollektion. Die Uhr wurde 1976 kreiert und ihre eher klobige Form - inspiriert von der Form eines Bullauges eines Transatlantikliners - hob sich sicherlich von den anderen, eher konservativen Designs der Marke Patek Philippe ab. Das markante "Jumbo" Gehäuse hat eine breite, flache Lunette und ein integriertes Gliederarmband. Das Zifferblatt ist mit einer klaren Balkenstruktur versehen, das sich in der Formgebung in den aufgelegten Indizes und Batonzeigern dynamisch wiederholt. Die Nautilus war kein sofortiger Verkaufserfolg, aber ihre Beliebtheit wuchs schnell und bald stand die Nautilus für Klasse, Dynamik und Persönlichkeit. Das Stahlmodell wirkt zurückhaltend und sachlich und ist das perfekte Accessoire für jeden Uhren-Connoisseur der Raffinesse und lässige Coolness schätzt.



# 165 Audemars Piguet

Nick Faldo Championship



Sporthistorisch seltene, sehr attraktive Tantal/Stahl Armbanduhr mit Datum

Schätzpreis 12.000 - 18.000 €

⬠ Tantal/Stahl, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone, AP Tantal-/Stahlarmband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 170 mm.

*Sehr gut, Tragespuren.*

⊙ Anthrazit, guillochiert "petite tapisserie", aufgelegte Leuchtindizes.

*Sehr gut.*

Ref.	56175TT.O. 0789TT
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	D-5333 / No. 280
Maße	33 mm
circa	1995
Gewicht	124 g
Land	Schweiz

Diese Royal Oak ist keine gewöhnliche Uhr: Die limitierte Auflage wurde zur Feier von Sir Nick Faldos Doppelmeisterschaft bei den Masters und British Open 1990 hergestellt und ist aus einer Kombination von Edelmetall und Tantal gefertigt – das erste Exemplar mit dieser Kombination. Die Uhr ist auf 2.000 Exemplare limitiert und war bereits bei ihrem Erscheinen an 1.100 internationale Sammler vorverkauft.

Bei Wikipedia ist über Tantal zu lesen:

"Tantal ist ein selten vorkommendes, graphitgraues, glänzendes Übergangsmetall. Tantal wird vorwiegend für Kondensatoren mit hoher Kapazität bei gleichzeitig geringer Größe verwendet. Da das Metall ungiftig und in Bezug auf Körperflüssigkeiten inert (lateinisch für "untätig, unbeteiligt, träge") ist, wird es auch für Implantate, etwa für Knochennägel, eingesetzt".

Es ist davon auszugehen, dass genau diese Eigenschaften die Konstrukteure bei Audemars Piguet überzeugten, Tantal als Gehäusematerial einzusetzen. Der Gebrauch außergewöhnlicher Materialien hat bei Audemars Piguet eine lange Tradition, denn bereits bei der ersten Royal Oak 1972 verwendete man als einer der ersten Uhrenmanufakturen Stahl für das Gehäuse einer Luxusuhr. Bis heute wird die Royal Oak in vielen unterschiedlichen Materialien und Materialkombinationen hergestellt.

Die Farbe des Tantalgehäuses und des -armbands der vorliegenden Royal Oak ist von dunklem, edlen Graphitgrau und schwankt je nach Lichteinfall zwischen Blau und Anthrazit, was in Kombination mit der kühlen Lunette und den Bandstegen aus Stahl einen atemberaubenden Eindruck vermittelt. Die Uhr hat eine Reihe von facettierten Oberflächen, die jedes verfügbare Licht einfangen. Am Handgelenk hat dieses Exemplar viel von dem Charme, der für jede Royal Oak typisch ist und dennoch beginnt man beim Tragen die Nuancen in Gewicht, Verarbeitung und Haptik zu bemerken.





# 166 Audemars Piguet

## Royal Oak III

Sportliche Genfer Armbanduhr mit Zentralsekunde, Datum und "Tropical Dial"

Schätzpreis 18.000 - 30.000 €



Stahl, aufgeschraubter Boden, AP Stahlarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm.

*Sehr gut, Tragespuren.*

Schwarz, guillochiert, "petite tapisserie".

*Sehr gut, oxidiert.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	No. 2817
Maße	35 mm
circa	1995
Land	Schweiz



Die vorliegende Royal Oak ist ein gepflegtes und seltenes Exemplar, das seinen ursprünglichen Charme und seine Unversehrtheit bewahrt hat. Das Gehäuse ist scharfkantig und weist kaum Kratzer auf. Absolut faszinierend ist das charmant gealterte "Tapisserie"-Zifferblatt, dessen pyramidenförmige Quadrate an verschiedenen Stellen durch Umwelteinflüsse leicht verfärbt sind und von Schwarz in einen leicht changierenden Cognac-Ton übergehen. Dem Alter entsprechend befindet sich die Signatur "AP" in Buchstaben bei 12 Uhr, die Bezeichnung "Swiss" ohne "Made" unterhalb der 6-Uhr-Position.

Die "Royal Oak" ist eine der berühmtesten Ikonen der Uhrenbranche, deren Geschichte zum Mythos geworden ist. Bei ihrer Einführung 1972 war sie eine der ersten Luxusuhren aus Stahl und überzeugte durch ihr ausgefallenes Design und ihre ästhetische Raffinesse: Der Entwurf von Gérald Genta sah eine achteckige Lunette mit acht Schrauben vor, dazu ein Nagelmuster-Zifferblatt und ein integriertes Metallband.



# 167\* Bulgari

Diagono Scuba



Attraktive, schwere Taucherarmbanduhr mit Datum und Originalschatulle

Schätzpreis 9.000 - 12.000 €

18 kt Gold, Schraubboden, einseitig drehbare Lunette mit 60 Minuten Einteilung, verschraubte Krone, 18 kt Goldarmband mit Faltschließe, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	SD 38G
Cal.	220-MBBA
Geh.-Nr.	L960
Maße	38 mm
circa	2000
Gewicht	191 g
Land	Schweiz

Diese luxuriöse Taucherarmbanduhr aus dem Hause Bulgari hat einen Durchmesser von 38 Millimetern. In großen Lettern erscheint das Bulgari Logo auf dem mit Leuchtmasse bestückten Zifferblatt. Das Datum befindet sich an der klassischen 3 Uhr Position.

# 168\* Bulgari

Diagono



Schwere Armbanduhr mit Datum, Originalschatulle und Booklet

Schätzpreis 7.500 - 10.000 €

18 kt Gold, Druckboden, gravierte Lunette, 18 kt Goldarmband mit Faltschließe, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	LC 35G
Cal.	220-MBBA
Geh.-Nr.	L560
Maße	36 mm
circa	2002
Gewicht	166 g
Land	Schweiz

Diese klassische Bulgari Armbanduhr ist aus 18 karätigem Gelbgold gefertigt. Mit ihren goldenen Indizes und Zeigern wirkt das strahlend weiße Zifferblatt sportlich und elegant zugleich, während die breite Goldlunette mit dem Bulgari-Logo und das schwere Goldarmband puren Luxus repräsentieren.



# 169 Audemars Piguet

## Royal Oak "Transitional Mini Jumbo"


Extrem seltene Genfer Neo-Vintage Armbanduhr mit Datum, sogenannte "Transitional Mini Jumbo" - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Originalzertifikat und Ersatzglied

Schätzpreis 37.000 - 45.000 €



 18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone, AP 18 kt Goldarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

*Sehr gut.*

 Anthrazit, guillochiert, "petite tapisserie" Dekor.

*Sehr gut.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig.*

Ref.	BA14700
Cal.	2125
Geh.-Nr.	526
Maße	36 x 46 mm
circa	1990
Gewicht	162 g
Land	Schweiz

Die Royal Oak Automatic, Referenz 14700 wurde nur innerhalb eines kurzen Zeitraumes in den frühen 1990er Jahren hergestellt. Sie gilt als Übergangsreferenz und wurde zwischen 1990 und 1991 produziert, bevor sie von der bekannten Nachfolgereferenz 14790 abgelöst wurde, die eine Produktionszeit von nahezu 15 Jahren hatte. Durch die dünnere Lunette und das größere Zifferblatt wirkt die Royal Oak, Referenz 14700 insgesamt optisch größer, weshalb sie auch "Mini Jumbo" genannt wird.

Vorliegende Royal Oak, Referenz 14700 im begehrten 18-karätigen Goldgehäuse kommt aus erster Hand und besitzt ein äußerst attraktives Zifferblatt.



## 170 Jaeger-LeCoultre

### Reverso Grand Taille



Klassisch elegante Reverso Armbanduhr - mit Originalschatulle, Zertifikat und Serviceheft

Schätzpreis 3.500 - 4.000 €

18 kt Gold, Druckboden, Wendegehäuse, glatt, gerillt, 18 kt Gold Jaeger-LeCoultre Stiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Versilbert.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	270.140.622
Cal.	822
Geh.-Nr.	1731473
Maße	26 x 37 mm
circa	1994
Land	Schweiz

Jaeger-LeCoultres klassisches Wendegehäuse in 18 kt Gelbgold bietet Schutz für das Glas und Zifferblatt. Zwei Federkugeln fixieren das Gehäuse in offener oder geschlossener Position. Das versilberte Zifferblatt hat schwarze, arabische Ziffern und verleihen der Uhr sportliche Eleganz.

## 171 Jaeger-LeCoultre

### Reverso Duoface



Elegante, doppelseitige Armbanduhr mit Tag-/Nachtanzeige und 24h-Anzeige - Full Set mit Originalschatulle, Zertifikat und Serviceheft

Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

18 kt Roségold, Wendegehäuse, 18 kt Roségold Jaeger-LeCoultre Faltschließe.

*Sehr gut, Tragespuren.*

Frontseite: versilbert, guillochiert; Rückseite: schwarz, guillochiert.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	270.2.54
Cal.	854
Geh.-Nr.	1859169
Maße	26 x 36 mm
circa	1997
Land	Schweiz

Das versilberte Frontzifferblatt hat schwarze arabische Zahlen und gebläute Stahlzeiger, das rückseitige dunkle Zifferblatt Leuchtzahlen und -zeiger für optimalen Kontrast und bessere Ablesbarkeit. Jaeger-LeCoultres klassisches Wendegehäuse aus 18 kt Roségold bietet Schutz für das Glas und Zifferblatt. Zwei Federkugeln fixieren das Gehäuse in offener oder geschlossener Position.



# 172 Jaeger-LeCoultre

## Reverso Tribute Duoface

Hochfeine, nahezu neuwertige doppelseitige Armbanduhr mit dreifachem Kalender, zwei Zeitzonen, Tag-/Nachtanzeige und Mondphase - Full Set mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte, Stellstift und Original-Lieferverpackung

Schätzpreis 16.000 - 26.000 €



- 18 kt Roségold, Druckboden, Wendegehäuse, glatt, gerillt, originales, schwarzes Alligatorlederarmband mit 18 kt Roségold Faltschließe.

Sehr gut.

- Frontseite: versilbert, gekörnt; Rückseite: grau, guillochiert, Clous de Paris Dekor.

Neuwertig.

- Manuell.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	3912420
Geh.-Nr.	3364141
Maße	30 x 42 mm
circa	2018
Land	Schweiz

Das Zifferblatt auf der Vorderseite ist silberfarben und hat ein gekörntes Muster. Es verfügt über roségoldene Indizes, eine Eisenbahnminuterie und Dauphine-Zeiger sowie eine Mondphase mit einem Zeigerdatum bei 6 Uhr. Zwei Fenster bei 12 Uhr zeigen Tages- und Monatsanzeige an. Die graue Rückseite hat ein samtiges Clous de Paris-Guilloché-Dekor mit vertieftem Zifferblatt. Auch hier sind Indexe und Dauphine-Zeiger aus Roségold. Bei 6 Uhr befindet sich ein vertieftes Zifferblatt für die Anzeige von Tag und Nacht.




## 173 International Watch Co. Saint Exupéry




Schwere, limitierte Fliegeruhr mit Gangreserveanzeige und Datum - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Tuch, Booklet, Blankozertifikat, Garantiekarte und Buch "Saint Exupéry - Erzengel und Schriftsteller" von Nathalie des Vallières

Schätzpreis 16.000 - 22.000 €

 18 kt Roségold, Schraubboden mit Gravur, verschraubte Krone, originales Lederarmband mit originaler 18 kt Roségold IWC Faltschließe.

Sehr gut.

 Dunkelbraun, Sonnenschliff.

Sehr gut.

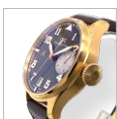
 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	IW320103
Geh.-Nr.	3266105
Maße	44 mm
circa	2007
Limit.	118/500
Land	Schweiz


Die Pilot's Watch Automatic Edition Antoine de Saint Exupéry erinnert mit einer Reliefgravur auf dem Gehäuseboden an einen der bedeutendsten Lebensabschnitte von Saint Exupéry: 1927 übernahm er Postflüge zwischen Toulouse und Casablanca und zwischen Casablanca und Dakar. Die Uhr verfügt über eine Gangreserveanzeige und eine Datumsanzeige, die an einen Höhenmesser erinnert.

## 174 International Watch Co. Saint Exupéry




Große, limitierte Fliegeruhr mit 7-Tage-Gangreserveanzeige und Datum - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Tuch, Booklet, Garantiekarte, zusätzlichem Lederarmband, Verkaufsbeleg und Buch "Südkurier" von Antoine de Saint Exupéry

Schätzpreis 17.000 - 24.000 €

 18 kt Roségold, Schraubboden mit Gravur, verschraubte Krone, originales Lederarmband mit originaler 18 kt Roségold IWC Faltschließe.

Sehr gut.

 Dunkelbraun, Sonnenschliff.

Sehr gut.

 Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	IW500421
Geh.-Nr.	3458822
Maße	46 mm
circa	2009
Limit.	113/500
Land	Schweiz

Die limitierte Sonderedition "Big Pilot's Watch Edition Antoine de Saint Exupéry" ist eine Hommage an den gefeierten französischen Piloten und Autor Antoine de Saint-Exupéry, dessen Konterfei auf dem goldenen Gehäuseboden eingeprägt ist. Die durchgängig präsenten, dunklen Brauntöne des Zifferblattes und Armbandes erinnern an den Farbton seines Pilotenanzugs, aufregend akzentuiert durch die roségoldenen Elemente.



# 175 International Watch Co.

## Portugieser Perpetual Calendar

Hochfeine, elegante Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und 7-Tagen Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Booklet, Verkaufsbeleg, Tuch, Garantiekarte und zusätzlicher digitaler Jahresanzeige für die Jahre 2200 bis 2499



Schätzpreis 22.000 - 28.000 €

18 kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Gold IWC Faltschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Versilbert, erhöhte arab. Goldzahlen, kleine Sekunde, 7-Tage-Gangreserveanzeige, Mondphase, Tag-, Datums-, Monats- und vierstellige Jahresanzeige, Leaf-Goldzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2706973
Ref.	IW502213
Cal.	51610
Geh.-Nr.	3201270
Maße	42 mm
circa	2006
Land	Schweiz



Die Portugieser Perpetual Calendar ist eine der aufwändigsten Uhren, die IWC je gebaut hat und hebt sich durch die Einfachheit der Bedienung von allen anderen komplizierten Uhren ab. Das hauseigene Kaliber 51610 mit einem automatischen Pellaton-Aufzug und einer Gangreserve von sieben Tagen treibt eine Vielzahl von uhrmacherischen Komplikationen an und kann durch den Saphirglasboden betrachtet werden. Das versilberte Zifferblatt besitzt vier übersichtliche Hilfszifferblätter für die Datums-, Wochentags-, Monats- und Gangreserveanzeige sowie für die Mondphase, die durch das Kalendarium automatisch richtig eingestellt wird. Das Übersetzungsverhältnis ist so präzise, dass die Anzeige erst nach 577 Jahren um einen einzigen Tag abweicht. Das Jahr wird vierstellig angezeigt. Der ewige Kalender ist einfach über die Krone zu bedienen.



## 176 Patek Philippe

Nautilus



Legendäre Genfer Neo-Vintage Bi-Color Armbanduhr, mit Zentralsekunde und Datum aus der ersten Serie des Nautilus Midsize Klassikers Referenz 3800 - mit Originalschatulle, Originalzertifikat und originaler Kaufrechnung

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

- Stahl/18 kt Gold, aufgeschraubte Goldlunette, original Stahl/18 kt Gold Armband mit Faltschließe, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Schwarz, Balkenstruktur, "O SWISS O" Bezeichnung, aufgelegte Tritiumindizes und Baton-Tritiumzeiger.

Sehr gut.

- Automatisch.

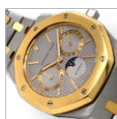
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1424151
Ref.	3800/001
Cal.	335SC aut.
Maße	37,5 mm
circa	1985
Land	Schweiz

Als Nachfolgerin des ersten Nautilus Modells Ref. 3700 ist diese zweifarbige, etwas kleinere Nautilus das perfekte Accessoire und eine absolute Freude am Handgelenk. Sie besitzt eine wunderschöne Goldlunette und ein aufregend bläulich schimmerndes, schwarzes Zifferblatt mit schwarzem Datum. Ihr Zustand ist gepflegt, sie stammt aus erster Hand und wurde 1985 für 9.990 Schweizer Franken verkauft.

## 177 Audemars Piguet

Royal Oak Automatic



Charismatische Genfer Neo-Vintage Bi-Color Armbanduhr mit Vollkalender und Mondphase - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Garantiezertifikat

Schätzpreis 19.000 - 24.000 €

- 18 kt Gold/Stahl, aufgeschraubter Boden mit Gravur, verschraubte Krone, AP Stahl/Goldarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Anthrazit, guillochiert "petite tapisserie".

Sehr gut.

- Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	25594SA
Cal.	2124
Geh.-Nr.	1872
Maße	37 mm
circa	1994
Land	Schweiz

Mit ihrer kühnen Linienführung ist die Royal Oak zum Markenzeichen Audemars Piguets geworden. Sie gilt als absolute Legende unter den sportlichen und dynamischen Luxusuhren dieser Welt und ein "Must-Have" für jeden begeisterten Uhrensammler.

Am Handgelenk hat die Royal Oak mit Vollkalender und Mondphase viel von dem Charme, der für jede Royal Oak typisch ist: die von Gerald Genta entworfene geschraubte, achteckige Lunette mit den abgeschragten und polierten Kanten und das integrierte Armband. Vorliegendes zweifarbiges Exemplar befindet sich in einem gepflegten Zustand. Sowohl das Gehäuse als auch das Zifferblatt sind original und unangetastet. Dem Alter entsprechend hat das Gehäuse leichte Oberflächenkratzer. Die goldenen Akzente der Hilfszifferblätter und die blaue Mondphasenscheibe bilden einen angenehmen Kontrast zum silbrig schimmernden, kühlen Zifferblatt und verleihen der Uhr einen unverwechselbaren Look.




# 178 Patek Philippe

## Nautilus




Legendäre Genfer Neo-Vintage Armbanduhr aus der ersten Serie des Nautilus Midsize Klassikers Referenz 3800. Diese Uhr wurde im Juli 2023 einer Revision unterzogen. Mit Patek Philippe Stammbuchauszug vom 9. August 2023 und Patek Philippe Service Schatulle

Schätzpreis 30.000 - 45.000 €

 18 kt Gold, aufgeschraubte Lunette, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 185 mm.

*Sehr gut.*

 Gold, Balkenstruktur, "O SWISS O" Bezeichnung, aufgelegte Tritiumindizes und Baton-Tritiumzeiger.

*Sehr gut, spätere Originalkrone, Zeiger später original.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	1422878
Ref.	3800/001
Cal.	335SC aut.
Geh.-Nr.	2803800
Maße	37,5 mm
circa	1983
Gewicht	135 g
Land	Schweiz

Als Nachfolgerin des ersten Nautilus Modells Ref. 3700 ist diese etwas kleinere Nautilus das perfekte Accessoire und eine absolute Freude am Handgelenk. Sie hat ein wunderschönes Goldgehäuse und ein Zifferblatt, das in einem warmen Goldton schimmert. Das Datum ist schwarz abgesetzt. Ihr Zustand ist sehr gepflegt, sie war im Juli 2023 bei Wempe in Hamburg im Service, wo größtmögliche Sorgfalt darauf verwendet wurde, die Originalität zu erhalten. Sie stammt aus erster Hand, wurde 1983 gefertigt und am 24. Januar 1984 verkauft.



Patek Philippe lancierte 1976 ihr erstes Nautilus Modell. Zu jener Zeit sind selbst die luxuriösen Sportuhren in der Regel möglichst flach. Das macht diese große Uhr mit dem bulligen Design eines Schiff-Bullauges zu einer neuartigen Ausnahmeerscheinung. Erstes Modell der Kollektion ist die Ref. 3700/1, das bis 120 m wasserdichte Gehäuse erhält ein Schweizer Patent.

1981 präsentierte Patek Philippe eine leicht überarbeitete Version der Nautilus 3700, eine Midsize Uhr mit einem Durchmesser von 37,5 Millimetern und Zentralsekundenzeiger, Referenz 3800 „Nautilus“. Dafür verwendete man auch ein anderes Uhrwerk, ein hauseigenes, flaches Automatik-Uhrwerk, Kaliber 335SC, während das ursprüngliche Nautilus Werk ein Jaeger-LeCoultre Ebauche-Werk, Kaliber 28-255C war.

Referenz 3800 wurde in vier Serien gefertigt:

Die erste Serie wurde bis 1988 produziert mit den Werknummern ab 1.420.000, Kaliber 335SC mit 28.800 Schwingungen/Minute und 29 Jewels.

Die zweite Serie wurde mit demselben Kaliber 335SC jedoch mit verbesserter Datumschnellkorrektur bis 1992 produziert (Werknummern ab 1.426.000). In der dritten Serie bis 1997 wurde das verbesserte Kaliber 330 134 (330SC) eingesetzt (Werknummern ab 1.930.000). Die vierte und letzte Serie wurde bis zum Produktionsende 2006 mit dem Kaliber 330 194 (330SC) ausgestattet, mit 21'600 Schwingungen pro Minute (Werknummern ab 3.020.000). 2006 aktualisierte Patek Philippe die gesamte Nautilus-Linie und ersetzte die Ref. 3800 mit der neuen Ref. 5800.

## 179 International Watch Co.

Fliegeruhr Worldtimer



Sportlich elegante Fliegerarmbanduhr mit 24h-Anzeige und Datum - mit Garantiekarte, Booklet, Bedienungsanleitung und Tuch

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone, originales Segeltucharmband mit Stahlfaltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	IW326201
Cal.	30750
Geh.-Nr.	3857469
Maße	45 mm
circa	2012
Land	Schweiz

Die IWC Fliegeruhr Worldtimer ist ein echter Klassiker, der die Tradition der Fliegeruhren mit modernem Flair verbindet.

Das sportliche schwarze Zifferblatt ist in ein schönes Gehäuse aus satiniertem Stahl gefasst. Bei 3 Uhr befindet sich ein Datumsfenster, dessen Design an einen Höhenmesser erinnert. Die Uhr verfügt über eine drehbare Innenlunette mit 24-Stunden-Anzeige, die es dem Träger ermöglicht, alle 24 Zeitzonen inklusive der koordinierten Weltzeit (UTC) schnell und einfach abzulesen. Der äußere Städtering der Fliegeruhr Worldtimer (Ref. 326201) trägt die Namen von 23 Städten rund um den Globus, die jeweils für eine Zeitzone stehen.

## 180 International Watch Co.

Portugieser 7-Days



Sehr elegante Armbanduhr mit Datum und 7-Tage-Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Booklet, Garantiekarte und Tuch

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, IWC Stahl-Faltschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3097698
Ref.	500109
Cal.	51011
Geh.-Nr.	3358270
Maße	42 mm
circa	2009
Land	Schweiz

Eines der erfolgreichsten Portugieser-Modelle aus Schaffhausen. Das ausgewogene Zifferblattdesign ist an Schlichtheit, Ausgewogenheit und Eleganz kaum zu übertreffen. Das Werk mit dem legendären Pellaton-Aufzug hat eine beeindruckende Gangreserve von 7 Tagen.



# 181 International Watch Co.

Grande Complication



Hochfeine, extrem seltene Neo-Vintage Armbanduhr mit Minutenrepetition, Chronograph, ewigem Kalender und Mondphase, hergestellt in einer limitierten Gesamtauflage von insgesamt nur 50 Exemplaren - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Zertifikat, originalem Verkaufsbeleg und zusätzlicher IWC Platin Fallschließe

Schätzpreis 65.000 - 85.000 €

Platin, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone, Schnelleinstellung des Kalendariums über Krone, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit IWC Platinstiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

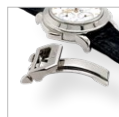
Weiß, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tag-, Datums-, Monats- und Jahresanzeige, Baton-Goldzeiger.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	3770
Cal.	79091
Geh.-Nr.	2553014
Maße	42 mm
circa	1992
Limit.	14/50
Land	Schweiz



Die "Grande Complication" von IWC ist eine der anspruchsvollsten Armbanduhrer der Welt. Sie besteht aus 659 mechanischen Teilen, mit 71 Lagersteinen, 12 Patenten, 21 Funktionen und Anzeigen, darunter ein ewiges Kalendarium für die nächsten 500 Jahre, sowie eine ewige Mondphasenanzeige aus geschliffenem Goldfluss, der den nachtblauen Sternenhimmel darstellt. Die Grande Complication hat alles, was es für den uhrmacherischen Olymp braucht. In ihr arbeiten ein Chronograph und ein hoch komplexes Minutenrepetitions-Schlagwerk mit Alles-oder-Nichts-Funktion. Diese Erfindung signalisiert die Zeit mit glockenreinen Tönen, ausgelöst durch einen Schieber am linken Gehäuserand. Dadurch schlagen zwei kleine Präzisionshämmer auf zwei Tonfedern, nach jeder abgelaufenen Stunde, Viertelstunde und Minute. Dieses Schlagwerk war eine technische Meisterleistung. Weil das Tonsignal zuerst nicht durch das massive Platingehäuse drang, wurde das Glas an einer Platinmembrane freischwingend aufgehängt, um die via Schallübertragungssteg abgegebenen Schwingungen der Tonfeder zu verstärken. Zum reinen Klang trägt auch das bombierte Saphirglas selbst bei.

Quelle: Die Uhren von IWC - Bewährtes aus Schaffhausen



# 182 L. Leroy

Marine Chronographe Automatique



Sportlich eleganter Armbandchronograph mit Datum

Schätzpreis 13.000 - 18.000 €

18 kt Rotgold, Druckboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, 18 kt Rotgoldstiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

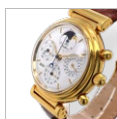
Ref.	LL203
Cal.	5511
Geh.-Nr.	2249
Maße	43 mm
circa	2011
Land	Frankreich

Das Design des automatischen Armbandchronographen aus der Linie "Marine", Referenz LL203 ist inspiriert von den großen Schiffschronometern. Im Armbanduhrenformat ist dieser Zeitmesser ein Präzisionsinstrument für Liebhaber der Uhrmacherkunst.

L. Leroy wurde 1835 zum offiziellen Uhrmacher des Marineministeriums ernannt und behielt diesen prestigeträchtigen Titel länger als jedes andere Unternehmen der Branche. Das Unternehmen produzierte mehr als 2.200 Chronometer aller Art für die präzise Zeitmessung auf See und belieferte mehr als 30 königliche, kaiserliche und nationale Marinen sowie zahlreiche Handels- und Militärflotten in aller Welt.

# 183 International Watch Co.

Da Vinci



Legendäre Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Chronograph - Full Set mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte, Booklets, Zertifikat, Buch zur Uhr, zusätzlicher digitaler Jahresanzeige für die Jahre 2200 bis 2499 und Verkaufsbeleg

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

18 kt Gold, Druckboden, bewegliche Anstöße, verschraubte Krone, 18 kt Gold IWC Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	3750
Geh.-Nr.	2628322
Maße	39 mm
circa	1997
Land	Schweiz

Die Da Vinci von IWC war der erste automatische Chronograph der Welt mit ewigem Kalendarium und vierstelliger Jahresanzeige. Mit ihrem ewigen Kalendarium, das bis ins weit entfernte Jahr 2499 reicht, ist die Da Vinci ein bleibender Wert in einer sich wandelnden Zeit. Jedes Schaltjahr, jeder Vollmond, jeder Datumswechsel der nächsten 500 Jahre sind ihr schon lange bekannt.

Klassisch elegant präsentiert sich der Da Vinci Perpetual Calendar Chronograph in Gelbgold mit weißem Zifferblatt und dunkelblauer, glitzernder Mondphasenanzeige. Die Wochentage und Monate sind in deutscher Sprache.



# 184 Girard-Perregaux

Chronographe à Rattrapante

Äußerst attraktive, extrem seltene Armbanduhr mit Schleppzeiger-chronograph - Chronometer - mit Originalschatulle und Zertifikat

Schätzpreis 13.000 - 20.000 €



18 kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, satinierte Lunette, originale 18 kt Rotgoldfalt-schließe.

Sehr gut, leichte Tragespu-ren.

Cremerfarben, aufgelegte arab. Goldzahlen.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reini-gung wird empfohlen.

Werknr.	43
Ref.	90170
Cal.	GP 9780 / Venus 179
Geh.-Nr.	5
Maße	40 mm
circa	1998
Land	Schweiz

Girard-Perregaux' "Chronographe à Rattrapante Chronomètre", Referenz 90170 wurde in den späten 1990er Jahren in sehr begrenzter Stückzahl gefertigt. Als er auf den Markt kam, war er schnell ausverkauft, denn er ist, neben seinen wunderschönen Proportionen auch technisch sehr interessant. Das Uhrwerk ist ein historisches Venus 179 Kaliber aus den 1940er Jahren, das von der Haute Horlogerie-Abteilung von Girard-Perregaux akribisch überarbeitet und wunderschön veredelt wurde, um es in der sehr limitierten Referenz 90170 zu präsentieren. In den frühen 1990er Jahren wurden einige Dutzend dieser Kaliber in einem Lagerhaus gefunden und versteigert. Gekauft wurden sie von verschiedenen Manufakturen, wie Ulysse Nardin, Panerai, Paul Picot und Girard Perregaux.





# 185 International Watch Co.

Portugieser Jubilee



Seltene, elegante Neo-Vintage Armbanduhr, hergestellt in einer limitierten Auflage von 500 Exemplaren in Rotgold zum 125-jährigen Firmenjubiläum der Uhrenmanufaktur International Watch Co. im Jahre 1993 - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Booklets und Garantiekarte

Schätzpreis 12.000 - 15.000 €

18 kt Rotgold, Druckboden mit Werksverglasung, 18 kt Rotgold IWC Stiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2490616
Ref.	5441-003
Cal.	9828
Geh.-Nr.	2571313
Maße	42 mm
circa	1993
Limit.	219/500
Land	Schweiz

Anlässlich des 125-jährigen Firmenjubiläums veröffentlichte IWC 1993 eine limitierte Auflage der Portugieser, die dem Original aus den 1940er Jahren nachempfunden ist. Hergestellt in einer Auflage von 250 Stück in Platin, 500 Stück in Rotgold und 1000 Stück in Stahl, verfügt sie über ein übergroßes 42-mm-Gehäuse, aufgelegte arabische Goldziffern und goldene Leaf-Zeiger. Das edle Werk mit seinem schönen Genfer Streifenschliff lässt sich durch einen transparenten Gehäuseboden bewundern.

# 186 International Watch & Co.

Da Vinci



Legendäre Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Chronograph - Full Set mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Booklets, Zertifikat, Buch zur Uhr, Verkaufshänger und zusätzlicher digitaler Jahresanzeige für die Jahre 2200 bis 2499

Schätzpreis 5.500 - 7.500 €

18 kt Gold, Druckboden, bewegliche Anstöße, verschraubte Krone, 18 kt Gold IWC Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	3750
Geh.-Nr.	2647641
Maße	39 mm
circa	1998
Land	Schweiz

Die Da Vinci von IWC war der erste automatische Chronograph der Welt mit ewigem Kalendarium und vierstelliger Jahresanzeige. Mit ihrem ewigen Kalendarium, das bis ins weit entfernte Jahr 2499 reicht, ist die Da Vinci ein bleibender Wert in einer sich wandelnden Zeit. Jedes Schaltjahr, jeder Vollmond, jeder Datumswechsel der nächsten 500 Jahre sind ihr schon lange bekannt.

Klassisch elegant präsentiert sich der Da Vinci Perpetual Calendar Chronograph in Gelbgold mit weißem Zifferblatt und dunkelblauer, glitzernder Mondphasenanzeige. Die Wochentage und Monate sind in deutscher Sprache.



# 187 International Watch Co.

Portugieser Grande Complication



Hochfeine, extrem seltene Portugieser mit Minutenrepetition, Chronograph, ewigem Kalender und Mondphase, hergestellt in einer limitierten Gesamtauflage von insgesamt nur 100 Exemplaren - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Booklet, Garantiekarte, original blanko Zertifikat, Tuch und zusätzlichem, neuen IWC Alligatorlederarmband mit Goldnaht (Neupreis EUR 1920,-)

Schätzpreis 95.000 - 130.000 €

18 kt Roségold, aufgeschraubter Boden mit Gravur, Schnelleinstellung des Kalendariums über Krone, originales, dunkelbraunes Alligatorlederarmband mit 18 kt Roségold IWC Faltschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Zweifarbiger versilbert, stilisierte Längen- und Breitengrade im Zentrum, aufgelegte arab. Roségoldzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tag-, Datums-, Monats- und vierstellige Jahresanzeige, Mondphase, roségoldene Leaf-Zeiger.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	IW377402
Cal.	79091
Geh.-Nr.	3858283
Maße	45 mm
circa	2012
Limit.	26/100
Land	Schweiz

Die IWC Portugieser Grande Complication ist ein Meisterwerk der Haute Horlogerie und vereint atemberaubende Komplikationen mit der zeitlosen Eleganz der Portugieser Kollektion. Durch das Betätigen des Schiebers auf der linken Seite wird die Minutenrepetition ausgelöst und die Uhrzeit in Stunde, Viertelstunden und Minuten akustisch wieder gegeben. Der ewige Kalender zeigt Tag, Datum, Monat, Jahr und die Mondphase an. Dieses mechanische Wunderwerk berücksichtigt automatisch die unterschiedlichen Monatslängen und Schaltjahre, so dass eine manuelle Anpassung über Jahre hinweg entfällt. Der integrierte Chronograph ermöglicht präzises Zeitnehmen und verfügt über subtile Anzeigen für Sekunden, Minuten und Stunden, wobei die Stoppzeiten addiert werden können. Die IWC Portugieser Grande Complication steht ganz im Zeichen des Geistes der portugiesischen Seefahrer, was sich auch in der Gravur auf der Rückseite des Rotgoldgehäuses zeigt. Ein Sextant, der neben der Uhr ein unverzichtbares Instrument der nautischen Navigation ist, verweist hier auf diese geistige Verwandtschaft.



# 188 Cartier

## Tank Américaine XL



Elegante Armbanduhr mit Datum mit Originalschatulle

Schätzpreis 3.900 - 6.500 €

18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, Krone mit facettiertem Saphir, 18 kt Weißgoldfaltschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Versilbert, guillochiert.

*Sehr gut.*

Automatisch.

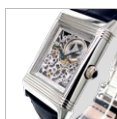
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	120
Ref.	1741
Cal.	ETA 2000-1
Geh.-Nr.	262053CD
Maße	27 x 45 mm
circa	1999
Land	Schweiz

Diese zeitlos elegante "Cartier Tank Américaine" mit Automatikwerk hat ein markantes, rechteckiges Gehäuse aus Weissgold mit polierter und matterter Oberfläche. Die abgerundeten Kanten des Gehäuses und das schlanke Profil sorgen für ein zeitgemäßes Erscheinungsbild. Das klassisch gehaltene Zifferblatt ist versilbert und hat eine guillochierte Oberfläche. Die schwertförmigen Zeiger sind gebläut und die Stundenziffern römisch, die Geheimsignatur Cartiers befindet sich auf dem linken Schenkel des "V" in der Zahl "VII". Desweiteren verfügt die "Tank Américaine" über eine Zentralsekunde und ein Datumsfenster bei der "6".

# 189 Jaeger-LeCoultre

## Reverso Platinum Number One



Seltene, nahezu neuwertige, hochfeine Platinarmbanduhr mit skelettier-tem, handgravierten Werk - Full Set mit originaler, grüner Edelhols-schatulle, Zertifikat, einem Paar Handschuhen, Garantie-Booklet, Garantiezertifikat, Serviceheft, Preisliste von 2002/2003 und "Buch der Manufaktur Jaeger-LeCoultre"

Schätzpreis 16.000 - 22.000 €

Platin, Krone mit Saphircabochon, Wendegehäuse, glatt, gerillt, ungetragenes, dunkelblaues Jaeger-LeCoultre Alligatorlederarmband mit JLC Platinfaltschließe.

*Sehr gut.*

Skelettiert, handgraviert.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	270.640.490SB
Cal.	849 R-SQ
Maße	26 x 37 mm
circa	2001
Limit.	20/500
Land	Schweiz

Als wahres Meisterwerk präsentiert sich Jaeger-LeCoultre's, auf 500 Stück limitierte Serie "Reverso Platinum Number One". Ursprünglich für Polospieler entwickelt, hat sie ein klassisches Wendegehäuse aus Platin, das Schutz für das Glas und Zifferblatt bietet. Die Brücken des skelettierten Zifferblattes bzw. Werkes sind von Hand graviert. Angetrieben wird die Uhr vom JLC-Kaliber 849 R-SQ - einem robusten Begleiter mit Handaufzug.




# 190\* Parmigiani Fleurier

## Toric Chronographe


Charismatischer Armbandchronograph mit Tachymeterskala und Datum – mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Originalzertifikat, Verkaufsbeleg und Service Garantiekarte, ausgestellt am 04.12.2019



Schätzpreis 13.000 - 16.000 €

 18 kt Weißgold, Schraubboden mit Werksverglasung, Krone mit Saphircabochon, originale 18 kt Weißgoldstiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

 Taubenblau und schwarz, guillochiertes Zentrum.

*Sehr gut.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	195125
Cal.	PF 190 / 400Z
Geh.-Nr.	10605
Maße	40 mm
circa	2007
Land	Schweiz

Dieser Zeitmesser verkörpert die frühen Parmigiani Uhren. Die Rändelung auf der Lünette ist seit den Anfängen der Manufaktur ein Markenzeichen.

Der Chronograph ist mit einem von Parmigiani veredelten Zenith El Primero-Werk, Kaliber 400Z, ausgestattet und verfügt über einen üppig guillochierten Goldrotor. Das Werk gilt als eines der besten Vintage-Chronographen-Werke aller Zeiten.

Mit seiner blauen Farbe, die an Wacholderbeeren erinnert, und den abgesetzten schwarzen Hilfszifferblättern präsentiert sich der Armbandchronograph wahnsinnig attraktiv. Das Zentrum ist guillochiert und zwischen "1" und "2" befindet sich ein Datumsfenster mit kunstvoll geschwungenen arabischen Zahlen.

König Charles III. trug während der öffentlichen Trauerzeit nach dem Tod seiner Mutter, Königin Elizabeth II. seinen Parmigiani Fleurier Toric Chronographen und wurde auch bei anderen öffentlichen Auftritten mit einer Toric am Arm gesehen.



## 191 Franck Muller Magnum Chronographe



Eleganter, tonneauförmiger Armbandchronograph "Master of Complications" - mit originaler Holzschatulle, Ledermappe und Zertifikat

Schätzpreis 4.500 - 6.500 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, original 18 kt Gold Stiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Versilbert, guillochiert.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	6850 CC
Cal.	280000
Geh.-Nr.	20
Maße	34 x 40 mm
circa	1999
Land	Schweiz

Mit seinem perfekt geschwungenen Gehäuse verkörpert dieser tonneauförmige Chronograph die typische Linienführung von Franck Muller und ist ein echtes Beispiel für das lebendige und anspruchsvolle Design von zeitloser Eleganz.

## 192 Franck Muller Master Banker Havana



Außergewöhnliche, elegante, tonneauförmige Armbanduhr "Master of Complications" mit drei Zeitzonen Anzeige und Datum

Schätzpreis 3.200 - 4.500 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, 18 kt Goldstiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Zweifarbiger versilbert, arab. Leuchtzahlen, Zentralsekunde.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	2852 M BK
Cal.	2800 S.1.
Geh.-Nr.	07
Maße	31 x 42 mm
circa	1997
Land	Schweiz

Die markante rechteckige und zugleich gewölbte Tonneau-Form ist besonders angenehm zu tragen. Das Curvex-Gehäuse ist aus einem einzigen Block gefräst, das Saphirglas genau eingepasst, wodurch es eine perfekte Wölbung erhält. Die Uhr verfügt über eine dritte Zeitzone sowie eine zweite Zeitzone (GMT), um eine optimale Anpassung an verschiedene Zeitzonen zu ermöglichen. Markante, mit Leuchtmasse gefüllte arab. Zahlen und Indizes, sowie Leuchtzeiger gewährleisten eine gute Ablesbarkeit, auch bei schlechten Lichtverhältnissen.



## 193 Movado

Collection 1881 Perpetual Calendar



Seltene Neo-Vintage Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Mondalter

Schätzpreis 5.500 - 10.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Gravur, kanneliertes Mittelteil, kannelierte, konisch verlaufende Bandanstöße.

Sehr gut, Tragespuren.

Versilbert, aufgelegte, goldene Breguet-Zahlen.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Ref.	40.B3.881
Cal.	ETA 2890-9
Geh.-Nr.	009
Maße	34 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Dieser komplizierte Zeitmesser hat drei Hilfszifferblätter für das Datum, die Wochentage und die Monate in Verbindung mit dem Schaltjahreszyklus, sowie eine fächerförmige Öffnung für die Mondphasen mit umlaufendem Mondkalender.

Mit der 1990 auf der Basler Messe vorgestellten "Collection 1881" feierte Movado die Gründung des Unternehmens im Jahr 1881. Die Kollektion umfasste einige Neuauflagen der erfolgreichsten Modelle, die die Geschichte des Unternehmens geprägt haben. Alle Modelle dieser Kollektion wurden in sehr kleinen Serien hergestellt.

## 194 Omega

Louis Brandt



Hochfeine, mit Diamanten besetzte, Neo-Vintage Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und handgraviertem Werk - mit Originalschatulle, Leder Kartenetui, Stellstift, Verkaufshänger, Blanko Garantie und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 6.500 - 10.000 €

18 kt Gold, verglaster Druckboden, diamantbesetzte Krone, 18 kt Goldschließe mit diamantbesetztem Dorn.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	37046402
Ref.	BA 156.769
Cal.	716
Geh.-Nr.	A152
Maße	34 mm
circa	1984
Land	Schweiz

Die Kollektion "Louis Brandt by Omega" 1984 Am Weltkongress der Generalvertreter in Interlaken (20.-24. Mai 1984) erstmals vorgestellt, erhielt diese hochstehende Kollektion den Namen "Louis Brandt" zur Würdigung sowohl des Firmengründers als auch der handwerklichen Tradition von Omega. Inspiriert durch den Italiener Fernando Fontana, Direktor der Gehäusefabrik Lascor (Sesto Calende), besteht sie ausschließlich aus handgefertigten, komplizierten mechanischen Uhren. Durch den kratzfesten Saphirglasboden des wasserdichten Gehäuses lassen sich die Bewegungen des kostbaren, gravierten Werkes mit seinen Lichtreflexen auf den polierten Oberflächen bewundern. Zwei Merkmale charakterisieren die ganze Linie: die goldene Aufzugskrone, mit sieben Brillanten sowie die goldene Schließe der Lederbänder, deren Dorn ebenfalls einen Brillanten trägt. Jede "Louis Brandt" ist Bestandteil einer nummerierten Kleinstserie. Aus: Marco Richon "Omega", Biel 2007, Seite 494.

## 195 Jaeger-LeCoultre

### Reverso Lady



Elegante Damen Reverso mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Originalzertifikat und Booklet

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

18 kt Gold, Druckboden, Wendegehäuse, glatt, gerillt, 18 kt Gold Jaeger-LeCoultre Faltschließe.

*Sehr gut, Tragespuren.*

Zweifarbiger versilbert.

*Sehr gut.*

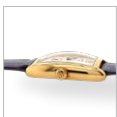
Manuell.

*Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	260.140.862
Cal.	846/1
Geh.-Nr.	1911219
Maße	20 x 28 mm
circa	2000
Land	Schweiz

Die Reverso Lady ist ein schöner Jaeger-LeCoultre-Klassiker für Damen, ein Verkaufsschlager seit den 1930er Jahren. Das klassische Wendegehäuse in 18 kt Gelbgold bietet Schutz für das Glas und Zifferblatt. Zwei Federkugeln fixieren das Gehäuse in offener oder geschlossener Position. Das zweifarbig versilberte Zifferblatt hat schwarze, arabische Ziffern und verleihen der Uhr sportliche Eleganz.

## 196 Franck Muller



Elegante, tonneauförmige Damenambanduhr

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubter Boden, 18 kt Goldstiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Versilbert, arab. Zahlen.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	1750 S6 PM
Cal.	AS 1727
Geh.-Nr.	02
Maße	25 x 29 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Mit seinem perfekt geschwungenen Gehäuse verkörpert er die typische Linienführung von Franck Muller und ist ein echtes Beispiel für das lebendige und anspruchsvolle Design von zeitloser Eleganz. Markante arab. Zahlen gewährleisten eine gute Ablesbarkeit.



## 197 Patek Philippe Calatrava



Hochfeine, elegante Genfer Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum – mit Originalschatulle, Ledermappe, Broschüren und Originalzertifikat

Schätzpreis 13.900 - 20.000 €

18 kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18 kt Gold PPC Stiftschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Opalin-versilbert, "Perlé"-Minuterie.

Sehr gut.

Automatisch.

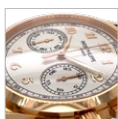
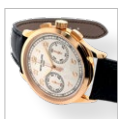
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3250263
Ref.	5107J-001
Cal.	315SC aut.
Geh.-Nr.	4141088
Maße	37 mm
circa	2007
Land	Schweiz

Patek Philippes Calatrava-Uhrenfamilie wurde durch ihr unauffälliges, klassisches Design zum Inbegriff von Eleganz und Understatement. Die moderne Calatrava Referenz 5107 besitzt die gleiche strenge Schönheit wie das erste vom Bauhaus inspirierte Calatrava Modell, Referenz 96. Beide Uhren weisen eine Formenökonomie auf, die die Herausforderungen ihres einfachen Designs meisterhaft umzusetzen weiß.

Wie alle Calatrava-Modelle von Patek Philippe präsentiert sich auch die vorliegende Calatrava Referenz 5107 in zeitlosem Design, perfekt proportioniert und von klassischer Eleganz. Sie wurde erstmals im Jahr 2000 vorgestellt.

## 198 Patek Philippe



Sehr eleganter, neuwertiger Genfer Armbandchronograph mit Originalschatulle, Ledermappe, Originalzertifikat, Broschüren und Bedienungsanleitung, verkauft im Oktober 2018 – Full Set!

Schätzpreis 50.000 - 60.000 €

18 kt Roségold, Schraubboden mit Werksverglasung, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit 18 kt Roségold PPC Faltschließe.

Neuwertig.

Opalin-versilbert, aufgelegte roségoldene arab. Breguet-Zahlen.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	5875847
Ref.	5170R-001
Cal.	CH 29-535 PS
Geh.-Nr.	6121896
Maße	39 mm
circa	2016
Land	Schweiz

Der 2010 vorgestellte Armbandchronograph Referenz 5170 von Patek Philippe wurde mehrfach überarbeitet, wobei das erste Modell zunächst nur in Gelbgold erhältlich war. Etwa drei Jahre später folgte eine Weißgoldversion mit weißer Pulsationsskala, 2015 eine Version mit schwarzem Zifferblatt, Breguet-Zahlen und schön geschwungenen Leaf-Zeigern und 2016 das Modell in Roségold mit silbrigem Opalin-Zifferblatt. Es war die erste Armbanduhr mit dem von Patek Philippe selbst entwickelten und gefertigten Chronographenwerk CH 29-535 PS, das das Patek Philippe Siegel trägt.

# 199 Audemars Piguet

## Royal Oak Offshore

Markanter, großer Genfer Armbandchronograph mit Datum, Tachymeterskala und Lederarmband - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Originalzertifikat. Diese Uhr wurde im September 2022 revidiert.

Schätzpreis 17.500 - 23.000 €



Stahl, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone, AP Lederarmband mit AP Stahlfallschließe.

Neuwertig.

Blau, Sonnenschliff, zentrales "méga tapisserie" Dekor, arab. Zahlen und Royal Oak-Zeiger mit Leuchtmasse.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Werknr.	573295
Ref.	26020ST.OO. D001IN.02
Cal.	2226/2840
Geh.-Nr.	E94551 / No. 2232
Maße	42 mm
circa	2004
Land	Schweiz

1992 beauftragte Audemars Piguet Jörk Hysek mit dem Entwurf, die Royal Oak mit Lederarmbändern auszustatten. Hysek überarbeitete damals das Gehäuse der Uhr und ergänzte es mit zwei geschwungenen Bandanstößen. Die ersten Royal Oak Offshore Modelle, Referenz 25770 mit Lederarmband kamen 1996 auf den Markt. Sie verschwanden 2005 aus dem Katalog und machten Platz für die Royal Oak Offshore Chronographen 25940 (2001), 26020 (2004) und 26170 (mit Metall- oder Lederarmband), bei der die Befestigung des Leder- oder Kautschukarmbands mit Stiften statt mit Bandanstößen erfolgte.

Für den vorliegenden Royal Oak Offshore Chronographen Referenz 26020 wählte Audemars Piguet ein dunkelblaues Lederarmband und ein beeindruckendes satiniertes Stahlgehäuse von 42 Millimetern im Durchmesser. Die verschraubte, sechseckige Krone mit eingraviertem AP-Logo und die beiden runden Drücker am Gehäuserand sind mit Kautschuk überzogen. Das zart schimmernde, blaue Zifferblatt hat ein wuchtiges "méga tapisserie" Dekor im Zentrum, schiefergraue Zähler und eine Innenlunette mit Tachymeterskala. Um eine gute Ablesbarkeit zu gewährleisten, wurden die Zahlen und die Royal Oak-Zeiger mit Leuchtmasse beschichtet.





# 200 Audemars Piguet

## Royal Oak

Sehr gesuchte Genfer Armbanduhr mit Datumsanzeige - mit Originalschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung und Ersatzglied. Im September 2022 wurde diese Uhr einer Revision unterzogen



Schätzpreis 24.000 - 30.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, AP Stahlarmband, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, guillochiert, "grand tapisserie", aufgelegte Leuchtindizes.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	717252
Ref.	15300ST.OO. 1220ST.01
Cal.	3120
Geh.-Nr.	G-22995 / No. 7366
Maße	39 mm
circa	2009
Land	Schweiz



Mit ihrer kühnen Linienführung ist die Royal Oak zum Markenzeichen Audemars Piguets geworden. Die als Neuauflage 2005 lancierte Referenz 15300ST setzt mit ihren subtilen Details wieder einmal einen weiteren Meilenstein in der Evolution der Royal Oak: ultrascharfe Kanten, ein 39 Millimeter großes Gehäuse, Zentralsekunde und breitere Indizes für eine bessere Ablesbarkeit. Die Schwungmasse des Automatikwerks Kaliber 3120 besteht aus 22 kt Gold und trägt die beiden eingravierten Wappen der Familie Audemars links und der Familie Piguet rechts, die Dank des Saphirglasbodens uneingeschränkt betrachtet werden können. Das Audemars Piguet Kaliber 3120 gilt heute als eines der schönsten, präzisesten und größten Automatikwerke und wurde in mehreren Modellen der Royal Oak Linie verbaut. Alles in allem ist die Audemars Piguet Royal Oak Jumbo Automatic ein "Must-Have" für jeden begeisterten Uhrensammler.





# 201 Henry Moser & Co.

## Equation of Time

Hochfeines, astronomisches Ankerchronometer mit seltener Äquationsanzeige, Vollkalender, Mondphase und großer originaler Holzschatulle

Schätzpreis 9.000 - 12.500 €

**Ohne Limit!**

◇ 18 kt Gold.

*Sehr gut.*

○ Email, Fenster für Wochentag- und Mondanzeige.

*Sehr gut.*

◇ Brückenwerk, Schlüsselaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

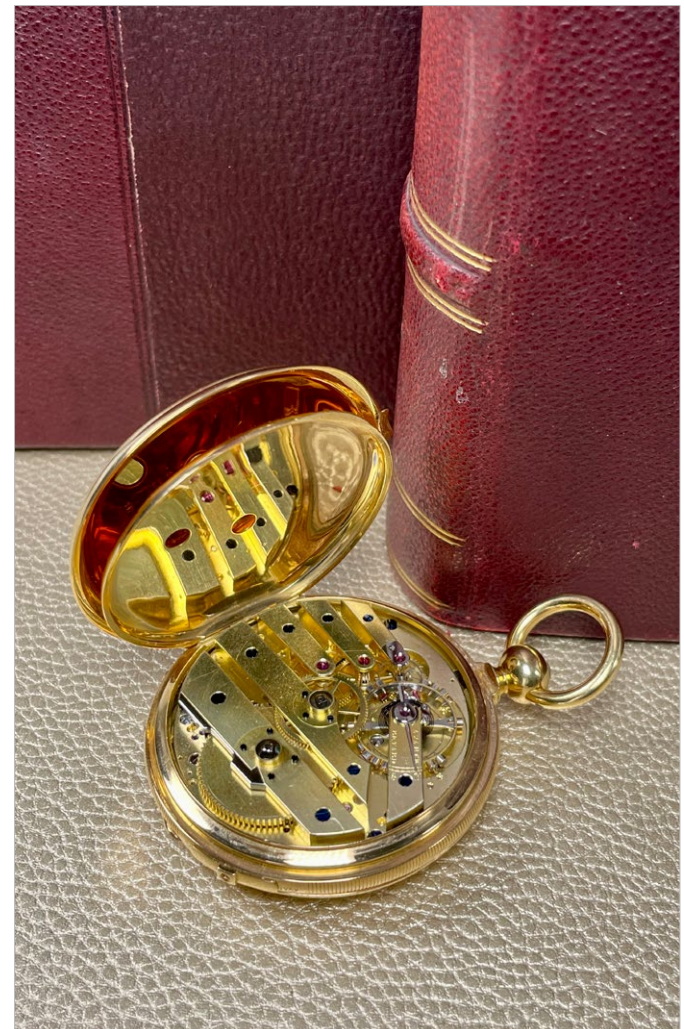
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	814
Maße	53 mm
circa	1890
Gewicht	138 g
Land	Schweiz



In hervorragendem Zustand präsentieren sich Werk, Zifferblatt und fein guillochiertes Gehäuse dieser Taschenuhr mit der seltenen Komplikation der Äquation. Außergewöhnlich auch der Drücker für Mondphase und Wochentag, der mittels eines Schiebers die Korrektur vorwärts oder rückwärts vornehmen kann.

Zeitgleichung (Äquation): Mit dieser Komplikation wird die Räderuhr zur Sonnenuhr. Die Räderuhr zeigt genau alle 24 Stunden Mittag an. Die Sonnenuhr zeigt dagegen Mittag an, wenn die Sonne am höchsten Punkt steht. Wegen der Neigung der Erdbahn und der Exzentrizität der Erdbahn steht die Sonne aber nicht immer zur gleichen Zeit am höchsten Punkt. Eine Uhr mit Zeitgleichung (auch Äquation genannt) gibt an, wie groß die Differenz gerade ist.






## 202\*James Nardin

Exquisites, schweres, extrem seltenes Ankerchronometer mit ewigem Kalender, Mondphase und retrograder Datumsanzeige

Schätzpreis 16.500 - 19.000 €




 18 kt Gold, aufwändig graviert, Werksverglasung.

*Sehr gut.*

 Email.

*Sehr gut.*

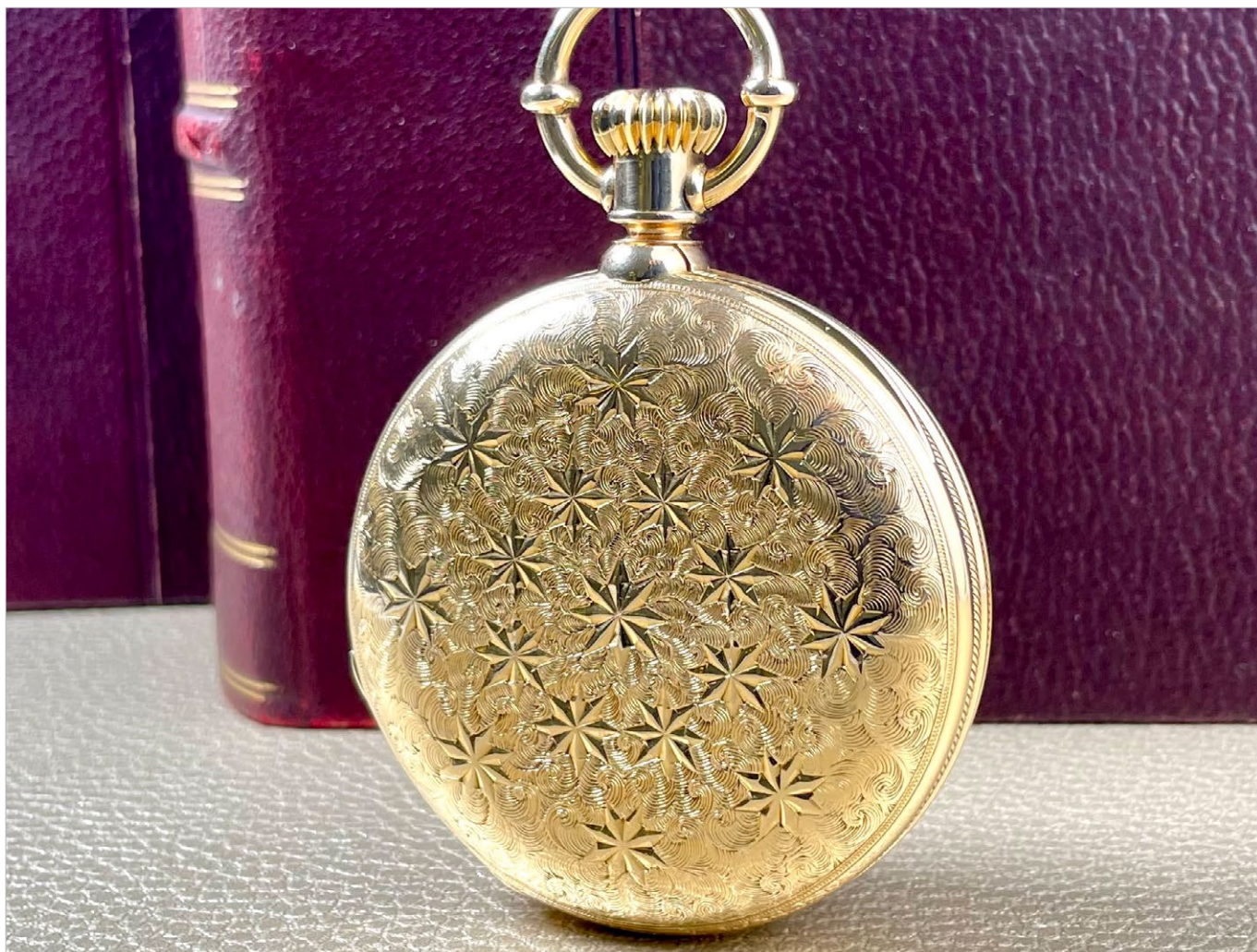
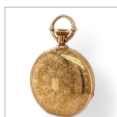
 Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	11985
Geh.-Nr.	13669
Maße	55 mm
circa	1880
Gewicht	181 g
Land	Schweiz

Diese Savonnette hat ein beeindruckendes Gewicht von 181 Gramm und liegt angenehm in der Hand, was durch die wunderschöne Sternen- und Wirbelgravur auf dem Goldgehäuse noch verstärkt wird. Das Zifferblatt hat einen fächerförmigen Ausschnitt für die Mondphase bei 12 Uhr und ein retrogrades Zeigerdatum darunter. Bei 4 Uhr befindet sich ein Hilfszifferblatt für die Monate, bei 6 Uhr für die Wochentage in englischer Sprache und bei 8 Uhr die kleine Sekunde. Trotz der vielen Anzeigen wirkt das Zifferblatt sehr elegant und strukturiert. Das Uhrwerk präsentiert sich in einem nahezu unberührten Originalzustand.

James Nardin Senior (1814-1885) und James Nardin Junior (1838-?) waren beide als Uhrmacher und Uhrenfabrikanten in Le Locle tätig. James Nardin Senior, auch bekannt als James Nardin-Perret, war ein Cousin von Ulysse Nardin, der ebenfalls in Le Locle ansässig war. Er arbeitete unter dem Namen James Nardin-Perret, wobei Perret der Name seiner Frau war. Er erhielt 1869 ein amerikanisches Patent (Nr. 93.735) für eine Uhr mit automatischem Aufzug und schenkte 1873 dem Observatorium von Neuchâtel einen Marinechronometer. 1878 erhielt das Unternehmen eine Goldmedaille auf der Weltausstellung in Paris. Nach dem Tod des Vaters 1885 übernahm sein Sohn die Firma.





# 203 Perret & fils

Chaudé

Beeindruckender, übergroßer, nahezu neuwertiger Prunk-Ankerchronometer aus Gräflichem Besitz, geliefert an den königlichen Uhrmacher Chaudé in Paris

Schätzpreis 7.000 - 10.000 €



- ◊ Silber/Roségold, rückseitig Wappen und Comte-Krone im Hochrelief, Gehäusemacher-Punzzeichen "ADP", Cuvette graviert "Chaudé Hger de la Marine de l'Etat 35 Palais Royal Paris".

*Sehr gut.*

- Email, roségoldene Zeiger in Kreuzfixform mit schwarzer Emailleinlage.

*Sehr gut.*

- ◊ Hochfeines Brückenwerk, Durchmesser 66 mm, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große 25 mm Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	10814
Cal.	66 mm
Geh.-Nr.	55897 347
Maße	84 mm
circa	1900
Gewicht	502 g
Land	Schweiz





Schätzpreis 7.500 - 9.000 €



◊ Silber, 18 kt Goldbügel und -scharniere, Werksverglasung.

*Sehr gut, Mikrokratzer.*

○ Email, kleine Sekunde.

*Sehr gut.*

◊ Brückenwerk, Pedometersystem mit Schwinggewicht, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

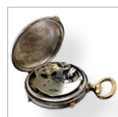
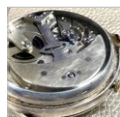
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	52 mm
circa	1900
Gewicht	136 g
Land	Frankreich

"Vor kurzem wurde eine Uhr von außergewöhnlicher Qualität entdeckt. Sie ist mit ziemlicher Sicherheit das Werk eines Schülers und wurde nie fertiggestellt.

Der Zeitraum und die Qualität des Werks legen nahe, dass der Hersteller dieser Uhr Achille Benoit war. Achille Hubert Benoit, ein hoch angesehener Uhrmacher, war Lehrer an der Uhrmacherschule von Cluses. Er ließ seine Schüler verschiedene Uhren mit Komplikationen und Taschenchronometern anfertigen, die von den besten Uhren des 19. Jahrhunderts inspiriert waren. Ihre Silbergehäuse wiesen alle die gleichen Merkmale auf, insbesondere einen goldenen Anhänger und eine Schleife, die in ihrer Form den meisten Pendeluhren des frühen 20. Jahrhunderts ähneln. Seit Beginn des 20. Jahrhundert waren die einzigen erstklassigen automatischen Uhren neben denjenigen von Lange & Söhne diejenigen, die Breguet und L. Leroy et Cie im Auftrag ihrer besten Kunden hergestellt hatten".

Diese besondere Uhr ist abgebildet und beschrieben in: "The Self-Winding Watch" von Jean-Claude Sabrier, Seite 235/236.



## 205 International Watch Co.

Attraktive Schaffhausener Taschenuhr in Niello Silbergehäuse für den russischen Markt, geliefert an M. P. Kalaschnikoff & Fils in Moskau

Schätzpreis 700 - 1.500 €



◇ Niello Silber, dekoriert, gravierte rotgoldene Monogrammkartusche.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Email.

*Sehr gut.*

△ 3/4-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	172034
Cal.	C.52/1894
Geh.-Nr.	132992
Maße	53 mm
circa	1895
Gewicht	112 g
Land	Schweiz

Der Uhrenhändler M. P. Kalashnikov (Kalaschnikoff) hatte um 1900 sein Geschäft gegenüber des Kremles in Moskau. Zu seinen Kunden zählten Leo Tolstoi, Pjotr Tschaikowski und andere berühmte und äußerst wohlhabende Persönlichkeiten der damaligen Zeit.



## 206 International Watch Co.

System Pallweber

Konvolut von 1 außergewöhnlichen Taschenuhr und 1 doppelseitigen Taschenuhr mit Geschwindigkeitsmesser für Eisenbahnzüge

Seltene Taschenuhr mit digitaler Zeitanzeige - System Pallweber

Schätzpreis 2.300 - 3.300 €



◇ Silber.

*Sehr gut, Beulen.*

○ Email, Aufschrift "Patent Automatic Timekeeper".

*Sehr gut.*

△ 1/2-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	9520
Geh.-Nr.	25366
Maße	51 mm
circa	1884
Gewicht	105 g
Land	Schweiz

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts hatten viele Uhrenhersteller die sogenannten Sprungzifferuhren im Programm, darunter auch so namhafte Unternehmen wie Lange und Söhne in Glashütte. Als wichtigster Produzent kann hier IWC gelten, die verwendete Technik folgte meistens der Konstruktion von Josef Pallweber, der 1883 das Patent auf Uhren mit springenden Ziffern anmeldete.





Schwere, nahezu neuwertige Schaffhausener Savonnette mit ewigem Kalender, Mondphase und Minutenrepetition, angefertigt in einer limitierten Serie von nur 20 Exemplaren, dies ist Nr. 02!



Schätzpreis 22.000 - 30.000 €

◇ 18 kt Gold, glatt.

Sehr gut.

○ Versilbert.

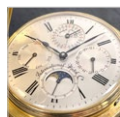
Sehr gut.

△ Brückenwerk, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Glucydur-Schraubenunruh.

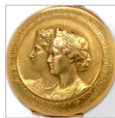
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	2280495
Maße	58 mm
circa	1985
Limit.	02/20
Gewicht	208 g
Land	Schweiz

Dieser edle Zeitmesser aus den 1980er Jahren ist rundum beeindruckend: die Gehäusemaße betragen 58 Millimeter im Durchmesser und 22 Millimeter in der Höhe. Das Gehäuse, Zifferblatt und Werk sind sehr gut erhalten. Eine Wippe gewährleistet den Aufzug beider Federhäuser. Die Minutenrepetition lässt mit zwei Hämmern zwei unterschiedlich klingende Tonfedern erklingen.



## 208\* Longines



Seltene Schweizer Damen-Schützenuhr "Eidgenössisches Schützenfest Zürich 1907" mit Originalschatulle. Nur etwa 240 Uhren dieses Typs wurden hergestellt

Schätzpreis 1.200 - 1.800 €

18 kt Gold, Rückseite mit reliefierten Konterfeis der Helvetia und der Stadtgöttin der Stadt Zürich, signiert.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

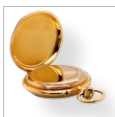
Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1895127
Geh.-Nr.	1895127
Maße	33 mm
circa	1906
Gewicht	32 g
Land	Schweiz

In die Rückseite der Uhr ist ein Medaillon eingesetzt, das zwei Frau-  
enköpfe im Profil zeigt: Die vordere weibliche Figur ist die Stadtgöttin  
von Zürich, die hintere Helvetia als Symbol für die Schweiz, gestaltet  
nach einem Entwurf von A. Boesch und punziert und graviert von Holy  
Frères.

## 209\* Charles Rosat

Schützenuhr



Seltene Schweizer Schützenuhr "Eidgenössisches Schützenfest Zürich 1907" mit Originalschatulle. Nur etwa 240 Uhren dieses Typs wurden hergestellt.

Schätzpreis 1.800 - 3.500 €

18 kt Rotgold, Rückseite mit reliefierten Konterfeis der Helvetia und der Stadtgöttin der Stadt Zürich, signiert.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, gestempelte Schweizer Patent Nummern 21639 und 24677, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, Feineinstellung über Gewindestange.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	24745
Geh.-Nr.	24745
Maße	51 mm
circa	1906
Gewicht	99 g
Land	Schweiz

Die beiden ins Werk gestempelten Schweizer Patente 21639 und 24677 wurden an Charles Rosat vergeben: Nr. 21639 = Coq avec piton porte-spiral mobile = Unruhklöben mit beweglichem Spiralklötzchenhalter und 24677 = Dispositif régulateur pour raquette montée sur un porte-spiral pouvant tourner autour de l'axe du balancier = Reguliervorrichtung für Räder mit Spiralklötzchenhalter, der um die Achse der Unruh drehbar ist.

In die Rückseite der Uhr ist ein Medaillon eingesetzt, das zwei Frau-  
enköpfe im Profil zeigt: Die vordere weibliche Figur ist die Stadtgöttin  
von Zürich, die hintere Helvetia als Symbol für die Schweiz, gestaltet  
nach einem Entwurf von A. Boesch und punziert und graviert von Holy  
Frères.



210\* *Various*  
Schützenfest

*Einzigartiges Set aus 5 hochfeinen Schweizer Schützenuhren aus 18 kt Gold - mit Sammlerschattulle*

Schätzpreis 8.500 - 10.500 €

circa	1900
Land	Schweiz



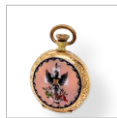
Boitel: "Eidgenössisches Schützenfest Glarus 1892" aus 18 kt Rotgold mit ziselierem und graviertem Gehäuse, dekoriert mit Engel und Schweizer Flagge in ovaler Kartusche, Nr. 77078, Durchmesser 30 mm, Gewicht 25 g. Nur etwa 570 Uhren dieses Typs wurden hergestellt. Das Brückenwerk hat eine Zylinderhemmung und eine monometallische Unruh.

Omega: "Bernisches Kantonal Schützenfest 1906" aus 18 kt Gold mit reliefiertem Damenbildnis, signiert Holy Frs. auf der Rückseite, Nr. 3630823, Durchmesser 33 mm, Gewicht 32 g - sehr selten. Das 2/3-Platinenwerk ist ausgestattet mit einer Kolbenzahn-Ankerhemmung und einer Schrauben-Komp.-Unruh.

Anonym: "Tir Fédéral Neuchatel 1898" aus 18 kt Gold und polychrom transluziden Email, Nr. 28035, Durchmesser 29 mm, Gewicht 22 g - sehr selten. Das 2/3-Platinenwerk ist ausgestattet mit einer Kolbenzahn-Ankerhemmung und einer Schrauben-Komp.-Unruh.

Longines: "Aargauisches Kant. Schützenfest Lenzburg 1911" aus 18 kt Gold mit gepunztem Dekor auf der Rückseite, Nr. 2414742, Durchmesser 33 mm, Gewicht 27 g - sehr selten. Das 2/3-Platinenwerk ist ausgestattet mit einer Kolbenzahn-Ankerhemmung und einer Schrauben-Komp.-Unruh.

Auguste Baud, Fabt. à Genève: "Eidgenössisches Schützenfest Winterthur 1895" aus 18 kt Rotgold mit floral graviertem Dekor und zentralem Wappen auf der Rückseite, Nr. 8075, Durchmesser 33 mm, Gewicht 28 g. Nur etwa 300 Uhren dieses Typs wurden hergestellt. Das Brückenwerk hat eine Zylinderhemmung und eine Ringunruh.





## 211 Vacheron & Constantin

Extrem seltene, äußerst attraktive Genfer Taschenuhr mit Wecker

Schätzpreis 12.000 - 15.000 €



◇ 18 kt Gold.

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut.*

△ Brückenwerk, 1 Hammer / 1 Tonfeder, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	225813
Geh.-Nr.	365821
Maße	53 mm
circa	1921
Gewicht	114 g
Land	Schweiz

Nach unserem Kenntnisstand hat Vacheron & Constantin Ende des 19. und im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts zwei ultrakomplizierte Uhren und nur vier weitere Uhren mit Wecker hergestellt. Dieses wunderschöne Stück kann durchaus als museal bezeichnet werden. Beim äußeren Betrachten der Uhr würde man sofort einen Schlagwerksmechanismus mit Chronograph vermuten. Es stellt sich jedoch heraus, dass der seitliche Schieber die Feder für das Weckwerk aufzieht.





## 212\* LeCoultre & Co.

Hochfeine und schwere Genfer Savonnette mit ewigem Kalender, Mondphase, Chronograph und Minutenrepetition - verkauft von Juwelier C. Gasser in Genf



Schätzpreis 22.000 - 28.000 €

18 kt Roségold, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Rohwerk:  
LeCoultre & Co., 2 Hämmer /  
2 Tonfedern, Goldschrauben-  
Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	16041
Maße	58 mm
circa	1890
Gewicht	171 g
Land	Schweiz

Dieser Genfer Zeitmesser beeindruckt nicht nur durch sein Gewicht von 171 g und seine Ausmaße mit einem Durchmesser von 58 mm und einer Höhe von 19 mm. Auch der Zustand des Gehäuses, Zifferblatts und Werks ist ausgezeichnet. Die Bearbeitungsqualität der feinst spiegelpolierten und anglierten Stahlhebel ist herausragend. Die Minutenrepetition bringt mit zwei Hämmern zwei unterschiedlich klingende Tonfedern zum Erklingen.





## 213 J.W. Benson

Hochfeine Londoner Savonnette mit Chronograph und Minutenrepetition. Qualitativ herausragende Ausführung mit schwerem Gehäuse von F. Thoms

Schätzpreis 6.000 - 9.000 €

◇ 18 kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms), drehbarer Pendant.

*Sehr gut.*

○ Email.

*Sehr gut.*

△ 4/5-Platinenwerk, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Spitzzahnankerrhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	2531
Maße	53 mm
circa	1860
Gewicht	162 g
Land	England



Der englische Uhrmacher James William Benson stammt aus einer englischen Uhrmacherdynastie deren Firma seit 1749 existiert. Von 1857 bis 1887 war James William Benson tätig, ab 1865 bezeichnete er sich als Uhrmacher des Prince of Wales. Zu dieser Zeit war diese Firma sehr bekannt und umfasste eine Produktpalette von Taschenuhren aller Arten und Komplikationen, Taschen- und Marinechronometer u.a. mit Werken von Victor Kullberg, Mercer und Usher & Cole. Auch Groß- und Turmuhren zählten zur Produktpalette, wie zum Beispiel die Uhr des Rathauses von Portsmouth. Später übernahmen Arthur H. und Alfred Benson die Nachfolge.





## 214 Louis Elisée Piguet zugeschr.

Je Tiendrai

Eindrucksvolle, hochqualitative englische Halbsavonnette mit Viertelstundenrepetition und "Grande Sonnerie" Viertelstunden-/Stunden-selbstschlag

Schätzpreis 20.000 - 30.000 €



◇ 18 kt Gold, Rückseite mit Wappen und Motto: "Je Tiendrai" (Ich werde bestehen), eingelegte röm. Emailzahlen, Gehäusemacher-Punzzeichen "AS" (Alfred Stram), Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Sydney from Imogen, 24th Feb. 1916".

*Sehr gut, leicht berieben.*

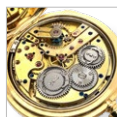
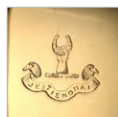
○ Email.

*Sehr gut.*

△ Brückenwerk, Tandemaufzug mit oben liegenden spiegelpolierten Gesperren, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	53 mm
circa	1907
Gewicht	148 g
Land	Schweiz/England



Der Zustand von Gehäuse und Zifferblatt ist ausgezeichnet und die Bearbeitungsqualität des Werkes ist herausragend. Eine Wippe gewährleistet den Aufzug beider Federhäuser. Die Viertelrepetition als auch der Viertelstunden-Selbstschlag 'Grande Sonnerie' lassen mit zwei Hämmern zwei unterschiedlich klingende Tonfedern erklingen.



## 215 Breguet

No. 596



Feines Pariser Ankerchronometer mit monogrammierter Originalschatulle "ARZ"

Schätzpreis 2.700 - 4.000 €

18 kt Gold, graviertes Monogramm "ARZ".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	2319
Maße	52 mm
circa	1900
Gewicht	97 g
Land	Frankreich

## 216 Savoye F. & Cie./Neyret Freres

Jean Pierre Peugeot



Hochfeine, historisch interessante französische Taschenuhr mit Schleppeigerchronograph

Schätzpreis 2.700 - 5.000 €

18 kt Gold, aufgeschraubtes Monogramm "JPP", Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Jean Pierre Peugeot de son Parrain Pierre 11 Mai 1913" (Jean Pierre Peugeot von seinem Patenonkel Pierre 11. Mai 1913).

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	296704
Maße	54 mm
circa	1900
Gewicht	126 g
Land	Frankreich

Jean Pierre (III) Peugeot (1896-1966) übernahm die Firmenleitung von seinem Vater Robert im Jahre 1929. Er war bis 1964 Präsident und danach bis zu seinem Tod Ehrenpräsident der S.A. des Automobiles Peugeot, deren Anfänge (1896) auf eine 1885 von Armand Peugeot gegründete Fahrrad-Werkstatt zurückgehen. Im Jahr 1896 wurde in Wien ein Peugeot als erster in Serienproduktion erzeugter Ottomotorwagen zugelassen.



## 217\* David Auguste Golay, Sentier

Extrem seltene, schwere und hochfeine Savonnette mit ewigem Kalender, Mondphase, Minutenrepetition und Schleppzeiger-chronograph - mit originaler Holzschatulle und Ausstellungsmedaille "Exposition Universelle Internationale Paris" in Bronze, bezeichnet D. Golay und signiert "J.C. Chaplain", Paris 1900



Schätzpreis 45.000 - 60.000 €

◇ 18 kt Roségold, glatt, Werksverglasung.

Sehr gut.

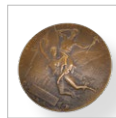
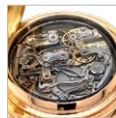
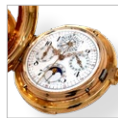
○ Email.

Sehr gut.

△ Brückenwerk, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	11906
Geh.-Nr.	11906
Maße	60 mm
circa	1900
Gewicht	197 g
Land	Schweiz



Das gestufte, roségoldene à goutte Savonnetten-Gehäuse hat mit nahezu 200 Gramm ein beeindruckendes Gewicht und vermittelt so eine angenehme Haptik. Bei "11" und "1" befinden sich zwei Drücker zum Bedienen des Doppelchronographen, ein Schieber dient zum Auslösen der Minutenrepetition. Das weiße Emailzifferblatt hat arabische Zahlen und vier Hilfszifferblätter zum Anzeigen der Wochentage, des Monats unter Berücksichtigung des Schaltjahres, des Datums, sowie der kleinen Sekunde mit zentraler kobaltblau emailierter Mondphasenscheibe mit eingelegten goldenen Sternen und Mond zum Anzeigen der Mondphase. Vier Schieber am Rand des Zifferblattes dienen zum Verstellen des Calendariums. Das hochkomplizierte Werk birgt feinst spiegelpolierte Chronographen-Stahlteile, sowie eine feinst polierte, anglierte Doppelzeigerzange mit Schaltrad für Schleppzeiger.

Die von Jules-Clément Chaplain signierte Bronzemedaille wurde zum Gedenken an die Weltausstellung in Paris im Jahr 1900 hergestellt und David Auguste Golay für seine Beteiligung an der Ausstellung verliehen. Auf der Vorderseite der Medaille ist das Bildnis der Nationalfigur der Französischen Republik, Marianne dargestellt. Auf der Rückseite reitet ein Fackelträger auf der Siegesgöttin Victoria, um den Preisträgern Palmen und Lorbeer zu überreichen. Im Hintergrund sind die Ausstellungsgebäude zu sehen.

David Auguste Golay (1862-1938) begann seine Karriere als Schadensregulierer bei Jules Jürgensen in Le Locle. Anfang der 1880er Jahre kehrte Golay in seinen Geburtsort Le Sentier zurück und gründete sein eigenes Unternehmen. 1883 erhielt die Uhrenfirma David Golay an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich eine Auszeichnung für ihre feine Verarbeitung und sorgfältige Fabrikation in der Präzisionsuhrmacherei. Nach dem Tod von J. Alfred Jürgensen im Jahr 1912 kehrte Golay nach Le Locle zurück, um das Unternehmen gemeinsam mit Frau Lydia Jürgensen, der Witwe von J. A. Jürgensen, zu führen. Von 1916 bis ca. 1925 war er alleiniger Inhaber der Firma und stellte hochwertige Uhren her, indem er unfertige Jürgensen-Uhrwerke fertigstellte.

Jules-Clément Chaplain (1839-1909) war ein französischer Bildhauer und einer der besten Medailleure des Landes. Zusammen mit Louis Oscar Roty (1846-1911) war er Mitbegründer des Jugendstils.



## 218 Ulysse Nardin

Feine, schwere Goldsavonnette - Ankerchronometer

Schätzpreis 2.500 - 3.800 €



18 kt Gold, floral graviertes Mittelteil, graviertes Monogramm, guillochiert.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Email.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	7351
Geh.-Nr.	7351
Maße	54 mm
circa	1880
Gewicht	140 g
Land	Schweiz



## 219 Georges Favre-Jacot

Konvolut von 3 Schweizer Goldtaschenuhren

Feine, schwere Schweizer Savonnette

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €



14 kt Roségold, gravierte Monogrammkartusche "LTH", guillochiert.

*Sehr gut.*

Email.

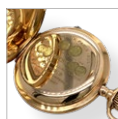
*Sehr gut.*

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	072751
Maße	54 mm
circa	1900
Gewicht	123 g
Land	Schweiz

Georges Favre-Jacot wurde 1843 geboren. Im jungen Alter von nur 22 Jahren gründete er 1865 in Le Locle die "Fabrique des Billodes", aus der später die bekannte Uhrenmarke Zenith wurde. Zunächst fertigte er Präzisionstaschenuhren, die mit seinem Namen signiert waren. Bei den erstellten Rohwerken wurde großer Wert auf die Reglage gelegt. Um 1900 wurde die Produktpalette erweitert. Es wurden Bordchronometer, Tischuhren, Präzisionspendeluhren und später auch Marinechronometer hergestellt. Die Zeitmesser von Zenith brachen bei den Chronometer-Wettbewerben alle Rekorde und sammelten bis heute über 1500 Preise und Ehrungen auf dem Gebiet hochwertiger Präzisionsuhren. Georges Favre-Jacot starb am 19. Mai 1917.





## 220 Huguenin & Grezet

Seconde Foudroyante



Seltene, hochfeine, schwere Goldsavonnette mit Schleppeiger-chronograph und blitzender Sekunde

Schätzpreis 2.800 - 5.500 €

18 kt Gold, guillochiert, Werksverglasung.

*Sehr gut.*

Email.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, Tandemaufzug mit oben liegenden spiegelpolierten Gesperren, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

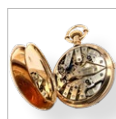
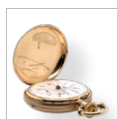
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.*

Geh.-Nr.	12709
Maße	57 mm
circa	1900
Gewicht	179 g
Land	Schweiz

Eine in jeder Hinsicht beeindruckende Uhr. Die Gehäuseguillochierung ist scharfkantig wie am Tag der Auslieferung.

## 221 Jules Huguenin & Sons

Seconde Foudroyante



Seltene Schweizer Savonnette mit anhaltbarer blitzender Viertelsekunde und anhaltbarer Zentralsekunde - mit Schlüsselaufzug

Schätzpreis 1.900 - 3.000 €

18 kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil.

*Sehr gut, leicht betrieben.*

Email, eingesetzte blitzende 1/4 Sekunde.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, 2 Federhäuser, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	13796
Maße	52 mm
circa	1860
Gewicht	120 g
Land	Schweiz

Die Firma Huguenin & Fils wurde um 1850 von Adolphe Huguenin in Le Locle gegründet. Spezialisiert auf Präzisionsuhren, erzielte Huguenin & Fils verschiedene Auszeichnungen am Observatorium und nahm 1876 an der Weltausstellung in Philadelphia teil.

## 222 Louis Audemars zugeschr.

Hochfeine, prächtige diamant-, rubin- und smaragdbesetzte Damen-Savonnette mit Minutenrepetition und emailliertem Vermählungsbild

Schätzpreis 20.000 - 25.000 €

◇ 18 kt Gold, hochfein im Hochrelief punziertes Blumen- und Rankendekor, Sprungdeckel mit diamant-, smaragd- und rubinbesetztem Monogramm "J A de D", Goldcuvette mit emailliertem Portrait eines Paares.

*Sehr gut.*

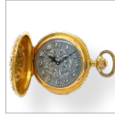
○ Graues Emailzifferblatt mit weißen arabischen Ziffern, in der Mitte mit Rankendekor bemalt.

*Sehr gut.*

△ Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig.*

Geh.-Nr.	38223
Maße	37 mm
circa	1880
Gewicht	70 g
Land	Schweiz



Von außergewöhnlicher Schönheit und angenehmer Haptik präsentiert sich das prachtvolle Gehäuse mit seinem reliefierten Blüten- und Rankendekor in mattiertem Gold. Auf der Vorderseite befindet sich ein vierteiliges Monogramm, das mit funkelnden Diamanten, Smaragden und Rubinen besetzt ist. Im Inneren der Uhr setzt sich die Pracht mit einem grauen Zifferblatt mit weißen Stundenziffern und fein gemaltem Rankendekor sowie einem polychrom bemalten Emailmedaillon mit einem zeitgenössischen jungen Paar auf der Goldcuvette fort.









## 223\* Jules Jürgensen

Exklusive, extrem seltene, große Savonnette mit Minutenrepetition, Grande und Petite Sonnerie Selbstschlag und originaler Mahagonischatulle

Schätzpreis 35.000 - 40.000 €



18 kt Rotgold, glatt, Werksverglasung, signiert: Urban Jürgensen Sonner Copenhagen.

*Sehr gut, später dafür gefertigt.*

Email.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 2 Federhäuser mit Gesperren, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	8308
Geh.-Nr.	42937
Maße	57 mm
circa	1855/1990
Gewicht	156 g
Land	Schweiz

Der Zustand von Gehäuse und Zifferblatt ist ausgezeichnet und die Bearbeitungsqualität des Werkes ist herausragend. Eine Wippe gewährleistet den Aufzug beider Federhäuser. Die Minutenrepetition als auch der Viertelstunden-Selbstschlag 'Grande Sonnerie' lassen mit zwei Hämmern zwei unterschiedlich klingende Tonfedern erklingen.

Jules Jürgensen (1808-1877) wurde 1808 als Sohn des Uhrmachers Urban Jürgensen (Enkel des Jacques-Frédéric Houriet) in Le Locle geboren. In Kopenhagen erhielt Jürgensen eine Ausbildung im Uhrenbetrieb seiner Familie und studierte zudem Mathematik, Astronomie und Fremdsprachen. Kurz nach dem Tod seines Grossvaters mütterlicherseits begab er sich in die Schweiz und eröffnete 1834 in Le Locle eine Uhrenfabrik. Jürgensen fand mit der Herstellung von Präzisionsuhren weltweit große Beachtung.









## 224 Brüder Klumak

Hochfeines Wiener Ankerchronometer mit Originalschatulle

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



18 kt Gold, monogrammiert.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Email.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, große Kompensationsunruh mit Schrauben aus Gold.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	70175
Maße	53 mm
circa	1900
Gewicht	119 g
Land	Österreich

Gebrüder Klumak in Wien

Neben Joseph Nicolaus in Wien zählen die Gebrüder Klumak zu den österreichischen Präzisionsuhr-Pionieren. Wie Nicolaus waren auch sie Chronometermacher der Kaiserlichen und Königlichen österreichischen Kriegsmarine.



## 225 Emil Eppner

Schuluhr

Hochfeines Schweizer Ankerchronometer, vermutlich die Schuluhr des Emil Eppner, hergestellt in der Uhrmacherschule Le Locle

Schätzpreis 3.800 - 5.000 €



18 kt Gold, guillochiert.

*Sehr gut.*

Email.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, große Kompensationsunruh mit Schrauben aus Gold und Platin

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Cal.	Piguet Frères
Geh.-Nr.	209
Maße	53 mm
circa	1880
Gewicht	143 g
Land	Schweiz

Die schon seit 1859 existierende Breslauer Niederlassung Uhrenfabrik-Lager A.Eppner & Co., wurde durch eine Fabrikation in Breslau ergänzt. Sie wurde von Eduards Eppners Sohn Emil Eppner geführt, der ein englisches Patent für Wächter-Kontroll-Uhren erhalten hatte. Emil Eppner starb 1933, die Firma übernahm sein Sohn Friedrich Eppner. Die Firma A. Eppner & Co. existierte noch bis zum 2. Weltkrieg in Silberberg.





## 226 Frédéric Sagne

Hochfeines Schweizer Ankerchronometer aus La Chaux-de-Fonds

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



18 kt Gold, guillochiert, Gehäusemacher-Punzzeichen "FDB".

*Sehr gut.*

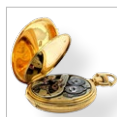
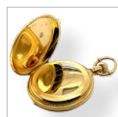
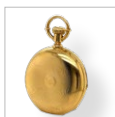
Email.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, Rohwerk: Piguet Frères, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	22656 10695
Maße	53 mm
circa	1880
Gewicht	138 g
Land	Schweiz



## 227 Louis Audemars

Konvolut von 2 Goldtaschenuhren



Hochfeine Schweizer Goldsavonnette - Ankerchronometer - mit Originalschatulle

Schätzpreis 2.800 - 3.500 €

18 kt Gold, graviertes Monogramm.

*Sehr gut.*

Email.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	10265
Geh.-Nr.	10265
Maße	53 mm
circa	1865
Gewicht	122 g
Land	Schweiz



Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



18 kt Gold.

*Sehr gut.*

Email.

*Sehr gut.*

2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	947870
Maße	50 mm
circa	1915
Gewicht	95 g
Land	Frankreich

Auffallend ist das mit konzentrischer, polychrom bemalter Tachymeterskala hergestellte Zifferblatt.



## 229 Barbezat-Baillot

Große Savonnette mit Minutenrepetition

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



14 kt Rotgold, glatt.

*Sehr gut, Beulen.*

Email.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, "Patent Schweiz 13244" (Barbezat Baillot, "Poussette pour montres"), "Patent Schweiz 334" (Barbezat Baillot, "Perfectionnements apportés à la construction des mécanismes de répétition pour montres de poche de toutes dimensions"), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	202215
Maße	57 mm
circa	1900
Gewicht	114 g
Land	Schweiz

Barbezat-Baillot war ein genialer Uhrmacher und Erfinder und ließ eine Vielzahl von Patenten registrieren. Das Schweizer Patent 334 war eine der wichtigsten Erfindungen Barbezat-Baillots und beinhaltet die Nutzung der Zentrifugalkraft beim Repetitionsmechanismus. Im Jahr 1888 erfand Barbezat-Baillot die Marke "Le Phare" (= der Leuchtturm), die er ab 1905 als Firmenname nutzte.





## 230 Supra

La Maisonnette



Konvolut von 2 Schweizer Goldsavonnetten mit Minutenrepetition und Chronograph

Große Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph, Originalschatulle und 1,4 kt Gold Uhrenkette

Schätzpreis 3.000 - 4.500 €

18 kt Roségold, Werksverglasung.

Sehr gut, Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

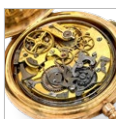
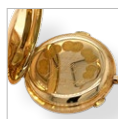
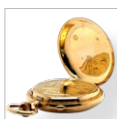
2/3-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, "Patent Schweiz 13244" (Barbezat Baillot, "Poussette pour montres"), "Patent Schweiz 334" (Barbezat Baillot, "Perfectionnements apportés à la construction des mécanismes de répétition pour montres de poche de toutes dimensions"), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	71512
Geh.-Nr.	71512
Maße	60 mm
circa	1900
Gewicht	134 g
Land	Schweiz

Diese schöne Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph besitzt ein feines, glattes Roségoldgehäuse. Das weiße Emailzifferblatt verfügt über arabische Zahlen, eine kleine Sekunde und Louis-XVI-Zeiger. Über einen Drücker bei "2" wird der Chronograph gestartet, gestoppt und auf Null gesetzt und über den Drücker bei "6" die Minutenrepetition ausgelöst, bei der mit zwei Hämmer zwei unterschiedlich klingende Tonfedern erklingen. Das im Werk festgehaltene Schweizer Patent 334 war eine der wichtigsten Erfindungen Barbezat-Baillots und beinhaltet die Nutzung der Zentrifugalkraft beim Repetitionsmechanismus.

## 231 Anonymous



Konvolut von 6 Goldsavonnetten mit Komplikationen

Schweizer Savonnette mit Viertelstundenrepetition und Chronograph

Schätzpreis 7.000 - 10.000 €

14 kt Roségold, glatt.

Sehr gut.

Vergoldet, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

1/2-Platinenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Geh.-Nr.	27117
Maße	56 mm
circa	1900
Gewicht	102 g
Land	Schweiz

## 232 W. Melling

Hochfeines, nahezu neuwertiges, goldenes Taschenchronometer mit Schlüsselaufzug und 30h Gangreserveanzeige - mit Holzschatulle

Schätzpreis 2.200 - 4.000 €



18 kt Gold, glatt, graviertes Adelswappen

*Sehr gut.*

Email.

*Sehr gut.*

1/2-Platinenwerk, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung, schwere hochfeine Chronometer-Komp.-Unruh mit Goldschrauben, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Mit Nummer erwähnt in "Chronometer Makers of the world", Seite 201, von Tony Mercer, N.A.G. Press 1991.

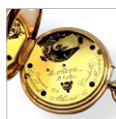
Werknr.	18856
Maße	52 mm
circa	1881
Gewicht	126 g
Land	England

## 233 Brockbanks, Atkins & Moore

Konvolut von 5 Goldtaschenuhren

Feine Londoner Taschenuhr

Schätzpreis 2.000 - 5.000 €



18 kt Gold, graviertes Monogramm, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms), Goldcuvette mit Widmungsgravur.

*Sehr gut.*

Email.

*Sehr gut, Haarrisse.*

4/5-Platinenwerk, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute, freischwingende Unruhspirale.

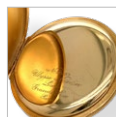
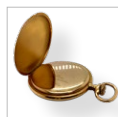
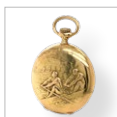
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Brockbank, Atkins & Moore war die Nachfolgefirma von Brockbank & Atkins, welche zu den bedeutendsten Chronometerherstellern im London des späten 18. und 19. Jahrhunderts zählt. Im Jahr 1885 ging Brockbank & Atkins eine Partnerschaft mit dem berühmten Uhrmacher George John Moore (1838-1916) ein, einem Sohn von George Moore und Schwiegersohn von Charles Frodsham. Nach Moores Ausscheiden im Jahr 1898 wurde die Firma wieder in Brockbank & Atkins umbenannt.

Werknr.	81757
Geh.-Nr.	81757
Maße	47 mm
circa	1892
Gewicht	95 g
Land	England





## 234 Ulysse Nardin




Hochfeine Präsent-Taschenuhr mit punziertem Goldgehäuse aus der renomierten Manufaktur Huguenin Frères

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

 18 kt Gold.  
*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

 Email.  
*Sehr gut.*

 Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.


*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	56550
Geh.-Nr.	8261
Maße	55 mm
circa	1910
Gewicht	125 g
Land	Schweiz


Die Rückseite des 18-karätigen, matten Gelbgoldgehäuses zeigt eine Ruderregatta auf einem Fluss in Form einer Relieftafel, signiert mit "Huguenin Dep.". Im Vordergrund sind zwei Ruderer zu sehen, während im Hintergrund ein Vierer mit Steuermann dem Ziel entgegenrudert. Des Weiteren ist eine Kaimauer mit Zuschauern im Hintergrund erkennbar.

Seltene Schweizer Ankerchronometer mit originaler Mahagonischatulle

Schätzpreis 2.700 - 3.500 €

 18 kt Gold, Sprungdeckel hinten.  
*Sehr gut.*

 Email.  
*Sehr gut.*

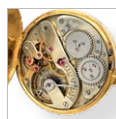
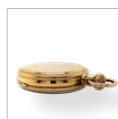
 Brückenwerk, Rohwerk: Piguet Frères, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	7263
Geh.-Nr.	57164 7263
Maße	47 mm
circa	1860
Gewicht	99 g
Land	Schweiz

Eduard Perregaux wurde am 10. Oktober 1819 in Le Locle geboren und war vermutlich ein Neffe von Henri François Perregaux. Er gründete Anfang der 1840er Jahre eine Werkstatt in Le Locle. Neben Präzisionsuhrwerken fertigte er Taschenuhren, Minutenrepetitionen und Chronographen aller Art. Seine Ankerchronometer erreichten hervorragende Prüfergebnisse. Perregaux gewann mehrere Preise bei den Chronometer-Prüfungen am Observatoire Neuchâtel. Eduard Perregaux verstarb 1878.

## 235\* Edouard Perregaux




## 236 James Poole

Konvolut von 5 interessanten Taschenuhren

Feine Londoner Savonnette mit zeitgenössischem Schlüssel




Schätzpreis 1.800 - 2.800 €

 18 kt Gold, guillochiert, gravierte Kartusche, Gehäusemacher-Punzzeichen "JCW".

*Sehr gut.*

 Email.

*Sehr gut.*

 4/5-Platinenwerk, Kette/Schnecke, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	2878
Geh.-Nr.	2878
Maße	48 mm
circa	1859
Gewicht	98 g
Land	England




## 237\* Girard Perregaux


Reloj de Carrera

Beeindruckende, schwere, große Savonnette mit Chronograph für Pferderennen, gefertigt für den argentinischen Markt - sog. Reloj de Carrera


Schätzpreis 5.000 - 7.000 €

 18 kt Gold, guillochiert, Gravur eines Reiters auf einem Rennpferd, Goldcuvette mit graviertem Wappen Argentiniens.

*Sehr gut.*

 Email.

*Sehr gut.*

 Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig.*

Geh.-Nr.	78219
Maße	58 mm
circa	1910
Gewicht	168 g
Land	Schweiz



Ein Pardestück für Liebhaber des Pferde-Rennsports.



Hochfeine, historisch interessante Gold Prunksavonnette mit Viertelstundenrepetition und anhaltbarer, unabhängiger Zentralsekunde - gefertigt für den südamerikanischen Markt



Schätzpreis 9.000 - 11.000 €

**Ohne Limit!**

18 kt Gold, allseitig reich punziert und graviert, kunstvoll floral gravierte Goldcuvette, Innendeckel mit Widmungsgravur: "Sociedad Exploradora Tierra del Fuego Chile 1893-1915 Al Senor Alejandro A. Cameron Recuerdo De Sus Servicios" ("Gesellschaft zur Erschließung Feuerlands, Chile 1893-1915, für Herrn Alejandro A. Cameron zur Erinnerung an seine Verdienste").

Geh.-Nr.	26948
Maße	54 mm
circa	1890
Gewicht	142 g
Land	Schweiz

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 Federhäuser mit Tandemaufzug und 2 oberliegenden matteden Gesperren, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.



Dieses Stück ist das perfekte Ergebnis der Zusammenarbeit eines Meistergoldschmiedes und eines begnadeten Uhrmachers. Die Prunksavonnette besitzt gleich drei uhrmacherische Komplikationen: eine Viertelstundenrepetition, eine unabhängige, anhaltbare Zentralsekunde und zwei Federhäuser mit Tandemaufzug, inspiriert von den Werken von Sylvain Mairet (1805-1890). Das aufwändige Gehäuse besitzt ein wunderschönes Hochrelief in taille-douce mit stilisiertem Blattwerk und geometrischen Mustern. Die in Le Locle hergestellten Gehäuse zählten den besten und schönsten des ganzen Landes und waren berühmt für ihre kunstvollen Goldarbeiten und Gravuren. Im Zentrum des Deckels befindet sich eine Kartusche mit Monogramm "AAC" (Alejandro A. Cameron, (1868-1950)), der mit dieser Uhr für seine 18-jährigen Dienste bei der "Sociedad Explotadora Tierra del Fuego" als Generaldirektor (1893-1915) geehrt wurde.

Der Schweizer Chronometerfabrikant Henri Grandjean wurde am 14. Dezember 1803 in Le Locle geboren. Er war von 1824 bis 1830 mit der Organisation der südamerikanischen Niederlassungen der Firma seines Vaters betraut. Sein Bruder Henri Gustave siedelte 1830 nach Peru und bemühte sich ab dann um die südamerikanischen Niederlassungen.

Den Beruf eines Uhrmachers erlernte er in seiner Heimatstadt. Um 1830 begann er in seiner Fabrik "Henri Grandjean & Cie." mit der Fertigung von Marinechronometern nach englischem Vorbild. Sein Geschäftspartner war Edouard Thévenaz. Mit Louis Jean Richard und Ulysse Nardin war Henri Grandjean Begründer der schweizerischen Marinechronometerfertigung.

1831 heiratete Grandjean die Tochter von Isaac Pierre, Elise Montandon. Er erbat und erhielt die Erlaubnis, Uhrmacherschulen einzurichten. Er gründete die Sternwarte zu Neuchâtel. Später betätigte er sich auch als Politiker. Er war Abgeordneter und Präfekt von Le Locle. In La-Chaux-de-Fonds bemühte er sich um das Quartier-Neuf, welches dann 1855 errichtet wurde, mit dem Ziel die Immobilienspekulation zu bremsen und günstige Wohnmöglichkeiten für die Arbeiterfamilien zu schaffen.

Nach ihm ist heute in Le Locle eine Straße benannt, die rue Henri-Grandjean. Henri Grandjean verstarb am 21. März 1889 in Le Locle. Die Sociedad Explotadora de Tierra del Fuego (SETF; spanisch: Gesellschaft zur Erschließung Feuerlands) war ein historisch bedeutendes Unternehmen, das in der chilenischen und argentinischen Region Patagonien tätig war. Es wurde 1893 gegründet und bewirtschaftete über 1 Million Hektar Land für die Schafzucht sowie private Fabriken zur Verarbeitung und zum Export von Schaffleisch.

Quelle: wikipedia.com

## 239 J. Barth & Fils



### Hochfeine Genfer Damensavonnette mit Minutenrepetition

Schätzpreis 4.000 - 5.000 €

**Ohne Limül!**

14 kt Gold, guillochiert.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Email.

*Sehr gut, Mikrokratzer.*

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	26798
Maße	36 mm
circa	1900
Gewicht	41 g
Land	Schweiz

Joseph Barth & Fils war ein Genfer Uhrenhersteller am Ende des 19. Jahrhunderts. Joseph Barth wird bereits 1862 in Genf erwähnt. Seine Söhne Louis und Charles übernahmen später die Firma.

## 240 LeCoultre & Cie. zugeschr.



### Hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition

Schätzpreis 2.700 - 3.700 €

14 kt Rotgold, glatt.

*Sehr gut.*

Email.

*Sehr gut.*

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	12487
Maße	53 mm
circa	1900
Gewicht	114 g
Land	Schweiz

Gehäuse und Zifferblatt sind in ausgezeichnetem Zustand. Das roségoldene Gehäuse mit der goldenen Cuvette ist hochglanzpoliert. Sein warmer Goldton wiederholt sich in den schön geformten Leaf-Zeigern. Hervorragend ist auch die Verarbeitung des Brückenwerks mit seiner Vergoldung und der Kompensationsunruh mit gebläuter Breguetspirale. Die Minutenrepetition lässt mit zwei Hämmern zwei unterschiedlich klingende Tonfedern erklingen.



## 241 Zenith



Feine, flache Savonnette mit Minutenrepetition

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

18 kt Gold, monogrammiert.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

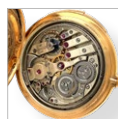
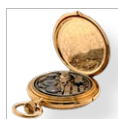
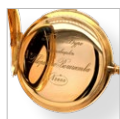
Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	200432
Geh.-Nr.	50674
Maße	50 mm
circa	1900
Gewicht	77 g
Land	Schweiz

## 242 Paul Buhré



Hochfeine, seltene Savonnette mit Minutenrepetition für den russischen Markt

Schätzpreis 2.700 - 4.000 €

18 kt Rotgold, glatt.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	3668
Maße	56 mm
circa	1900
Gewicht	134 g
Land	Schweiz

Paul Buhré führte das 1815 in Sankt Petersburg gegründete Uhrengeschäft seines Vaters "Paul Buhré" weiter. Paul Buhré war Hoflieferant des russischen Zaren. Er unterhielt neben den Geschäften in Sankt Petersburg auch weitere in Moskau. Die Familie Buhré gehörte zu den wichtigsten Uhrenhändlern Rußlands. Sie importierten zum Großteil Uhren aus der Schweiz. Um 1880 gründete Paul Buhré unter seinem Namen eine Uhrenfabrik in Le Locle. Die Leitung dieser Firma übernahm der Schweizer Uhrmacher Paul Othenin-Girard. Nachdem sich der Firmengründer aus diesem Geschäft zurückgezogen hatte, führte Othenin-Girard die Firma gemeinsam mit seinem Schwager - dem Sankt Petersburger Uhrmacher Georges Pfund - weiter. Mit der Oktober-Revolution 1917 brach der Russische Markt für Buhré zusammen, die Firma spezialisierte sich auf Beobachtungsuhrer, Marinechronometer, Chronographen und Penduletten. 1963 wurde Buhré von der Firmengruppe DIXI übernommen.

## 243 Patek, Philippe & Co.



Seltene Genfer Taschenuhr mit versilbertem Zifferblatt

Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

18 kt Gold, Kartusche mit graviertem Monogramm "AM".

*Sehr gut.*

Zweifärbig versilbert, guillochiertes Zentrum.

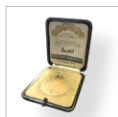
*Sehr gut, oxidiert.*

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	185652
Geh.-Nr.	404207
Maße	51 mm
circa	1917
Gewicht	98 g
Land	Schweiz

## 244 Paul Ditisheim Solvil



Sehr attraktive, flache Genfer Präzisions-Taschenuhr mit Originalschatulle

Schätzpreis 1.300 - 2.000 €

18 kt Gold, glatt.

*Sehr gut.*

Versilbert.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

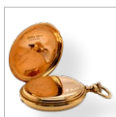
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	403536
Cal.	3536
Geh.-Nr.	302895
Maße	52 mm
circa	1910
Gewicht	85 g
Land	Schweiz

Paul Ditisheim (1868-1945) war einer der bedeutendsten Schweizer Uhr- und Chronometermacher. Er forschte und publizierte überwiegend zu Themen der Präzisionszeitmessung. Nach seiner Ausbildung an der Uhrmacherschule in La Chaux-de-Fonds, arbeitete er in Ponts-de-Martel, Berlin, Paris und bei Rotherham in Coventry. Im Jahr 1892 eröffnete er in La Chaux-de-Fonds eine Uhrenfabrik und wurde bald einer der erfolgreichsten Taschen- und Bordchronometerbauer mit zahlreichen ersten Preisen bei unzähligen Wettbewerben.



## 245 Patek, Philippe & Co.



Feine Genfer Savonnette - Ankerchronometer

Schätzpreis 2.800 - 3.800 €

18 kt Gold, guillochiert.

Sehr gut.

Email.

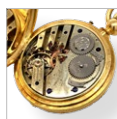
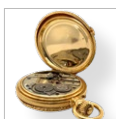
Sehr gut.

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	82290
Geh.-Nr.	202574
Maße	50 mm
circa	1898
Gewicht	103 g
Land	Schweiz

## 246 Lequin & Yersin



Großes, schweres Schweizer Taschenchronometer mit Federchronometerhemmung für den spanischen Markt

Schätzpreis 2.200 - 4.500 €

18 kt Gold, guillochiert, floral gravierte Lunetten, rändertes Mittelteil.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

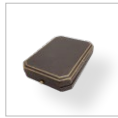
Feines Brückenwerk, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	24157 2107
Maße	54 mm
circa	1880
Gewicht	148 g
Land	Schweiz

Die Schweizer Uhrenfirma Lequin & Yersin war in Fleurier ansässig, eine Filiale befand sich in Turin. Die Manufaktur war vorallem für die Herstellung "chinesischer Duplex Uhren" in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts bekannt.

## 247 Tiffany & Co.



Hochfeine, historisch interessante Präsenttaschenuhr mit Originalschatulle

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

**Ohne Limit!**

18 kt Gold, graviertes Monogramm "WWR", Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Presented to Mr. William W. Russell, U.S. Chargé d'Affaires at Caracas, Venezuela, by his grateful friends Umpires, Duffield, Plumley and Ralston as a token of their appreciation of his many personal favors to them during their stay in Caracas, Oct. 29. 1903" ("Überreicht an Mr. William W. Russell, U.S. Botschaftsrat in Caracas, Venezuela, von seinen dankbaren Freunden Umpires, Duffield, Plumley und Ralston, als Zeichen ihrer Wertschätzung für die vielen persönlichen Gefälligkeiten, die er ihnen während ihres Aufenthalts in Caracas erwiesen hat). *Sehr gut, leichte Tragespuuren.*

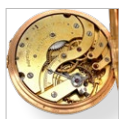
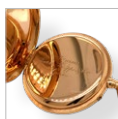
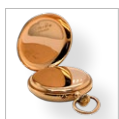
Email. *Sehr gut.*

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh. *Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	79874
Cal.	Piguet Freres
Geh.-Nr.	79874
Maße	47 mm
circa	1878
Gewicht	71 g
Land	Schweiz

1874 eröffnete Tiffany & Co. eine eigene Uhrenfabrik in Genf, unter dem Management von Patek Philippe, die 4 Jahre später wieder geschlossen wurde und nur eine kleine Stückzahl von Werken produzierte. Der Maschinenpark wurde nach der Schließung zurück in die Vereinigten Staaten gebracht.

## 248 Patek, Philippe & Cie.



Exquisite Genfer Taschenuhr

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

18 kt Roségold. *Sehr gut, Beule.*

Email. *Sehr gut.*

Brückenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	113887
Geh.-Nr.	224887
Maße	46 mm
circa	1900
Gewicht	77 g
Land	Schweiz



## 249 Longines Chronographe Compteur



Attraktive Schweizer Savonnette mit Chronograph

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

- ◇ 18 kt Gold, glatt.  
*Sehr gut, Mikrokratzer.*

---

- Email.  
*Sehr gut.*

---

- △ 2/3-Platinenwerk, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.  
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	4689372
Cal.	19.73 N
Geh.-Nr.	4689372
Maße	52 mm
circa	1945
Gewicht	95 g
Land	Schweiz

## 250\* Henry Capt



Hochfeine Genfer Taschenuhr mit Minutenrepetition und Chronograph für den Rennsport - mit Originalschatulle

Schätzpreis 5.500 - 7.000 €

- ◇ 18 kt Gold, glatt.  
*Sehr gut.*

---

- Email, rote Tachymeterskala mit Kilometerangabe.  
*Sehr gut.*

---

- △ Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.  
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	39603
Maße	53 mm
circa	1900
Gewicht	100 g
Land	Schweiz

Das Unternehmen Henry Capt wurde 1822 in Genf vom berühmten Henry-Daniel Capt (1773-1841) gegründet und war geschäftlich sehr erfolgreich. Capt war einer der führenden Hersteller und Spezialist für Uhren mit zusätzlichen Funktionen wie Musikspieluhren und -automaten. Als einer der Ersten in Genf verwendete er Spielkämme und kleine Spielwalzen, um seine Musikautomaten zu bauen. Als Sohn von Jaques Samuel Capt and Susanne Piguet, wurde er im April 1773 in Chenin im Vallée de Joux geboren. Am 1. Januar 1796 heiratete er Henriette Piguet. Um das Jahr 1789 herum siedelte Capt nach Genf über und arbeitete für einige sehr bekannte Firmen, wie Jaquet-Droz, Godet, Leschot und für seinen Schwager Isaac Daniel Piguet. Im Jahre 1802 bildete Capt eine Partnerschaft mit Daniel Isaac Piguet die bis 1811 andauerte; er produzierte danach zuerst alleine weiter, bevor er 1830 eine Partnerschaft mit Aubert et Fils einging. Ab 1844 wurde es von seinem Sohn Henry Capt weitergeführt. Im Jahr 1855 wurde ein Geschäft in der Rue du Rhône eröffnet, das sich schnell einen ausgezeichneten Ruf erwarb. In den 1870er Jahren warb das Haus Henry Capt damit, der einzige Uhrmacher in Genf mit einer Filiale in London zu sein. Später kamen Filialen in Paris, Nizza und New York dazu.

## 251 International Watch Co.

Jones



Konvolut von 2 silbernen Taschenuhren

Extrem seltene, schwere Savonnette - frühe IWC - Kaliber Jones für den nordamerikanischen Markt

Schätzpreis 1.800 - 2.500 €



"Coin" Silber.

Sehr gut, Tragespuren.



Email.

Sehr gut, Beschädigung.



3/4-Platinenwerk, Schrauben-Komp.-Unruh, gravierte Regulierskala mit langem Rückerzeiger.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2587
Cal.	Jones B
Geh.-Nr.	2533
Maße	57 mm
circa	1875
Gewicht	179 g
Land	Schweiz



Taschenuhrwerke von erstklassiger und konstanter Qualität für den US-Markt, hergestellt in der Schweiz mit einem hohen Industrialisierungsgrad: Mit dieser visionären Idee vor Augen gründet Florentine Ariosto Jones 1868 die International Watch Company. Die ersten Jones-Kaliber werden um das Jahr 1870 fertiggestellt. Sie folgen einer Plattformstrategie und werden einem bestimmten «Pattern» zugeordnet, wobei das «Pattern H» die höchste Qualitätsstufe darstellt. Anders als in der Schweiz damals üblich sind sie nicht mit Fingerbrücken, sondern mit Dreiviertelplatinen bestückt. Diese in den USA verbreitete Bauart verleiht ihnen zum einen mehr Stabilität und erlaubt zum anderen eine einfachere Herstellung kleiner Teile in grosser Stückzahl. Weitere Merkmale sind die Wolfsverzahnungen der Zahnräder und die aufwendige Finissierung der Platinen und Brücken. Bei allen Kalibern lassen sich die Schwingungen der Unruh mit einem überlangen Rückerzeiger – später auch «F.-A.-Jones-Pfeil» genannt – einstellen.

Quelle: www.iwc.com



## 252\* Record Watch Co.

Sector Watch

Feine Jugendstil Formuhr mit retrograder Zeitindikation

Schätzpreis 2.200 - 3.000 €



Silber, graviert und punziert, Gehäusehersteller "Holy Frères".

Sehr gut.



Email.

Sehr gut.



Formwerk, "Brevet 27961", Schrauben-Komp.-Unruh,

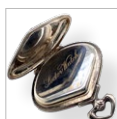
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	589
Maße	59 x 69 mm
circa	1905
Gewicht	103 g
Land	Schweiz



Die wunderschön gestaltete Rückseite mit geprägtem Dekor zeigt ein Blumenbouquet aus Lilien und Calla.

Diese Uhrenform geht zurück auf ein Schweizer Patent, das der Turiner Giovanni Sgherlino am 9. April 1903 unter der No. 27.961 erhielt. Eine Gruppe von Uhrmachern und Kaufleuten aus Tramelan und Tavannes interessierte sich für den ungewöhnlichen Entwurf, ließ in Tramelan ein modernes Gebäude errichten und die neue Firma als "Record Watch Co. SA." am 16.12.1903 registrieren.





# 253 International Watch Co.

Probus Scafusia



## Hochfeine Schaffhausener Savonnette

Schätzpreis 1.200 - 2.200 €

14 kt Rotgold, graviertes Monogramm "SH".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Email.

Sehr gut.

2/3-Platinenwerk, "Patent 31457" (Rauschenbachs patentierte Vorrichtung zur Begrenzung des Aufzugs von Uhrwerken mit Federhaus), Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	439773
Cal.	C.53
Geh.-Nr.	454277
Maße	54 mm
circa	1909
Gewicht	97 g
Land	Schweiz

# 254\*Ernest Karthaus



## Hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Schätzpreis 6.500 - 8.000 €

18 kt Rotgold, glatt, Werksverglasung.

Sehr gut.

Email.

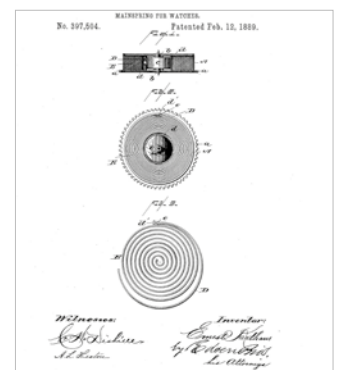
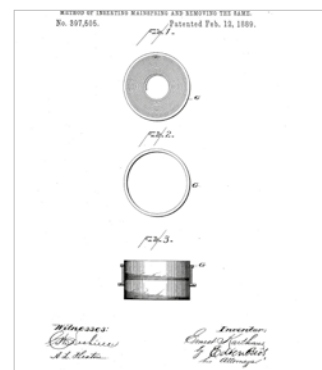
Sehr gut.

Brückenwerk, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig.

Geh.-Nr.	21
Maße	55 mm
circa	1890
Gewicht	136 g
Land	USA

Ernest Karthaus war ansässig in Alabama, USA. In den späten 1880er Jahren meldete er zwei Patente für nützliche Verbesserungen des Federaufzugssystems an, z. B. eine Methode zum Einsetzen und Herausnehmen der Feder.



255 **Urban Jürgensen**  
Perpetual Calendar No. 49



Sehr elegante, sehr seltene Armbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Gangreserveanzeige in Roségold, hergestellt in einer Kleinstserie von insgesamt weniger als 100 Exemplaren - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Originalzertifikat

Schätzpreis 30.000 - 40.000 €

18 kt Roségold, Druckboden, 18 kt Roségold Urban Jürgensen Stiftschließe.

Sehr gut.

Silber, guillochiert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	5062
Ref.	3
Cal.	Frédéric Piguet 71
Geh.-Nr.	5160
Maße	38 mm
circa	1996
Land	Schweiz

Die Uhrenmarke Urban Jürgensen blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Jürgensen-Manufaktur wurde ursprünglich 1773 in Kopenhagen gegründet. Seit jeher pflegt das Haus die Uhrmacherkunst von allerhöchster Qualität und strebt nach der Verbindung von technischer Perfektion und klassischer Eleganz.

Die moderne Marke "Urban Jürgensen Copenhagen" wurde 1979 von Peter Baumberger ins Leben gerufen, mit dem Uhrmachermeister Derek Pratt an der Spitze, wobei sie den ursprünglichen Grundsätzen der technischen Exzellenz, der traditionellen Ästhetik und der handwerklichen Meisterleistung verpflichtet blieben.

Die vorliegende, von Hand gefertigte Ewige-Kalenderuhr, Referenz 3 mit Gangreserveanzeige verkörpert diese fruchtbare Konstellation auf das Schönste. Sie vereint ein beeindruckendes, ultraflaches, ewiges Kalenderwerk mit einer ausgewogenen Ästhetik und einem handgefertigten massiven Silberzifferblatt. Die verschiedenen Guillochiermuster erzeugen eine abwechslungsreiche Textur und ein schönes Lichtspiel, eingerahmt von einer satinierten Außenschiene mit römischen Ziffern und schlichter Minutenteilung. Der tiefblaue Hintergrund der Mondphase mit dem gelben Mond und den Sternen bildet einen wunderbaren Kontrast zum einfarbigen Zifferblatt. Die Öffnungen für Wochentag und Datum befinden sich in der Nähe der Indizes bei 9 bzw. 3 Uhr. Die handgefertigten, massiven Goldzeiger im Observatoriumsstil sind auf einer Präzisionsdrehbank gedreht und auf Hochglanz poliert. Im Innern tickt ein hochwertiges Frederic Piguet 71 ébauche, ein ultraflaches Kaliber mit Automatikaufzug und offenem Federhaus. Das Werk besitzt einen Rotor aus 21 Karat Gold.

Die nur in einer äußerst kleinen Serie von weniger als 100 hergestellten Uhren waren in Gelbgold, Rotgold und Platin erhältlich. Kenner schätzen an diesem Modell vor allem die schlichte und praktische Gestaltung des Zifferblatts, auf dem alle Funktionen des ewigen Kalenders schön und elegant dargestellt sind.






# 256 Urban Jürgensen

## Perpetual Calendar


Sehr elegante, seltene Armbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase in Gelbgold, hergestellt in einer Kleinstserie von nur 122 Exemplaren - mit Originalschatulle und Originalzertifikat



Schätzpreis 25.000 - 50.000 €

 18 kt Gelbgold, Druckboden, 18 kt Gelbgold Urban Jürgensen Stiftschließe.

*Sehr gut.*

 Massiv Sterlingsilber, guillochiert.

*Sehr gut.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

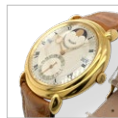
Werknr.	20-50
Ref.	2
Cal.	Frédéric Piguet 71
Geh.-Nr.	4209
Maße	38 mm
circa	1990
Limit.	20/122
Land	Schweiz

Die Uhrenmarke Urban Jürgensen blickt auf eine lange Tradition zurück. Die Jürgensen-Manufaktur wurde ursprünglich 1773 in Kopenhagen gegründet. Seit jeher pflegt das Haus die Uhrmacherkunst von allerhöchster Qualität und strebt nach der Verbindung von technischer Perfektion und klassischer Eleganz.

Die moderne Marke "Urban Jürgensen Copenhagen" wurde 1979 von Peter Baumberger ins Leben gerufen, mit dem Uhrmachermeister Derek Pratt an der Spitze, wobei sie den ursprünglichen Grundsätzen der technischen Exzellenz, der traditionellen Ästhetik und der handwerklichen Meisterleistung verpflichtet blieben.

Die vorliegende, von Hand gefertigte Ewige-Kalenderuhr, Referenz 2 verkörpert diese fruchtbare Konstellation auf das Schönste. Sie vereint ein beeindruckendes, ultraflaches, ewiges Kalenderwerk mit einer ausgewogenen Ästhetik und einem handgefertigten massiven Silberzifferblatt. Die verschiedenen Guillochiermuster erzeugen eine abwechslungsreiche Textur und ein schönes Lichtspiel, eingerahmt von einer satinierten Außenschiene mit römischen Ziffern und schlichter Minutenteilung. Der tiefblaue Hintergrund der Mondphase mit dem gelben Mond und den Sternen bildet einen wunderbaren Kontrast zum einfarbigen Zifferblatt. Die Öffnungen für Wochentag und Datum befinden sich in der Nähe der Indizes bei 9 bzw. 3 Uhr. Die handgefertigten, massiven Goldzeiger im Observatoriumsstil sind auf einer Präzisionsdrehbank gedreht und auf Hochglanz poliert. Im Innern tickt ein hochwertiges Frederic Piguet 71 ébauche, ein ultraflaches Kaliber mit Automatikaufzug und offenem Federhaus. Das Werk besitzt einen Rotor aus 21 Karat Gold.

Die nur in einer äußerst kleinen Serie von 122 Exemplaren waren in Gelbgold, Rotgold und in Platin in einer Auflage von nur 50 Stück erhältlich. Kenner schätzen an diesem Modell vor allem die schlichte und praktische Gestaltung des Zifferblatts, auf dem alle Funktionen des ewigen Kalenders schön und elegant dargestellt sind.




## 257 International Watch Co.

SL Porsche Design




Seltene "new old stock" Neo-Vintage Damenarmbanduhr mit Datum  
- mit Originalschatulle, Booklet, originalem Verkaufshänger und  
blanko Garantiekarte

Schätzpreis 3.000 - 4.000 €

 Geschwärztes Titangehäuse  
im Porsche Design, Stahl-  
Schraubboden, geschwärztes  
Titanarmband, Bandlänge  
135 mm, Gesamtlänge 165  
mm.

*Sehr gut.*

 Schwarz.

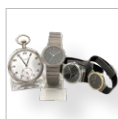
*Sehr gut.*

Werknr.	2357266
Ref.	4507
Cal.	2249 Quartz
Geh.-Nr.	2285477
Maße	25 mm
circa	1985
Gewicht	36 g
Land	Schweiz

Es handelt sich um ein ohnehin seltenes Stück, welches in dieser Größe nahezu unauffindbar ist und das sich in einem ausgezeichneten Zustand befindet.

## 258 International Watch Co.


Porsche Design



Konvolut von 4 IWC Uhren

Neo-Vintage Armbanduhr mit Datum und Originalschatulle

Schätzpreis 1.900 - 3.000 €

 Titan, Schraubboden, Titan-  
armband, Bandlänge 150  
mm, Gesamtlänge 185 mm.

*Sehr gut, Tragespuren.*

 Schwarz.

*Sehr gut.*

Ref.	3317
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	2354676
Maße	32 mm
circa	1985
Land	Schweiz

Ab 1978 brachte die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC in Zusammen-  
arbeit mit Prof. F. A. Porsche Uhren mit dem Signet "Porsche Design"  
auf den Markt und produzierten vor allem Uhren im Titangehäuse.  
Heutzutage genießen die gesuchten Klassiker aus den 1980er Jahren  
Kultstatus.



## 259 International Watch Co.

Ingenieur SL Automatic



Konvolut von 2 Vintage Armbanduhren

Antimagnetische Neo-Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum

Schätzpreis 3.700 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, IWC Stahlarmband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 195 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, strukturiert, Millimeterpapier-Muster.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2401516
Ref.	3506
Cal.	3755
Geh.-Nr.	2388374
Maße	34 mm
circa	1985
Land	Schweiz

Als in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre zunehmend kleinere Uhren in Mode kamen, befanden sich die von Gerald Genta entworfenen Luxus-Sportuhren im XL-Format in einer schwierigen Marktposition. IWC gab dem Trend nach und brachte Anfang der 1980er Jahre die Ingenieur SL als erfolgreiches Midsize Modell mit einem Durchmesser von 34 mm heraus und behielt das Mittelformat für 20 Jahre bei. Weil diese Modelle neben den "Jumbo SL" Modellen aus der Mitte der 1970er Jahre eher schwächling wirkten, wurden sie von spöttischen Zungen denn auch prompt auf den Namen "Skinny" getauft. Quelle: www.moeb.ch.

## 260 International Watch Co.

Porsche Design Ocean 2000



Seltene, bis 2000 m wasserdichte Neo-Vintage "Kult" Tiefseetaucherarmbanduhr mit Datum, Originalschatulle, blanko Garantie, Bedienungsanleitung, Stellstift und zusätzlichem grauen Velcro-Klettband

Schätzpreis 7.500 - 11.000 €

Titan, Schraubboden, Drehluette, Titanarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2371584
Ref.	3500
Cal.	375
Geh.-Nr.	2334253
Maße	42 mm
circa	1983
Gewicht	121 g
Land	Schweiz

Ab 1978 brachte die Schweizer Uhrenmanufaktur IWC (International Watch Company Schaffhausen) in Zusammenarbeit mit Prof. F. A. Porsche Uhren mit dem Signet Porsche Design auf den Markt. 1980 begann F. A. Porsche für IWC mit Entwürfen für die Taucheruhr "Ocean".

Als sogenannte "Ocean Bund" wurden drei militärische Versionen produziert: eine Kampfschwimmeruhr, eine Waffentaucheruhr und eine Minentaucheruhr. Daneben entstanden auch zwei zivile Versionen der "IWC Porsche Design Ocean": Die "Ocean 2000" und die etwas kleinere "Ocean 500". Sie kamen 1982 in den Handel. Die Namenszusätze 2000 und 500 weisen auf die jeweilige Wasserdichtigkeit bis zu einer Tiefe von 2000 bzw. 500 Meter hin.

Sowohl die zivilen Ocean 2000 und Ocean 500 als auch die militärischen Versionen Ocean Bund sind heute wegen des zeitlosen Designs von F. A. Porsche, der erstmaligen Verwendung von Titan für eine Armbanduhr und der insgesamt damit verbundenen Historie bei Sammlern begehrte Zeitmesser mit einem Status als Uhren-Mythos.

# 261 Rolex

## Cosmograph Daytona

Attraktiver, sehr gepflegter Bi-Color Armbandchronograph mit  
Diamantindizes und "Inverted Six Zifferblatt", Originalschatulle,  
Bedienungsanleitung, Booklet und Tuch

Schätzpreis 12.500 - 16.000 €



◊ Stahl/18 kt Gold, Schraub-  
boden gemarkt 16500,  
Goldlunette, verschraubte  
"Triplock"-Krone, verschraub-  
te Chronographendrücker,  
sehr gut erhaltenes "Oyster"  
Stahl-/Goldarmband Ref.  
78393, 7/6 Glieder, 403er An-  
stöße, Oysterlock-Faltschlie-  
ße T8 (8/1995), Bandlänge  
150 mm, Gesamtlänge 195  
mm.

*Sehr gut, leichte Tragespu-  
ren.*

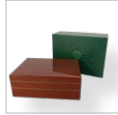
○ Vergoldet, Brillantindizes,  
Baton-Zeiger ohne Leucht-  
masse.

*Sehr gut.*

◀ Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.*

Werknr.	80746
Ref.	16523
Cal.	4030
Geh.-Nr.	S866018
Maße	40 mm
circa	1994
Land	Schweiz



Vorliegendes Modell, Referenz 16523 ist mit dem Zenith-Uhrwerk, Ka-  
liber 4030 ausgestattet. Das zweifarbige Gehäuse aus 18 karätigem  
Gelbgold und Edelstahl besitzt ein warm schimmerndes, goldfarbened  
Zifferblatt mit umgedrehter "6" im 12-Stunden Zähler und schwarz ein-  
gefassten Hilfszifferblättern. Alles in allem eine sehr stimmige Uhr, die  
von ihrem Vorbesitzer mit größter Wertschätzung behandelt wurde.

Der Zeitmesser kommt aus erster Hand und wurde noch nie auf einer  
Auktion angeboten. Das Zifferblatt ist perfekt, das Gehäuse wurde  
professionell aufgearbeitet und das Werk ist sehr sauber, dennoch wird  
ein Service empfohlen.





262 Rolex  
Submariner

Schwere, attraktive Genfer Taucherarmbanduhr mit Datum und Zentralsekunde - mit Originalschatulle, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland und Verkaufsbeleg

Schätzpreis 18.000 - 25.000 €



18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 2178, schwarze Drehlunette, verschraubte "Triplock"-Goldkrone, schwarzes 18 kt Gold "Oyster"-Armband Ref. 93258, 9/4,5 Glieder, Oysterclasp-Faltschließe OP8 (8/2006) mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

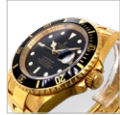
Schwarz, Mercedes-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3 1482750
Ref.	16618LN
Cal.	3135
Geh.-Nr.	Z517132
Maße	40 mm
circa	2007
Gewicht	185 g
Land	Schweiz



Dieser attraktive Rolex Klassiker in Gold befindet sich in einem gepflegten Zustand. Er hat ein wunderschönes, perfektes, schwarzes Zifferblatt mit aufgelegten Goldindizes und goldenen Mercedes-Zeigern, gefüllt mit Leuchtmasse. Die einseitig drehbare schwarze Lunette ist mit Ziffern und einer Graduierung in Gold ausgestattet, die Perle hat Haarrisse. Das Gehäuse und das Band sind im Originalzustand und wurden noch nie aufgearbeitet, für das Werk wird ein Service empfohlen.

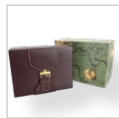
Vorliegende Submariner stammt aus dem Besitz des ursprünglichen Eigentümers und wurde noch nie auf einer Auktion angeboten.





# 263 Rolex

Day-Date Fossil



Extrem seltene, ungewöhnliche, diamantbesetzte Armbanduhr mit Datum, deutscher Wochentagesanzeige und Zifferblatt aus versteinertem Fossil - mit Originalschatulle, Rolex Leder Notizbuch, zusätzlichem Ersatz Notizbuch, Bedienungsanleitung, Booklet, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland und grünem Streifen, grünem Rolex Gehäusebodenaufkleber mit Kennzeichnung, Rolex Siegel Tag und originalem Verkaufsbeleg - Full Set!

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

18 kt Gold, Schraubboden, rändierte Goldlunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, 18 kt Gold "President"-Armband Ref. 8385, Crownclasp-Faltschließe W12 (12/1995), Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut.

Versteinertes Fossil, Diamantindizes, Baton-Goldzeiger ohne Leuchtmasse.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	18238
Cal.	3155
Geh.-Nr.	W615733
Maße	36 mm
circa	1995
Gewicht	137 g
Land	Schweiz

Die Rolex Day-Date zählt zu den seltenen Armbanduhren, die aufgrund ihrer nahezu unendlichen Kombinationsmöglichkeiten von Gehäuse- und Zifferblattvarianten den Markt seit jeher aufs Neue überraschen. Die vorliegende Referenz 18238 ist mit einer der beliebtesten und seltensten Zifferblattvarianten ausgestattet - einem versteinerten Fossil. Das Ergebnis ist schlichtweg atemberaubend ! Seine Faszination ergibt sich aus zwei Umständen. Zum einen kann man leicht nachvollziehen, welche Herausforderung es für einen Zifferblattmacher sein muss, ein feines Stück eines versteinerten Fossils zu schleifen, dann 10 Diamantfassungen, goldene Einfassungen für die Öffnungen und die Krone hinzuzufügen, den Druck auszuüben und das Zifferblatt zu vervollständigen, ohne es zu beschädigen. Und zweitens die Schönheit, die uns dieses Jahrmillionen alte Zeugnis vergangener Erdgeschichte jedes Mal vermittelt, wenn wir die Zeit ablesen und daran erinnert werden, wie relativ Zeit ist.





ROLEX DAY-DATE

MONTARG

ROLEX  
OYSTER PERPETUAL  
DAY-DATE

PERPETUAL CHRONOMETER  
OFFICIALLY CERTIFIED  
SWISS MADE

...S.A. garantit la bonne  
date d'achat. Sont excep  
Nous  
Nom et  
Date de l'a  
... du bijoutier:  
... t valable  
Elle



# 264 Rolex

Day-Date II



Seltene, sehr elegante, roségoldene Armbanduhr mit deutscher Wochentagesanzeige, Datum und bronzefarbenem Wellen-Zifferblatt - Full Set mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Bedienungsanleitung, Booklet, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland, Rolex Service Garantiekarte von Oktober 2022 und Rolex Siegel Tag - Full Set!

Schätzpreis 30.000 - 35.000 €

18 kt Everose-Gold, Schraubboden, ränderte Everose-Gold-Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, 18 kt Everose-Gold "President"-Armband, Crownclasp-Faltschließe 6CF, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Neuwertig.

Bronzefarben, Wellenmuster, arab. Zahlen, Everose Baton-Zeiger ohne Leuchtmasse.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	218235 BRZAFP
Cal.	3255
Geh.-Nr.	G483060
Maße	41 mm
circa	2010
Gewicht	215 g
Land	Schweiz

Die Rolex Day-Date ist eine seltene Armbanduhr, die aufgrund ihrer vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten von Gehäuse- und Zifferblattvarianten seit jeher den Markt überrascht. Die vorliegende Referenz 218235 verfügt über ein bronzefarbenes Zifferblatt mit Wellenmuster und arabischen Zahlen, das perfekt mit dem attraktiven roségoldenen Gehäuse und Armband harmonisiert.

Insgesamt ist die Rolex Referenz 218235 eine sehr attraktive und hochwertige Armbanduhr, die mit ihrem besonderen Zifferblatt ein echter Hingucker ist.







# 265 Rolex

## GMT-Master II

Sehr seltene, raffinierte, mit Diamanten und schwarzen Saphiren besetzte Goldarmbanduhr mit Datum und 24h-Anzeige - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Bedienungsanleitung, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland, originaler Kaufrechnung, Lunettenschutz, Rolex Siegel Tag und original Rolex Sales Tag

Schätzpreis 85.000 - 120.000 €



18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 2348, Lunette besetzt mit schwarzen Saphiren und Diamanten, Gehäuse und Kronenschutz mit Brillantbesatz, verschraubte "Triplock"-Krone, 18 kt Gold "Oyster"-Armband mit Oysterlock-Faltschließe L3R und Verlängerungssystem, 8/5 Glieder, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Mercedes-Leuchtzeiger in perfektem Zustand.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	116758-SANR
Geh.-Nr.	V756228
Maße	41 mm
circa	2011
Gewicht	222 g
Land	Schweiz

Mit 36 funkelnden Diamanten und schwarzen 12 Saphiren auf der Lunette und 76 Brillanten auf Gehäuse und Kronenschutz, funkelt uns hier die prunkvolle Luxusvariante der klassischen GMT-Master II entgegen. Obwohl ihr Gebrauch als Pilotenarmbanduhr nicht praktikabel erscheint, ist die Funktionalität der Lunette immer noch vorhanden. Sie ist beidseitig drehbar und die Stundenmarkierungen der 24h-Anzeige sind mit Hilfe schwarzer Saphire dargestellt. Analog zur Lunettengestaltung der GMT-Master II ist sie außerdem mit einem Diamanten im Dreiecksschliff bei 12 Uhr besetzt.

Dieser seltene Zeitmesser stammt aus dem Besitz des ursprünglichen Eigentümers und wurde noch nie auf einer Auktion angeboten.

Die mit Edelsteinen besetzten Sportmodelle zählen zu den seltensten und begehrtesten Uhren, die Rolex je hergestellt hat.







## 266 Sinn

U1 1000m/100bar



Konvolut von 3 Armbanduhren

Schwere, neuwertige Taucherarmbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Garantiekarte, Schraubendreher und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 2.600 - 4.000 €

Deutscher U-Boot-Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone bei "4", einseitig drehbare Lunette mit 60 Minuten Einteilung, original Stahlarmband, Bandlänge 150 mm, Gesamtlänge 205 mm.

Neuwertig.

Schwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	ETA 2824-2
Geh.-Nr.	1010.9691
Maße	44 mm
circa	2011
Land	Deutschland



## 267 Louis Vuitton

Tambour Diving



Konvolut von 4 hochwertigen Design-Armbanduhren

Außergewöhnliche, nahezu neuwertige Taucherarmbanduhr mit Datum, Originalschatulle, Bedienungsanleitung, USB-Stick, Reinigungstuch und Garantie

Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone mit Louis Vuitton Logo, einseitig drehbare Lunette mit Louis Vuitton Beschriftung, original Kautschukarmband mit original Stiftschließe.

Sehr gut.

Schwarz.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	Q103A
Geh.-Nr.	SG9323
Maße	44 mm
circa	2011
Land	Schweiz



Louis Vuitton trat im Jahr 2002 in die Welt der Uhrenherstellung ein; er führte sich dort mit seiner Tambour-Uhr ein, einer wunderbaren Uhr, die Vuittons Kernwerte Handwerkskunst, Know-How und Spitzenleistung voll und ganz verkörperte. 2011 erwarb Vuitton die Uhrmacherwerkstätte "La Fabrique du Temps"; die Acquisition dieses Qualitätsbetriebes unterstrich Vuittons Anliegen ausschließlich Uhren zu produzieren, die den höchsten Ansprüchen genügen.



## 268 Tag Heuer

Autavia Set



Limitierte Neuauflage zweier nahezu neuwertiger Autavia Chronographen mit Originalschatulle, zwei Bedienungsanleitungen und blanko Garantiekarte - Autavia Caliber 11 Watch und Dashboard Set

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

Autavia Armbandchronograph mit Datum im Stahlgehäuse mit aufgeschraubtem Boden und Gravur und originalem Stahlarmband, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 205 mm. Das Retro-Zifferblatt ist schwarz und besitzt versilberte Hilfszifferblätter, leuchtend rote Zeiger und Stundenmarkierungen.

Autavia Bordchronograph aus Stahl mit aufgeschraubtem Boden und Gravur, schwarzem Retro-Zifferblatt mit versilberten Hilfszifferblättern und leuchtend roten Akzenten.

Sehr gut.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Die beiden Uhren des Autavia Chronographensets sind mit einem Panda Dial mit orangefarbenen Akzenten ausgestattet, eine Hommage an die beliebte Autavia-Referenz 1163 "Orange Boy".

Ref.	CY2111 / TY3110
Cal.	11
Geh.-Nr.	SP2422
Maße	42 x 47 mm
circa	2003
Limit.	16/70
Land	Schweiz

## 269 Panerai

Ferrari Granturismo



Sehr seltener Armbandchronograph mit ferrarirotem Zifferblatt und Tachymeterskala - mit Originalschatulle, Garantiekarte, C.O.S.C. Chronometergangschein, Bedienungsanleitung, Booklet, zusätzlichem schwarzen Alligator-Lederarmband und Schraubendreher

Schätzpreis 3.800 - 5.000 €

Stahl, Individual Nr. BB1237711, Schraubboden und verschraubte Krone mit Cavallino Rampante Logo, verschraubte Chronographendrücker, original Kautschukarmband mit Stahlfallschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Ferrarirot, Ferrari Logo und Cavallino Rampante bei "12".

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Nach dem Ende der Zusammenarbeit zwischen der Scuderia Ferrari und Girard-Perregaux im Jahr 2004 wurde Officine Panerai der neue Partner von Ferrari - eine Zusammenarbeit, die von allen italienischen Rennsportfans sehr geschätzt wurde und erfolgreicher war als je zuvor. Die Marke entwickelte zwei verschiedene Panerai Ferrari Uhrenkollektionen - Scuderia und Granturismo.

Dieser Panerai Ferrari Granturismo Chronograph Ref. FER00013 ist eines der ungewöhnlicheren Panerai Modelle mit sehr starkem Branding und attraktiver Farbgebung.

Werknr.	460190
Ref.	FER00013
Cal.	OP XII
Geh.-Nr.	F6656
Maße	45 mm
circa	2007
Limit.	B228/800
Land	Schweiz

270 Rolex  
Yacht-Master

Sportlich elegante Armbanduhr mit Datum, Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, originaler rolexgrünem Reiseetui, Rolex Yacht-Master Booklet, Rolex Kalenderkarte von 1998/1999, Booklet, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland und grünem Streifen, grünem Rolex Gehäusebodenaufkleber mit Kennzeichnung, Rolex Siegel Tag und originalem Verkaufsbeleg - Full Set!

Schätzpreis 19.000 - 24.000 €



- ◊ 18 kt Gold, Schraubboden, einseitig drehbare 18 kt Gold Lunette, verschraubte "Triplock"-Krone, 18 kt Gold "Oyster"-Armband Ref. 78768, Oysterlock-Faltschließe S8 (8/1994), Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Weiß, aufgelegte Goldindizes, pfeilspitzenförmige Leuchtpunkte, Mercedes-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

- ◊ Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	16628
Geh.-Nr.	S430711
Maße	40 mm
circa	1995
Gewicht	165 g
Land	Schweiz

1992 präsentierte Rolex eine neue Uhr aus der Oyster Perpetual Familie: Die Rolex Yacht-Master.

Während die Rolex Submariner für den Gebrauch als Taucheruhr unter Wasser entworfen wurde, wurde die Rolex Yacht-Master für den Gebrauch bei Regatten auf dem Wasser konzipiert. Die Rolex Yacht-Master besitzt eine in beide Richtungen drehbare Lunette, wodurch eine genaue Fahrtzeitbestimmung auf See möglich wird. Durch ihre reliefierte 60 Minuten Einteilung und ihr edles Material, fällt die Goldlunette sofort ins Auge und überzeugt obendrein durch ihre Funktionalität und Eleganz.





271 **Rolex**  
Sky-Dweller



Sehr attraktive, schwere Armbanduhr mit Datum, Jahreskalender und zweiter Zeitzone - Full Set mit Originalschatulle, Rolex Leder Karten-etui, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland, Bedienungsanleitung, Booklet, Rolex Siegel Tag und Verkaufsbeleg

Schätzpreis 32.000 - 40.000 €

18 kt Gold, Schraubboden, beidseitig drehbare, ränderte "Rolex Ring-Command" Goldlunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, 18 kt Gold "Oyster"-Armband, Oysterclasp-Faltschließe A8L mit Easylink-Verlängerungssystem, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Vergoldet, champagnerfarben, aufgesetzte arabische Ziffern.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	326938
Cal.	9001
Geh.-Nr.	061U60C9
Maße	42 mm
circa	2013
Gewicht	244 g
Land	Schweiz



Die Sky-Dweller zeichnet sich durch die Anzeige der zweiten Zeitzone auf einer exzentrischen Zahlenscheibe aus. Darüber hinaus besitzt sie ein innovatives System zur Einstellung der Funktionen mit Hilfe der drehbaren "Rolex Ring-Command" Lunette. Zusätzlich verfügt die Sky-Dweller über einen Jahreskalender, der automatisch zwischen den Monaten mit 30 Tagen und denjenigen mit 31 Tagen unterscheidet. Der aktuelle Monat wird in einem der zwölf Sichtfenster am Außenrand des Zifferblatts farblich hervorgehoben: Januar auf der 1 Uhr Position, Februar auf der 2 Uhr Position.



## 272 Rolex

Oyster Perpetual 31



Sehr attraktive, seltene Damenarmbanduhr mit "Grape"-Dial, Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Booklets, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland und Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden gemarkt 2300, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband mit Oyster-clasp-Faltschließe W6G, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Violett, Sonnenschliff, röm. Zahlen, Zeiger ohne Leuchtmasse.

Sehr gut.

Automatisch.

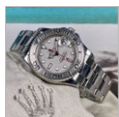
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	177200
Cal.	2231
Geh.-Nr.	D60838K3
Maße	31 mm
circa	2019
Land	Schweiz

Diese Damen Oyster Perpetual Midsize Rolex besitzt ein reduziertes aber dennoch luxuriöses Design. Sie verfügt über ein faszinierendes, leicht schimmerndes Zifferblatt in einer äußerst dynamischen violetten Farbe, die an rote Trauben erinnert, weshalb sie liebevoll "Red Grape" genannt wird. Die Stunden werden mit rosafarbenen römischen Ziffern und hochglanzpolierten, aufgesetzten Stundenmarkierungen bei den Vierteln angezeigt. Die Uhr kommt aus erster Hand und befindet sich in einem unpolierten, sehr guten Zustand.

## 273 Rolex

Yacht-Master



Sportlich elegante Mid-Size Armbanduhr mit roter Zentralsekunde, Datum und rotem "Yacht-Master" Schriftzug - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland und Booklets

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

Stahl, Schraubboden gemarkt 2260, Drehlunette aus Platin, verschraubte "Twinlock"-Krone, langes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78750, 12,5 Glieder, Oysterlock-Faltschließe PJ1 (1/2008), Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Platin, aufgelegte Balken-Indizes mit Superluminova-Leuchtmasse (9 Uhr Index mit Kratzer), Mercedes-Superluminova-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	168622
Cal.	2235
Geh.-Nr.	M478550
Maße	36 mm
circa	2008
Land	Schweiz

1992 präsentierte Rolex eine neue Uhr aus der Oyster Perpetual Familie: Die Rolex Yacht-Master.



274 **Rolex**  
Day-Date



Hochfeine, schwere Armbanduhr mit Datum und deutscher Wochentagsanzeige - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, hochrechteckigem Rolex Leder Kartenetui mit Notizbuch, Bedienungsanleitung, Booklet, Rolex Kalenderkarte von 2002/2003, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland, Rolex Service Garantiekarte von August 2019, Rolex Tuch, Rolex Siegel Tag und Chronometer Tag - Full Set!

Schätzpreis 18.000 - 22.000 €

18 kt Weißgold, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, 18 kt Weißgold "Oyster"-Armband Ref. 73859, Crownclasp-Faltschließe DE9 (9/2001), Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Grau, Sonnenschliff, aufgelegte röm. Goldzahlen, Baton-Zeiger ohne Leuchtmasse.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	118209
Cal.	3135
Geh.-Nr.	P639354
Maße	36 mm
circa	2001
Gewicht	173 g
Land	Schweiz



Bei dieser Rolex Day-Date handelt es sich um das "Doppelschnellschaltungs-Modell" mit dem Double Quick Set, bei dem das Datum und der Wochentag unabhängig voneinander verändert werden können.

Während andere Rolex-Uhren wie Datejust, Submariner und Daytona auch in Edelmetall angeboten werden, gab es die Day-Date nie als Stahluhr, sondern nur in Gold oder Platin.

Das vorliegende Modell besitzt ein massives Gehäuse und Armband aus Weißgold und erzeugt mit dem grauen Zifferblatt einen äußerst ansprechenden, monochromen Look.



## 275 Franck Muller

### Master Square



Elegante Armbanduhr "Master of Complications" - mit Originalschatulle und Blanko Zertifikat

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, original 18 kt Weißgoldstiftschließe.

Sehr gut.

Versilbert, guillochiert.

Sehr gut.

Ref.	6002 M QZ
Cal.	Quartz
Geh.-Nr.	240
Maße	33 x 40 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Dieser quadratische Zeitmesser hat ein aufwändig guillochiertes Zifferblatt mit polierten erhabenen röm. Zahlen. Die "Master Square" ist inspiriert von Franck Mullers Vorliebe für das Art déco. Die symmetrische Linienführung und das perfekt geschwungene Gehäuse verleihen diesem Zeitmesser ein ausgewogenes Design voller Eleganz und Raffinesse.

## 276 Girard Perregaux

### Vintage 1945 King Size



Nahezu neuwertige, sehr elegante Armbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte und Booklets

Schätzpreis 2.700 - 4.000 €

Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originales, cognacfarbenes Lederarmband mit Stahlfallschließe

Sehr gut.

Schwarz, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	06D45
Ref.	25830-11-611-BCGA
Cal.	3300
Geh.-Nr.	2973
Maße	32 x 32 mm
circa	2008
Land	Schweiz

Das für die Kollektion "Vintage 1945" charakteristische rechteckige Gehäuse ist aus Stahl gefertigt. Durch seine ergonomische Wölbung läßt sich der Zeitmesser bequem tragen. Gerade Linien ergänzen sich mit sanften Kurven. Besonders ins Auge sticht die guillochierte Rautenstruktur in der Mitte des Zifferblattes, sowie die ungewöhnliche Platzierung der kleinen Sekunde bei 10 Uhr und das Datumsfenster zwischen 1 und 2 Uhr. Große pfeilförmige Leuchtzeiger ermöglichen die Ablesbarkeit auch bei schlechten Sichtverhältnissen.



# 277 Bell & Ross

Red Radar

Außergewöhnliche, neuwertige Armbanduhr mit Originalschatulle, blanko Garantiekarte, Bedienungsanleitung, Schraubendreher, zusätzlichem Klettverschlussarmband und original Aufnäher

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €



Stahl, PVD überzogen, vollschwarz, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone, original Kautschukarmband mit original Stiftschließe.

*Neuwertig.*

Rot gefärbtes Saphirkristallglas.

*Neuwertig.*

Automatisch.

*Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

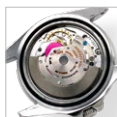
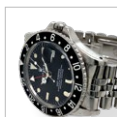
Ref.	BR01-92-SRR
Maße	46 x 46 mm
circa	2011
Limit.	300/999
Land	Schweiz

Die in limitierter Auflage gefertigte Bell and Ross Red Radar findet ihre Inspiration in Flugzeugcockpit-Instrumenten. Die Anzeige erinnert an den Lichtstrahl, der den kreisförmigen Radarbildschirm abtastet. Das Zifferblatt der Red Radar besteht aus drei schwarzen konzentrischen Scheiben. Mit drei roten Strahlen werden die Sekunden innen, die Minuten in der Mitte und die Stunden in der äußeren Scheibe angezeigt.



## 278 Rolex

GMT Master



Charismatische Vintage Armbanduhr mit 24h-Anzeige und Datum

Schätzpreis 9.000 - 13.000 €

◊ Stahl, Schraubboden gemarkt 1675 II/72, verschraubte "Twinlock"-Krone, späteres langes "Jubiläum"-Stahlarmband Ref. 62510H, 550er Anstöße, Oysterclasp-Faltschließe J6 (6/1985), Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

*Sehr gut, Tragespuren.*

○ Schwarz, Tritium-Leuchtindizes, Mercedes-Leuchtzeiger (re-lumed).

*Sehr gut.*

◀ Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	D512931
Ref.	1675
Cal.	1570
Geh.-Nr.	3386318
Maße	40 mm
circa	1972
Land	Schweiz

Die legendäre Rolex-Pilotenuhr GMT Master zählt zu den begehrtesten Vintage-Sammleruhren weltweit.

Das vorliegende Exemplar ist ein äußerst attraktiver, sehr begehrter Klassiker mit schön patiniertem, makellosen Zifferblatt und originalen, charmant gealterten, vanillefarbenen Leuchtindizes mit Tritium-Leuchtmasse. Das Edelstahl-Oyster-Gehäuse weist altersbedingte Tragespuren auf, ist aber in einem schönen authentischen Zustand. Die drehbare 24-Stunden-Lunette ist auch nach 50 Jahren noch tief-schwarz und hat ein paar wenige Kratzer.

## 279 Rolex

GMT-Master II



Seltene Armbanduhr mit "Coke" Lunette, 24h-Anzeige und Datum - mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartentui, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland, Bedienungsanleitung, Booklets und Verkaufsbeleg

Schätzpreis 9.800 - 12.000 €

◊ Stahl, Schraubboden gemarkt 2180, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78790A, 7/5 Glieder, Oysterlock-Faltschließe AB11 (11/2000), Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Schwarz, Leuchtindizes und Mercedes-Leuchtzeiger in perfektem Zustand

*Sehr gut.*

◀ Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	16710
Cal.	3185
Geh.-Nr.	P522546
Maße	40 mm
circa	2000
Land	Schweiz

Dieser Rolex Klassiker mit weißem GMT-Master II Schriftzug hat ein schwarzes Zifferblatt mit einem zentralen rot/weißen 24h-Leuchtzeiger und eine beidseitig drehbare, rot/schwarze "Coke" Lunette mit 24h Anzeige. Das Gehäuse befindet sich in einem guten, professionell aufgearbeiteten Zustand.



# 280 Rolex

## Cosmograph Daytona

Legendärer Armbandchronograph mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartenetui, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland, Booklets, Lunettenschutz und Rolex Siegel Tag



Schätzpreis 16.000 - 22.000 €

Stahl, Schraubboden gemerkt 16500, verschraubte "Triplock"-Krone, verschraubte Chronographendrücker, Stahlunette mit Tachymeterskala, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78390A mit Oysterlock-Faltschließe X6 (6/1999), Bandlänge 125 mm, Gesamtlänge 170 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, späteres originales Rolex-Zifferblatt mit Super-Luminova-Leuchtdizes und spätere originale Rolex Super-Luminova-Leuchtzeiger.

Sehr gut, später original, Zeiger später original.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	181750
Ref.	16520
Cal.	4030
Geh.-Nr.	U699864
Maße	40 mm
circa	1998
Land	Schweiz



Dieser Rolex Klassiker mit rotem Daytona Schriftzug, Referenz 16520, hat ein schwarzes Zifferblatt mit aufgelegten Indizes, eine Stoppfunktion, sowie einen 30 Minuten- und 12 Stunden-Zähler, ausgestattet mit dem legendären Zenith-basierten Kaliber 4030, weshalb sie von Sammlern auch "Zenith Daytona" genannt wird. Die Lunette zeigt eine gravierte Tachymeteranzeige zum direkten Ablesen von Stundengeschwindigkeiten.

Es versteht sich von selbst, dass dieser ansprechende Zeitmesser oft getragen wurde. Die altersbedingten Gebrauchsspuren belegen, dass das Gehäuse nicht poliert wurde und sich in seinem ursprünglichen Zustand befindet. Das "Oyster"-Stahlarmband ist hervorragend erhalten, die Serien- und Referenznummern sind perfekt erhalten.



## 281 Chronoswiss

Sirius



Hochfeine, nahezu neuwertige und sehr elegante Armbanduhr mit Zeigerdatum und Mondphase, Originalschatulle, Zertifikat mit Bedienungsanleitung, original Verkaufshänger und blanko Service Heft

Schätzpreis 2.000 - 3.500 €

Stahl, Druckboden mit Werksverglasung, rändierte Lunetten, original Stiftschließe.

Sehr gut.

Massiv Silber, guillochiertes Zentrum.

Sehr gut.

Automatisch.

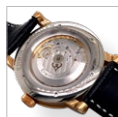
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	CH 8523
Cal.	C932
Geh.-Nr.	1E037
Maße	40 mm
circa	2015
Land	Schweiz

Das vorliegende Modell ist ein klassisch gestalteter Zeitmesser mit eleganten Proportionen und edler Finissage. Er hat ein wunderschönes Zifferblatt mit einem strahlenförmigen Guillochiernmuster im Zentrum. Der Stundenziffernring außen hat eine leicht schimmernde, gebürstete Oberfläche und besitzt römische Ziffern und gebläute Breguet-Zeiger. Oberhalb der 6 Uhr Position befindet sich ein schön gestalteter, ebenfalls zart schimmernder Ziffernring für das Datum, welches mit Hilfe eines gebläuten Schwertzeigers angezeigt wird. Das Innere hat eine geometrisch schraffierte Gitternetz-Guillochierung und einen halbkreisförmigen Ausschnitt für die Mondphase mit goldenem Mond und Sternen vor blauem Grund.

## 282 Erwin Sattler

Classica Bronze



Nahezu neuwertige, limitierte Münchner Armbanduhr - mit Originalschatulle, Baumwollhandschuhe, Garantiekarte und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

Bronze, Titan Schraubboden mit Werksverglasung, originales Lederarmband mit Bronze-Stiftschließe.

Sehr gut.

Dunkelblau, Sonnenschliff.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	STP 1-11
Maße	41 mm
circa	2021
Limit.	29/70
Land	Deutschland

Jede Uhr dieser Serie ist ein Unikat, hervorgerufen durch die individuelle Veränderung des Bronzegehäuses, das durch Körperwärme, Transpiration, Luftfeuchtigkeit und andere klimatische Einflüsse im Laufe der Jahre seine Farbe verändert hat.



## 283 Chronoswiss

Kairos



Seltener, nahezu neuwertiger, kleiner Armbandchronograph mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Wasserdichtigkeitspass und Bedienungsanleitung

Schätzpreis 1.200 - 1.800 €

Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, rändierte Lunetten, original Stiftschließe.

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert, guillochiert.

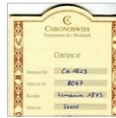
Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	4528600
Ref.	CH 1823
Cal.	Lemania 1873
Geh.-Nr.	8067
Maße	34 mm
circa	2003
Land	Deutschland

Chronoswiss versteht es meisterhaft, traditionelle Handwerkskunst mit modernem Design zu verbinden. Das markante Gehäuse mit geriffelten Lunetten und das schön gestaltete, aufwändig guillochierte Zifferblatt machen diese Uhr so elegant. Diese 34 mm Ausführung mit ihrem Lemania Kaliber ist nur äußerst selten zu finden.



## 284 Chronoswiss

Sirius Retrograde



Hochfeine, nahezu neuwertige und sehr elegante Armbanduhr mit retrograder Wochentagsanzeige und digitalem, zweistelligen Großdatum, Originalschatulle, Zertifikat mit Bedienungsanleitung, original Verkaufsanhänger und blanko Service Heft

Schätzpreis 2.000 - 3.500 €

Stahl, Druckboden mit Werksverglasung, rändierte Lunetten, original Stiftschließe.

Sehr gut.

Anthrazit.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	CH 8123-DS
Cal.	C286
Geh.-Nr.	1E026
Maße	40 mm
circa	2015
Land	Schweiz

Mit seinen hochglänzenden, silberfarbenen Elementen erlaubt das elegante, schieferfarbene Zifferblatt die Uhrzeit, das Großdatum, den Wochentag auf einen Blick zu erfassen. Das Datum bei 12 Uhr wird digital in zwei Fenstern angezeigt, die Wochentage retrograd in englischer Sprache in einer fächerförmigen Vertiefung bei 6 Uhr.



# 285 Longines

Nonius

Seltener, höchst attraktiver Vintage Armbandchronograph mit Noniuszeiger, Originalschatulle und Longines Stammbuchauszug

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

**Ohne Limit!**

18 kt Gold, Schraubboden.

*Sehr gut, Kratzer.*

Vergoldet.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	50211757
Ref.	8273/1
Cal.	332/Valjoux 726
Geh.-Nr.	15790973
Maße	38 x 41 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Der Longines Nonius Chronograph ist ein sehr ungewöhnliches Modell mit seinem speziellen, patentierten Noniuszeiger, der die Messung von Zehntelsekunden ermöglicht, ähnlich einer Schiebellehre, bei der die Zehntelmillimeter auf dieselbe Weise abgelesen werden können. Dieses Modell wurde nur in kleiner Stückzahl im Goldgehäuse produziert.

Das große kissenförmige Edelstahlgehäuse mit Mineralglas besitzt zwei runde Chronographendrücker und verdeckte Anstöße. Das Gehäuse ist in einem sehr guten Gesamtzustand, mit scharfen Kanten. Die Uhr hat ein mechanisches Handaufzugskaliber und ein matt vergoldetes Zifferblatt mit kontrastierendem, orangefarbenem Chronographenzeiger, das Hilfszifferblatt für den 30-Minuten Zähler ist versenkt und schwarz abgesetzt.





# 286 Longines

King Ibn Saud



Seltene, nahezu neuwertige Vintage Armbanduhr mit Emailzifferblatt mit der Darstellung von König Ibn Saud von Saudi-Arabien, verkauft am 11. Mai 1956 an die Fa. Al Sabban, damaliger Longines Konzessionär für Saudi Arabien - mit Originalschatulle und Longines Stammbuchauszug

Schätzpreis 8.000 - 12.000 €

**Ohne Limit!**

◇ 18 kt Rotgold, Druckboden, Longines Stiftschließe.

*Sehr gut.*

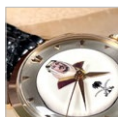
○ Versilbert, zentrale Emailplakette mit äußerst feinem, polychrom emaillierten Portrait des Königs Ibn Saud von Saudi-Arabien und dem Wappen von Saudi-Arabien.

*Sehr gut.*

△ Manuell.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	9801110
Ref.	6746-1
Cal.	23ZS
Maße	34 mm
circa	1956
Gewicht	200 g
Land	Schweiz



Saud ibn Abd al-Aziz (1902-1969) war der Sohn des Gründers von Saudi-Arabien. Als zweiter König regierte er Saudi-Arabien von 1953–1964.

Das arabische Königshaus hat in den 1950er Jahren Sonderserien bei vielen Schweizer Uhrenfirmen, wie Longines, Vacheron & Constantin, Omega, Universal, Zodiac, Movado, Piaget und Patek Philippe in Auftrag gegeben. Es handelte sich um persönliche Präsentate des Königs oder des Kronprinzen, die für besondere Leistungen verteilt wurden. Vorliegendes Exemplar ist von hervorragender Qualität. Mit seinen ungewöhnlichen, ausgefallenen Bandanstößen und dem perfekt erhaltenen, farbigen Portrait auf der cremeweißen Emailplakette, ist dieser Zeitmesser ein außergewöhnliches Beispiel hoher Handwerkskunst.



# 287 Zenith

## Super Sub Sea El Primero

Charismatischer, seltener Vintage Flieger- / Taucherchronograph mit Datum, produziert in einer Kleinserie von 1305 Stück - mit Originalschatulle

Schätzpreis 5.000 - 8.000 €



❖ Stahl, Schraubboden, beidseitig drehbare Bakelit-Lunette, verschraubte Krone, original "Lobster"-Stahlarmband, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Anthrazit, blauer zentraler Chronographenzeiger, Tachymeterskala.

*Sehr gut.*

◁ Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	01.0150.415
Cal.	3019PHC
Maße	44 mm
circa	1973
Land	Schweiz

Dank seiner ausgewogenen Tonneau-Form ist dieser legendäre Vintage Chronograph mit seiner überdimensionierten Größe von 44 mm dennoch angenehm am Handgelenk zu tragen. Zenith stellte diesen seltenen Flieger- / Taucherchronographen mit dem legendären El Primero 3019 PHC High-Beat Kaliber, zwischen 1972 und 1973 und 1975 bis 1976 in einer geringen Stückzahl von nur 1305 Exemplaren her.





# 288 Zenith

Super Sub Sea



Nahezu neuwertiger, ultra-seltener Vintage Taucher-Armband-chronograph mit Originalschatulle

Schätzpreis 6.000 - 10.000 €

Stahl, Schraubboden, original "Ladder"-Stahlarmband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 175 mm,

*Sehr gut.*

Mattschwarz, drehbare Innenlunette, versilberte Totalisatoren.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig.*

Ref.	A3736
Cal.	146HP
Geh.-Nr.	220D935
Maße	40 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Der Gesamtzustand dieser Zenith Super Sub Sea mit dem legendären Handaufzugswerk Kaliber 146HP ist hervorragend. Die Gehäusekanten sind scharf, das Zenith Logo auf dem Gehäuseboden und der Aufzugskrone tief. Das Zifferblatt und die Zeiger sind sehr gut und haben eine schöne Patina entwickelt. Für eine extra Portion Lässigkeit sorgt der orangefarbene Lollypop Chronographenzeiger. Angetrieben wird die Super Sub Sea von dem zuverlässigen Handaufzug-Kaliber 146HP. Dieses Uhrwerk war das letzte Handaufzugswerk von Zenith und wurde im Jahre 1969 vom automatischen El Primero Uhrwerk abgelöst. Die Uhr wird vom originalen Gay Frères "Ladder"-Armband begleitet. Das Armband ist mit 3/70 (drittes Quartal 1970) gestempelt.



## 289 Rolex

Datejust Oysterquartz



Hochfeine, seltene Vintage Bi-Color Armbanduhr mit Datum und Präzisionsquartzwerk aus der ersten Serie - mit Originalschatulle

Schätzpreis 3.800 - 5.000 €

- 18 kt Gold/Stahl, Schraubboden gemarkt 17000B, rändierte Goldlunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, zweireihiges, langes Stahl/Goldarmband Ref. 17013 mit 13 Gliedern, Schließe VD14 (1979), Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut.

- Versilbert, Sonnenschliff, Leuchtindizes und Baton-Leuchtzeiger.

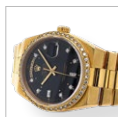
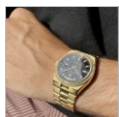
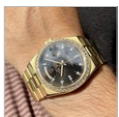
Sehr gut.

Vorliegendes Exemplar ist eine sehr stimmige, attraktive Uhr, die von ihrem Vorbesitzer mit größter Wertschätzung behandelt wurde und vor kurzem einem Service unterzogen worden. Das lange Stahl/Goldarmband hat altersbedingte Tragespuren. Zifferblatt und Zeiger stammen aus der ersten Serie und sind in nahezu perfektem Zustand, einzig zwei Leuchtpunkte haben etwas an Material verloren.

Ref.	17013
Cal.	Quartz 5035
Geh.-Nr.	5915022
Maße	36 mm
circa	1978
Land	Schweiz

## 290 Rolex

Oysterquartz Day-Date



Elegante, extrem seltene, diamantbesetzte Neo-Vintage Goldarmbanduhr mit Datum und deutscher Wochentagsanzeige

Schätzpreis 10.500 - 15.000 €

- 18 kt Gold, originale Brillantlunette, Schraubboden gemarkt 19000, verschraubte "Triplock"-Krone, schweres 18 kt Goldarmband, Crown-clasp-Faltschließe, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 165 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

- Schwarz, aufgelegte radiale röm. Zahlen/Diamantindizes, Baton-Leuchtzeiger (Tritium).

Sehr gut.

Die Uhr ist in einem sehr guten, unpolierten Zustand, alle Punzen sind deutlich lesbar.

Ref.	19018
Cal.	5055 Quartz
Geh.-Nr.	7256261
Maße	36 mm
circa	1982
Gewicht	146 g
Land	Schweiz



## 291 Rolex Day-Date Oysterquartz



Elegante, extrem seltene, diamantbesetzte Neo-Vintage Goldarmbanduhr mit Datum und deutscher Wochentagsanzeige, gelochtem Originalzertifikat, 2 Booklets und Verkaufsbeleg - ein tolles Paket in tollem Zustand!

Schätzpreis 13.000 - 16.000 €

18 kt Gold, originale Brillantlunette, Schraubboden, verschraubte "Triplock"-Krone, schweres, sehr langes 18 kt Goldarmband mit 7 Schrauben, Crownclasp-Faltschließe, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 165 mm, zusätzliche kannelierte Goldlunette.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Vergoldet, aufgelegte radiale röm. Zahlen/Diamantindizes, Baton-Tritium-Leuchtzeiger, zusätzliches Gold-Zifferblatt und Zeigersatz.

Sehr gut.

Ref.	19018
Cal.	5055 Quartz
Geh.-Nr.	6466567
Maße	36 mm
circa	1980
Land	Schweiz

Die vorliegende Day-Date Oysterquartz befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand. Sämtliche Nummern und Punzen sind perfekt lesbar. Die Diamantlunette hat ihren originalen Steinbesatz, das Gehäuse ist unpoliert, der Schliff ist gerade. Das sehr lange Goldarmband hat nur wenig Stretch. Die Uhr stammt aus erster Hand und wurde 1986 erworben, wie aus dem beiliegenden Verkaufsdokument hervorgeht. Insgesamt ein ansprechendes Angebot im authentischen Neo-Vintage-Look.



Als Antwort auf die Quarzuhrenkrise brachte Rolex im Jahre 1977 die Modelle „Oysterquartz Datejust“ (Ref. 17000, 17013, 17014) und „Oysterquartz Day-Date“ (Ref. 19018, 19019) heraus. Die Oysterquartz ist an der markanten kantigen Form des Gehäuses und der Bandglieder sowie an dem Schriftzug auf dem Zifferblatt zu identifizieren. Die Quarzwerke wurden ab 1981 als Chronometer zertifiziert; die Produktion wurde 2002 eingestellt. Aufgrund ihrer Robustheit wurde sie bei diversen Expeditionen eingesetzt, wie zum Beispiel 1978 bei der Besteigung des Mount Everest durch Reinhold Messner und Peter Habeler. Mittlerweile ist die Oysterquartz eine Rarität. Man sieht sie kaum irgendwo am Handgelenk und wird nur selten angeboten. Es wird vermutet, dass die Oysterquartz nur etwa 25.000 mal gebaut wurde.

## 292 Rolex Datejust



Attraktive Vintage Bi-Color Armbanduhr mit Datum und seltenem "Buckley" Zifferblatt - mit Originalschatulle, gelochtem Originalzertifikat mit Ländercode 100 für Deutschland und Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 3.800 - 5.500 €

Stahl/14 kt Gold, Schraubboden gemarkt 16000, Besitzergravur, verschraubte "Twinlock"-Krone, rändierte Goldlunette, extralanges "Jubilee"-Stahl/14 kt Goldarmband Ref. 62523 H14, Oysterclasp-Faltschließe mit graviertem Monogramm, Bandlänge 165 mm, Gesamtlänge 205 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Seltenes "Buckley"-Zifferblatt, weiß, schwarze röm. Zahlen, schön patinierte, perfekte Leuchtpunkte, perfekte schwarze Zeiger mit Leuchtmasse.

Sehr gut.

Automatisch.

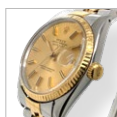
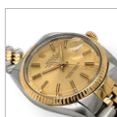
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Das Buckley-Zifferblatt ist eine der selteneren Varianten der Datejust-Serie, die sich durch schwarze römische Ziffern und Zeiger anstelle von Gold auszeichnet. Der kräftige Kontrast der schwarzen Markierungen und Zeiger auf dem weißen Zifferblatt sorgt für eine sehr gute Ablesbarkeit und vermittelt gleichzeitig klassische Eleganz.

Die Uhr befindet sich in einem guten Zustand mit perfekten Leuchtpunkten und Zeigern. Trotz kleiner Tragespuren ist das Gehäuse hervorragend erhalten, die Lunette ist scharfkantig, das Gehäuse ist nach unserer Meinung unpoliert. Auch das Werk ist blitzsauber und besitzt eine silberne Spirale.

Werknr.	0099790
Ref.	16013
Cal.	3035
Geh.-Nr.	5534160
Maße	36 mm
circa	1978
Land	Schweiz

## 293 Rolex Datejust



Attraktive Vintage Bi-Color Armbanduhr mit Datum, Originalzertifikat und Booklet

Schätzpreis 3.800 - 4.800 €

Stahl/Gold, Schraubboden gemarkt 16000, verschraubte "Twinlock"-Krone, rändierte Goldlunette, extralanges "Jubilee"-Stahl/18 kt Goldarmband Ref. 62523 H18, 455B Anstöße, spätere Oysterclasp-Faltschließe O10 (10/1990), Bandlänge 165 mm, Gesamtlänge 215 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Vergoldet, Sonnenschliff, schön patinierte Leuchtpunkte (Tritium), Zeiger mit Leuchtmasse (Tritium).

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	0333860
Ref.	16013
Cal.	3035
Geh.-Nr.	6170213
Maße	36 mm
circa	1979
Land	Schweiz

Die Uhr befindet sich in einem guten Zustand mit perfekten Leuchtpunkten und Zeigern. Trotz kleiner Tragespuren ist sie in hervorragendem Zustand. Wir empfehlen dennoch eine Wartung für das Uhrwerk sowie für das überlange "Jubilee"-Stahl-/Goldarmband. Dies macht die Uhr nicht zu einem Anlageobjekt sehr wohl aber zu einer äußerst attraktiven, perfekten "Trageuhr".



# 294 Rolex Day-Date

Elegante Vintage Armbanduhr mit Datum und deutscher Wochentagsanzeige - mit Originalschatulle, gelochtem Originalzertifikat, spanischem Rolex Booklet "Su Rolex Oyster" mit gelochtem Chronometerzertifikat und Rolex Siegel Tag

Schätzpreis 9.500 - 14.000 €



◇ 18 kt Gold, Schraubboden gemarkt 1803, Besitzergravur, ränderte Lunette, verschraubte Gold "Twinlock"-Krone, überlanges 18 kt Gold "President"-Armband, Kastenschließe mit graviertem Monogramm und Datumsstempel 4/70, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 195 mm. *Sehr gut, Tragespuren.*

○ Vergoldet, aufgelegte Indizes mit Leuchtpunkten, Baton-Leuchtzeiger. *Sehr gut.*

△ Automatisch. *Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	DD6 46015
Ref.	1803
Cal.	1556
Geh.-Nr.	2493201
Maße	36 mm
circa	1969
Gewicht	120 g
Land	Schweiz



Diese Day-Date besticht durch ihr wunderbares, perfektes Zifferblatt, bei dem alle Leuchtpunkte vorhanden sind und mit den Jahren eine schöne Patina angenommen haben. Zusätzlich hat das Blatt eine umlaufende 5-Minuten Anzeige und wunderschöne Baton-Leuchtzeiger. Sowohl das Gehäuse als auch das Werk mit blauer Spirale sind in einem hervorragenden Zustand - ein schönes Paket, das das Herz eines Vintage Uhrensammlers höher schlagen lässt! Der Name der Rolex Day-Date erklärt gleichzeitig die Hauptfunktionen der Uhr: das Datum unter der auffälligen Lupe und das große Fenster für den Wochentag, am oberen Zifferblatttrand bei der Zwölf untergebracht. Die Rolex Day-Date wird auch als "Rolex President" bezeichnet.



Schätzpreis 26.000 - 40.000 €



Stahl, Schraubboden gemarkt 6234, verschraubte "Twinlock"-Krone, nicht verschraubte, runde Chronographendrücker, genietetes US-amerikanisches "Oyster"-Stahlarmband, US-amerikanische Rolex Schließe, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, aufgelegte Pfeilindizes mit Leuchtpunkten (Tritium), Alpha-Leuchtzeiger (Tritium).

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Ref.	6234
Cal.	Valjoux 72 A
Geh.-Nr.	688593
Maße	36 mm
circa	1961
Land	Schweiz



Dieses Exemplar wirkt äußerst sportlich, insbesondere durch die leuchtend blaue Telemeterskala und die pfeilspitzenförmigen Indizes auf dem exzellenten Chronographenzifferblatt. Das Stahlgehäuse samt passendem Armband befindet sich trotz seines Alters in hervorragendem Zustand. Um die einwandfreie Funktion des Uhrwerks zu gewährleisten, empfehlen wir einen Service.

Das Modell 6234 wurde in den Jahren 1955 bis 1961 produziert. Es wird als Vorläufer der Daytona angesehen und hat deren Gehäuseform beeinflusst.





# 296 Rolex

## Big Red Daytona



Äußerst attraktive Rolex Vintage "Kultuhr" mit seltenem Panda Big Red Dial - mit Originalschatulle, Transportkarton, Rolex Kartenetui, Originalzertifikat, Booklets, Rolex Kalenderkarte von 1984 und Originalschließe G (1982) - Schönes, komplettes Top Paket. Die Uhr wurde 1983 bei Bucherer in Luzern gekauft und im Januar 2023 einer Revision unterzogen

Schätzpreis 55.000 - 80.000 €

Stahl, Schraubboden gemarkt 6263 und C.R.S., verschraubte "Triplock"-Krone, verschraubte Chronographendrücker, Stahllunette mit Tachymeterskala, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78350/19, 571er Anstöße, später Oysterclasp-Faltschließe LT10 (10/2009), Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, Sonnenschliff, aufgelegte Weißgold-Indizes mit Tritium Leuchtpunkten, Baton-Tritium-Leuchtzeiger.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	12353
Ref.	6265
Cal.	Valjoux 727
Geh.-Nr.	6047794
Maße	37 mm
circa	1979
Land	Schweiz

Die "Oyster Cosmograph Daytona" Referenz 6265 ist ein Muss für die meisten Sammler von Rolex-Zeitmessern - nicht nur, weil die Uhr eine echte Kultikone ist, sondern auch wegen ihres schönen und ansprechenden Gesamtdesigns.

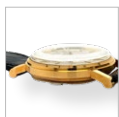
Der vorliegende Zeitmesser befindet sich in einem exzellenten Zustand und ist in seiner Gesamtästhetik unvergleichlich ansprechend. Insbesondere das versilberte, wunderschön schimmernde Zifferblatt mit den leicht nachgedunkelten Leuchtpunkten und -zeigern, den schwarzen Chronographenregistern und dem kirschroten Daytona Schriftzug sieht atemberaubend aus. Einzig die Zahlen der Tachymeterskala auf der Stahllunette sind etwas verblasst. Die Schließe musste ausgewechselt werden, liegt aber dem Gesamtpaket bei.

Die Referenzen 6263 (mit Acryl-Lunette) und 6265 (mit graviertes Stahl-Lunette) gibt es mit weißem Blatt und schwarzen Totalisatoren sowie mit schwarzem Blatt und weißen Totalisatoren. Die 1970 eingeführten Referenzen 6263 und 6265 lösten die Referenzen 6262 und 6264 (ohne verschraubte Drücker) ab und zeigten ab ca. 1974 den größeren "Daytona" Schriftzug in rot, deshalb auch die Bezeichnung "Big Red".



## 297 Patek Philippe

Beyer Calatrava



Feine, elegante Genfer Armbanduhr, verkauft an Juwelier Beyer in Zürich mit Originalschatulle und Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 7.000 - 11.000 €

18 kt Gold, Druckboden, 18 kt Gold PPC Stiftschließe.

*Sehr gut.*

Versilbert.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig.*

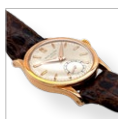
Werknr.	711406
Ref.	3423
Cal.	27 SC
Geh.-Nr.	2640009
Maße	34 mm
circa	1964
Land	Schweiz

Patek Philippes Referenz 3423 zeichnet sich durch ein 34 Millimeter großes Gehäuse mit abgeschrägter Lunette und langen, geraden Bandanstößen aus.

Das vorliegende Exemplar ist eine wunderschöne, goldene Vintage Uhr mit goldener Zentralsekunde und aufgesetzten, balkenförmigen Stundenmarkierungen, sowie eine äussere "Perlé"-Minuterie. Im Inneren befindet sich das Handaufzugskaliber 27SC, ein großartiges Uhrwerk, das Patek Philippe über 30 Jahre lang verwendete.

## 298 Patek Philippe

Calatrava



Konvolut von 3 Schweizer Vintage Goldarmbanduhren



Klassische, rotgoldene Genfer Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

18 kt Rotgold, Druckboden, 18 kt Rotgold PPC Stiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Versilbert, emaillierte Skalen und Schriftzug.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	722048
Ref.	96
Cal.	12-400
Geh.-Nr.	305816
Maße	31 mm
circa	1953
Land	Schweiz

Die Patek Philippe Calatrava Referenz 96 war über 40 Jahre lang in Produktion (1932-1973), ein Beweis für ihren unglaublichen Erfolg und ihre Beliebtheit. Während der gesamten Zeit gab es unzählige Varianten dieses Modells mit unterschiedlichen Gehäusematerialien, Zifferblättern und Zeigern.

Dieses Anfang der 1950er Jahre hergestellte Exemplar besitzt ein attraktives Design mit aufgelegten facettierten, rotgoldenen Indizes und Alpha-Zeigern aus Rotgold, sowie ein leicht nachgedunkeltes versilbertes Zifferblatt. Die äussere "Perlé"-Minuterie ist von höchster Qualität, das Gehäuse zeigt Spuren von Goldoxid.



# 299 Patek Philippe

Calatrava



Hochfeine, seltene Genfer Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde - mit Originalschatulle und Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

Stahl, Schraubboden, originales, zeitgenössisches, schwarzes PPC Alligatorlederarmband mit PPC Stahlstiftschließe.

*Sehr gut.*

Versilbert.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig.*

Werknr.	1116507
Ref.	3466
Cal.	27-460
Geh.-Nr.	2664365
Maße	35 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Referenz 3466 ist eine der seltensten großen Calatravas in Stahl und die einzige Automatikuhr des 34er Referenzkreises im Stahlgehäuse ohne Datum, die von Patek Philippe produziert wurde. Nach unserem Kenntnisstand sind bis heute nur etwa 30 Exemplare dieser Referenz auf dem Markt angeboten worden. Sie wurde nur in geringer Stückzahl ab 1965 hergestellt und ist unter Sammlern nur wenig bekannt. Mit ihrem Edelstahlgehäuse und ihrer zeitlosen, minimalistischen Ästhetik wirkt sie sehr elegant und edel. Im Inneren befindet sich das zuverlässige Automatikkaliber 27-460, das von vielen als eines der besten Automatikwerke aller Zeiten angesehen wird.

Dieses ohnehin seltene Exemplar zeichnet sich zusätzlich durch ein unpoliertes, scharfkantiges Gehäuse sowie durch ein warmes, champagnerfarben changierendes Zifferblatt aus. Eine seltene Uhr aus bester Provenienz.



2.664.365  
Reference 3466, steel  
3466

1970  
October 15th, 1970  
Leather strap

300 Rolex

Bucherer's Anti Magnetic



Atemberaubend schöner, extrem seltener "double-signed" Vintage Flachdrücker Armbandchronograph mit 30 Min.-Zähler, schwarzer Tachymeterskala und blauer Telemeterskala mit seltener Kilometerangabe - verkauft vom namhaften Juwelier Bucherer, der kürzlich von Rolex übernommen wurde, nach einer fast 100-jährigen Beziehung zwischen den beiden Marken

Schätzpreis 22.000 - 30.000 €

Stahl, Druckboden, flache rechteckige Chronographendrücker.

Sehr gut, Tragespuren.

Versilbert, Leuchtindizes/arab. Zahlen (Radium), gebläute Leuchtzeiger (Radium).

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2508
Cal.	Valjoux 23
Geh.-Nr.	041339
Maße	36 mm
circa	1945
Land	Schweiz

Mitte der 1930er Jahre veröffentlichte Rolex den Zweidrücker-Chronographen Referenz 2508 mit einem Gehäusedurchmesser von 38 mm, ovalen Chronographendrückern und einer dominanten, glänzenden Lunette. Referenz 2508 entwickelte sich zu einem großen Verkaufserfolg, vor allem wegen ihres harmonisch ausgewogenen Zifferblattes mit den großen Hilfszifferblättern und den am Rand platzierten Skalen. Mitte der 1940er Jahre erschien eine zweite Baureihe der Referenz 2508 mit einem kleineren, dem Zeitgeschmack entsprechenden Gehäusedurchmesser von 36 mm, allerdings unter Beibehaltung der Zifferblattgröße und rechteckigen, flachen Chronographendrückern mit ausgeprägten Facetten, wie das vorliegende Exemplar. Heutzutage handelt es sich um ein sehr gesuchtes und in mehrfacher Hinsicht seltenes Modell in einem sehr gut erhaltenen, kräftigen Stahlgehäuse mit wunderschön glänzender Lunette und ausladenden Anstößen. Ein Gehäuse welches über die Jahre selten und fachmännisch poliert wurde.

Das Zifferblatt zeigt eine schöne Patina, ohne Rolex Krone, aber mit Rolex Schriftzug und zusätzlicher Signatur des berühmten Uhren-geschäftes Bucherer in Luzern. Sehr selten ist auch die doppelte Herkunftsbezeichnung: "Fab. Suisse" in der umlaufenden inneren Sekunde bei der 6 Uhr Position und "Swiss Made" am äußeren Rand der Tachymeterskala und natürlich auch die begehrte Telemeterskala in Kilometern, statt Meilen. Alles in allem erfüllt dieser Armbandchronograph alle Anforderungen eines jeden anspruchsvollen Sammlers.

Wie kürzlich bekannt wurde, übernimmt Rolex das 135 Jahre alte Schweizer Familienunternehmen, weil der Uhren- und Schmuckhändler Bucherer keinen Nachwuchs findet. Mit der Marke Rolex verbindet den Juwelier Bucherer eine über 90-jährige Zusammenarbeit, die bis in die Ära des Rolex-Gründers Hans Wilsdorf zurückreicht, den Jörg Bucherer noch persönlich kannte.





# 301 Rolex

## Submariner



Charismatische Vintage Taucherarmbanduhr mit drehbarer Lunette, Originalschatulle, Garantie mit Bedienungsanleitung und zusätzlicher, originaler Lunette. Es handelt sich hierbei um die letzte Submariner Referenz ohne Kronenschutz. Die Uhr wurde am 29.6.1962 bei Bucherer in Luzern gekauft

Schätzpreis 25.000 - 35.000 €

Stahl, Schraubboden gemerkt 5508 und 6536 (durchgestrichen) 1/59, drehbare Lunette mit rotem Dreieck (späteres Inlay), zusätzliches Original-Inlay, verschraubte "Twinlock"-Krone ohne Kronenschutz.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, "meters first", Zinksulfid-Leuchtindizes (leicht abgetragen), Mercedes-Leuchtzeiger, Zentralsekundenzeiger (re-lumed).

Gut, oxidiert.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	59893
Ref.	5508
Cal.	1530
Geh.-Nr.	489914
Maße	37 mm
circa	1959
Land	Schweiz

Diese attraktive Taucheruhr besitzt ein "gilt dial", seine Oberfläche weist eine leichte Bläschenbildung auf und verleiht der Uhr eine außergewöhnliche Patina. Außerdem verfügt es über charmant gealterte, fast mintgrüne Leuchtindizes und karamellfarbene Mercedes-Leuchtzeiger. Besonders attraktiv ist die leicht ausgeblichene Lunetteneinlage, die ihre Farbe von tiefschwarz zu einem attraktiven Schiefergrau gewechselt hat. Im Gehäuseboden sind zwei Referenznummern zu finden, wobei eine durchgestrichen ist. Bis etwa 1964 waren die Submariner-Zifferblätter mit Golddruck gestaltet, doch die Firma Rolex änderte dies, um noch näher an ihr Ideal einer perfekten Taucheruhr zu gelangen. Zwei letzte experimentelle Modelle ohne Kronenschutz wurden eingeführt: Referenz 5508, welche die Referenzen 6536 und 6536/1 ersetzte. Diese Modelle waren mit den Kaliber 1530 und 1560-Werken der neuen 1500 Serie ausgerüstet. Referenz 5508 war garantiert wasserdicht bis zu einer Tiefe von 100m/330ft und konnte mit oder ohne Aufdruck "Chronometer" auf dem Zifferblatt geliefert werden. Diese Referenz wurde etwa von 1958 bis 1962 produziert. Bei der vorliegenden Uhr handelt es sich tatsächlich um eine Referenz 6536 mit einer neuen 5508 Referenznummer. Die Nummern wurden ab den späten 1950er Jahren geändert, um alle Submariners mit 55XX Referenznummern zu versehen. Die letzten 55XX Modelle wurden 1989 hergestellt.



## 302 Omega Seamaster



Extrem seltene Vintage Armbanduhr mit Chronograph und innenliegender drehbarer Lunette

Schätzpreis 5.500 - 8.000 €

Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo, drehbare Indexlunette über Krone links.

Sehr gut.

Schwarz, grau, rot.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	28420160
Ref.	145.019-69
Cal.	861
Maße	41 x 47 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Die Omega Referenz 145.019 wurde hauptsächlich mit einem "Soccer-Zifferblatt" ausgestattet, das rote und schwarze Hilfszifferblätter aufweist. Diese Referenz wurde wahlweise mit einer Piloten-, Taucher- oder Regatta-Lunette geliefert. Das Zifferblatt vorliegenden Zeitmessers wurde auch in der Omega Referenz 145.023 verbaut, einem Chronographen mit robustem "Jaquette" Gehäuse, das der Pilotenlinie sehr ähnlich war. In seltenen Fällen wurde gemäß einer Bestätigung von Omega die Referenz 145.019 mit dieser Zifferblattkonfiguration ausgeliefert.

Beide Seamaster Referenzen sind abgebildet und beschrieben in Marco Richon, "Omega", Bienne 2007, S. 546.

## 303 Omega Seamaster Yachting



Seltene Vintage Armbanduhr für die Zeitmessung von Regatten

Schätzpreis 6.000 - 7.500 €

Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo, massives "Omega" Stahlarmband u. Faltschließe, Bandlänge 145 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Nachtblau.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	35602082
Ref.	176.010
Cal.	1040
Maße	42 mm
circa	1973
Land	Schweiz

Wenige Kultuhren repräsentieren die 1970er Jahre so wie diese Seamaster Yachting von Omega. Dieses Ausnahmestück birgt eine Fülle von Details für den "Uhren-Aficionado" ein unpoliertes maskulines Stahlgehäuse, ein nachtblau/anthrazit schimmerndes Zifferblatt mit hellgrauen Totalisatoren sowie blauen und roten Akzenten, sogar die facettierten Stundenindizes sind mit den Minutenzahlen graviert. Der zentrale Minutenzähler mit seiner Lanzenspitze in orange, setzt das letzte Highlight auf diesem vollkommenen Zifferblatt.



## 304 Omega / E. Bucherer Bullhead



Extrem seltener, asymmetrischer Vintage Armbandchronograph mit Datum, innenliegender drehbarer Lunette und wunderschöner Zifferblattkonfiguration

Schätzpreis 4.500 - 6.500 €

Stahl, Schraubboden, Hesalitglas mit zentralem Omega Symbol.

Sehr gut, Tragespuren.

Blau, dreifarbiges 30 Min.-Zähler, orange-farbener Chronographenzeiger.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	2655967
Ref.	9702
Cal.	LWC 3872
Maße	43 x 43 mm
circa	1975
Land	Schweiz

Die Bullhead wurde ursprünglich von Lemania entworfen. Das Bullhead-Design mit seinen unverwechselbaren Krone- und Drückeranordnungen auf 12 Uhr wurde auch im Hause Bucherer und vor allem bei Omega eingesetzt. Tatsächlich sind beide Modelle mit dem gleichen Lemania Kaliber 3872 ausgestattet, welches Omega mit der Bezeichnung Kaliber 930 verwendet hat.

Der Spitzname "Bullhead" resultiert aus der besonderen Anordnung der Aufzugskrone und flankierender Chronographendrücker bei 12 Uhr, welche an den Kopf eines Stieres erinnern. Wegen ihrer Seltenheit und ihres Designs gilt sie heute bei Sammlern als sehr begehrte Uhr. Trotz geringer Gebrauchsspuren befindet sich der Zeitmesser in einem hervorragenden Originalzustand und hat eine äußerst attraktive Zifferblattkonfiguration.

Das Fachhandelshaus für Uhren und Schmuck Bucherer wurde im Jahr 1888 in Luzern gegründet und betreibt mehr als 100 Verkaufsläden, einschließlich 15 in der Schweiz, über 30 in den Vereinigten Staaten und fünf in Deutschland. Das Familienunternehmen fand keinen Nachfolger und wurde im Juli 2023 von Rolex übernommen.

## 305 Omega Bullhead



Legendäre, asymmetrische, "new old stock" Vintage Armbanduhr mit Chronograph, Datum und wunderschöner Zifferblattkonfiguration

Schätzpreis 8.000 - 9.500 €

Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo, "Omega" Stahlarmband, Bandlänge 130 mm, Gesamtlänge 175 mm.

Sehr gut.

Vergoldet, innenliegende drehbare Lunette.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	29147335
Ref.	146.011-69
Cal.	930
Maße	43 x 43 mm
circa	1969
Land	Schweiz

Aufgrund der besonderen Anordnung der Aufzugskrone bei 12 Uhr und der Chronographendrücker zu beiden Seiten, erinnert Omegas Referenz 146.011 an den Kopf eines Stieres, weshalb sie den Spitznamen "Bullhead" erhielt. Sie wurde 1969 als Teil der Seamaster Chronostop-Reihe eingeführt und nur ein Jahr lang produziert. Wegen ihrer Seltenheit und ihres Designs gilt sie heute bei Sammlern als sehr begehrte Uhr. Mit einem neuen koaxialen Chronometerwerk brachte Omega 2013 eine Neuauflage der Bullhead auf den Markt.

Vorliegendes Exemplar befindet sich fast neuwertigem Zustand mit scharfen Kanten und tiefer Seamaster Logo Gravur auf der Rückseite.

## 306 Movado

Tempomatic



Nahezu neuwertige Vintage Armbanduhr mit Schwinggewichtsaufzug und Spider-Lugs

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

Stahl, Druckboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	16116
Cal.	220
Geh.-Nr.	231602
Maße	34 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Die Tempomatic war die erste Armbanduhr mit Automatikaufzug die Movado 1942 auf den Markt brachte. Diese Tempomatic aus Stahl wird von einem Schwinggewichtsaufzugswerk Kaliber 220 angetrieben und hat ein wunderschönes versilbertes Zifferblatt mit applizierten silberfarbenen Ziffern und Indizes. Am auffälligsten sind die akzentuierten Bandanstöße, die Spider-Lugs genannt werden und dem sportlichen Zeitmesser eine elegante Note verleihen.

Die Uhr ist in außergewöhnlichem Zustand, die Kanten sind scharf und griffig. Auch das Zifferblatt ist nahezu perfekt und hat wunderschöne aufgelegte Stundenmarkierungen.

## 307 Movado

Factories  
Calendograph



Nahezu neuwertige, antimagnetische Vintage Armbanduhr mit Vollkalender

Schätzpreis 1.500 - 3.000 €

Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weichenabschirmung, Gehäusemacher-Punzzeichen "FB" (François Borgel).

Sehr gut.

Zweifarbig versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Neuwertig, sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	14858
Cal.	475
Geh.-Nr.	A483368
Maße	34 mm
circa	1940
Land	Schweiz

Referenz 14858 von Movado ist eine Vintage-Uhr, die viel zu bieten hat und viel Ausstrahlung besitzt. Mit ihrem Dreifachkalender mit Zeigerdatum und Fenstern für Wochentag und Monat bietet sie ein hohes Maß an uhrmacherischen Komplikationen, ohne dabei an Eleganz zu verlieren. Das zweifarbig versilberte Zifferblatt hat im Laufe der Jahre einen warmen Farbton angenommen und bildet einen schönen Kontrast zum blauen äußeren Datumring, den aufgesetzten Goldelementen und der roten Spitze des Datumzeigers. Durch die kannelementierten, ausladenden Anstöße wirkt der Zeitmesser sehr dynamisch und äußerst präsent am Handgelenk - eine perfekte Ergänzung für jede Vintage-Uhrensammlung. Das Gehäuse dieser Uhr wurde von François Borgel entworfen, dem Schweizer Gehäusekonstrukteur, der einige der begehrtesten Vintage-Modelle von Patek Philippe wie den Chronographen Referenz 1463 und die 565 gefertigt hat. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit zeigt sich in raffinierten Merkmalen wie einer abgestuften Lunette, facettierten Bandanstößen, integrierten Drückern und einer konvexen Aufzugskrone.



# 308 Movado Factories

## Calendoplan

Feine Vintage Armbanduhr mit Datum und originalem Verkaufshänger - new old stock -

Schätzpreis 1.200 - 1.600 €



Stahl, Druckboden.

Neuwertig.

Zweifarbiger versilbert.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	34 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Diese Calendoplan, Anti-Dust, Sport ist ein perfektes Beispiel dafür, was Sammler an Movado Vintage Uhren lieben: Jedes Detail ist etwas Besonderes. Angefangen beim wunderschön gestalteten Zifferblatt bis hin zum schlanken Stahlgehäuse hat die Movado an jeder Ecke Charme zu bieten. Das Verstellen des Datums mit dem kleinen Drücker bei vier Uhr war in den 1950er Jahren ein seltenes Feature. Die Calendoplan wurde in mehreren Varianten hergestellt, wobei das vorliegende Stahlmodell mit den Bezeichnungen "Anti-Dust" und "Sport" zu den seltenen zählt.





## 309 Heuer Cortina



### Seltener Neo-Vintage Armbandchronograph und Datum

Schätzpreis 2.800 - 4.000 €

Stahl, Schraubboden, original Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 190 mm.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Schwarz, 30 Min.- und 12h-Zähler, Fenster für Datum.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	110.233NC
Cal.	12
Geh.-Nr.	342722
Maße	39 mm
circa	1979
Land	Schweiz

Der seltene, sechseckige Armbandchronograph Cortina wurde 1977 speziell als Wintersportmodell herausgebracht. Heuer benannte dieses Modell nach der kleinen italienischen Stadt Cortina d'Ampezzo, die für ihre schönen Skigebiete bekannt ist. Es wurden zwischen 1977 und Anfang der 1980er Jahre zwei verschiedene Cortina Serien produziert. Die erste Serie gab es sowohl mit schwarzem als auch mit weißem Zifferblatt.

Vorliegendes Modell hat ein schwarzes Zifferblatt und hat einfache Leuchtindizes, sowie weiße Zeiger mit leicht nachgedunkelter Leuchtmasse. Das Datum erscheint in einem Fenster bei "6". Im Inneren befindet sich das Automatikkaliber Buren/Heuer 12. Die Uhr ist in einem getragenen, aber hervorragendem Gesamtzustand mit originalem Stahlarmband und einer mit dem Heuer Schriftzug signierten Aufzugskrone.

## 310 Heuer Autavia



### Seltener Neo-Vintage Armbandchronograph mit Datum und MH-Lunette

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

Stahl, Schraubboden, einseitig drehbare schwarze Lunette mit 60-Minuten und gleichzeitiger 12-Stunden Einteilung.

*Sehr gut, Tragespuren.*

Schwarz, graphitfarbene 30 Min.- und 12h-Zähler, Fenster für Datum.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	11063V
Cal.	Buren 12
Geh.-Nr.	394723
Maße	42 x 47 mm
circa	1983
Land	Schweiz

Im Laufe der Jahre gab es viele verschiedene Versionen des Autavia Chronographen. Von allen ist die vorliegende Referenz die schönste. Das Gehäuse hat einen Durchmesser von 42 Millimetern, eine imposante Höhe von 15 Millimetern, ausgeschnittene Drücker und eine schwarze drehbare Lunette mit Minuten- (M) und Stunden- (H) Anzeige. Das glänzende schwarze Zifferblatt hat graphitfarbene Chronographen-Zähler und eine Datumsanzeige auf silberfarbenem Grund. Im Inneren befindet sich das Automatikkaliber Buren/Heuer 12 von 1984.

Die Uhr ist in einem getragenen, aber sehr guten Gesamtzustand. Die Zeiger, das Zifferblatt und die Drehlunette sind original, allerdings ist die Leuchtmasse in den Zeigern und Indexen im Laufe der Jahre etwas brüchig geworden. Insgesamt handelt es sich um ein wunderbares Sammlerstück.



# 311 Heuer

Autavia „Jochen Rindt“

Extrem seltener Vintage Armbandchronograph Mark 1 mit "Reverse-Panda" Zifferblatt im "Compressor"-Gehäuse. Die 2446C ist die zweite Generation der Autavia mit Handaufzug - mit Originalschatulle, originale Garantie-Schein und zusätzlichem originalen Stahlarmband



Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

Stahl, "Compressor"-Druckboden.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz, silberfarbene, guillochierte Totalisatoren, Baton-Zeiger mit Leuchtmasse.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Ref.	2446C
Cal.	Valjoux 72
Geh.-Nr.	108848
Maße	40,5 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Das Modell Heuer Autavia wurde 1962 von Heuer eingeführt und bis Mitte der 1980er Jahre in über 90 Varianten angeboten. Sowohl die Gehäuseform als auch die Zifferblätter wurden im Laufe der Jahre verändert.

Bei dem hier angebotenen Modell handelt es sich um die 1968 eingeführte Mark 1 im früheren Gehäuse mit Kompressor-Druckboden und kleineren Zähnen auf der Lunette. Das schwarze Zifferblatt hat helle Hilfszifferblätter, polierte Stahlzeiger mit Leuchteinsätzen und einen weißen Chronographen-Sekundenzeiger.

Dieser charismatische Sportchronograph befindet sich in einem schönen authentischen Zustand mit altersbedingten Tragespuren. Er verfügt über ein besonders attraktives Zifferblatt mit aufgesetzten Stahlindizes und originalen Stahlzeigern mit leicht nachgedunkelter Leuchtmasse. Die Uhr wurde im August 2023 einem Wartungsservice bei TAG Heuer unterzogen.





## 312 Bovet Fleurier

Bouquet of Flowers



Wunderschöne Goldemail-Taschenuhr mit Zentralsekunde für den chinesischen Markt

Schätzpreis 30.000 - 40.000 €

14 kt Gold, polychromes Email, Werksverglasung.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Email.

Sehr gut, Haarrisse, kleine Abplatzung.

Brückenwerk, Schlüssellaufzug, floral graviert, fliegendes Federhaus, Seitenankerrhemmung, monometallische Schraubenunruh mit aufgeschraubten gebläuten Gewichten.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	170 718
Maße	58 mm
circa	1830
Gewicht	121 g
Land	Schweiz

Das feinst bemalte Emailmedaillon auf der Rückseite ist von höchster Qualität und zeigt eine filigrane Blumenkomposition aus Rosen, Tulpen, Veilchen und anderen Frühlingsblumen auf türkisfarbenem Grund. Pendant, Bügel und die Lunetten auf der Vorder- und Rückseite sind mit Blüten- und Blattranken aus transluzidem Champlevé Email in Rot, Gelb und Grün auf hellblauem Grund dekoriert.

Von den europäischen Taschenuhrenherstellern, die Uhren für den chinesischen Markt produzierten, waren die bekanntesten Ilbery in London und Bovet und Vaucher aus Fleurier. Sie hatten Dependancen in China und importierten Uhrwerke und Emailarbeiten direkt aus der Schweiz nach China.

Edouard Bovet wurde als Sohn des örtlichen Uhrmachermeisters Jean-Frédéric Bovet 1797 in Fleurier in der Schweiz geboren. Edouard Bovet hatte vier Brüder - Frédéric, Alphonse, Gustave und Charles-Henri - sowie eine Schwester, Caroline. Nach dem Fall Napoleons 1814 spricht sich Bovet gegen die Rückkehr Neuchatels unter die preussische Herrschaft aus; er verlässt Fleurier nach seiner Lehrzeit mit den Brüdern Alphonse und Frédéric, um als Uhrmacher in London zu arbeiten. 1818 schickte ihn sein Arbeitgeber, die Firma Magniac, nach Kanton, dem einzigen chinesischen Hafen in dem Ausländer Handel treiben durften. Er verließ England am 20. April auf dem Handelsschiff Orwell der Britischen Ostindien-Kompanie und erreichte Kanton über das Kap der guten Hoffnung am 16. August. Bovet war vom Absatzpotential in Kanton begeistert und bat seinen Bruder in der Schweiz per Brief um die Lieferung weiterer Uhren höchster Qualität, da die Nachfrage auf solche Uhren ausgerichtet sei und ihr Preis ohne Widerspruch gezahlt werde. 1822 gründete Bovet, der zu dieser Zeit bereits in Kanton lebte, in Partnerschaft mit seinen beiden Brüdern Alphonse und Frédéric in London und dem Bruder Gustave, der als Uhrmacher in Fleurier tätig war, eine Gesellschaft zum Handel von Uhren mit China. Die Gründungsurkunde der Firma wurde am 1. Mai in London ausgestellt; das Geschäft blühte schnell und die Produktion wurde daraufhin nach Fleurier verlegt.











Höchst außergewöhnliche, wunderschöne, mit Halbperlen besetzte Genfer Goldemail-Taschenuhr mit Regulatorzifferblatt, Zentralsekunde, Mondkalender, sphärischer Tag- und Nachtanzeige und sichtbarer Unruh

Schätzpreis 40.000 - 60.000 €


-  18 kt Gold, polychromes Email, Halbperlen, transluzid kobaltblau emailierte Goldcuvette auf guillochiertem Grund mit Rand aus Champlevé Email mit Aufzugsvierkant und Beschriftung "Wind up to".

Geh.-Nr.	653
Maße	61 mm
circa	1800
Gewicht	165 g
Land	Schweiz

*Sehr gut, leichte Tragespuren, Restaurierungen.*

-  Email, polychrom bemalt, sichtbare Unruh.

*Sehr gut.*

-  Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, 1 Federhaus, Zylinderhemmung.

*Sehr gut, gangfähig.*

Das weiße, mit einer Lunette aus Halbperlen besetzte Emailzifferblatt mit Zentralsekunde ist im oberen Teil hochfein polychrom bemalt mit einer Szene zweier Fischer an einem alpinen See mit Bäumen und einem historischen Gebäude. Über der Szene, leicht neben die Mittelachse platziert, dreht sich eine Kugel für die Tag- und Nachtanzeige. Bei der 3 Uhr Position befindet sich eine Öffnung mit sichtbarer Unruh und schmucksteinbesetzten Armen. Das Stundenzifferblatt mit röm. Zahlen findet sich bei 6 Uhr und das Hilfszifferblatt für die Anzeige des Mondalters leicht nach oben versetzt bei 9 Uhr.

Die Rückseite des Gehäuses ist verglast und diente dazu, das über 200 Jahre alte Dekor perfekt zu schützen. Es zeigt ein ovales Emailmedaillon mit einer sehr feinen polychromen Miniaturmalerei auf transluzid kobaltblauem Email über guillochiertem Grund. Dargestellt ist eine Dame, die mit einem Schleier auf dem Kopf an einem Schreibtisch sitzt. Sie trägt Handschuhe und hält einen Brief, während ihr Blick in Richtung des Betrachters gewandt ist. Die Szene wird von einem ovalen Strahlenkranz aus Halbperlen und goldener Filigranarbeit eingefasst. Das Mittelteil ist verziert mit bunten Blüten aus Champlevé Email und paarweise angeordneten Halbperlen auf transluzid blauem Emailgrund.

Nach Aussage des jetzigen Besitzers handelt es sich hierbei ursprünglich um ein Taschenuhren-Paar mit spiegelverkehrter Szene, das für den chinesischen Markt produziert wurde. Ein Verbleib der zweiten Uhr ist nicht bekannt.

Provenienz:  
Sotheby's Genf, 10. Mai 2009, lot 120

Kunstwerke dieser Art lassen den Betrachter den Einfallsreichtum und die Originalität bewundern, die die meisterhaften Fähigkeiten des Uhrmachers, des Goldschmieds und des Emailleurs vereinen. Die Werke entstanden in einer Zeit, in der die Schweiz eine herausragende Stellung in der Schaffung von bedeutendem Kunsthandwerk einnahm. Mit den wachsenden Handelsbeziehungen zu den chinesischen, osmanischen und russischen Märkten entstand Ende des 18. Jahrhunderts die Genfer Handwerkstradition der kunstvollen Taschenuhren- und Automatenherstellung. Diese Wunderwerke der Technik und der Handwerkskunst wurden zwischen 1780 und 1850 von den bedeutendsten Uhrmachern der damaligen Zeit in großer Vielfalt hergestellt. Heute ist eine handwerkliche Verarbeitung in dieser Qualität und Feinheit nicht mehr möglich.

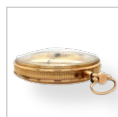
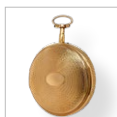








## 314 Henry Capt zugeschr.



Seltene Genfer Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Musikspielwerk

Schätzpreis 2.800 - 5.000 €

- 18 kt Rotgold, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "RB", Drücker zum Auslösen des Musikspielwerk zwischen 4 und 5 Uhr.

*Sehr gut.*

- Zweifarbig Gold, polierter Stundenziffernring außen, strahlenförmig guillochiertes Zentrum mit fein gravierter Blüte in der Mitte.

*Sehr gut, Mikrokratzer.*

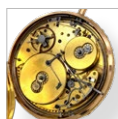
- Vollplatinenwerk, 2 Federhäuser, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Schlüsselaufzug, dreiarmlige Ringunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	411
Maße	59 mm
circa	1810
Gewicht	124 g
Land	Schweiz

Diese bezaubernde und hochkomplexe Uhr ist mit ziemlicher Sicherheit das Werk des außergewöhnlichen Genfer Uhrmachers Henry Capt. Sie weist mehrere ungewöhnliche Merkmale auf: Das Musikwerk ist zwischen den Platinen mit einem gestifteten Federhaus anstelle des sonst üblichen Sur-Plateau-Typs untergebracht.

## 315 Piguet & Meylan zugeschr.



Konvolut von 3 technisch interessanten Taschenuhren

Große Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Musikspielwerk

Schätzpreis 5.800 - 8.000 €

- 18 kt Roségold, guillochiert, floral graviertes Mittelteil, Hebel für Musikwerksabstellung "Silence".

*Sehr gut.*

- Zweifarbig vergoldet, guillochiertes Zentrum, floral graviert.

*Gut.*

- Brückenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh, Musikspielwerk mit Stiftenscheibe und Vibrationsblättern.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	8767
Maße	60 mm
circa	1820
Gewicht	133 g
Land	Schweiz

Diese Uhr begeistert nicht nur durch ihr Musikspielwerk, sondern auch durch die ansprechend guillochierte Gehäuserückseite sowie das gravierte Mittelteil mit Rosenranken und dem filigran gravierten Zifferblatt mit floralen Ornamenten.



Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

**Ohne Limit!**



18 kt Gold, Email, Schmucksteine.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, Kratzer.

Flaches Vollplatinenwerk, dreiarmige Messingunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	56 mm
circa	1800
Gewicht	98 g
Land	Frankreich

Diese äußerst dekorative Taschenuhr ist reich verziert mit Schmucksteinen. Auf der guillochierten Rückseite wurde die Uhr mit Gold-Paillonnés verziert, transluzid kobaltblau emailiert und im Zentrum mit Venus und Amor bemalt. Die Szene wird eingefasst von einer Reihe Schmucksteinen und der Aufschrift in spanisch: "ata amistad" (Freundschaft).



## 317 Matthew Dutton Jnr.

Seltene, frühe Londoner Savonnette mit Zylinderhemmung

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €



◇ 18 kt Roségold, graviertes, vermutlich schottisches Clan Wappen.

*Sehr gut, berieben.*

○ Email, gebrochen weiß.

*Sehr gut.*

◀ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Stahlunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	2254
Maße	53 mm
circa	1803
Gewicht	128 g
Land	England

Matthew Dutton Jnr., der Sohn von Matthew Dutton, ist ab 1799 in London und 1815 bei der Clockmakers Company gelistet. Sein Großvater William Dutton absolvierte ab 1738 eine Uhrmacherlehre bei George Graham. 1746 wurde er Mitglied der Clockmakers Company. Ab 1759 arbeitete er als Partner von Thomas Mudge.



## 318\* Anonymous

Attraktive Spindeltaschenuhr mit Multifunktionszifferblatt

Schätzpreis 5.000 - 7.000 €



◇ 18 kt Rotgold, Gehäusemacher-Punzzeichen "FTD".

*Sehr gut, Tragespuren.*

○ Email.

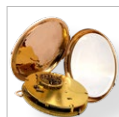
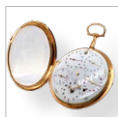
*Sehr gut.*

◀ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

*Sehr gut, gangfähig.*

Geh.-Nr.	594
Maße	57 mm
circa	1800
Gewicht	101 g
Land	Schweiz

Das weiße Emailzifferblatt ist mit zarten, bunten Blumenranken verziert und besitzt sieben Ziffernringe für die Gangreserve bei 12, das Datum bei 1 Uhr, die Wochentagesanzeige und die Tagesplaneten bei 4 Uhr, der Stundenziffernring mit arab. Zahlen bei 6 Uhr, die verschiedenen Phasen des Mondes, samt Mondalter bei 8 Uhr und die Monatsanzeige bei 11 Uhr. Im Zentrum befindet sich ein kleiner Ziffernring für die Sekundenanzeige.





Bedeutendes Expeditions-Chronometer "Simple Garde-Temps" mit früher Kolbenzahn-Ankerhemmung nach Abraham-Louis Breguet - verkauft an Monsieur de Bignon am 11. März 1848 für 1800 Francs. Mit originaler, aufwändiger, dreiteiliger Mahagonischatulle für kardanische Aufhängung sowie einem originalen Ratschenschlüssel

Schätzpreis 6.500 - 12.000 €



18 kt Gold, guillochiert, graviertes Wappen und Krone der Grafen von Bignon.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut.

Brückenwerk, Schlüsselaufzug, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Messing-Hemmerad mit durchbohrten Zähnen zur besseren Ölhalterung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	4763
Cal.	20''
Geh.-Nr.	4763
Maße	50 mm
circa	1845
Gewicht	97 g
Land	Frankreich

Provenienz:

- Sammlung Ernst Sarasin-Vonder Mühl, Basel
- Sammlung Gerd Ahrens
- Auktionen Dr. Crott, Auktion 75, Los 432





# 320 Duponchel

Pietra Dura

Außergewöhnliche, hochfeine und seltene Pariser Taschenuhr mit "Pietra Dura" Intarsienarbeit mit exzentrischem Zifferblatt und passendem Anhänger

Schätzpreis 8.000 - 10.000 €

**Ohne Limit!**

18 kt Gold, Edelsteinintarsien, Gehäusemacher-Punzzeichen "LS" (Leopold Sécheret), verschraubte Goldcuvette.  
*Sehr gut, kleinste Beschädigungen.*

Edelsteinintarsien, röm. Stunden auf schwarzem Champlevé-Email.  
*Sehr gut, kleinste Beschädigungen.*

Brückenwerk, Schlüsselaufzug, fliegendes Federhaus, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh.  
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	37 mm
circa	1835
Gewicht	40 g
Land	Frankreich



Die Rückseite und das Zifferblatt haben ein Rosettenmuster und sind jeweils mit feinen Intarsien aus Blutstein, Lapislazuli, Nephrit und weißer Jade verziert, gefasst in feinen Goldstegen. Das Gehäusemittelteil ist mit denselben Steinen abwechselnd besetzt.

Im Unterschied zu den italienischen Pietra-Dura-Einlegearbeiten, bei denen die Steine in einem Rahmen zusammengefügt sind, ist hier jedes einzelne Stück Hartgestein, ähnlich der Cloisonné-Arbeit in einen Goldrahmen gesetzt. Diese Gehäuse und Zifferblätter sind nicht nur wegen ihrer außergewöhnlichen Verarbeitung besonders bemerkenswert, sondern auch wegen der Kunstfertigkeit die dünnen Plättchen dementsprechend zu bearbeiten. Nach unserem Kenntnisstand sind bis heute weniger als zehn weitere Uhren dieses Typs bekannt.





321 J. G. Rémond & Comp. zugeschr.  
Belisarius

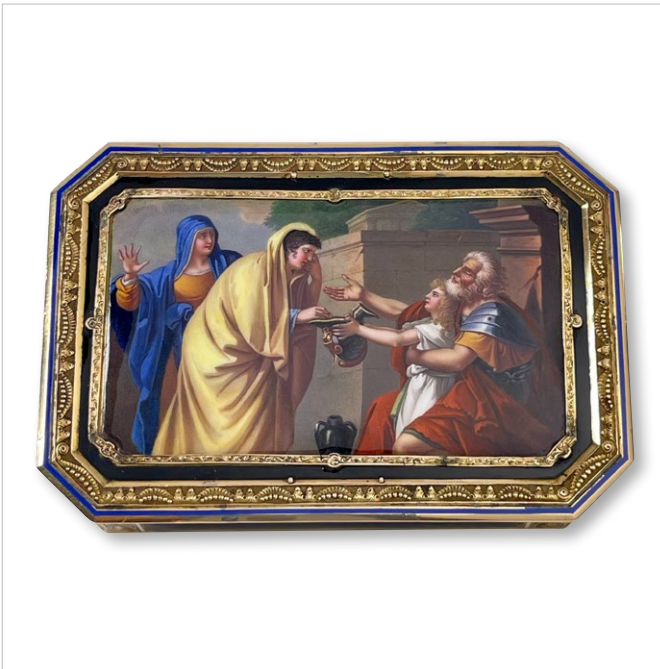
Qualitativ hochwertige, achteckige Goldemail-Schnupftabakdose  
"Belisar bittet um Almosen"

Schätzpreis 9.000 - 20.000 €

18 kt Gold, polychromes  
Email.

Sehr gut, kleinste Beschädi-  
gungen.

Maße	94 x 65 x 15 mm
circa	1810
Gewicht	146 g
Land	Schweiz



Auf den scharnierten Deckel ist eine achteckige Emailplakette mit hochfeiner Miniaturmalerei in leuchtenden Farben montiert. Sie stellt Flavius Belisarius (505-565) dar, den oströmischen General und Feldherrn des Kaisers Justinian I., als Bettler. Das Motiv basiert auf einem Gemälde von Jacques-Louis David aus dem Jahr 1781. Die Plakette wird von floral gravierten Goldbordüren umrahmt und hat eine breite schwarze sowie eine schmale blaue Zierleiste aus opakem Email. Die Seiten sind geometrisch, der Boden mit einem Palmettenmuster guilochiert und transluzid kobaltblau und opak schwarz emailliert. Eine Goldbordüre mit graviertem Palmettenfries umrahmt den Boden, die abgeschrägten Ecken sind mit Palmetten in goldenem, weißem und blauem Champlevédekor auf schwarzem Grund verziert.

Eine vergleichbare Goldemail-Dose befindet sich in der Khalili Collection, in der sich mehrere Werke von Jean George Rémonds befinden.

Obwohl die Emailmalerei keine Signatur aufweist, lässt sie sich relativ unzweifelhaft als ein Werk von Jean-Abraham Lissignol einstufen. Der sehr feine Pinselstrich, der mit nur einem Haar angefertigt wurde und in Kombination mit der pointillistischen Technik eingesetzt wird, charakterisiert die Arbeiten Lissignols. Diese sind oft auf den Dosen von Jean George Rémonds zu finden, der seine Schnupftabakdosen mit Miniaturmalereien von Jean-Louis Richter oder Jean-Abraham Lissignol verzierte.





## 322 Moijse Gevril Fils zugeschr.



Sehr seltene, Schweizer Taschenuhr mit frühem Schwinggewichtsaufzug

Schätzpreis 4.000 - 5.000 €

**Ohne Limül!**

◇ Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "LN".

Sehr gut, später dafür gefertigt.

○ Email, monochrom bemalt.

Sehr gut.

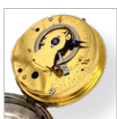
◀ Vollplatinenwerk, früher Schwinggewichtsaufzug, Stahlzylinderhemmung.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Maße	46 mm
circa	1800/1895
Gewicht	91 g
Land	Schweiz

Moijse Gevril (Moÿse - Gevrille) war der Sohn von Jacques Gevril und wurde in 1749 in Le Locle geboren und war wohnhaft in Crêt Vaillant bei Le Locle. Er wurde im Jahre 1784 Meister-Uhrmacher und fertigte Taschenuhren mit automatischem Aufzug mittels Schwinggewichtsaufzug. Moijse gründete die Firma Moijse Gevril & Fils und verstarb um 1791.

## 323 John Roger Arnold



Seltene Londoner Taschenuhr

Schätzpreis 1.000 - 2.000 €

◇ Silber, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "WHY", guillochiert.

Sehr gut, später dafür gefertigt.

○ Email.

Sehr gut, Haarrisse.

◀ Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Zylinderhemmung, temperaturkompensierte Unruhspirale, dreiarmige Stahlunruh.

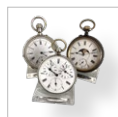
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	3585
Maße	51 mm
circa	1812/1888
Gewicht	125 g
Land	England

John Roger Arnold (1769-1843) wurde als Sohn des berühmten Uhrmachers John Arnold 1769 geboren. Ab 1783 erlernte John Roger Arnold das Uhrmacherhandwerk, zunächst bei seinem Vater, ab 1792 bei Abraham-Louis Breguet. 1796 wurde John Roger Arnold von der Clockmakers Company freigesprochen, 1817 wurde er Meister. Nach dem Tod seines Vaters führte er das Unternehmen bis 1830 allein weiter. Im gleichen Jahr zog er um nach Strand 48 und ging eine auf zehn Jahre begrenzte Partnerschaft mit E. J. Dent ein - während dieser Zeit liefen die Geschäfte gut, man experimentierte viel, insbesondere untersuchten die beiden Männer den Einfluss des Magnetismus auf den Gang von Chronometern. 1840 kündigte Dant die Partnerschaft auf. In den folgenden drei Jahren führte Arnold sein Geschäft allein bis zum seinem Tod im Februar 1843.



## 324 Anonymous



Konvolut von 3 technisch interessanten Taschenuhren

Extrem seltene Taschenuhr mit drei Zeitzonen-Anzeigen

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

◊ Silber, graviert, Gehäusemacher-Punzzeichen "CG".

Gut, Beulen, berieben.

○ Email, kleine Sekunde, zwei römische Ziffernringe.

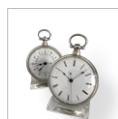
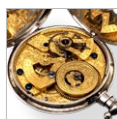
Sehr gut, Haarrisse.

◊ Brückenwerk, Schlüsselaufzug, Kolbenzahn-Ankerhemmung mit Anker in Form eines Bischofsstabes, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	23575
Maße	47 mm
circa	1860
Gewicht	67 g
Land	Frankreich

## 325 Bovet



Konvolut von 2 silbernen Taschenuhren für den chinesischen Markt

Große Taschenuhr mit aufwändig, floral handgraviertem Werk, springender Zentralsekunde und Duplexhemmung für den chinesischen Markt

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

◊ Silber, Gehäusemacher-Punzzeichen "JDB".

Sehr gut, Mikrokratzer.

○ Email.

Sehr gut.

◊ Brückenwerk, handgraviert, Schlüsselaufzug, fliegendes Federhaus, Duplexhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	540
Geh.-Nr.	540 505
Maße	62 mm
circa	1860
Gewicht	132 g
Land	Schweiz

Edouard Bovet wurde als Sohn des örtlichen Uhrmachermeisters Jean-Frédéric Bovet 1797 in Fleurier in der Schweiz geboren. 1814 verlässt er mit den Brüdern Alphonse und Frédéric Fleurier, um als Uhrmacher in London zu arbeiten. 1818 schickte ihn sein Arbeitgeber, die Firma Magniac, nach Kanton, dem einzigen chinesischen Hafen in dem Ausländer Handel treiben durften. 1822 gründete Bovet in Partnerschaft mit seinen Brüdern eine Gesellschaft zum Handel von Uhren mit China. Das Geschäft blühte schnell und die Produktion wurde daraufhin nach Fleurier verlegt.

## 326 Anonymous

### Hochfeine Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 1.600 - 2.500 €



- 18 kt Rotgold, aufwändig guillochiert, kanneliertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "PG" und griechischer Buchstabe "Phi".

*Sehr gut.*

- Email, gebläute Löffelform-Zeiger.

*Sehr gut.*

- 1/2-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, fliegendes Federhaus, Zylinderhemmung, Ringunruh.

*Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	4059
Maße	55 mm
circa	1810
Gewicht	108 g
Land	Schweiz

Nach dem Öffnen des hinteren Gehäusedeckels offenbart sich die halb durchbrochen gearbeitete, vergoldete Werksplatte mit aufgesetztem Rechenschlagwerk mit spiegelpolierten Stahlhebeln und die dreiarmlige Ringunruh mit dem sich gleichmäßig bewegenden Hemmungsrade. Nach dem Auslösen der Repetition schlagen zwei Hämmer auf ein Paar Tonfedern, die sich um das Werk herum winden. Bei dieser hocheleganten Taschenuhr wurde gezielt darauf geachtet, das Stück so flach wie möglich zu gestalten. Hierfür billigte man dem Gehwerk mit Unruh und Federhaus nur die Hälfte des ansonsten verfügbaren Platzes zu. Die gegenüberliegende Hälfte beherbergt das Rechenschlagwerk mit seinen spiegelpolierten Stahlteilen.



## 327 Frodsham

### Feines Londoner Taschenchronometer

Schätzpreis 1.800 - 3.500 €



- 18 kt Gold, guillochiertes Mittelteil.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

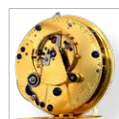
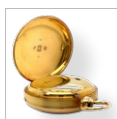
- Email.

*Sehr gut.*

- Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, Spitzzahnankerhemmung, bimetallische Chronometerunruh mit Goldschrauben, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale.

*Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	555
Maße	55 mm
circa	1903
Gewicht	153 g
Land	England





## 328 Breguet

Interessantes Konvolut von 4 Spindeltaschenuhren

Dekorative Spindeltaschenuhr mit Viertelstundenrepetition



Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

18 kt Gold, punziertes Sonnendeckel auf der Rückseite, rändiertes Mittelteil, Gehäussemacher-Punnzeichen "FG".

Sehr gut, leicht berieben.

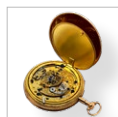
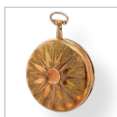
Email.

Sehr gut, Haarrisse, kleine Abplatzung.

Vollplatinenwerk, Schlüsselauflaufzug, 2 Hämmer / 2 Tönfedern, dreiarmlige Ringunruh.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Geh.-Nr.	8104
Maße	55 mm
circa	1800
Gewicht	117 g
Land	Frankreich



Nachahmungen der Uhren Abraham-Louis Breguets  
Breguet war der beste und bekannteste Uhrmacher seiner Zeit. Er war dadurch natürlich auch ein höchst beliebtes Ziel von Nachahmern; eine Tatsache, die ihn dazu brachte, eine geheime Signatur zu entwerfen, die seine Werke von den geschickten Nachahmungen unterscheiden sollte. Eine große Anzahl von Uhren mit gefälschter Signatur wurde bereits zu Breguets Lebzeiten hergestellt, doch auch nach seinem Tode kamen solche Stücke noch in den Handel. Die meisten dieser Uhren waren von minderer Qualität oder entsprachen oftmals nicht einmal dem Stil Breguets. Obwohl es sich dabei meist um ausgezeichnete Nachahmungen von Breguets Werken handelt, verraten doch Ausführung und Technik dem Kenner die Fälschung. Andererseits handelt es sich bei dem vorliegenden Exemplar um eine qualitativ hochwertige Uhr, wenn auch nicht von der Hand Breguets.

## 329 Michel Magnen

Wunderschönes Ensemble aus einer Pariser Goldemail-Spindeltaschenuhr und einem korrespondierenden Goldchatelaine aus 14 kt Gold und kobaltblauem Email



Schätzpreis 2.500 - 4.000 €

18 kt Gold, transluzid kobaltblaues Email.

Sehr gut.

Email.

Sehr gut, Haarrisse.

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, dreiarmlige Messingunruh.

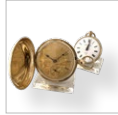
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1784
Geh.-Nr.	3080
Maße	37 mm
circa	1775
Gewicht	45 g
Land	Frankreich

Die Gehäuserückseite ist strahlenförmig guillochiert, transluzid kobaltblau emailiert und mit goldenen Sternen und Weinlaubdekor belegt. Im Zentrum findet sich eine Margaritenblüte. Ein feines Kordelband ziert die Lunetten auf der Vorder- und Rückseite. Das korrespondierende Chatelaine ist zweiteilig mit einer achtckigen transluzid kobaltblauen Emailplakette, zwei emailverzierten Quasten und einem zeitgenössischen Aufzugsschlüssel.



## 330 E. S. Yates & Co.



Konvolut von 1 englischen Taschenuhr und 1 englischen Schrittzähler

Feine Liverpooler Taschenuhr mit anhaltbarer kleinen Sekunde für den US-amerikanischen Markt

Schätzpreis 1.700 - 2.500 €

18 kt Gold, guillochiert, gravierte Kartusche mit Besitzergravur "Made expressly to order for Bowman & Ebbitt", Gehäusemacher-Punzzeichen "SSB".

*Gut, betrieben.*

Gold, handgravierte Stadtansicht vor alpiner Kulisse.

*Sehr gut.*

Vollplatinenwerk, Kette/Schnecke, übergroße Lagersteine "Liverpool windows", Unruhklöben mit Gravur "Patent", Spitzzahnankerhemmung, dreiarmlige Goldunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	18793
Geh.-Nr.	18793
Maße	53 mm
circa	1850
Gewicht	117 g
Land	England

Vermutlich waren E. S. Yates & Co. direkte Nachfahren von Thomas Yates (1812-1890), konstruktive Merkmale im Uhrwerk weisen stark darauf hin.

Thomas Yates wurde 1853 von der Society of Arts mit mehreren Silbermedaillen und Auszeichnungen für seine Uhrenkonstruktionen gewürdigt. Im Jahre 1846 erhielt er das englische Patent 11443 für das Hemmrad einer ruhenden Hemmung.

Bowman & Ebbitt waren Hersteller von Uhrengehäusen und Zifferblättern, ansässig in New York City, John Street No. 17.

Konvolut von 2 englischen Goldtaschenuhren

## 331 Thomas Earnshaw



Dekorative Londoner Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

18 kt Gold, guillochiert, floral gravierte Lunetten auf der Vorder- und Rückseite, Gehäusemacher-Punzzeichen "NG".

*Sehr gut.*

Zweifärbig vergoldet, guillochiertes Zentrum, umlaufendes, dreifarbiges, florales Golddekor.

*Sehr gut.*

Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, dreiarmlige Goldringunruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	4770
Maße	45 mm
circa	1829
Gewicht	86 g
Land	England

Im Jahre 1763 wurde Thomas Earnshaw (1749-1829) zum Uhrmacher ausgebildet. Ab 1780 stellte er Werke für Brockbanks fertig. In seiner eigenen Manufaktur in London entwickelte Earnshaw um 1781 eine Chronometerhemmung mit Feder, die für mehr als 150 Jahre allgemein üblich und verbindlich wurde. Thomas Earnshaw übernahm 1794/1795 den Betrieb von William Hughes in der High Holborn 119. Im Chronometerbau, speziell in der Weiterentwicklung der Chronometerhemmung, gilt Thomas Earnshaw als einer der Wegbereiter. Aus seiner Manufaktur stammen circa 3000 Taschenuhren sowie etwa 1500 Marine- und Taschenchronometer bester Qualität.



## 332 John Gerrard

Qualitätsvolle Londoner Bracket Clock mit Stundenschlagwerk, Viertelstunden-/Stundenrepetition und Datum

Schätzpreis 2.500 - 5.000 €



📦 Holz, ebonisiert.

*Sehr gut.*

🕒 Versilberter Ziffernring, vergoldet, floral graviert, signiert, Zwickel mit aufgelegten Cherubsköpfen, Ausschnitt für das gravierte Scheinpendel.

*Sehr gut.*

⚙️ Rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, signiert, aufwändig graviert, 5 Hämmer / 5 Glocken, 2 x Darmseite/Schnecke für Schlag- und Gehwerk, Spindelhemmung, Messingpendel.

*Sehr gut, gangfähig.*

Maße	410 mm
circa	1720
Land	England

John Gerrard war im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts in London tätig und ist auf Seite 298 in Brian Loomes Standardwerk "Watchmakers and Clockmakers of the World" aufgeführt.




## 333 Anonymous




Konvolut von 2 Miniatur-Reiseuhren

Feine Miniatur-Reiseuhr mit bemalten Emailpanelen im Stil des Rokoko für den englischen Markt


Schätzpreis 2.000 - 4.000 €

-  Messing, vergoldet, oval, florale Gravuren, polichromes Email, facetverglaste Front- und Oberseite, rückseitig aufklappbar, Tragegriff mit floralen Gravuren.

*Sehr gut.*

-  Polichromes Email.

*Sehr gut.*

-  Rechteckiges Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Federhaus für Gehwerk, Echappement mit Spitzzahnankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Geh.-Nr.	719
Maße	79 mm
circa	1900
Land	Frankreich


Diese dekorative Miniatur-Reiseuhr ist allseitig mit feinst bemalten Emailpanelen ausgestattet. Zifferblatt und Rückseite zeigen galante Szenen, die Seiten junge Mütter mit ihren Kindern.

## 334 Anonymous



Dekorative, vergoldete Pariser Bronze Empire-Vasenuhr mit Halbstunden/Stundenschlag


Schätzpreis 1.500 - 2.000 €

-  Bronze, dunkelbraun patiniert und vergoldet.

*Sehr gut.*

-  Email, signiert "à Paris".

*Sehr gut.*

-  Rundes Messing-Vollplatinenwerk, 1 Hammer / 1 Glocke, 2 Federhäuser, Schloßscheibe, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	335 mm
circa	1810
Land	Frankreich

Diese elegante Uhr hat ein dunkelbraun patiniertes und zum Teil vergoldetes Bronzegehäuse in Form einer klassischen Vase, dekoriert mit einem Lorbeerkranz, Schwanenhalsgriffen und einem Puttorelief am konkav geschwungenen Vasenhals. Der runde, mit einem Palmfries verzierte Standfuß erhebt sich auf einem abgestuften quadratischen Sockel mit einem Relief aus Schmetterlingen und einem Blütenkranz auf vier gedrückten Kugelfüßen.



Hochelegante, feine, Londoner Standuhr mit einer Gangdauer von einem Monat, Stundenschlag, Datumsanzeige und kleiner Sekunde von einem der besten englischen Uhrmacher der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts



Schätzpreis 5.000 - 8.000 €

◊ Eiche, Nußbaum-/Nußbaumwurzelfurnier mit Fadeneinlagen aus Buchsbaum, profiliert, dreiseitig verglaster Kopf, segmentbogenförmiger Aufsatz.

Maße	2170 x 420 x 240 mm
circa	1720
Land	England

Sehr gut, kleinste Beschädigungen.

○ Versilberter Stunden- und Sekundenziffernring, sowie zwei versilberte Hilfsziffernringe für die Schlagwerksabstellung und Pendelregulierung auf vergoldeter Messingplatte, ornamentierte Zwickel, Ausschnitt für Datum.

Sehr gut.

△ Massives, rechteckiges Messingplatinenwerk, 1 Hammer / 1 Glocke, Graham-Ankerhemmung, Gewichtsantrieb mit 2 Gewichten über Schnurrolle, Metallpendel mit Messinglinse, Aufhängung über Pendelfeder.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.



Delander war der Pionier dieses besonderen Stils, der später von anderen Herstellern in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts häufig kopiert wurde. Das Gehäuse zeichnet sich durch besonders zarte und anmutige Linien aus und zeigt eine ausgezeichnete Auswahl an gemasertem Nußbaum-/Nußbaumwurzelfurnier mit feinen, Fadeneinlagen aus Buchsbaum. Die elegante Standuhr hat einen Aufsatz in Form eines Segmentbogens, dessen Formgebung sich sowohl beim Kopf als auch bei der unteren Gehäusetür wiederholt. Zwei seitlich angebrachte Säulen mit Messingbasen- und kapitellen flankieren das 36 cm hohe Segmentbogenzifferblatt. Das Zifferblatt hat einen applizierten, breiten, versilberten Ziffernring mit Blüten und Puttenköpfen in den Zwickeln. Das Zentrum ist fein mattiert und mit einem gravierten Datumsfenster und einer Sekundenskala versehen. Das Segmentbogenfeld beherbergt einen versilberten Hilfsziffernring mit dem Strike/Silent Hebel für die Schlagwerksabstellung links und einen versilberten Hilfsziffernring mit 60 Minuten Einteilung für die Regulierung der Pendellänge rechts. Die Signatur des Herstellers befindet sich in der Mitte auf einer versilberten Kartusche. Das Uhrwerk hat eine einmonatige Gangdauer und verfügt über einen Schlag zur vollen Stunde, sowie über eine Schlagwerksabstellung und eine Pendelregulierung. Daniel Delander (circa 1677-1733) war ein bedeutender Londoner Uhrmacher und stammte aus einer großen Uhrmacherfamilie. 1692 ging er bei Charles Halstead und später bei Thomas Tompion in die Lehre, bei dem er viele seiner Fähigkeiten und Techniken erwarb. 1699 wurde er Mitglied der Clockmakers' Company. 1706 eröffnete er sein eigenes Geschäft am Dial in Devereux Court und arbeitete dort bis 1712. Dann zog er nach Two Temple Gates um, wo er bis 1717 blieb, und schließlich zog er in die Fleet Street, wo er bis zu seinem Tod im Jahr 1733 arbeitete.

Daniel Delander war ein hervorragender und erfinderischer Uhrmacher, der sehr stark in die Fußstapfen seines Meisters, Thomas Tompion, folgte. Seine Arbeiten zeigen oft eine raffinierte Herangehensweise mit viel Aufmerksamkeit für Proportionen, der Detailverarbeitung und der technischen Spezifikation der Uhrwerke. Ihm wird die Erfindung der zweirädrigen Duplexhemmung zugeschrieben, die er in einigen seiner Standuhren verwendete. Die Uhren sind auf Sechs-Sekunden-Intervalle statt der üblichen Fünf-Sekunden-Intervalle kalibriert und durchnummeriert.

Uhren von Daniel Delander befinden sich im Science Museum und im Guildhall Museum in London sowie im Metropolitan Museum of Art in New York. Das Britische Museum (Sammlung Ilbert) besitzt die älteste Uhr mit unabhängigem Sekundenzeiger, die von Delander 1720 gebaut wurde.

# 336 Anonymous

Laterndluhr

Hochfeiner, kleiner, eleganter Wiener Biedermeier Wandregulator mit Datum, sogenannte "Laterndluhr" mit Gangdauer von einem Monat

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

◊ Mahagoni furniert, dreiseitig verglast, Dreiecksgiebel.

Sehr gut.

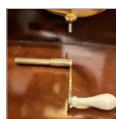
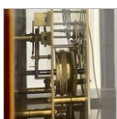
○ Email, vergoldete Messinglunette, gebläute Zeiger.

Sehr gut.

◀ Trapezoides Messingwerk, massive runde Werkspfeiler, Graham-Ankerhemmung, Gewichts Antrieb, Pendelfeder aufhängung, Stahlpendel mit Messingpendellinse.

Sehr gut, gangfähig.

Maße	920 x 250 x 160 mm
circa	1830
Land	Österreich







Ungewöhnlich kleine Londoner George II Bracket Clock mit Viertelstunden-/Stundenrepetition, Stundenselbstschlag und Datum in einem außergewöhnlich feinem, messingbeschlagenen, ebonisierten Holzgehäuse




Schätzpreis 4.000 - 8.000 €

 Holz, ebonisiert, furniert, Messingbeschläge.

*Sehr gut.*

 Schildbogen Messingzifferblatt, aufgelegter versilberter Zifferring, Fenster für Datum und Scheinpendel, zwei versilberte Hilfsziffernringe für Schlagwerksabstellung und Pendelregulierung.

*Sehr gut.*

 Rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, aufwändig graviert mit Akanthusranken, 3 Hämmer / 3 Glocken, Stundenschlag auf zusätzlicher Glocke, Spindelhemmung, Pendelregulierung, Riemenscheibe für Zugrepetition, Kurzpendel.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Maße	350 x 250 x 180 mm
circa	1750
Land	England



Diese kleine Bracket Clock von John Berry ist ein außergewöhnlich schönes Beispiel für die Verwendung von Messingbeschlägen in Kombination mit einem Ebenholzgehäuse. Bemerkenswert sind die Messing-Ziergitter an den Seiten und in den Zwickeln unterhalb des Giebels. Das Gehäuse hat ein echtes "Bell-Top" (Aufsatz aus einer konvexen auf einer konkaven Form) mit vier beflamten Messingvasen an den Ecken. Der profilierte Giebel über dem Bogenzifferblatt findet sich auch über den Seitengittern wieder. Vier kannelierte Pilaster mit ausgefallenen Kapitellen zieren die schräg gestellten Ecken und enden in sehr ungewöhnlich gearbeiteten Doppelfüßen. Das zeitgenössische, rundbogige Messingzifferblatt hat ein mattiertes Zentrum mit Öffnungen für das Datum und den Scheinpendel. Der versilberte Ziffernring mit römischen Stunden und arabischen Minuten ist umschlossen von fein gearbeiteten, versilberten Voluten und Blütenranken auf poliertem Messinggrund. Im Bogen befinden sich zwei versilberte Hilfsziffernringe für die Schlagwerksabstellung und Pendelregulierung, durchschnitten von der Signaturtafel und einem Cherubskopf.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Richard C. R. Barder "The Georgian Bracket Clock", Woodbridge 2001, S. 66-68.

John Berry junior ist als Mitglied der Clockmaker's Company 1728-1754 aufgeführt. Sein Vater mit dem gleichen Namen wurde 1685 bei John Ebsworth zum Uhrmacher ausgebildet.



## 338 Breguet

Classique 1789



Elegante Armbanduhr mit Armspange aus 18 kt Gold und schwarzem Leder

Schätzpreis 4.500 - 7.000 €

18 kt Gold, Druckboden, kanneliertes Mittelteil, Krone mit Saphircabochon, SchlieÙe mit Besitzermonogramm.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Zweifarbzig versilbert, guillochiertes Zentrum.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1756
Cal.	839
Geh.-Nr.	1789 A
MaÙe	32 mm
circa	1995
Gewicht	78 g
Land	Schweiz

Die Classique spiegelt die Kombination hoher Uhrmacherkunst und traditioneller Werte wider und vereint alle Details des klassisch eleganten Stils der Marke Breguet. Charakteristisch das im Zentrum feinst guillochierte und signierte versilberte Goldzifferblatt mit den markanten Zahlen und den nach Breguet benannten Stahlzeigern.

## 339 Corum

Golden Bridge



Seltene Armbanduhr mit skelettiertem, stabförmigem und mit Ranken handgraviertem 18 kt Goldbrückenwerk - Full Set mit Originalschatulle, Leder Kartenetui, Zertifikat, Bedienungsanleitung und Booklets

Schätzpreis 6.500 - 9.000 €

18 kt Gold, facettiertes rechteckiges Gehäuse aus Saphirglas, verschraubter Boden, originales schwarzes Alligatorlederarmband mit 18 kt Gold Corum-StiftschlieÙe.

*Sehr gut.*

Skelettiert.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	3067
Ref.	13.850.56
Geh.-Nr.	612940
MaÙe	25 x 34 mm
circa	1999
Land	Schweiz

Das stabförmige, sichtbare Werk "Golden Bridge" machte in den 1980er Jahren große Schlagzeilen. Auch heute noch besitzt das einzigartige Design des Uhrwerks ein Alleinstellungsmerkmal.



## 340 Breguet

Marine



Elegante Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum - mit Originalschatulle, Booklets, Lederetui und Zertifikat

Schätzpreis 3.700 - 5.000 €

18 kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, kanneliertes Mittelteil, 18 kt Weißgold Breguet Faltschließe.

*Sehr gut, Tragespuren.*

Versilbert, guillochiertes Zentrum.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	3400BB/12/996
Cal.	889/1
Geh.-Nr.	1501 L
Maße	36 mm
circa	2001
Land	Schweiz

Die Marine spiegelt die Kombination hoher Uhrmacherkunst und traditioneller Werte wieder und vereint alle Details des klassisch eleganten Stils der Marke Breguet. Die vorliegende "Marine"-Armbanduhr besticht durch ihr meisterhaftes Design. Das attraktive, zweifarbig silberne Zifferblatt ist im Zentrum wunderschön guillochiert und sorgt in Verbindung mit den gebläuten Breguet-Zeigern für einen spektakulären, ausgewogenen Auftritt. Im Inneren befindet sich das Automatikwerk Kaliber 889/1 mit einem Rotor aus 21-karätigem Weißgold.

## 341 Breguet

Classique



Sehr elegante, nahezu neuwertige Armbanduhr mit kleiner Sekunde - mit Originalschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung, Booklets und Verkaufshänger

Schätzpreis 9.000 - 12.000 €

18 kt Weißgold, Druckboden, 18 kt Weißgold Breguet Stiftschließe.

*Sehr gut, Mikrokratzer.*

Gold, zweifarbig versilbert, Geheimsignatur.

*Sehr gut.*

Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	5140
Cal.	502.3SD
Geh.-Nr.	1296 AL
Maße	40 mm
circa	2010
Land	Schweiz

Die Classique spiegelt die Kombination hoher Uhrmacherkunst und traditioneller Werte wider und vereint alle Details des typischen Stils der Marke Breguet. Charakteristisch ist das im Zentrum feinst handguillochierte und signierte, versilberte Zifferblatt und den nach Breguet benannten, gebläuten Stahlzeigern. Besonders markant ist die kleine Sekunde mit der ungewöhnlichen Position zwischen 5 und 6 Uhr und der geometrisch schraffierten Gitternetz-Guillochierung.

## 342 Tudor Pelagos



Konvolut von 2 attraktiven, nahezu neuwertigen Armbanduhren

Nahezu neuwertige Taucherarmbanduhr mit Datum - Chronometer - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiebooklet mit Chronometerbescheinigung, Garantiekarte und zwei zusätzlichen Kautschukarmbändern

Schätzpreis 3.000 - 5.000 €

Stahl, Schraubboden, Heliumventil, einseitig drehbare Lunette mit 60 Minuten Einteilung, verschraubte Krone, "Oyster"-Titan/Stahlarmband Ref. 95820T mit Tauchverlängerung, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 185 mm.

Sehr gut.

Schwarz.

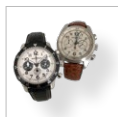
Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	25600TN
Cal.	MT5612
Geh.-Nr.	NV91755
Maße	42 mm
circa	2022
Land	Schweiz

## 343 Bell & Ross Classic Pilot 10th Anniversary



Konvolut von 2 limitierten Bell & Ross Armbandchronographen

Sportlicher, nahezu neuwertiger Fliegerchronograph mit Datum und "Panda" Dial - mit Originalschatulle, zusätzlichen Armbändern, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Schätzpreis 2.600 - 3.500 €

Stahl, Schraubboden, verschraubte Krone, beidseitig drehbare Lunette mit 60 Minuten Einteilung, original Stahlfaltschließe.

Sehr gut.

Versilbert, schwarze Hilfszifferblätter.

Neuwertig.

Automatisch.

Neuwertig, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

Ref.	BR01 92 S
Cal.	ETA2894
Maße	42 mm
circa	2005
Limit.	S056/500
Land	Schweiz

Dieser Armbandchronograph wurde anlässlich des 10-jährigen Bestehens von Bell & Ross in einer limitierten Auflage von 500 Stück herausgebracht. Als perfekte Allianz von Tradition und Modernität bleibt der Chronograph dem nostalgischen Stil des Originalmodells aus den 1950er Jahren treu und erfüllt gleichzeitig die Anforderungen, die die heutigen Flieger an eine Uhr stellen.



# 344 Tudor

## Prince Oysterdate Submariner



Äußerst attraktive Taucherarmbanduhr mit Datum

Schätzpreis 8.000 - 10.000 €

Stahl, Schraubboden, Gravur "Original Oyster Case By Rolex Geneva", beidseitig drehbare, meerblaue Lunette, verschraubte Rolex "Triplock"-Krone, langes, gefaltetes "Tudor"-Stahlarmband Ref. 9315 mit Tauchverlängerung, 13 Glieder, 380B Anstöße, "Tudor" Fliplock Faltschließe P9, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 200 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Meerblau, Leuchtindizes (Tritium), Mercedes-Leuchtzeiger (Tritium).

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	79090
Cal.	ETA 2824-2
Geh.-Nr.	B431548
Maße	40 mm
circa	1992
Land	Schweiz

Dieser schöne Zeitmesser befindet sich in einem hervorragenden Originalzustand. Die altersbedingten Gebrauchsspuren belegen, dass das Gehäuse nicht poliert wurde und sich in seinem ursprünglichen Zustand befindet. Serial- und die Referenznummer sind deutlich lesbar. Das mit Tritium ausgestattete Zifferblatt und die Zeiger sind perfekt. Das Jahr 1969 läutete die Ära der zweiten Generation der Tudor Submariner ein, die bis 1999 andauern sollte, als die Modellreihe zum letzten Mal im Katalog erschien. Die Referenz 79090 ersetzte ab 1989 die Tudor Submariner ohne Datum und wurde mit Zifferblättern in Blau oder Schwarz mit passender Lunette angeboten. Verwendet wurden Mercedes-Leuchtzeiger, das Tudor Logo wurde unterhalb der 12-Uhr-Position platziert und die garantierte Wasserdichtigkeit oberhalb der 6-Uhr-Position. Die Indizes bei 6, 9 und 12 Uhr sind nicht mehr rechteckig, sondern dreieckig.



## 345 Ebel


Classic Chrono 1911



Konvolut von 5 Armbanduhren

Klassisch elegante, Neo-Vintage Bi-Color Armbanduhr mit Chronograph und dem legendären Zenith El Primero Kaliber 400


Schätzpreis 1.200 - 2.000 €

 Stahl, mattiert, Goldlunette, Druckboden, Ebel Stahlfalt-schließe.

*Sehr gut, leichte Tragespu-ren.*

 Weiß.

*Sehr gut.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-gung wird empfohlen.*

Ref.	1134901
Cal.	Ebel 134/400
Geh.-Nr.	2497
Maße	39 mm
circa	1990
Land	Schweiz




## 346 Ulysse Nardin


Isaac Newton

Außergewöhnliche, seltene Armbanduhr mit Zeigerdatum

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

 18 kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, originale Stiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespu-ren.*

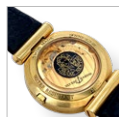
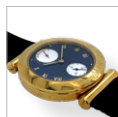
 Blau, Hilfszifferblätter aus Perlmutter.

*Sehr gut.*

 Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-gung wird empfohlen.*

Werknr.	13.6.1028
Ref.	151-22
Cal.	ETA 2892-2
Geh.-Nr.	2437
Maße	35 mm
circa	1995
Land	Schweiz

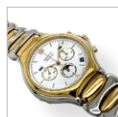
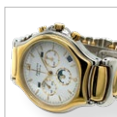


Diese extravagante Armbanduhr im Goldgehäuse besitzt eine fein polierte Lunette. Die Verglasung der Rückseite ermöglicht den Blick auf das vergoldete Werk mit dem Konterfei Isaac Newtons im Zentrum.



## 347 Zenith

Academy El Primero



Limitierte Neo-Vintage Armbanduhr im exaltierten Stil der 1980er Jahre

Schätzpreis 2.600 - 3.800 €

Stahl/18 kt Gold plattiert (20 Mikron), aufgeschraubter Stahlboden, verschraubte Krone, Zenith Armband aus Stahl und 18 kt Gold plattierten (20 Mikron) Gliedern, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	59.6000.410
Cal.	410
Maße	39 mm
circa	1987
Land	Schweiz

Diese Uhr wurde von 1987 bis 1988 in einer Kleinstserie von nur 740 Stück produziert.

Abgebildet und beschrieben in: Manfred Rössler, "El Primero - der Chronograph", Forstinning 2015, S. 43.

## 348 Seiko

The Masterpiece MCMXCII



Seltener Neo-Vintage Armbandchronograph mit 1/10 und 1/100 Sekundenanzeige, Tag- und Datum, 24h-Anzeige und Tachymeterskala - new old stock - mit Originalschatulle, original Verkaufshänger, zwei zusätzlichen Lederarmbändern, Booklet, Bedienungsanleitung und Garantiekarte

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

Stahl, Schraubboden, Kronenschutzbrücke, verschraubte Krone, originales Armband mit Klettverschluss und original Schließe.

Sehr gut.

Anthrazit.

Sehr gut.

Ref.	7T59 F0.11
Cal.	Analogue Quartz 7T59
Maße	40 mm
circa	1992
Limit.	2279/2500
Land	Japan

Bei den Olympischen Sommerspielen 1992 in Barcelona war Seiko offizieller Zeitnehmer und führte eine Werbekampagne durch, um die 1/100-Sekunden-Chronographentechnologie in Verbindung mit den Genauigkeitsanforderungen der olympischen Wettkämpfe vorzustellen.

Die Seiko The Masterpiece MCMXCII, Kaliber 7T59 wurde von 1991 bis 1993 produziert und gilt in der Welt der Analoguhren immer noch als eines der kompliziertesten Uhrwerke. Der Chronograph ist bis heute der einzige analoge Quarz 1/100-Sekunden-Chronograph mit Tag, Datum und 24h Anzeige.

## 349 Breitling

### Navitimer Montbrillant Datora Chronographe



Maskuliner Armbandchronograph mit Vollkalender, 24h-Anzeige und Originalschatulle

Schätzpreis 2.200 - 3.500 €

Stahl, Schraubboden, rändierte beidseitig drehbare Lunette mit Rechenschieberfunktion, Originallederarmband und original Stahlfallschließe.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Dieser zertifizierte Montbrillant Chronometer besitzt eine atemberaubende Anzahl von Funktionen, darunter einen Kalender mit Tag-, Datums- und Monatsanzeige, einen Chronographen mit 30 Min.- und 12h-Zähler, eine in beide Richtungen drehbare, rändierte Lunette mit innenliegender Rechenschieberfunktion, eine Tachyskala und eine 24-Stunden-Anzeige. Das beeindruckende, große Gehäuse aus rostfreiem Stahl hat wunderschön, lang abgeschrägte Anstöße.

Ref.	A21330
Cal.	ETA 7750
Geh.-Nr.	2105552
Maße	43 mm
circa	2000
Land	Schweiz

## 350 Rolex

### Cellini Cellinium



Klassisch elegante, nahezu neuwertige Platinarmbanduhr mit kleiner Sekunde - Full Set mit Originalschatulle, Rolex Leder Kartentui, Bedienungsanleitung, Booklet, Garantiekarte mit Ländercode 100 für Deutschland und original Rolex Sales Tag

Schätzpreis 6.500 - 10.000 €

Platin, Druckboden, Rolex Aufzugskrone, originales schwarzes Alligatorlederarmband, originale Rolex Platinfallschließe MA (2005), Referenz 24402.

Neuwertig.

Schwarz.

Neuwertig.

Manuell.

Neuwertig, gangfähig.

Mit ihrer breiten, polierten Lunette und dem edlen, tiefschwarzen Zifferblatt wirkt die Rolex Cellinium, Referenz 5241 atemberaubend schön. Sie verfügt über aufgesetzte Indizes, eine kontrastierende Minuterie, Alpha-Zeiger und eine kleine Sekunde bei der 6-Uhr Position. Der Zeitmesser ist mit einem geschmeidigen Lederarmband mit teilfolierter Platinfallschließe ausgestattet und wird mit umfangreichem Zubehör angeboten.

Ref.	5241/6
Cal.	1240
Geh.-Nr.	D751165
Maße	38 mm
circa	2005
Land	Schweiz



## 351 Blancpain

Léman



Elegante, limitierte Armbanduhr mit Zentralsekunde und Panorama-datum - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte, Tuch und Verkaufsbeleg

Schätzpreis 6.000 - 12.000 €

18 kt Rotgold, Schraubboden mit Werksverglasung, verschraubte Krone, original Kautschukarmband mit 18 kt Rotgoldfaltschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

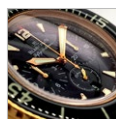
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	2850A-3630-64B
Cal.	6950
Maße	40 mm
circa	2007
Limit.	144/333
Land	Schweiz

Die Blancpain Léman hat ein satiniertes Rotgoldgehäuse, gepaart mit einem gestuften, schwarzen Zifferblatt mit Sonnenschliff. Bei 6 Uhr befindet sich ein großes Doppelfenster für das Datum. Die abgestufte Lunette und die durchgängige Politur verleihen dem Zeitmesser einen äußerst eleganten Look.

## 352 Blancpain

Fifty Fathoms Chronograph Flyback



Schwere, nahezu neuwertige, antimagnetische Armbanduhr mit Flyback-Chronograph und Datum, Originalschatulle, Ledermappe, Bedienungsanleitung, Tuch und Garantiekarte

Schätzpreis 12.000 - 22.000 €

18 kt Rotgold, Schraubboden, einseitig drehbare Lunette mit 60 Minuten Einteilung, verschraubte Krone, originales Segeltucharmband mit 18 kt Rotgoldfaltschließe.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Schwarz.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	5085F 3630 52A
Cal.	F185
Geh.-Nr.	83
Maße	45 mm
circa	2008
Land	Schweiz

Mit diesem Zeitmesser interpretiert Blancpain die Fifty Fathoms in einer innovativen Flyback-Chronographenversion, speziell für Taucher und Wassersportler neu. Dank eines Systems spezieller, im Gehäuse verborgener Verbindungen ist es Blancpain gelungen, die Chronographendrücker wasserdicht und bis zu einer Tiefe von 300 Metern funktionsfähig zu machen. Das Uhrwerk mit Automatikaufzug ist durch einen speziellen Käfig vor Magnetfeldern geschützt. Die Fifty Fathoms Chronographe Flyback ist mit einem robusten Gehäuse aus 18 karätigem Rotgold ausgestattet, dessen warmer Farbton mit dem tiefen Schwarz des Zifferblatts, der Lunette und des Armbands wunderbar harmoniert.

# 353\* Omega Speedmaster

## Vintage Armbanduhr mit Chronograph

Schätzpreis 11.000 - 15.000 €



Stahl, Schraubboden mit Speedmaster Logo, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, Hesalit Uhren Glas, schwarze BASE 500-Tachylunette.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Schwarz, aufgesetztes "Omega"-Logo aus Metall, "T SWISS MADE T" Beschriftung bei 6 Uhr.

*Sehr gut.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	20073872
Ref.	S105.012-64
Cal.	321
Maße	42 mm
circa	1964
Land	Schweiz

Omegas Referenz 105.012 ist neben der allerersten Speedmaster CK2915 historisch die bedeutendste unter all den Speedmaster Referenzen, denn sowohl Neil Armstrong als auch Buzz Aldrin trugen dieses Modell bei der Landung auf dem Mond während der Apollo XI Mission am 20. Juli 1969.

Referenz 105.012 wurde 1963 als Nachfolgereferenz der 105.002 eingeführt und war die erste Speedmaster mit dem charakteristischen asymmetrischen Gehäuse und den Lyra-Anstößen. Mit kreativem und technischem Know-How führte Omega mit der 105.012 ein neues Huguenin Freres (HF)-Gehäuse mit integrierter Kronenschutzvorrichtung, verdrehten Anstöße und kurzen breiten Chronographendruckern ein.

Vorliegende Speedmaster hat ein leicht patiniertes Stufenzifferblatt mit karamellfarbenen Leuchtindizes, Zeigern mit olivgrüner Leuchtmasse und ein appliziertes "Omega"-Logo aus Metall. Die Lunette ist leicht ausgebleicht, ist aber hervorragend erhalten, so auch das gepflegte Gehäuse.





# 354 Omega

Seamaster 300

Bedeutende Vintage Taucherarmbanduhr mit Bakelitlunette und atemberaubendem mattschwarzen Zifferblatt

Schätzpreis 10.000 - 16.000 €



Stahl, Schraubboden mit Seamaster Logo und Gravur "CERTIFIED HIGH PRESSURE WATERPROOF SEAMASTER", beidseitig drehbare Stahllunette mit Bakeliteinlage mit 60-Minuten Einteilung und Radium Markier-Leuchtpunkt, Hesalit Uhrenglas, "Omega" Stiftschließe.

Werknr.	19359762
Ref.	CK14.755-62 SC
Cal.	552
Maße	39 mm
circa	1962
Land	Schweiz

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Mattschwarz, dreieckige Leuchtindizes und arab. Leuchtzahlen.

Sehr gut.

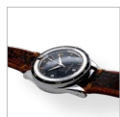
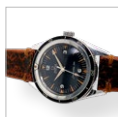
Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Die für Berufstaucher und Amateure des Unterwassersports entworfene Seamaster 300 war eine von drei Spezialuhren, die Omega Ende der 1950er Jahre auf den Markt brachte. Die beiden anderen Uhren waren die Speedmaster und die Railmaster. 1957 wurde die Seamaster 300, Referenz CK 2913 vorgestellt und gilt bis heute als das am längsten produzierte Modell innerhalb der breiten Omega Palette. Ab 1960 wurde sie dann durch die Referenz CK14.755 und ab 1962 durch die Referenz ST165.014 ersetzt.

Das vorliegende Omega Seamaster 300, Referenz CK14.755 hat eine schmale Bakelitlunette, einen breiten Stunden-Pfeilzeiger und einen schmalen Dauphine-Zeiger, desweiteren ein mattschwarzes Blatt mit arabischen Leuchtzahlen und gleichschenkligen Dreiecken bei den Vierteln und spitzwinklige Dreiecke bei den Fünf-Minuten-Markierungen.

Der Gesamtzustand ist außergewöhnlich. Die Bakelitlunette ist tadellos, der Radium-Leuchtpunkt noch vorhanden. Die Gravur "CERTIFIED HIGH PRESSURE WATERPROOF SEAMASTER" auf dem Rückdeckel ist tief. Dem Alter entsprechend hat das Stahlgehäuse leichte Oberflächenkratzer. Das mattschwarze Zifferblatt ist makellos, die Leuchtmasse der Indizes und Zeiger ist charmant gealtert und verleiht der Uhr einen unverwechselbaren Look.



## 355 Rolex Bombay



Sehr seltene, attraktive Vintage Big Bubbleback Armbanduhr mit  
Diamantindizes und Bombé-Bandanstößen

Schätzpreis 10.000 - 15.000 €

⬠ Stahl, Schraubboden ge-  
markt 5018, alte verschraub-  
te "Rolex Oyster"-Krone.

*Sehr gut, Tragespuren.*

○ Versilbert, aufgelegte Dia-  
mant- und facettierte Pfeilspit-  
zen-Indizes, Alpha-Zeiger.

*Sehr gut.*

⚡ Automatisch.

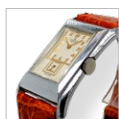
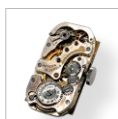
*Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.*

Werknr.	90534
Ref.	5018
Cal.	Hunter 44302
Geh.-Nr.	641727
Maße	33 mm
circa	1948
Land	Schweiz

Ihren Spitzname "Bombay" hat die Uhr von dem französischen Wort "bombé", was abgerundet oder konvex bedeutet und sich auf die langen, geschwungenen Bandanstöße bezieht, die der Uhr eine unglaubliche Präsenz am Handgelenk verleihen. Später wurde der Begriff angliert und die Zeitmesser fortan "Bombay" genannt.

Vorliegendes Exemplar ist mit einem Stahlgehäuse ausgestattet und hat ein ungemein attraktives, versilbertes Originalzifferblatt mit vier Diamantindizes, OCC-Markierung und verblasstem "Swiss Made" Schriftzug. Solche Modelle kommen seltenst auf den Markt, da Rolex nicht oft Stahl mit Edelsteinen kombinierte.

## 356 Rolex Prince Brancard



Extrem seltene, sehr frühe, äußerst attraktive Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 3.200 - 5.000 €

⬠ Sterlingsilber, chromplattiert,  
Druckboden, Gehäusema-  
cher-Punzzeichen "R.W.C.  
Ltd", Rolex Stahl Stiftschlie-  
ße.

*Gut, Tragespuren, kleine  
Abplatzung.*

○ Versilbert, aufgelegte Gold  
Breguet-Zahlen.

*Sehr gut.*

⚡ Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reini-  
gung wird empfohlen.*

Werknr.	1873840
Ref.	971
Cal.	Rolex Prima
Geh.-Nr.	0535
Maße	25 x 43 mm
circa	1930
Land	Schweiz

Die Seriennummer und die Referenznummer sind gut lesbar. Zifferblatt und Zeiger sind sehr schön, ebenso das Rolex Prima Werk mit Laubkennzeichnung.

Das Modell "Prince" ist ohne Zweifel eine der elegantesten Armbandu-  
hren unter den Formuhren. Sie ist rechteckig und leicht geschwun-  
gen, um am Arm komfortabler getragen werden zu können. Die ersten  
Modelle der Prince - Ref. 971, 971A, 971 und 1490 - wurden in den  
Jahren 1929 bis 1935 hergestellt. Der ursprüngliche Kaufpreis dieser  
Uhr im Jahre 1929 betrug stolze 65 Britische Pfund.



## 357 Rolex

Observatory Quality



Exquisite Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde in "Observatory Quality"

Schätzpreis 1.800 - 3.000 €

18 kt Gold, Druckboden aussen gemerkt 43595/1928, innen "RWC", Gehäusemacher-Punzzeichen "R.W.C. Ltd".

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Zweifarbiger versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	10412
Ref.	1928
Cal.	Rolex Prima
Geh.-Nr.	43595
Maße	27 x 33 mm
circa	1937
Land	Schweiz

Diese interessante Zweizeiger-Uhr befindet sich in einem hervorragenden Zustand. Das Rolex "PRIMA" Werk läuft sofort an.

## 358 Patek Philippe & Co.



Sehr seltene, elegante Genfer Vintage Armbanduhr mit krallenförmigen Anstößen und Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 15.000 - 22.000 €

Stahl, Druckboden.

Sehr gut.

Versilbert, satiniert, in Hochrelief emaillierte röm. Zahlen, Skalen und Schriftzug.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

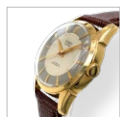
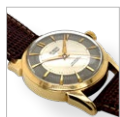
Werknr.	835895
Ref.	1530
Cal.	9"90
Geh.-Nr.	628192
Maße	26 x 36 mm
circa	1943
Land	Schweiz

Patek Philippes Referenz 1530 wurde ab 1942 für nur 8 Jahre produziert. Erhältlich war sie in Gelbgold, Rotgold und in einer sehr kleinen Auflage in Edelstahl. In der Öffentlichkeit sind bis dato nur sechs Exemplare in Stahl bekannt.

Vorliegende Armbanduhr ist in einem hervorragenden Erhaltungszustand. Das Zifferblatt ist charmant gealtert, die Skalen und der Schriftzug aus Email ist leicht erhöht. Das Gehäuse wurde leicht poliert, ist aber insgesamt in außerordentlich guten Zustand.

## 359\* Henry Moser

Esculape



Hochfeine, seltene Vintage Armbanduhr für Mediziner mit springender Zentralsekunde

Schätzpreis 1.300 - 2.000 €

Goldplattiert, Stahl-Schraubboden.

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Cal.	Chézard 116
------	-------------

Geh.-Nr.	34019
----------	-------

Maße	34 mm
------	-------

circa	1955
-------	------

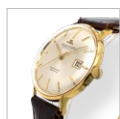
Land	Schweiz
------	---------

Bei den meisten mechanischen Uhren bewegt sich der Sekundenzeiger sanft zwischen den einzelnen Sekunden, normalerweise bei jeder Schwingung der Unruh also fünfmal pro Sekunde, bei einer Uhr mit 18.000 Halbschwingungen pro Stunde. Die springende Zentralsekunde erfordert eine zusätzliche Mechanik, um diesen Rhythmus für die Anzeige auf dem Zifferblatt auf einmal pro Sekunde zu verlangsamen. Das Kaliber wurde von Chézard, einer Tochtergesellschaft von Ebauches SA, hergestellt.

Die vorliegende Uhr befindet sich in einem sehr guten Zustand. Das Gehäuse weist nur geringe Alterungsspuren auf. Das zweifarbige Zifferblatt hat einen dunkleren äußeren Bereich und ist mit einem konzentrischen Kreismuster guillochiert, auf dem die goldenen, pfeilspitzenförmigen Indizes besonders gut zur Geltung kommen.

## 360 Jaeger-LeCoultre

Chronometre Géomatic



Seltene Vintage Armbanduhr mit Datum und Sekundenstoppvorrichtung - CHRONOMETER

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

18 kt Gold, Schraubboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	2019102
---------	---------

Ref.	398/1
------	-------

Cal.	K8835
------	-------

Geh.-Nr.	1208997
----------	---------

Maße	36 mm
------	-------

circa	1968
-------	------

Land	Schweiz
------	---------

Diese Präzisionsuhr ist ein überaus attraktives Exemplar eines Armbandchronometers. Nur circa 2300 Stück wurden von Jaeger-LeCoultre in Gold produziert. Die Géomatic wurde von 1961 bis 1970 hergestellt. Sie war das Nachfolgemodell der Geophysic von 1958, welches noch eine Handaufzugsuhr war. Während die Geophysic als Arbeitsuhr eingesetzt wurde, sollte man die Géomatic als elegantes Fashion Statement tragen, die Wissenschaft und Technologie vereinheitlichte. Man beabsichtigte nicht die Géomatic als praktisches Arbeitsmittel bei Wissenschaftlern und Forschern einzusetzen. Wie die Geophysic ist auch die Géomatic ein offiziell zertifizierter Chronometer, eine ungewöhnliche Auszeichnung für eine Jaeger-LeCoultre-Uhr. Auf dem Gehäuseboden befindet sich das "Planisphären"-Logo, welches sich auch auf den Geophysic Uhren der US-U-Boot-Kommandanten befand.

Der Zustand dieses Zeitmessers ist sehr gut, einzig die Leuchtpunkte auf dem Zifferblatt haben mit den Jahren an Substanz verloren.



## 361 Patek Philippe



### Flache Genfer Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 4.000 - 6.000 €

18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Versilbert, aufgelegte Indizes/röm. Zahlen.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Manuell.

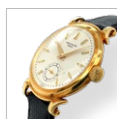
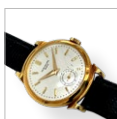
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	965459
Ref.	1589
Geh.-Nr.	302273
Maße	36 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Patek Philippe führte die Referenz 1589 im Jahre 1944 ein und beendete die Produktion nach etwa acht Jahren. Sie wurde in zwei Serien hergestellt, die erste mit dem Kaliber 12-120, gefolgt vom Kaliber 12-400. Mit ihren heute modernen 36 Millimetern im Durchmesser und den optisch verlängernden, aufgesetzten Bandanstößen, galt sie in den 1940er und 1950er Jahren als revolutionär, da die meisten Herrenuhren eine Gehäusegröße von höchstens 34 Millimetern hatten. Die versilberten Zifferblätter stammten von Stern Frères und waren mit einer äusseren "Perlé"-Minuterie und römischen und quadratischen Stundenmarkierungen ausgestattet.

## 362 Patek Philippe

Riccio / Fernandel



### Charismatische und sehr seltene Genfer Vintage Armbanduhr mit kleiner Sekunde und außergewöhnlichen Rollanstößen - mit Patek Philippe Stammbuchauszug

Schätzpreis 6.800 - 9.000 €

18 kt Gold, Druckboden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut, Kratzer.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

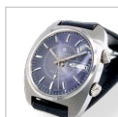
Werknr.	968261
Ref.	1491
Cal.	12"-120
Geh.-Nr.	664092
Maße	34 mm
circa	1951
Land	Schweiz

Auf den ersten Blick nicht sofort erkennbar, verzaubert dieser charismatische Zeitmesser durch sein avantgardistisches Design der frühen 1950er Jahre. Von der Seite betrachtet, erkennt man die ungewöhnlichen, verspielten Bandanstöße. Sie erinnern an Haarlocken, weshalb die Uhr bei den italienischen Sammlern auch unter dem Namen "Riccio" (Locke) bekannt ist. In Frankreich wird dieses Modell "Fernandel" genannt, betitelt nach seinem berühmten Träger dem Schauspieler Fernandel, der in seiner Rolle als Don Camillo Bekanntheit erlangte. Referenz 1491 wurde zwischen 1940 und 1958 in zwei Versionen gefertigt, die erste Serie mit dem Kaliber 12-120 und kleiner Sekunde, die zweite Serie, die 1943 vorgestellt wurde, mit dem Kaliber 27SC und Zentralsekunde.

Vorliegendes Exemplar befindet sich in hervorragendem Zustand mit schöner regenbogenfarbener Patina am Gehäuse. Das versilberte, elfenbeinfarbene Zifferblatt hat zwar ein paar Gebrauchsspuren, ist aber unangetastet. Es besitzt goldene, facettierte Indizes und eine deutlich erhabene Emailsignatur mit markantem Accent auf "Genève". Auch die äussere "Perlé"-Minuterie ist von höchster Qualität. Unter Vergrößerung ist der symmetrische Kegel jeder einzelnen Minuteneinteilung sichtbar.

## 363 Junghans

Top Timer



Äußerst attraktive, ungetragene Vintage Armbanduhr mit Wecker, Tages- und Datumsanzeige, Originalschatulle und originale Verkaufsanhänger - new old stock -

Schätzpreis 900 - 2.000 €

⬡ Stahl, Schraubboden, Sonnenschliff, original Stiftschließe.

Neuwertig.

⊙ Nachtblauer bis grauer Verlauf.

Neuwertig.

⚡ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

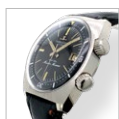
Cal.	640.13 / AS 5008
Maße	36 x 43 mm
circa	1975
Land	Deutschland/ Schweiz

Der Armbandwecker Top Timer wurde in den 1970er Jahren in zwei Versionen der Öffentlichkeit vorgestellt: die braun-goldene Version und die hier gezeigte Version in Stahl mit blau-grauem Zifferblatt. Bei der Produktion entschied man sich für ein Fremdwerk. Die Wahl fiel auf ein absolutes Flaggschiff unter den Uhrwerken: das Kaliber AS 5008 aus der Schmiede von Adolph Schild in Grenchen/Schweiz, ein Uhrwerk, das mit seinen 180 Einzelteilen neben der Weckfunktion noch einige weitere Komplikationen zu bieten hat:

Die Anzeigen für Wochentag und Datum sind jeweils mit einer Schnell-schaltung versehen. Ausgestattet mit einem Sekundenstopp kann die Uhr exakt auf ein akustisches Zeitsignal eingestellt werden.

## 364 Jaeger-LeCoultre

Barracuda



Kult Vintage Taucheruhr mit Datum und "Super-Compressor" Gehäuse für den US-amerikanischen Markt. Von der Deep Sea Master Mariner Plongeur, Referenz E558 wurden von 1967 bis Anfang der 1970er Jahre insgesamt nur 1532 Exemplare hergestellt

Schätzpreis 6.000 - 8.000 €

⬡ Stahl, "Super-Compressor" Schraubboden, Brevet 317537, Brevet 337462, drehbare Indexlunette über Krone. Sehr gut.

⊙ Schwarz. Sehr gut.

⚡ Automatisch. Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	1887925
Ref.	E558
Cal.	K883
Maße	37 mm
circa	1969
Land	Schweiz

1967 wurde die Deep Sea Master Mariner, genannt "Barracuda", erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Als professionelle Taucherarmbanduhr zeichnet sie sich besonders durch ihre strapazierfähigen Eigenschaften aus. Sie hat ein mattschwarzes Stundenzeigerblatt mit Tritium-Indizes und mit Leuchtmasse gefüllten Baton Stahlzeigern, Zentralsekunde, ein Datumsfenster und eine in beide Richtungen drehbare innere Lunette mit 60-Minuten Einteilung für die Dekompressionszeit. Das im Durchmesser 37 Millimeter große tonneauförmige Gehäuse ist mit zwei übergroßen, schraffierten Kronen ausgestattet. Die Krone bei 2 Uhr ist für die Einstellung der Lunette, die Krone bei 4 Uhr zum Aufziehen der Uhr und zum Einstellen der Uhrzeit. Auf der Rückseite befinden sich ein massiver Gehäuseboden mit einem inneren, superkompressorischen Abschnitt, der die Wasserdichtigkeit in größeren Tiefen erhöht und unter erhöhtem Wasserdruck weiter komprimiert. Vorliegendes Barracuda Exemplar befindet sich in einem hervorragenden Zustand, mit scharfkantigen Gehäusekonturen, originalen Zeigern und originaler Leuchtmasse - ein "must-have" für jeden Liebhaber charismatischer Vintage Uhren.



## 365 Longines Record Automatic



Seltene Vintage Taucheruhr mit deutscher Tages- und Datumsanzeige im exaltierten Stil der frühen 1970er Jahre

Schätzpreis 800 - 1.200 €

Stahl, Schraubboden mit Gravur, beidseitig drehbare Bakelit Lunette mit 60 Minuten-Einteilung.

Sehr gut, Tragespuren.

Korallenrot.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	504 083
Cal.	ETA 2638
Maße	41 x 43 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Die 1970er Jahre waren ein starkes Jahrzehnt für die Entwicklung aller Art von Uhren. Ausgelassener Stil, Farbe und mechanische Raffinesse waren die Norm. Ins Auge fällt das massive Stahlgehäuse und das leuchtend orangefarbene Zifferblatt.

## 366 Zenith El Primero



Seltener Vintage Armbandchronograph mit Datum

Schätzpreis 7.000 - 8.500 €

Stahl, Druckboden, original Stahlarmband mit Faltschleife und Tauchverlängerung, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 200 mm.  
Sehr gut.

Versilbert.  
Sehr gut.

Automatisch.  
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	A787-01.01210. 415
Cal.	3019PHC
Geh.-Nr.	057E078
Maße	38 x 41 mm
circa	1970
Land	Schweiz

Das vorliegende Exemplar ist eine der frühesten automatischen El Primeros, gefertigt in einer Kleinserie von 1950 Stück, in den Jahren von 1971 bis 1973. Die Gehäusekonstruktion spiegelt den Geschmack der Zeit wider und orientiert sich an den exaltierten und kantigen Designs jener Zeit. Das originale Stahlarmband und das Gehäuse präsentieren sich in ausgezeichnetem Zustand. Es misst 38 mm im Durchmesser, verfügt über große Chronographendrücker und eine originale Krone mit charakteristischer Zenith-Riffelung. Das Zifferblatt ist ebenfalls hervorragend erhalten. Es ist satiniert und hat einen schönen silbernen Schimmer von dem sich der rote Paddel-Chronographenzeiger, der auf vielen Zenith El Primero-Uhren der damaligen Zeit zu finden ist, deutlich abhebt. Die Leuchtmasse in den Zeigern und auf den Indizes ist leicht nachgedunkelt. Im Inneren befindet sich das legendäre El Primero 3019 PHC High-Beat Kaliber, das Zenith im Jahr 1969 als eines der ersten automatischen Chronographenwerke überhaupt einführte und so den Grundstein für die gesamte El Primero Werksfamilie legte. Der Automatikaufzug mit einer Frequenz von 36.000 Halbschwingungen pro Stunde ermöglicht eine auf die Zehntelsekunde genaue Zeitmessung und macht die El Primero bis heute zum präzisesten Serien-Uhrwerk der Welt. Alles in allem handelt es sich bei dieser Vintage Zenith um eine sehr attraktive Uhr für Liebhaber von seltenen Vintage-Uhren.

## 367 Gallet

Clamshell



Attraktiver Vintage Armbandchronograph mit roter Telemeterskala und roter, spiralförmiger Tachymeterskala

Schätzpreis 1.300 - 1.900 €

Stahl, aufgeschraubter Boden.

Sehr gut.

Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig. Reinigung wird empfohlen.

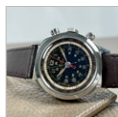
Geh.-Nr.	117210
Maße	34 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Das versilberte Zifferblatt hat ein klassisches Gesamtlayout mit zwei Hilfszifferblättern, eine spiralförmige, rote Tachymeterskala im Zentrum und eine Telemeterskala in Rot am äußeren Rand. Der Gesamtzustand ist hervorragend, das Stahlgehäuse ist nahezu makellos, die Anstöße sind scharfkantig facettiert. Unberührt auch das originale, leicht nachgedunkelte Zifferblatt. Auch das Chronographenwerk ist außergewöhnlich gut erhalten und läuft sofort an.

Die Gallet Watch Company konnte sich, dank gebündelter Fertigungsressourcen, bereits gegen Ende des 19. Jahrhunderts auf dem US-amerikanischen Markt behaupten. 1899 fertigte die Gallet Watch Company über 100.000 Uhren pro Jahr. Zu Gallets ersten Erfolgen gehörte auch der Einsatz der ersten Armbanduhren im Ersten Weltkrieg.

## 368 Mido Limited

Multi-Centerchrono



Antimagnetischer Vintage Armbandchronograph mit zentralem 60-Minuten-Zähler, 24h-Anzeige, Tachymeter- und Telemeterskala

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

Stahl, Schraubboden, Brit. Pat. 385509 (Verbesserungen an flüssigkeitsdichten Uhren von Taubert et Fils, Genf), Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung.

Sehr gut.

Schwarz und elfenbeinfarben.

Sehr gut, leicht oxidiert.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig.

Geh.-Nr.	884597
Maße	34 mm
circa	1948
Land	Schweiz

Vorliegender Multi-Centerchrono hat ein charmant gealtertes schwarzes Zifferblatt mit arab. Leuchtzahlen und schwertförmigen Leuchtzeigern, sowie eine Telemeterskala in Meilen und eine umlaufende Tachyskala.

Die Firma Mido wurde 1918 von George G. Schaeren in Biel in der Schweiz, gegründet. Der Name "Mido" stammt von dem spanischen Ausdruck "Yo mido" und bedeutet "ich messe". In den 1920er Jahren führte Mido Damenuhren mit farbig emaillierten Formgehäusen und modernen Armbändern sowie Zeitmesser für Herren im Art-déco-Stil ein.



# 369 Universal Genève

Tri-Compax

Seltener, unpolierter Genfer Vintage Armbandchronograph mit Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 5.000 - 8.000 €

**Ohne Limit!**



◇ Stahl, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

○ Versilbert.

Sehr gut.

△ Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	22258
Cal.	481
Geh.-Nr.	1156476
Maße	35 mm
circa	1945
Land	Schweiz

Im Jahre 1944 wurde die Tri-Compax auf den Markt gebracht und ließ die Absatzzahlen der Uhrenmanufaktur Universal Genève in die Höhe schnellen. Die Tri-Compax mit Vollkalender, Mondphase und Chronograph galt als Meisterwerk. Universal Genève wurde zu einem Synonym für Qualität, guten Geschmack und Zuverlässigkeit. Die Tri-Compax gibt es in verschiedenen Gehäusevarianten, von 33 mm bis zu überdimensionalen 38 mm im Durchmesser, in Stahl, Rot- oder Gelbgold. Die vorliegende Tri-Compax im Stahlgehäuse besitzt rechteckige Chronographendrücker und drei Korrektoren auf der linken Seite, um die Wochentage, die Monate, das Datum und die Mondphase einzustellen, die sich bei 12 Uhr in einer kleinen Öffnung und in Kombination mit dem Datum zeigt. Darunter befinden sich zwei Fenster für Tag und den Monat, jeweils in englischer Sprache. Außerdem befindet sich eine Tachymeter-Graduierung am äußeren Zifferblatttrand. Das Zifferblatt ist leicht nachgedunkelt und zeigt eine schöne Patina, ebenso die Leuchtpunkte und die goldenen Alpha-Zeiger. Insgesamt ist der Gesamtzustand dieser Uhr hervorragend. Der Originalschliff ist noch vorhanden, das Edelstahl-Gehäuse hat ein nur wenige Gebrauchsspuren, ist aber unpoliert, ein Zustand, den sich Vintage-Uhrensammler wünschen.



## 370 Longines



Seltener, äußerst attraktiver Vintage "Flyback" Armbandchronograph mit blauer Tachymeterskala

Schätzpreis 1.800 - 4.000 €

18 kt Gold, Druckboden.

*Sehr gut.*

Versilbert.

*Sehr gut, neu bedruckt.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	7622495
Ref.	5965
Cal.	30CH
Geh.-Nr.	134
Maße	35 mm
circa	1948
Land	Schweiz

Dieser wunderschöne Vintage Klassiker präsentiert sich im 18 kt Goldgehäuse, mit leicht nach unten geneigten Anstößen und breiter Lunette. Das charismatische Zifferblatt hat roségoldene Indizes und arab. Zahlen, sowie formschöne, gelbgoldene Leaf-Zeiger. Blaue Chronographenzeiger und eine äußere blaue Tachymeterskala bilden einen aufregenden Kontrast. Das Werk birgt das legendäre Kaliber 30CH, welches als eines der besten und schönsten Chronographenwerke überhaupt gilt. Es wurde 1947 als Nachfolger des legendären Kalibers 13ZN eingeführt, dem ersten Armanduhr Flyback-Chronographen aus dem Jahre 1936.

## 371 Breitling Chronomat



Seltener, charismatischer Vintage Armbandchronograph mit Telemeterskala

Schätzpreis 3.500 - 5.000 €

Stahl, Druckboden, beidseitig drehbare Lunette mit Rechenschieberfunktion, Breitling Stiftschließe.

*Sehr gut, leichte Tragespuren, spätere Originalkrone.*

Versilbert und schwarz, "Patent 217012".

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

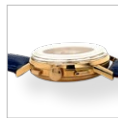
Ref.	769
Geh.-Nr.	614389
Maße	37 mm
circa	1945
Land	Schweiz

Die Patentnummer 217012 auf dem Zifferblatt steht für den 1942 patentierten Rechenschieber. Er diente als Tacho- und Pulsometer und ermöglichte elementare Operationen wie Multiplikation und Division zu berechnen. Der Chronomat wird als Vorläufer der Navitimer angesehen, er ist jedoch kein Fliegerchronograph. Vielmehr wurde das frühere Modell als idealer Zeitmesser für Ingenieure, Ärzte, Sportler, Flieger und Techniker vermarktet.

Der vorliegende Chronomat befindet sich in hervorragendem Zustand, das Zifferblatt weist charmante Alterungsspuren in Form von kleinen Sprenkeln auf. Die Leuchtmass der Zahlen sind Zeiger sind leicht nachgedunkelt.




## 372\* Longines



Äußerst attraktiver, roségoldener Vintage "Flyback" Armband-chronograph mit blauer Tachymeterskala und Originalschatulle

Schätzpreis 5.000 - 6.500 €

 18 kt Roségold, Druckboden.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

 Versilbert.

Sehr gut.

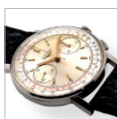
 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	13332748
Cal.	30CH
Maße	36 mm
circa	1945
Land	Schweiz


Dieser wunderschöne Vintage-Klassiker präsentiert sich in einem Gehäuse aus 18 kt Roségold mit leicht geschwungenen Bandanstößen. Das versilberte Zifferblatt mit Sonnenschliff hat aufgesetzte roségoldene Indizes und Zeiger sowie eine blaue Tachymeterskala, die einen spannenden Kontrast zum Goldton der Zeiger und des Gehäuses bilden. Das Uhrwerk ist mit dem legendären Kaliber 30CH ausgestattet, das Longines 1947 lancierte und das als eines der besten und schönsten Chronographenwerke gilt.

## 373\* Longines



Äußerst attraktiver, seltener Vintage "Flyback" Armbandchronograph mit blauer Tachy- und roter Telemeterskala in Kilometern - mit Originalschatulle

Schätzpreis 5.000 - 6.500 €

 Stahl, Druckboden, schwarzes Longines Alligatorlederarmband.

Sehr gut.

 Versilbert.

Sehr gut, leicht oxidiert.

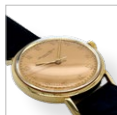
 Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	13332769
Ref.	7412 3
Cal.	30CH
Maße	36 mm
circa	1945
Land	Schweiz

Dieser wunderschöne Vintage-Klassiker präsentiert sich in einem attraktiven Stahlgehäuse mit leicht geschwungenen, facettierten Bandanstößen und einer breiten, nach unten geneigten Lunette. Das charmant gealterte Zifferblatt hat einen leichten Oberflächenschaden und besitzt aufgesetzte, goldene Indizes sowie formschöne, goldene Leaf-Zeiger. Zwei umlaufende Skalen: eine äußere blaue Tachymeterskala und eine rote Telemeterskala mit seltener Kilometerangabe, deren Farbe einen spannenden Kontrast zum champagnerfarbenen Zifferblatt bildet. Im Innern tickt das legendäre Kaliber 30CH, das als eines der besten und schönsten Chronographenwerke überhaupt gilt. Es wurde 1947 als Nachfolger des legendären Kalibers 13ZN eingeführt, des ersten Flyback-Chronographen für Armbanduhren aus dem Jahr 1936.

## 374 International Watch Co.



Klassisch elegante Vintage Armbanduhr mit dem legendären Handaufzugswerk "Kaliber 89"

Schätzpreis 900 - 1.800 €

18 kt Gold, Druckboden.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Vergoldet.

*Sehr gut.*

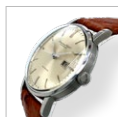
Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1285152
Ref.	R2618
Cal.	89
Geh.-Nr.	2146867
Maße	35 mm
circa	1952
Land	Schweiz

Der vorliegende Vintage Zeitmesser zeichnet sich durch sein wunderschönes Zifferblatt mit honigfarbener Patina aus, eingefasst von einer schmalen, glatten Lunette in einem warmen Goldton. Im Inneren befindet sich das legendäre Kaliber 89, das IWC in der Mark XI Fliegeruhr der britischen Royal Air Force aus dem Jahr 1948 verwendete. Es versprach höchstmögliche Zuverlässigkeit unter härtesten Bedingungen und Schutz vor magnetischen Einflüssen im Flugzeugcockpit, ohne die Ganggenauigkeit zu beeinträchtigen. Auch in Expeditionsumher kam das zuverlässige Handaufzugskaliber 89 zum Einsatz.

## 375 International Watch Co. Automatic



Attraktive Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde und Datum

Schätzpreis 1.200 - 1.800 €

Stahl, Druckboden.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

Versilbert.

*Sehr gut.*

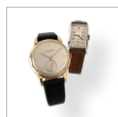
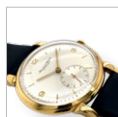
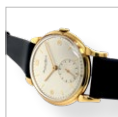
Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1693883
Ref.	602
Cal.	8531
Geh.-Nr.	1649940
Maße	34 mm
circa	1963
Land	Schweiz



## 376 International Watch Co. Teardrop



Konvolut von 2 attraktiven Schaffhausener IWC Vintage Armbanduhren



Klassisch elegante Vintage Armbanduhr mit auffälligen "Teardrop"-Anstößen

Schätzpreis 1.600 - 3.000 €

 18 kt Gold, Druckboden.

*Sehr gut.*

 Versilbert.

*Sehr gut.*

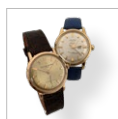
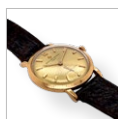
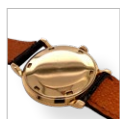
 Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	1151919
Cal.	88
Geh.-Nr.	1200870
Maße	36 mm
circa	1946
Land	Schweiz

Das vorliegende Exemplar besitzt einen besonders schönen Vintage-Charme in Gelbgold. Die speziell geformten, ausladenden Anstöße und die breite Lunette lassen die Uhr größer und moderner wirken und sorgen für einen fantastischen Sitz am Handgelenk. Das Uhrwerk Kaliber 88 gilt als eines der besten Handaufzugswerke überhaupt.

## 377 Vacheron & Constantin



Konvolut von 2 Vintage Goldarmbanduhren




Extrem seltene, hochfeine, kleine Genfer Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 2.800 - 3.800 €

 18 kt Rotgold, Schraubboden.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

 Vergoldet, Sonnenschliff, aufgelegte Indizes/arab. "12", Baton-Goldzeiger.

*Sehr gut.*

 Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	533336
Ref.	6271
Cal.	1001
Geh.-Nr.	362535
Maße	30 mm
circa	1964
Land	Schweiz

## 378 Junghans



Seltener Vintage Armbandchronograph mit 30 Min.-Zähler

Schätzpreis 1.200 - 1.500 €

◇ Vergoldet, Stahl-Druckboden.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Glänzend schwarz.

*Sehr gut, Zeiger teilweise ergänzt.*

◀ Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	16812
---------	-------

Cal.	88
------	----

Maße	36 mm
------	-------

circa	1950
-------	------

Land	Deutschland
------	-------------

Dieser schöne Vintage Klassiker befindet sich in einem sehr guten Zustand, mit leichten Alterungsspuren, hervorragendem Zifferblatt, zentralem weißen Chronographenzeiger und leicht patinierter, pistazi-entfärbener Leuchtmasse in den Zeigern und arab. Stunden. Mit seiner schmalen Lunette und den kühn abgeschrägten Bandanstößen wirkt das 36-mm-Gehäuse am Handgelenk viel größer als es tatsächlich ist.

Die Firma Junghans aus Schramberg hatte militärische Uhren in ihrem Fertigungsprogramm, so dass es nach dem Krieg auch zur Entwicklung eines eigenen Kalibers J 88 mit 19 Steinen kam. Das J 88 ist ein sehr schönes vergoldetes Uhrwerk mit Schaltrad sowie Breguet-Spirale, Schraubenunruh und Stoßsicherung.

## 379 Blancpain

Fifty Fathoms Rotomatic Incabloc



Extrem seltene, frühe, antimagnetische Vintage Taucherarmbanduhr mit "Tropical Dial" und beidseitig drehbarer Lunette. Die Uhr wurde bei Blancpain in München im Juli 2023 generalüberholt - mit Blancpain Service Report

Schätzpreis 7.500 - 15.000 €

◇ Stahl, Schraubboden mit Gravur, flexibles Stahlarmband, Bandlänge 160 mm, Gesamtlänge 205 mm.

*Sehr gut, spätere Originalkrone.*

○ Schwarz, aufgelegte Leuchtindizes und arab. Zahlen (Radium), Leuchtzeiger (Radium).

*Gut, oxidiert.*

◀ Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig.*

Cal.	AS 1361N
------	----------

Geh.-Nr.	16047
----------	-------

Maße	34 mm
------	-------

circa	1957
-------	------

Land	Schweiz
------	---------

Im Jahre 1953 entwickelte Blancpain im Auftrag des französischen Militärs eine mechanische Taucheruhr mit automatischem Aufzug und einseitig drehbarer Lunette mit graduierter Bakelit-Einlage, mit der die Tauchzeit angezeigt werden konnte. Sie erhielt den Namen "Fifty Fathoms", was "fünfzig Fäden" bedeutet, da sie einer Wasserdruckdichtigkeit bis zu einer Tiefe von 50 nautischen Fäden (1 fm = 1,829 m), entsprechend 91,45 m Tiefe, standhielt.



Schätzpreis 2.000 - 3.000 €



Stahl, Druckboden, ovale Chronographendrücker.

Sehr gut.

Zweifarbiger versilbert.

Sehr gut.

Manuell.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	Valjoux 69
Geh.-Nr.	179624
Maße	27 mm
circa	1950
Land	Schweiz

Chronographen dieser Größe wurden äußerst selten produziert. Verwendet wurde hier das Kaliber 69 mit 10,5" Linien, das 1937 von Valjoux eingeführt wurde. Das Uhrwerk hat einen Durchmesser von nur 23,35 mm und wird in Uhren verwendet, die in der Regel weniger als 32 mm messen. Es handelt sich um ein äußerst komplexes Uhrwerk mit einem 8-Säulen-Schaltrad, das charakteristisch für den Valjoux-Stil für Zeitmesser mit 30-Minuten-Zähler und Einzel- oder Doppeldrücken ist. Das Kaliber 69 fand Verwendung bei verschiedenen Unternehmen, wie Breitling, Léonidas, Heuer, Rolex und Juvenia. Obwohl es über einen Zeitraum von 30 Jahren in Produktion war, wurde es nicht oft eingesetzt. Nach unseren Erkenntnissen wurden lediglich etwa 4000 Werke hergestellt. Kaliber 69 wurde aufgrund seiner geringen Größe zwar auch in quadratischen Gehäusen verwendet, beispielsweise von Eterna im Jahr 1939 und von Breitling und Girard-Perregaux im Jahr 1940, aber auch in recht großen Gehäusen untergebracht, was den Charme dieser Uhren etwas mindert.



## 381 Universal Genève

Ibn Saud



Seltene, nahezu neuwertige Vintage Armbanduhr mit Zentralsekunde und graviertem Portrait von König Ibn Saud von Saudi-Arabien

Schätzpreis 5.500 - 7.000 €

18 kt Rotgold, Schraubboden, originale Stiftschließe.

Sehr gut.

Rotgold.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig.

Werknr.	2672
Ref.	B 10234 2TL
Cal.	138SS
Geh.-Nr.	1826695
Maße	36 mm
circa	1956
Land	Schweiz

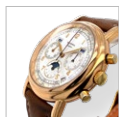
Saud ibn Abd al-Aziz (1902-1969) war der Sohn des Gründers von Saudi-Arabien. Als zweiter König regierte er Saudi-Arabien von 1953-1964.

Das arabische Königshaus hatte in den 1950er Jahren Sonderreihen bei vielen Schweizer Uhrenfirmen, wie Longines, Vacheron & Constantin, Omega, Universal Genève, Zodiac, Movado, Piaget und Patek Philippe in Auftrag gegeben. Es handelte sich um persönliche Präsentate des Königs oder des Kronprinzen, die für besondere Leistungen verteilt wurden.

Vorliegendes Exemplar ist von hervorragender Qualität mit einem hochglänzenden rotgoldenen Zifferblatt und Gehäuse in nahezu neuwertigem Zustand.

## 382 Ekegren

Waldan Astronic Creation



Attraktive Neo-Vintage Armbanduhr mit Zenith "El-Primero"-Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Schätzpreis 4.500 - 6.000 €

18 kt Roségold, Schraubboden.

Sehr gut, Mikrokratzer.

Versilbert, Tachymeterskala.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Cal.	3019PHF
Maße	39 mm
circa	1990
Land	Schweiz

Der Waldan Astronic Chronograph ist ein Klassiker und wird vom automatischen Zenith Chronographenkaliber El Primero Kaliber 3019 PHF angetrieben. Dieses 1969 veröffentlichte Kaliber wurde von Oscar Waldan während der Schweizer Quarzkrise erworben und weiter verfeinert.



Schätzpreis 4.000 - 6.000 €



- ◊ 18 kt Gold, Druckboden.  
*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

---

- Schwarz.  
*Sehr gut.*

---

- △ Manuell.  
*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	12591959
Ref.	3944
Cal.	381
Geh.-Nr.	10806079
Maße	33 x 44 mm
circa	1953
Land	Schweiz

Die vorliegende Cosmic aus Gelbgold mit schwarzem Zifferblatt und goldenen Akzenten befindet sich in einem außergewöhnlichen Zustand. Das Gehäuse ist schön patiniert und hat mit den Jahren seltenes Goldoxid entwickelt, was darauf hindeutet, dass sie nur selten getragen wurde. Goldoxid wird von Sammlern hoch geschätzt, ist jedoch durch eine einfache Politur zu entfernen.

Mit ihrem klassischen Design überzeugt die Cosmic immer wieder aufs Neue. Die detaillierten Kalenderanzeigen Datum, Wochentag, Monat und Mondphase sind harmonisch auf dem Zifferblatt angeordnet. Die formschönen Anstöße wirken sehr elegant und sind am Handgelenk äusserst präsent. Mit dem attraktiven Rotgold-Uhrwerk und dem Kaliber 381 setzt sich die Eleganz im Inneren fort.



## 384 James Schulz

Horeb Chronomètre



Seltener, ungewöhnlicher Vintage Eindrucker-Armbandchronograph mit roter Telemeterskala und roter, spiralförmiger Tachymeterskala

Schätzpreis 1.500 - 2.200 €

◇ Sterlingsilber, Druckboden mit Scharnier.

*Sehr gut, leichte Tragespuren.*

○ Email.

*Sehr gut.*

◀ Manuell.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Werknr.	056
Cal.	VAL22
Geh.-Nr.	6930
Maße	37 mm
circa	1935
Land	Schweiz

Ein charmant gealterter, sehr seltener Chronograph im Silbergehäuse mit attraktivem Emailzifferblatt.

James Schulz gründete im Jahr 1924 eine Werkstatt zur Herstellung und zum Verkauf hochwertiger Armbanduhren, obwohl Taschenuhren zu dieser Zeit noch weitaus beliebter waren. Sein Ziel war es, Stücke von höchster Qualität herzustellen und zu verkaufen, um mit den besten Herstellern seiner Zeit, wie beispielsweise Patek Philippe und Audemars, konkurrieren zu können. Die Uhrwerke wurden in der Schweiz hergestellt und einige seiner anspruchsvollsten Komplikationen wurden von Les Fils de Victorin Piguet entwickelt.

## 385 Breitling

Fried Egg



Konvolut von 2 Vintage Armbanduhren

◇ Großer, seltener Vintage Fliegerchronograph der Iraqi Air Force mit Datum und Rechenschieberfunktion über drehbare Lunette

Schätzpreis 1.500 - 2.500 €

◇ Stahl, Schraubboden mit Emblem der irakischen Luftwaffe, Krone links, spätere Breitling Stiftschließe.

*Sehr gut, starke Tragespuren.*

○ Schwarz, Datumfenster mit roter Datumscheibe.

*Sehr gut, leicht oxidiert.*

◀ Automatisch.

*Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.*

Ref.	1806
Cal.	12
Geh.-Nr.	1445015
Maße	48 mm
circa	1977
Land	Schweiz

Das sogenannte "Spiegelei" mit der Referenz 1806 ist die am häufigsten anzutreffende irakische Luftwaffen Breitlinguhr und war wie die Referenz 806 wirklich im Einsatz. Die Uhren wurden vermutlich während der Golfkriege von ausländischen Journalisten und Militärs nach Europa und Nordamerika gebracht.



## 386 Tudor

Prince Oysterdate



Cooler Vintage Armbanduhr mit Datum und Ersatzgliedern

Schätzpreis 1.200 - 2.500 €

Stahl, rändierte Weißgold-Lunette, Schraubboden gemarkt CRS, Gravur "Original Oyster Case By Rolex Geneva", verschraubte Rolex "Twinlock"-Krone, langes, gefaltetes "Oyster" Stahlarmband Ref. 7835/19 in sehr gutem Zustand, 357er Anstöße, Rolex Oysterclasp-Faltschließe, Bandlänge 135 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Versilbert, Sonnenschliff.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	7990/4
Cal.	2484
Geh.-Nr.	653803
Maße	34 mm
circa	1968
Land	Schweiz

Dieser Zeitmesser hat einen fantastischen Rolex-Vintage-Look. Das originale Zifferblatt in attraktivem Zustand hat balkenförmige Stundenmarkierungen mit schwarzen Inlays und charmant gealterte Leuchtpunkte und Leuchtzeiger mit olivgrüner Leuchtmasse. Das Gehäuse zeigt die zu erwartenden altersbedingten Gebrauchsspuren, befindet sich aber in gutem Zustand.

## 387 Rolex

Explorer



Seltene Vintage Armbanduhr

Schätzpreis 7.500 - 8.500 €

Stahl, Schraubboden gemarkt 1016 I/65, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Jubiläum"-Stahlarmband Ref. 62510H, 555er Anstöße, Schließe D, Bandlänge 155 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, Tragespuren.

Schwarz (Service-Zifferblatt), Mercedes-Leuchtzeiger (Superalumina).

Sehr gut, später original, Zeiger später original.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung notwendig.

Werknr.	84085
Ref.	1016
Cal.	1560
Geh.-Nr.	1158914
Maße	36 mm
circa	1964
Land	Schweiz

Die Rolex "Explorer" Referenz 1016 war seit den frühen 1960er Jahren fast 30 Jahre lang Bestandteil des Rolex-Programms und wurde auch die "The reinforced Rolex" genannt, weil sie besonders robust war. Charakteristisch ist ihr glänzend schwarzes Zifferblatt mit den markanten Stundenziffern 3-6-9. Die Explorer wurde in großer Stückzahl hergestellt, einige sehr wenige Modelle waren für den militärischen Dienst vorgesehen.

## 388 Omega Speedmaster Quartz



Seltener Vintage Armbandchronograph mit Präzisionsquartzwerk

Schätzpreis 800 - 1.500 €

Stahl, Schraubboden mit Observatoriumspunze, integriertes "Omega" Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 180 mm.

Sehr gut, leichte Tragespuren.

Schwarz, digital.

Sehr gut.

Werknr.	39584729
Ref.	186.0002 / 386.0802
Cal.	1620 Quartz
Maße	35 x 41 mm
circa	1977
Land	Schweiz

Die Speedmaster Quartz von Omega war zunächst als Mitglied der Constellation-Familie vorgesehen, daher der Observatoriumsstempel auf dem Schraubboden. Schließlich wurde sie in die Seamaster-Gruppe integriert, aber 1978 als Speedmaster Quartz vermarktet.

Das Elektronik-Kaliber 1620, genannt "Faucon" (Falke) von 1977 ist eines der flachsten LCDs dieser Art (4,5 mm) und der erste Chronograph mit Digitalanzeige, der neben der normalen Zeitanzeige gleichzeitig alle Chronographen-Funktionen, eine 24-Stunden Registrierkapazität, die 100stel-Sekundenanzeige und besonders die Möglichkeiten Split (Zwischenzeiten) und Lap (Rundenzeiten) anbieten kann.

Omega produzierte insgesamt acht Varianten der Speedmaster Quartz Uhren, mit Unterschieden in der Gehäuseform, Legierung und Armband. Nach nur etwa 18 Monaten stellte Omega die Produktion ein.

## 389 Omega Marine Chronometer



Schwere Vintage Präzisionsarmbanduhr mit Datum und elektro-mechanischem Präzisionsquartzwerk "Megaquartz 2,4 MHz"

Schätzpreis 900 - 1.300 €

Stahl, Goldhaube, Besitztmonogramm, aufgeschraubter Boden mit Omega-Logo, massives "Omega" Stahlarmband, Bandlänge 140 mm, Gesamtlänge 190 mm.

Sehr gut, Kratzer, Tragespuren.

Adventurin Quartz.

Sehr gut.

Werknr.	37057270
Ref.	198.0082 / 398.0832
Cal.	1516
Geh.-Nr.	37057270
Maße	32 x 44 mm
circa	1974
Land	Schweiz

Die Omega Konstrukteure nahmen die letzte bislang uneinnehmbare Bastion der Präzisionszeitmessung Ende 1973 in Angriff. Das zweite Megaquartz-Kaliber 1511 bewarb sich in Neuenburg um den Titel eines "Marine-Chronometers". Die Limite dieser schwierigsten aller Gangprüfungen waren so knapp bemessen, dass sie eigentlich nur großformatige Uhrwerke einhalten konnten, sofern sie temperaturstabil in einer Lage liefen. Die Megaquartz 2400 wurde dem 63-tägigen Härtestest unterzogen und passierte alle Prüfungen für den Teil "Marine-Chronometer" mit nur zwei Tausendstelsekunden Gangabweichung pro Tag. Sie ging damit 85mal genauer als das Limit gefordert hatte.



## 390 Breitling Navitimer



Seltener und großer Vintage Fliegerchronograph mit Rechenschieberfunktion über beidseitig drehbare Lunette

Schätzpreis 2.000 - 3.000 €

Goldplattiert, Stahl Druckboden, spätere Breitling Stiftschließe.

Sehr gut, Tragespuren.

Glanzscharz.

Sehr gut, kleine Restaurierungen, Zeiger später original.

Manuell.

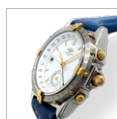
Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	806
Cal.	Venus 178TJ
Geh.-Nr.	1021374
Maße	41 mm
circa	1965
Land	Schweiz

Das Navitimer Modell aus dem Hause Breitling wurde als Navigationsuhr für Piloten entwickelt, die mit Hilfe des Schiebereglers verbleibende Entfernungen, Treibstoffverbrauch usw. berechnen konnten. Die Navitimer-Konstrukteure wählten einen großen Gehäusedurchmesser, um den Piloten eine gute Ablesbarkeit zu gewährleisten.

Vorliegendes Exemplar wurde 1965 hergestellt. Das Gehäuse hat charmante Alterungsspuren. Das Uhrwerk trägt die Gravur "WOG", eine US-amerikanische Importmarke, die für Wakmann Watch Co. Inc. steht (die US-Importgesellschaft von Breitling).

## 391 Breitling Duograph



Sportlich elegante, nahezu neuwertige Neo-Vintage Armbanduhr mit zweiter Zeitzone und Datum - mit Originalschatulle, blanko Garantie und Booklet

Schätzpreis 2.500 - 3.500 €

Stahl, Schraubboden, Stahl/ Gold Drehlunette, Breitling Stiftschließe.

Sehr gut.

Weiß.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Ref.	B15047
Geh.-Nr.	2241
Maße	38 mm
circa	1995
Land	Schweiz

Die Zeitumstellung erfolgt mit den Drucktasten bei 2 und 4 Uhr. Das Datum wird mit dem Drücker bei 8 Uhr eingestellt. Ein Punkt bei 9 Uhr zeigt an, ob es Tag (weiß) oder Nacht (schwarz) ist.

392 **Rolex**  
Eazy Oyster Opener

Seltenes Gehäuseöffner Spezialwerkzeug-Set zum professionellen Öffnen  
von Uhrenböden für Rolex Oyster Uhren in grüner Originalschatulle

Schätzpreis 800 - 2.000 €



circa	1960
Land	Schweiz





## 393 Carl Meyer, Trittau

Interessante, elegante Präzisions-Sekundenpendeluhr mit Regulator-Zifferblatt - anbei eine steinerne Reklametafel und zwei Verkaufsbücher der Jahre 1877-1887 und 1902-1929



Schätzpreis 9.000 - 12.000 €

◇ Mahagoni.

Sehr gut.

○ Versilbert.

Sehr gut.

△ Trapezform-Messingwerk, Graham-Hemmung mit justierbaren Stahlpaletten mit eingelegten Saphiren, Holzstabpendel.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Maße	1365 mm
circa	1868
Land	Deutschland

Die Ritzung auf der Rückseite des Zifferblatts lautet "Die Uhr angefertigt von Carl Meyer, Trittau. 1868" und führt uns damit in die Jugendjahre eines ansonsten eher unbekanntem norddeutschen Uhrmachers. Drei Kurzanzeigen in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung informieren uns darüber, dass Carl Meyer 1848 geboren wurde und 1933 starb, nachdem er in Trittau über 60 Jahre lang sein Uhrengeschäft geführt hatte. So könnte die vorliegende Pendeluhr sein Meisterstück zur Nutzung als Geschäftsuhr gewesen sein, wie es Jürgen Ermer in Band 6 seiner Reihe über Präzisionspendeluhrn vermutet. Dort ist diese Uhr auf den Seiten 428f abgebildet und ausführlich beschrieben als eine etwas abseits vom großstädtischen Mainstream, aber durchaus solide gefertigte Pendeluhr mit Anklängen in Gehäuse und Zifferblatt an die englische Uhrmacherei, die zu dieser Zeit nicht mehr sehr verbreitet waren. Dennoch zeugen das chatonierte Werk, der Graham-Anker mit den eingelegten Steinen und das elegante Gehäuse vom Anspruch des jungen Uhrmachers, der es immerhin mit dieser erst kürzlich und gerade noch rechtzeitig aufgetauchten Uhr zu Ermer'schen PPU-Ehren brachte.





# 394 Patek Philippe

Iraqi Eagle

Sehr attraktive, historisch bedeutende Genfer Vintage Präsentarmbanduhr für hohe Würdenträger mit Datum und dem Wappen des Irak - mit Originalschatulle

Schätzpreis 7.500 - 20.000 €

18 kt Gold, Schraubboden.

Sehr gut, Tragespuren.

Gold, blau, Sonnenschliff, Faksimile-Signatur und polychromer irakischer Adler.

Sehr gut.

Automatisch.

Sehr gut, gangfähig, Reinigung wird empfohlen.

Werknr.	1233039
Ref.	3445/100
Cal.	27-460M/PM
Geh.-Nr.	2784395
Maße	35 mm
circa	1974
Land	Schweiz

Dieses spektakuläre Patek Philippe Ensemble, ausgestattet mit der Signatur Saddam Husseins (1937-2006) und dem Wappen des Irak, ist sehr selten. Auf dem zart schimmernden, blauen Zifferblatt befindet sich direkt unter dem Patek Philippe-Schriftzug die arabische Faksimile-Signatur Saddam Husseins, sowie das mehrfarbige Wappen des Irak, in der Ausführung wie es zwischen 1965 und 1991 verwendet wurde. Das Wappen besteht aus einem Saladin-Adler mit Brustschild, welcher die Landesfarben rot-weiß-schwarz zeigt, sowie drei grüne, vertikale Sterne. In den Krallen hält der Adler den Schriftzug al-Jumhuriya al-Iraqiya (Irakische Republik).

Wegen ihres klassischen Design war die Calatrava in den frühen 1970er Jahren auch in den Ländern des Nahen Ostens sehr beliebt. Diese Uhren wurden mit Symbolen veredelt, die für die jeweiligen Länder von Bedeutung waren und an hochrangige Beamte und Würdenträger verschenkt.

Die Referenz 3445 ist mehr als nur eine wundervolle Schmuckuhr - sie war die erste automatische Uhr mit Datum überhaupt, die Patek Philippe je in Serie produzierte. Als diese Uhr hergestellt wurde besaß man üblicherweise nur eine Uhr, die unbedingt zuverlässig sein sollte; daher war es sehr komfortabel, dass dieser Zeitmesser sowohl mit einem Automatikwerk wie auch mit einer Datumsanzeige ausgestattet war. Schönheit und Funktion - die Verkörperung all dessen, für das die Marke Patek Philippe steht.





# 395 International Watch Co.

The Last Flight



Neuwertige, extrem seltene Fliegerarmbanduhr mit Flyback Chronograph und Datum - limitierte Edition von 1700 Exemplaren - produziert zum Gedenken an das Verschwinden von Antoine De Saint-Expéry während seines letzten Aufklärungsfluges im Jahr 1944 - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Booklet und Tuch

Schätzpreis 5.000 - 10.000 €

- ◇ Siliziumnitrid-Keramik, Titan-Schraubboden mit Gravur "The Last Flight - 1944 / 2014", Titan-Krone und -Chronographendrücker, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, IWC Titan-Stiftschließe.

Neuwertig.

- Dunkelbraun, Sonnenschliff.

Neuwertig.

- △ Automatisch.

Neuwertig, gangfähig.

Ref.	IW388004
Cal.	89361
Geh.-Nr.	3997565
Maße	46 mm
circa	2014
Land	Schweiz

Im Jahre 2012 veröffentlichte IWC Schaffhausen einen Fliegerchronographen in limitierter Auflage, der dem gefeierten französischen Piloten und Autor der märchenhaften Erzählung "Der kleine Prinz", Antoine de Saint-Expéry gewidmet war. 2014 beendete IWC ihre Hommage mit einer überwiegend in tabakbraunen Farbtönen gehaltenen Pilotenuhr aus extrem leichter und zugleich robuster Siliziumnitrid-Keramik, die an das Verschwinden Saint-Expérys vor 70 Jahren während eines tödlichen Aufklärungsfluges über dem Mittelmeer erinnert. Drücker, Krone und Gehäuseboden sind aus Titan, 18 Karat Rotgold oder Platin und wurden in verschiedenen limitierten Editionen (1700 - 170 - 17) aufgelegt. Die durchgängig präsenten, tabakfarbenen Brauntöne des Keramikgehäuses, des Zifferblattes und Armbandes erinnern an den Farbton seines Pilotenanzugs.





# 110. Auktion

**18. Mai 2024**

Mannheim, Hotel Speicher7

Für unsere Auktionen suchen wir ständig hochwertige Uhren. Wir helfen Ihnen bei der Abwicklung von Nachlässen oder der Veräußerung von Sammlungen. Einlieferungen nehmen wir jederzeit entgegen und beraten Sie gerne fachkundig und mit der gebotenen Diskretion, auch bei Ihnen zu Hause.



**Auktionen Dr. Crott**

Friedrichsplatz 19,  
D-68165 Mannheim

Tel: +49 (0)621 32 88 650

[info@uhren-muser.de](mailto:info@uhren-muser.de)

[www.uhren-muser.de](http://www.uhren-muser.de)

[facebook.com/drcrott](https://www.facebook.com/drcrott)

[instagram.com/drcrott](https://www.instagram.com/drcrott)







# Versteigerungsbedingungen

- Die Versteigerung erfolgt im Namen und für Rechnung der Auftraggeber.
- Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge zu versteigern oder zurückzuziehen.
- Die Vorbesichtigung gibt dem Käufer Gelegenheit, die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände zu prüfen und sich von der Beschaffenheit zu überzeugen. Gegen den Versteigerer gerichtete Beanstandungen können nach dem Zuschlag nicht berücksichtigt werden. Die Katalogbeschreibungen sind nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen, stellen keine Beschaffenheitsvereinbarung gem. § 434 BGB dar.
- In den Geschäftsräumen des Versteigerers haftet jeder Besucher - insbesondere bei Besichtigungen - auch ohne eigenes Verschulden für jeden von ihm verursachten Schaden.
- Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Meistbietenden. Wenn mehrere Personen gleichzeitig dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. Der Versteigerer ist befugt, den erteilten Zuschlag zurückzunehmen und die Sache neu anzubieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen wurde oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Bei Nichterreichen des Mindestpreises kann der Zuschlag „unter Vorbehalt“ erteilt werden und bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Der Ersteigerer ist an den Zuschlag „unter Vorbehalt“ für 3 Wochen gebunden. Ein Lot, das den Limitpreis nicht erreicht, kann ohne gleichzeitigen Hinweis vom Auktionator für den Einlieferer zurückgekauft werden. Das Auktionshaus behält sich vor, für den Einlieferer Objekte unter dem Limitpreis zurückzukaufen.
- Zahlung muss unmittelbar nach Kauf erfolgen. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar an den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungsingang.
- Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 25% (Objekte ohne Stern) auf die Zuschlagssumme, das vom Versteigerer erhoben wird. In dem Aufgeld ist die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer enthalten. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
- 7a) Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 22% auf die Zuschlagssumme. Auf den Kaufpreis wird eine Mehrwertsteuer in Höhe von 19% (Objekte mit einem Stern) erhoben. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
- 7b) Bitte beachten Sie, dass für online Live-Gebote über unseren Partner Drouot zusätzlich 3 % Gebühren erhoben werden. Für Onlinezuschläge über unseren Partner Bidpath fallen weiterhin KEINE zusätzlichen Gebühren an.
- Der Kaufpreis ist bar nach erfolgtem Zuschlag in Euro-Währung (EUR) an den Versteigerer zu zahlen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen der Überbelastung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Berichtigung; Irrtum vorbehalten.
- Schriftliche Auktionsaufträge können erteilt werden und müssen spätestens einen Tag vor Auktionsbeginn vorliegen. Die darin genannten Preise gelten als Höchstgebot, der Zuschlag kann also auch zu einem niedrigeren Preis erfolgen. Das unter Punkt 7 genannte Aufgeld wird zusätzlich in Rechnung gestellt.
- Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% je angebrochenem Monat berechnet. Der Käufer kommt spätestens unabhängig von einer Mahnung in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zuschlag zahlt. Bei Zahlung in ausländischer Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteigerers. Entsprechendes gilt für Checks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. Auktionen Dr. H. Crott kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrags oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.
- Die Abnahme der versteigerten Gegenstände muss innerhalb von acht Tagen erfolgen. Am Auktionsstag können die Gegenstände im Auktionsraum entgegengenommen werden, an den folgenden Tagen nur in unserem Büro zu den Geschäftszeiten Mo - Do 8.30 - 17.00 Uhr, Fr 8.30 - 14.30, Termine nur nach Vereinbarung. Die Haftung für etwaige Beschädigung oder den Verlust übernimmt der Versteigerer nicht. Jede Verwahrung und jeder Transport erfolgen auf Gefahr und Kosten des Käufers. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Mannheim. Es gilt deutsches Recht.
- Kaufgelder und Kaufgelderrückstände sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen.
- Die Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen.
- Porto und Versand gehen zu Lasten des Käufers.
- Bei eintretendem Konkurs oder Vergleichsverfahren des Käufers gilt das Aussonderungsrecht nach § 47 und § 48 InsO als vereinbart.
- Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen unberührt.
- Der Einlieferer, der Versteigerer sowie die Bieter versichern, solange sie sich nicht gegenteilig äußern, dass die Versteigerung bzw. der Erwerb aller abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur aus Zwecken der Kunst, der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen oder ähnlicher Zwecke erfolgt (§§86a, 86 StGB).
- Die abgebildeten Uhren erscheinen nicht immer massstabsgetreu.
- Im Zweifelsfalle ist die deutsche Version dieser Versteigerungsbedingungen der maßgebliche und bindende Text.
- Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Lot-Nummer und Katalog-/Objektbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Lot-Nummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters.

- Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. Auktionen Dr. H. Crott haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.
- Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses elektronisch von Auktionen Dr. H. Crott gespeichert und verarbeitet werden.

## Conditions of Sale

- The sale is on behalf and for account of the seller.
- The auctioneer has the right to combine any two or more lots or to divide or withdraw any lot or to alter the sequence at his sole discretion.
- The preview provides every buyer with the opportunity to examine the lots to be auctioned and to convince himself of their condition. Claims against the auctioneer cannot be considered after the knocking down. The catalogue descriptions do not represent any agreement on the condition of goods under § 434 of the BGB (German Civil Code).
- Every visitor to the premises of the auction house is held responsible for any damage caused wilfully or unintentionally; this especially applies during the previews.
- The buyer shall be the highest bidder after a thrice repeated call and fall of the hammer. Should several persons bid simultaneously, the decision will be made by lot. The auctioneer is entitled to withdraw the knocking down and to offer the lot anew if a higher bid given in time was overlooked or if any other doubts have arisen. In case the reserve price has not been reached the knocking down may be given conditionally pending the approval of the owner. The buyer is obliged to the auctioneer on behalf of the seller without any simultaneous announcement to this effect.
- Payment must be made immediately upon purchase. The knocking down obliges for collection. Possession and risk with respect to the sold lot pass immediately to the buyer, ownership upon full payment.
- The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 25% (objects with no star), the latter being the auctioneer's commission include the „value added tax“. The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
- 7a) The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 22% plus 19% tax (objects with one star). The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
- 7b) Please note that online live bids through our partner Drouot will incur a 3 % surcharge. Online purchases through our partner Bidpath remain surcharge free.
- Following the knock down the purchase price must be paid to the auctioneer in European currency (EURO). Invoices issued during or immediately after the auction should be carefully reviewed; all invoices are subject to error and may be corrected subsequently.
- Written orders may be submitted not later than one day prior to the beginning of the auction. The prices contained in such orders represent maximum bids, i.e. the knocking down may be at lower price. In addition to the price the surcharge mentioned under point „7“ above will be charged.
- In default of payment we will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 per cent per month for every month or part thereof. The buyer will default in payment, irrespective of a reminder, if he does not pay within 30 days after the final knock-down. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges shall be borne by the buyer. The same shall apply to cheques, which will not be recognized as payment until Auktionen Dr. H. Crott has received an unconditional credit note from its bank. If the buyer defaults in payment, Auktionen Dr. H. Crott may at its discretion insist on performance of the contract or, if the buyer still has not paid by the date set by Auktionen Dr. H. Crott claim damages for non-performance. In the latter case, Auktionen Dr. H. Crott may determine the amount of the damages by putting the lot between the price bid by him and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale plus the premium.
- The auctioned objects must be collected by the buyer within eight days. On the day of the auction the lots can be handed over in the auction room, on the following days in our office only, at business hours: Mo-Th 8.30 am to 5 pm, Fr 8.30 am to 2.30 pm, by appointment only. The auctioneer is not responsible for any damages or loss of the objects. The storage and transportation are at the risk and expense of the buyer. Place of performance and competency of court for both parties is Mannheim. German law is applied.
- Purchase price and any purchase price arrears as well as surcharges and costs may be claimed by the auctioneer in his own name (the auctioneer may sue in his own name).
- All persons taking part in the auction shall accept the above conditions upon making any oral or written offer.
- Shipment and transportation can be arranged on behalf of and at the expenses of the buyer.
- In case of buyer's bankruptcy or composition proceedings, the right of segregation (§ 47 and § 48 InsO) is applied.
- If any of the provisions of these terms is found invalid, all remaining provisions of these terms shall remain fully valid and applicable.
- All dimensions on catalogue photos are approximate.
- In case of doubt the German version of these conditions of sale is the authoritative and binding text.
- The bid must specify the object and the lot number as well as the catalogue and object description. If in doubt, the lot number is binding, all responsibilities for the correct details of the bid lie with the bidder.
- All telephone bidders consent to the communications being recorded. Auktionen Dr. H. Crott will not be responsible for effecting and maintaining telecommunication and online connections or for transmission errors.
- The customer agrees that their name, address and purchases are stored and processed electronically by Auktionen Dr. H. Crott for purposes of execution of the contractual relationship.



## *Bewertungssystem*

Verehrte Kunden,  
um Ihren Anforderungen noch besser gerecht zu werden, hat Auktionen Dr. Crott für Sie ein Bewertungsschema eingeführt, mit dem Ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, ausführliche Informationen zum Zustand jedes einzelnen zur Versteigerung angebotenen Objektes direkt und ohne Zeitaufwand zu erhalten.

Obwohl wir bei der Bewertung der einzelnen Objekte sehr bemüht sind objektiv zu bleiben, möchten wir Sie dennoch darauf hinweisen, dass diese Bewertungen unweigerlich subjektiv sein werden.

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle in der Bewertungsskala getroffenen Aussagen lediglich als Information dienen und nicht als Garantie jeglicher Art zu betrachten sind. Solch eine Information ist als Meinung zu verstehen, für die Auktionen Dr. Crott nicht haftbar gemacht werden kann. Außerdem können wir im Hinblick auf den Zustand jedes Objektes, weder für eine falsche Darstellung noch für eine unvollständige Information haftbar gemacht werden.

Die im Katalog beschriebenen Objekte wurden geprüft und bewertet, wobei ästhetische, geschichtliche und technische Aspekte, Alter und Seltenheit sowie die Technologie zum Zeitpunkt der Herstellung berücksichtigt wurden.

**123** *Ein Klick auf die Katalog-Nummer führt Sie direkt zu dieser Katalognummer im Internet.*

# Hinweise zur Auktion

## Saalbieter

Wenn Sie persönlich an unserer Auktion teilnehmen möchten, können Sie sich bereits während der Vorbesichtigung oder am Auktionstag Ihre persönliche Bieternummer zuteilen lassen. Bitte achten Sie auf Ihre Bieternummer, um Missbrauch zu vermeiden. Die Objekte werden in der Regel entsprechend der Reihenfolge unseres Kataloges aufgerufen und multimedial vorgeführt.

## Schriftliche Gebote

Um Ihre schriftlichen Gebote berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen Bieterformulars vor der Auktion per Post, per Fax oder per Email. Wir empfehlen wegen der Kürze der Zeit schriftliche Gebote zusätzlich auch telefonisch mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Das Formular finden Sie im hinteren Bereich unseres Katalogs oder im Internet unter [www.uhren-muser.de](http://www.uhren-muser.de). Geben Sie die gewünschten Lot-Nummern, den Titel, Ihr persönliches Höchstgebot und Ihre vollständige Adresse an.

## Telefonische Gebote

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben persönlich an unserer Auktion teilzunehmen, können Sie sich von unserem Telefon-Team anrufen lassen. Wir stehen Ihnen in vielen verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Um Ihre Gebote berücksichtigen zu können, muss auch hierfür die Anmeldung per Post, per Fax oder per Email erfolgen. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Formular für schriftliche Gebote und tragen anstelle Ihres Höchstgebotes „TELEFON“ ein. Bitte teilen Sie uns mindestens eine Telefonnummer mit, unter der Sie am Auktionstag zu erreichen sind. Festnetz wird bevorzugt. Bitte beachten Sie, dass wir telefonische Gebote erst ab einem unteren Schätzwert von EUR 1.000 annehmen können. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. Bitte beachten Sie, dass auch bei telefonischen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

## Online Gebote

Selbstverständlich können Sie auch den bequemen Weg des online Bietens wählen, um an unserer Auktion teilzunehmen. Wir bitten Sie sich mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn unter [www.uhren-muser.de](http://www.uhren-muser.de) für unsere Auktion zu registrieren.

## Zahlung

Es besteht die Möglichkeit, ersteigerte Objekte bereits während der Auktion bar oder mit bankbeglaubigtem Scheck zu bezahlen. Ansonsten wird Ihnen für ersteigerte Gegenstände die Rechnung nach der Auktion zugesandt.

## Preise

Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise und als Orientierungshilfe für Kaufinteressenten vorgesehen.

## Kulturgüter

Der Versand Ihrer ersteigerten Ware kann sich um ca. 2 - 4 Wochen verzögern, sollte die Ausfuhr genehmigungspflichtig sein (Ausfuhrgenehmigung für Kulturgüter).



Das Art Loss Register (ALR) führt die größte Datenbank vermisster Kunstgegenstände. Alle bei Auktionen Dr. Crott zur Auktion eingelieferten Gegenstände werden deshalb sorgfältig auf ihre Provenienz hin durch unsere Experten sowie das Art Loss Register geprüft.



## Allgemeines und Zeichenerklärung der im Katalog verwendeten Symbole



### QR-Code

Scannen Sie den QR Code, um direkt weitere Fotos und Informationen über dieses Objekt im Internet zu gelangen. Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle Nachträge und weitere Detailaufnahmen, insbesondere der Konvolute.



### Konvolute

Bei unseren Konvoluten wird nur das wertvollste Stück beschrieben und mit einem Zustandsbericht versehen; dieser gilt nur für dieses Stück und kann nicht auf die übrigen Bestandteile des Konvoluts übertragen werden. Für diese finden Sie Fotos auf unserer Website [www.uhren-muser.de](http://www.uhren-muser.de). Der Schätzwert basiert auf dem Wert aller Stücke der Sammlung und ist Ausdruck der Qualität des gesamten Konvoluts.



### Objekt mit Musikspielwerk



### Besondere Materialien

Wir weisen unsere Kunden darauf hin, dass einige Länder die Einfuhr von Objekten aus oder mit Materialien von bedrohten Arten wie (jedoch nicht ausschließlich) Koralle, Elfenbein, Schildpatt und seltenen Tropenhölzern verbieten. Daher raten wir Ihnen, sich vor einer Gebotsabgabe genauestens über die bestehenden Zollbestimmungen Ihres Landes zu informieren, wenn das betreffende Objekt in ein anderes Land importiert werden soll.



### Gehäuse



### Zifferblatt



### Werk

### Lederarmbänder bei Armbanduhren

Bitte beachten Sie, dass Lederarmbänder, welche von gefährdeten oder geschützten Arten stammen, wie beispielsweise Alligator, Krokodil oder Echse, nur zu Abbildungszwecken im Katalog oder auf unserer Website verwendet werden. Diese Armbänder werden nicht zusammen mit den Armbanduhren verkauft. Wir behalten uns das Recht vor diese Armbänder vor dem Versand zu entfernen.

**Weiterführende interessante Informationen  
über die im aktuellen Katalog angebotenen  
Uhren finden Sie unter**

***[www.uhren-muser.de](http://www.uhren-muser.de)***

Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle  
Nachträge und weitere Detailaufnahmen,  
insbesondere der Konvolute.





# Unser digitales ChronoHype Magazin

[www.uhren-muser.de](http://www.uhren-muser.de)



**Chrono**  
**Hype**

6. Ausgabe  
Oktober 2021

Die Sammlung Hombenger,  
Schaffhausen

Die Dezimalzeit, ein kurzlebiges  
revolutionäres System

Ulysse Breting

Die Picasso  
Armbanduhr

10 Rolex, die jeder einmal  
besessen haben muss

[www.uhren-muser.de](http://www.uhren-muser.de)



**DGC**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR CHRONOMETRIE

# Zeit prägt unser Leben

*Erforschung und Dokumentation der Zeitmessung ist Ziel und Aufgabe der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie.*



Nutzen Sie als DGC-Mitglied die größte Fachbibliothek zur Zeitmesskunde in Europa bequem per Fernleihe.

- [ Forschung ] [ Publikationen ]
- [ Expertenwissen ] [ Veranstaltungen ]
- [ Erfahrungsaustausch ]
- [ Fach- und Regionalkreise ]



## *Kontakt*

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie e.V.  
Gewerbemuseumsplatz 2 | 90403 Nürnberg

**Tel:** 0911 / 23 69 823

**Fax:** 0911 / 2369 824

**E-Mail:** geschaeftsstelle@dg-chrono.de

› [www.dg-chrono.de](http://www.dg-chrono.de)





15

Jahre  
Deutsches  
Uhrenmuseum  
Glashütte

# ○ Faszination Zeit – Zeit erleben

## Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

Seit 1845 steht der Name Glashütte für höchste Uhrmacherkunst. Das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte präsentiert in seiner Ausstellung die Entwicklung der sächsischen Kleinstadt zum weltbekannten Uhrenzentrum.

Für den Service Ihrer historischen Glashütter Uhr befindet sich im Museum eine spezialisierte Restaurierungswerkstatt. Eine weitere Dienstleistung ist die Erstellung von Archivauszügen für historische Uhren verschiedener Glashütter Hersteller.

Besuchen Sie das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte von Mittwoch bis Sonntag, jeweils 10 – 17 Uhr.  
Schillerstraße 3a, 01768 Glashütte/Sachsen  
Weitere Informationen unter Telefon 035 053 46 12 102 oder [www.uhrenmuseum-glashuette.com](http://www.uhrenmuseum-glashuette.com)



*Glashütte*  
ORIGINAL

Eine Stiftung der Stadt Glashütte und der  
Uhrenmanufaktur Glashütte Original



Deutsches  
Uhrenmuseum

*Glashütte*



109.



AUCTION

Saturday,  
November 18, 2023

109.



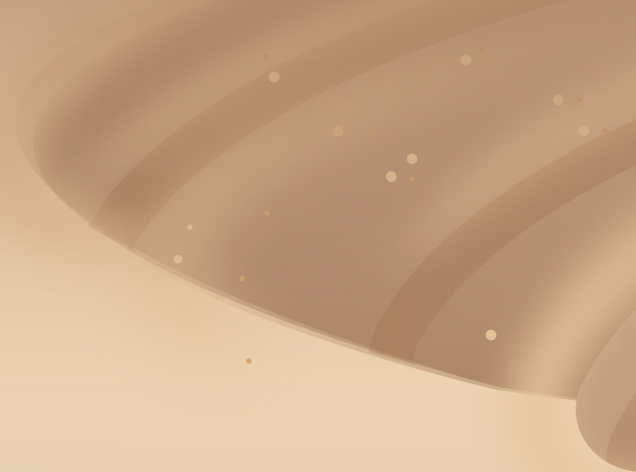
AUCTION

You have a timepiece -  
We have the clients.

Phone +49 621 3288650  
WhatsApp +49 1515 7864944  
info@uhren-muser.de







[www.uhren-muser.de](http://www.uhren-muser.de)

 [instagram.com/drcrott](https://www.instagram.com/drcrott)

 [facebook.com/drcrott](https://www.facebook.com/drcrott)